

TRUST

NR. 67 Dezember/Januar 97

What's New!

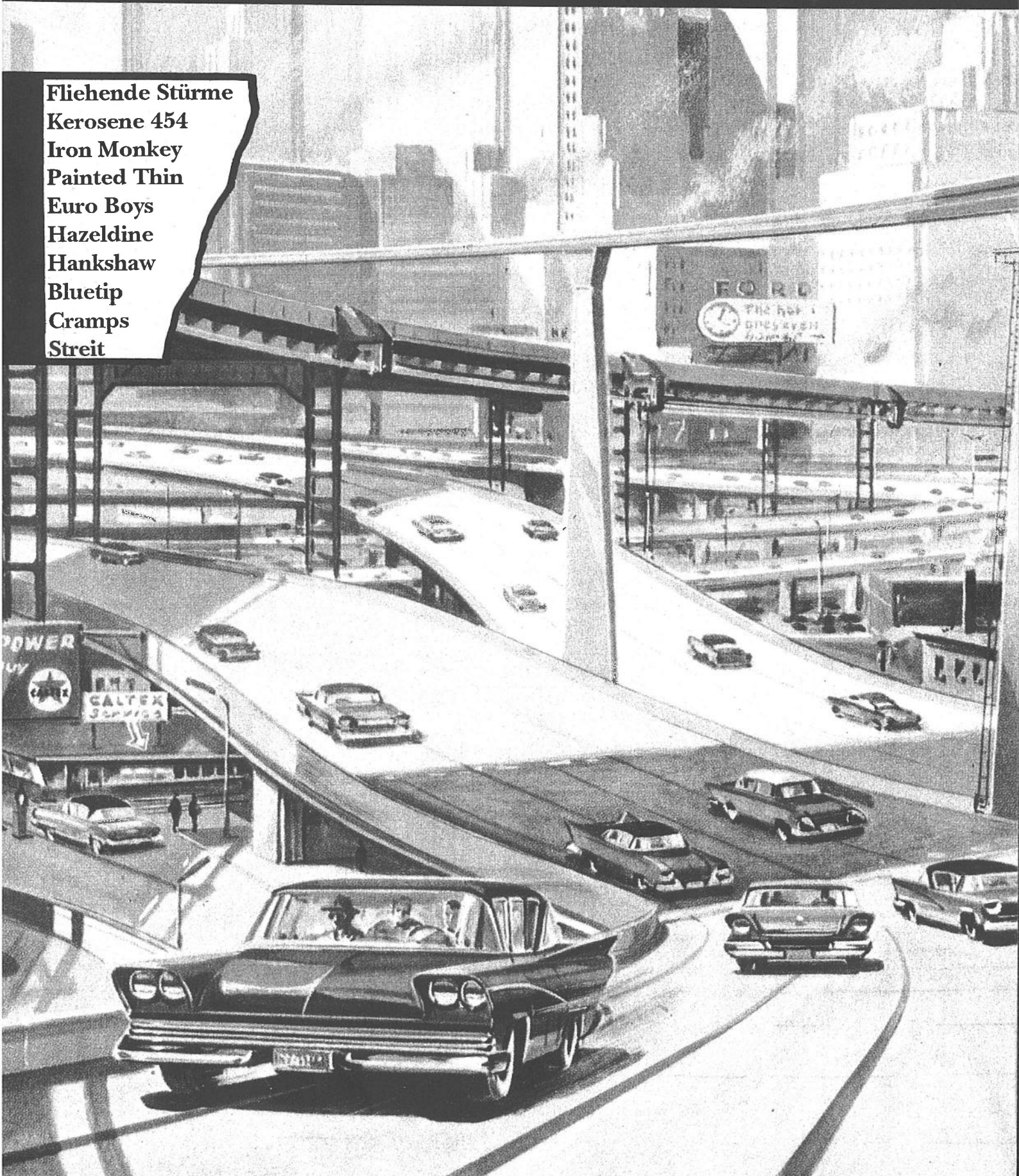
What's Cool!

Handbook

Net Search

4.- DM

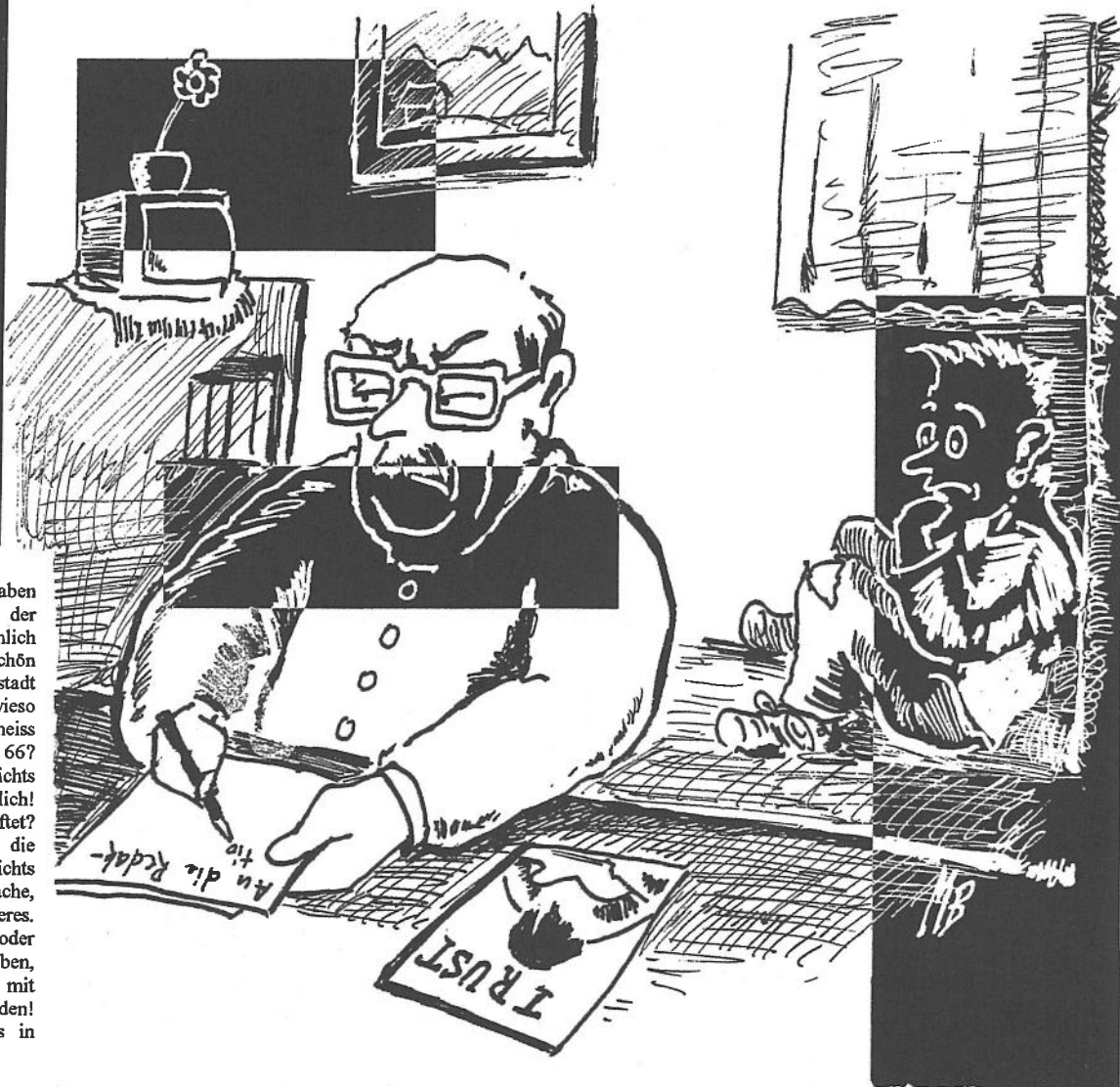
Fliehende Stürme
Kerosene 454
Iron Monkey
Painted Thin
Euro Boys
Hazeldine
Hankshaw
Bluetip
Cramps
Streit



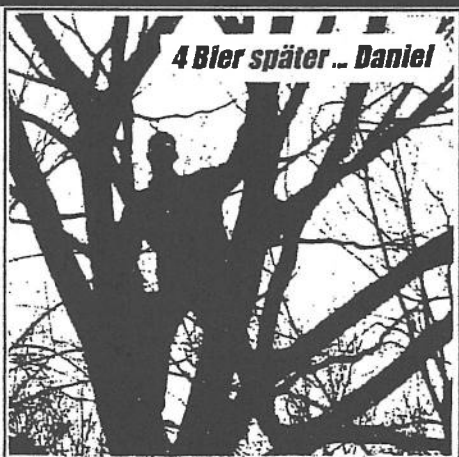


Liebes Trust,
ich habe die letzten beiden Ausgaben vom Trust verfolgt, die wegen der Popkomm Diskussion ziemlich peinlich waren. Was soll denn das? Alles schön und gut. Jeder geht mal zum Karstadt und ans Bein pissen kann man sowieso fast jedem. Aber was soll dieser Scheiss Metal Quatsch in der Nummer 66? Motorhead haben im Trust nichts verloren! Echt nicht. Das ist peinlich! Habt ihr die Messe nicht verkrastet? Nichts gegen Motorhead, aber die Kotzen mich an! Metal gewixe, nichts weiteres! Punkrock ist die eine Sache, aber schreiende Metaller etwas anderes. Das Trust ist kein Metalhammer, oder doch? Bestimmt sinnlos zu schreiben, aber geile Gigdates sollten nicht mit kommerzschweinen verziert werden! Überleg dir das doch! Macht es in Zukunft besser!

Alois Brandel, Rosenheim



4 Bier später... Daniel



Hi - willkommen im grauen Niemandsland. Der Winter bricht herein und manchmal ist auch alles Gefühlsmäßige eher grau als loderndes Feuer. Schau Dir nur das Cover der neuen Dackelblut LP an. Naja, jeder schleppt sein Säckchen mit sich herum - kommen wir gleich zur Sache - ach am Anfang noch eine Korrektur: Norbert heißt Johannknecht mit Nachnamen und ist beim Ox, Johannsbauer heißt Carsten mit Vornamen und ist beim Blurr. Trust Korrekturleser 5- setzen.

Angst - kennt jeder, aber immer wieder ist sie verschieden. Ich meine nicht die Angst, ob die neue Pegboy LP schon im Plattenladen da ist oder die Klausur in den Sand gesetzt ist. Ich meine diesen Punkt, wenn Du Deinen Körper nicht mehr so richtig kontrollieren magst. Ich hab' seit vielen Jahren zB Flugangst - obwohl ich in den Urlaub fliege. Dann sitze ich da in meinem Sesselchen und presse die Kniescheiben gegen das Umklappstischchen, reiße den Gurt so fest zu, daß meine Jeansgröße auf 30 reduziert

wird (sonst ist sie...na gut) und verkralle mich in den Armlehnen. Bei dem ersten Durchsacken nach'm Start wimmer ich dann so merkwürdige Geräusche und fühl' mich gar nicht gut - gekotzt wird aber aus Prinzip nicht. Dann schauen einen die Leute an, die ganzen Penner, die sonst immer Angst um jeden Kratzer in ihrem blöden Auto haben, und triumphieren. Guck Dir den an., der hat doch vorhin schon um halb Neun morgens ein Bier getrunken. Warum wohl Du Arschloch. Einmal war alles anders - einmal dachte ich, das war's jetzt aber wirklich. Einmal bin ich nämlich im Ausläufer eines Hurricanes durchgestartet. Da hat der Pilot festgestellt, daß der Seitenwind auf der Landebahn zu heftig ist. In 10 Meter Höhe vollen Schub geben und das Ding kommt nicht aus'n Socken. Der ganze kalte Schweiß war vergessen. Ich hab auch nicht mehr gezittert. Oder gewimmert. Es war alles so klar - das schafft die Mühle nie, wir bohren uns gleich 25 Meter in den Sumpf rein (den es dort zur Genüge gab). Es war alles so kontrolliert-unkontrolliert - kannst Du das verstehen? Und es ist verdammt egal, daß die angeblich mit so nem Jet 'nen Looping machen können. Und nochmal Angst, diesmal am Strand, und diesmal war wieder ein Sturm im Spiel. Dessen Ausläufer sorgten für die höchsten Wellen, die ich je in Kalifornien gesehen habe. Jetzt kenne ich all diese Urlaubsgeschichten ('und dann sind wir unter 3-4 Meter Wellen durchgetaucht' - Antwort: Da tauchst Du nicht mehr unten durch - die Welle macht mit Dir, was sie will) und jeder hat das ja am Strand im Griff. Nur ich mal wieder nicht. Die Wellen waren mehr als übermannshoch und brachen in brutalen Tubes. Kein Surfer da. Zu heftig - Closeout conditions. Am nächsten Tag war es niedriger, aber danke, ich lasse mein Board schön am Strand (oder gleich im Auto?) - und stelle mich mit Anjas Bodyboard (aus hartem Schaumstoff, aber deutlich ungefährlicher als

Fiberglass-ummantelte 'echte' Surfboards) ins Wasser und tucker mit den kleineren Wellen so rum, ohne Flossen ('ich mach das nur da, wo ich stehen kann') und achte auf die Strömung ('In den rip current (Strömung, die das Wasser aus einer Bucht wieder nach draußen befördert) komme ich nie rein') und tauche unter einer recht hohen durch und komme wieder hoch und bin auf einmal 30 Meter weiter draußen als jeder andere und auch 30 Meter weiter nördlich als eben noch, genau da, wo ich nie und nimmer sein wollte. Und vor mir sehe ich ein grün-graues Monster, wie es sich aufrührt und beschließt ein paar Meterchen vor mir zu krachen. Kein Boden unter den Füßen, keine Flossen, um halbwegs wegzukommen. Viel Zeit war nicht da - was tun? weiter nach draußen kommen war genauso illusorisch wie sich von solch einer Well mitnehmen zu lassen. Tauchen also. Es grölit und zieht und zieht mich rückwärts in sich rein - Unterwasserkunststückchen vollführen. Gedanke: Schütze Deinen Kopf mit Deinen Armen - geht nicht, kann gar nix bewegen. Die Orientierung (wo ist oben) entschwand - aber das macht ja der Bierbauch der bringt Dich von alleine nach oben - Dann irgendwie Wasser und Luft, Rumschnappen nach letzterem, inzwischen steht der Lifeguard mitsamt Auto am Strand und brüllt irgendwas ins Mikrophon - nix verstanden, keine Zeit, die nächste Welle. Das gleiche Spiel nochmal. Wieder rückwärts reingezogen, wieder Saltos, wieder Luftschnappen, - wieder Gebrüll vom Lifeguard am Strand. Und die dritte Welle. Nach einem sehr sehr kurzen Zeitraum hatte mir die Welle die Luft aus der Lunge gepresst, und die Panik (denk mal'bloß keine Panik bekommen' hundertmal in der Sekunde) setzte langsam ein. Vorher war alles wild und schnell und es gab keine Zeit zum Überlegen. Irgendwie hatte mich die dritte Welle fertig gemacht. Aber überlebt - und auf einmal wieder gestanden - und das set war aus und

Ruhe kehrte ein. Als ich mich aus'm Wasser geschleppt habe, hat mich der Lifeguard vollgelabert. Ich hab' nur noch gemeint 'Du hast ja so recht' oder so was und war erstmal durch, aus und fertig. Und als dann bibbernd und adrenalinschwitzend am Strand saß, wußte ich, daß, wenn man keine Zeit mehr hat, auch die Angst verschwindet. Am nächsten Tag haben die Lifeguards an der gleichen Stelle eine halbtote Frau aus dem Wasser gefischt.



Frank's Private Collection

Sieben Wochen Spaß fanden gestern ihr Ende. Von was ich rede, von der "Temporären Zone" in Karlsruhe. Diese Einrichtung war ein echter Gewinn für diese Stadt und wie immer mußte es natürlich ein Ende finden. In einer alten Fabrikhalle, die nun abgerissen wird, zogen einige Leute die Temporäre Zone auf. Mit viel Liebe wurde aus dieser Halle, ein echt netter "Club", wenn auch nur für den Bereich "Elektro-Musik", dem ich zum Glück aber nicht abgeneigt bin. Auch die Auswahl der DJ's war gut. Wie nötig diese Stadt einen solchen Laden hatte, zeigt sich am Publikumszuspruch. Einfach Klasse, man konnte in die TZ gehen und traf immer Freunde und Bekannte. Das die Stadtverwaltung überhaupt mitgespielt hat, hat man wohl dem geschickten Schachzug zu verdanken, daß Ganze unter dem Deckmantel von Kunst laufen zulassen. So wurden in einem Nebenraum Multimediale "Kunstwerke" ausgestellt und der Club war quasi nur eine "Begleiterscheinung". Sperrstunden spielten plötzlich keine Rolle mehr, zu mal in der Nähe der TZ ohnehin kaum Leute wohnen. Die Getränkepreise waren auch sehr erträglich (ein Bier am Anfang 3.- später 3,50) und so war jedes Wochenende Party angesagt. Leider wird die Halle nun abgerissen und die TZ gehört seit gestern (8.11.) der Vergangenheit an. Nischen bleiben halt nie für lange. Der Alltag wird wieder seinen Einzug halten. Schade, schade! Hoffentlich gibt es bald einen Ersatz. Zumindest hat das ZKM (vielen vielleicht durch den ganzen Medienrummel bei der Eröffnung mit KRAFTWERK-Konzert usw. bekannt.) viel mehr die HfG (Hochschule für Gestaltung) angeboten, ab Frühjahr 98 einen Raum zur Verfügung zu stellen. Immerhin ein Lichtblick. Witzig an der TZ war auch die Tatsache, daß die Fabrikhalle nur einen Steinwurf weit vom Neubau der Bundesstaatsanwaltschaft entfernt lag. Eigentlich unvorstellbar! Ein Hochsicherheitstrakt auf der einen Seite und 20m davon entfernt, allwöchentliches "Freaktreffen". Das Wachpersonal wird geschwitzt haben. So viele "obskure" Gestalten in unmittelbarer Nähe. Überhaupt ist es sehr unglücklich gewählt die Bundesstaatsanwaltschaft direkt neben das ZKM zu bauen. Das gibt sicher über kurz oder lang Probleme. Da ich auch noch in der Nähe zu beiden Gebäuden wohne, wird der Streß auch für mich nicht ausbleiben. Immer wenn man nachts nach 23.00 Uhr auf der Straße angetroffen wird, steht da eine Personenkontrolle an, zumindest bei meinem Äußeren. Schon jetzt vor dem Einzug der Anwälte ist die Polizeipräsenz in meiner Wohngegend sprunghaft angestiegen. Das nenne ich eine Verschlechterung der Wohnqualität. Da kann ich doch über die Bürgerinitiativen, gegen den Bau eines Großkinos (auf den letzten freien Platz, neben dem ZKM und der BS) nur lachen. Die fürchten um ihre

Parkplätze, ich bange um meine nächtlichen Exzesse. Man sollte eine Bürgerinitiative gegen die Bundesstaatsanwaltschaft aufziehen. Staatsanwalt raus aufs Land! Jawohl. Ist doch unverantwortlich, so einen Hochsicherheitstrakt in eine Wohngegend zu bauen! Wenn es mal einen Anschlag gibt sind die Bürger in der Nachbarschaft echt gefährdet. So was ist doch unverantwortlich. Ich muß mir nur vorstellen, wie eine Terrororganisation "Rettet die Südweststadt", gerade in dem Moment eine Bombe zündet, in dem ich mit dem Fahrrad dort vorbei komme. Da wird mir ja ganz schlecht. Ich glaube, ich brauche eine neue Wohnung.

Bis denn

frank



DIARRHOE DE BERLINARS

Wir schreiben den 22. September 1997.

Ich sitze in einem dieser neuen Züge, in denen der Zugchef, gleich einem Flugzeugkapitän, Auskünfte über Zielorte, Bordprogramme und mobile Bordshops durch den dümpflich knisternden Lautsprecher erteilt. Fahre, wie man das so tut, von da nach dort, und lasse nicht nur Gentlin auf der Strecke bleiben, wo wir vor ein paar Jahren mal spielen sollten (eine Woche vorher rief dann der Veranstalter, ein junger Mensch namens Rene Bierbrauer, wenn ich mich richtig erinnere, an und sagte, das JUZ sei von Nazis zusammengehämmert worden und wir müßten selbst wissen, ob wir kommen wollten, was sich dann erübrigte, weil die Hälfte der Band bei einem Autounfall eine Nacht vor dem geplanten Unterfangen in schwerste Mitleidenschaft gezogen wurde). Jedenfalls sitze ich also in einem dieser neuen, vollklimatisierten Züge und rekapituliere. Zum einen über eine Sache, die mir wieder unangenehm aufstieß, als ich über meinen Erguß vom letzten Mal nachdachte, die ETA und den ganzen Kram. Unterstützt den nationalen Befreiungskampf der Deutschen!

Was haltet ihr davon? Ah, ich höre da etwas von 'nationalistisch', 'rassistisch' ... und das beliebte Haumichtot-Wort mit 'N' darf natürlich auch nicht fehlen. Und warum findet sich so ein Satz auf dem Flugblatt eines linken Politstammtischs?

"Tut er ja gar nicht!"

Ja, bei denen stand nämlich statt 'Deutschen' das Wort 'Kurden'. Und warum ist das auf einmal etwas ganz anderes?

"Weil die Kurden doch unterdrückt werden."

Ach ja, die müssen sich mit den Fähmnissen der kapitalistischen Produktionsweise herumärgern und frei von Geld durch ihr bißchen Leben mühen. Das ist gar nicht gemeint? Stimmt, dann könnten sie sich ja gleich mit den entsprechenden Bevölkerungsteilen anderer Länder und dessen, in dem sie leben, zusammentun, wenn es darum ginge. Was aber ist ein nationaler Befreiungskampf? So einer, wie ihn auch die Lega Nord, die ETA und andere Leute führen, die dem Reigen der miteinander wettbewerbenen Nationen noch ein paar weitere hinzufügen möchten. DIE GEBURT EINER NATION.

Ist es das, was ihr wollt? Habt ihr denn an eurer eigenen noch nicht genug, wenn schon nicht zuviel?

Ich würde eher dem, der meint, daß er nicht grundsätzlich mehr an Interessen mit einem Träger des gleichen Passes teilt, als mit einem Angehörigen einer beliebigen anderen Nation, zustimmen. Wer weiß, er ist

-vielleicht-

EIN INTERNATIONALIST

Sowas soll es wohl noch geben.

Die andere Sache: Ich kenne Leute, die halten in nicht geringer Zahl Egoismus für etwas ganz schlimmes. Was ist ein Egoist? Im Brockhaus steht: "Egoismus [von lat. ego 'ich'], Selbstsucht, die Gesamtheit der Antriebe und Strebungen, die von der eigenen Person ausgehen und diese in den Mittelpunkt stellen, zunächst auf der biolog. Grundlage der Lebens- und Selbsterhaltung, aus der sich ein ichbezogenes, andere verletzendes Verhalten entwickeln kann."

Lassen wir einmal die wahrscheinlich auf dem Dung bürgerlicher Ideologie gesprossene Wertung der 'Selbstsucht' weg, bleibt übrig, daß da bei einem Menschen Interessen vorhanden sind, die er in den Mittelpunkt seines Handelns stellt, was unter Umständen dazu führen kann, daß die Interessen anderer Personen dadurch negativ betroffen sein können. Die Crux ist selbstverständlich der Inhalt dieser Interessen, die Beschaffenheit seiner Bedürfnisse. Aber wenn es sich da einer zum Anliegen gemacht hat (es also als Teil seiner Interessen "in den Mittelpunkt seines Handelns stellt"), den Regenwald zu retten, die Wale, die Tiere samt und sonders, "die Natur" (bei einigen Leuten ein bestens funktionierender Gott-Ersatz, nebenbei bemerkt) gleich als Ganzes, die armen Sünder, seinem Herrgott treu zu dienen, seiner Szene, dem Verein oder seinem Vaterland, dann mag man das nicht in jedem der genannten Fälle für besonders klug halten, aber daß es da ein in Eigenarbeit hergestelltes oder angeeignetes (also fürderhin und zukünftig "von der eigenen Person" ausgehendes) Interesse gibt, daß es zu befriedigen gilt, wobei der Erfolg in der Sache übrigens gar nicht einmal entscheidend ist, ist doch ziemlich offensichtlich. Wenn ihr an einen lieben Gott oder ähnlichen, ebenso verquastenen wie populären Mist glaubt, werdet ihr widersprechen, ansonsten besteht doch kein Zweifel an dem Egoismus auch solcher Leute. Dieses jeweilige Interesse ist schließlich eben nicht genetisch bestimmt, noch ist es von einem Weltgeist oder einem anderen sinnstiftenden "Größer als wir alle" installiert. Nein, das menschliche Hirn ist eben nunmal in der Lage, sich da zu allerlei kühnen Verrenkungen geistiger Art zu versteigen und hat flugs sich ein Interesse zu eigen, ein Ding zum Anliegen gemacht.

Warum nun beispielsweise ein Internationalist nicht der dümmste Egoist ist, sollte nicht allzu schwer zu verstehen sein, vorausgesetzt, alles Gerede gegen System und Faschismus und Kapital (ich weiß, das ist ein bißchen dated) ist nicht bloß ein Lippenbekenntnis, sondern zumindest latent theoretisch durchdrungen.

Oder findet ihr es an und für sich toll über Grenzen zu fahren, die malerische Armut in exotischen Ländern zu besichtigen und Nachrichten über Völkerfeinden und das Bemühen um einen guten Platz in der Weltwirtschaftskonkurrenz zu erhalten? Eben. (Oder doch?)

Das aber nur als kleine Reminiszenz.

Was wirklich nervt ist, wenn einem irgendwelche Leute, für die die Welt sich in 'Spießer' und 'Gutdraufe' unterteilt, die sich aus der Farbe ihrer Haare und/oder ihrer Tracht gleich noch die Zugehörigkeit zu der besseren dieser Gruppen herleiten, Leute, die du und ich nicht nur in Discos, Kneipen und auf Konzerten treffen, wenn solche Leute einen einen Egoisten nennen und damit eine negative Kritik anbringen wollen.

DAS IST DUMM!

-Weil es den eigenen Egoismus ignoriert,

-weil es davon ausgeht, Egoismus sei dumm, nicht etwaige Interessen, die er sich zum Maßstab nimmt, und

-weil dadurch, daß diese Maßstäbe nicht Thema werden, gar nicht festgestellt werden kann, ob man nicht zusammen viel besser eventuell vorhandene gemeinsame Interessen verfolgen könnte.

DAS IST KONTRAPRODUKTIV!

Zumindest, was meine Interessen angeht. Kontraproduktiv indessen auf gar keinen Fall für die, die ein Interesse daran haben, daß möglichst viele Idioten nützliche Idioten sind, und ihren Egoismus beispielsweise unter Einbeziehung von Nationalismus

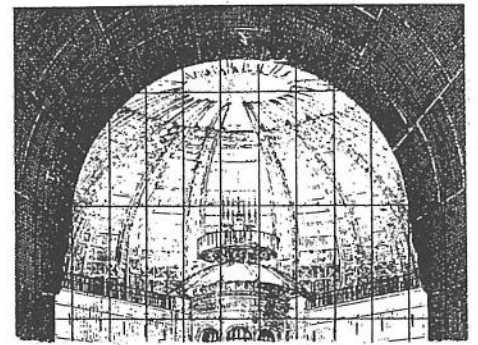
durchziehen, ihn also in den Dienst einer Sache stellen, die die meine garantiert nicht ist. Leute, die sich auf den Standpunkt stellen, man müsse die rehägigen Kühe aus moralischen Gründen vor den bösen Transportbedingungen und der Schlachtbank retten, dürfen übrigens bei Erfolg ihrer Sache immer noch in der gleichen freien Marktwirtschaft existieren und haben, abgesehen von der mühseligen Methode, sich eines einzelnen Produktes via Konsumverzicht zu entledigen, wieder keine Möglichkeit, irgendwas zu bewegen, was nahelegt, daß sie das auch gar nicht wollen. Daß sich solche Leute keine Gedanken über die beschissenen Lebensbedingungen von Menschen und mithin ihrer selbst machen, läßt in mir die Frage keimen, ob es denn nicht sinniger wäre, sich erst darüber zu echauffieren. Oder was interessiert euch mehr, Menschen oder Tiere? (Wie wär's denn mit Gemüse?)

"ba-ba-banana, this ain't havana
do you like bananas, ba-ba-bananas"
(Ramoness)

Es verbleibt, vorerst mit zurückhaltenden Grüßen,
STONE

N.S.: Es ist ziemlich in Mode, darauf hinzuweisen, bei der eigenen Wortmeldung handele es sich "nur um eine persönliche Meinung". Kurz dazu: Nach solcher Be- und Entwertung des eigenen Gedankens, muss dann natürlich auch jede andere Meinung als äquivalent (i.e.: gleichwertig) anerkannt werden, was heißt, eigentlich hätte man sich die Äußerung der seinen auch gleich sparen können, da bei soviel Meinung schwerlich konkrete Konsequenzen zu ziehen sind, weil da dann immer jemand ist, der sein Recht auf freie Meinungsäußerung, erkämpft 1793 beim Sturm auf die - nie erstürmte - Bastille, mißachtet sieht, und das geht ja nun wirklich nicht, wo leben wir denn? Daß ich nicht "Vorsicht Meinung" sage, heißt natürlich nicht, daß ich nicht möglicherweise irgendwo irre. Das könnte man durchaus diskutieren, so es überzeugende Argumente dafür gibt. Ich kenne allerdings Leute, die es nicht für nötig halten, dafür die Voraussetzungen zu schaffen und somit eine Diskussion zu ermöglichen. Manche von ihnen fassen sich an den Kopf, murmeln "Oh Gott!", als ob ausgerechnet der da hingehöre, und beschränken sich darauf, in moralischem

Überlegenheitsgefühl schwelgend zu verharren. Das ist schade, aber nicht neu. Das ist nicht schön, aber kein Grund, daß ich jetzt griesgrämig in diesem Zug sitzen müßte. Ich habe auch noch andere Dinge zu tun. "Wer glauben will, der wird eben glauben", sagte mein alter Kumpel Horst gestern Abend, und er hatte sicher und leider recht damit.



Frühstück von gestern

Wo ist der Abschluß, der
so unnötig in die Windungen
der gekachelten Existenz vor-
dringt, als wäre er Wasser,
voller Fieber, schwitzend und
einsam, begnadigt und doch
schuldig an der Erinnerung,
an den Duft Deines Parfüms,
dem Furz
am Morgen, wenn die Semmeln
noch warm sind.
Kleinigkeiten.
Kein Schinken. Aber
ein Ei.
Weich, wie die unfaßbare
Seele, nicht zu umschreiben
die Langeweile der stumpfen
Empfindungen, die jenseits
des Alkohols, der Fahrt, der
Anfahrt. wo es steigt und
steigt, und der Kuß nur
noch ein Detail verbergender
Unsicherheit ist, abgekommen
von der Leidenschaft der
Zeiten, wo ich noch grübelte,
wie schwer ein abgesägter Arm ist.
Das Streben, das ich verachte,
hat seinen Ursprung in zigtausend
Stufen des wahrscheinlichen
Daseins.
Und das ist Traurigkeit. und je länger
der Hang der vorbildlichen Szenen
in einem reißt, desto klarer
wird die Unwichtigkeit der
egoistischen Reinheit.

Tierliebe

Der zermatschte, leblose
Körper eines Igels auf dem
Asphalt. Die geplatzen
Gedärme aus dem aufgerissenen
Leib der Katze, da auf der Straße.

Das blutige Reh mit
verdrehten Augen auf der
Autobahn. Die sterbende
Ente mit den gebrochenen
Flügeln, hilflos hinter einer
Kurve. Das flinke
Wiesel, hin un her, und
dann doch zermalt unter
den Reifen. Der schwarze,
struppige Fleck, eine
Amsel, die
sang.

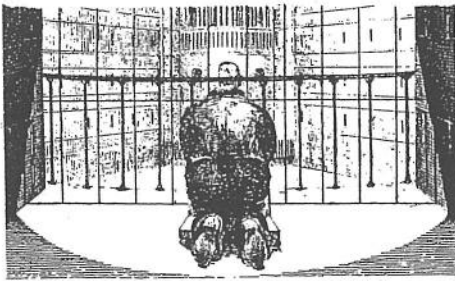
Wir sind so überlegen.

Doch die Tränen in
meinen Augen wollen
es nicht
glauben

Keiner versteht's

Ich war total besoffen
und nur noch jenseits von
gut und böse, da
in dieser Disco um
halb drei in der Nacht.
Ich fragte die
hübsche Frau neben mir:
"Hast Du niemals Lust Dich zu
erschießen?"
"Hm??Nein!" antwortete sie
und sah mich mit
dumpfen, stumpfen Augen
verständnislos
an.

von Zel _____



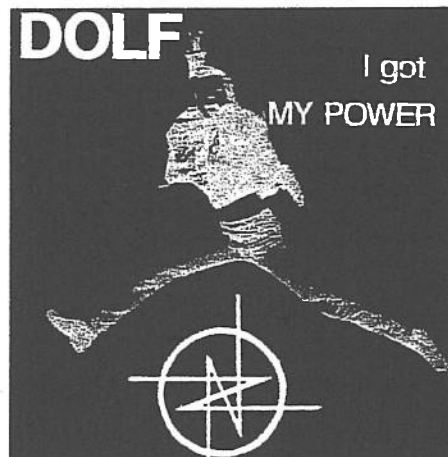
warum ist eigentlich fast jede sprache so geschlechtsspezifisch? warum kann ich nicht mit jemandem schreiben, ohne daß er/sie gleich weiß, welches geschlecht mir anerkennen worden ist. eventuell ist das in deutsch ja sogar noch möglich, aber in spanisch oder italienisch ist das ja undenkbar. auffgefallen ist mir das ganze mal wieder an dieser ganzen e-mail-geschichte, als ich einer frau geschrieben habe, die eine kleinanzeige im heartattack hatte, die (also die kleinanzeige, nicht die frau) mich irgendwie ansprach und da ich eh gerade wem schreiben wollte (deren adresse ich aber nicht gefunden habe), hab ich halt ihr geschrieben. gut. ein paar tage später kam auch eine antwort und siehe da, sie hatte keine ahnung, wo ich herkomme (beim normalen briefeschreiben ja auch undenkbar, man denke nur an briefmarken und so...), noch welches geschlecht ich "habe" (liegt natürlich auch daran, daß ich zum glück einen namen habe, der nicht unbedingt international auf "mein" geschlecht schließen läßt). das hatte natürlich hauptsächlich was damit zu tun, daß ich in englisch geschrieben habe und ein vorteil der englischen sprache ist, daß sie relativ geschlechtsneutral ist. dadurch ist das englische eben nicht auf so hilfskonstrukte wie "Innen" oder so angewiesen. ich kann also im englischen zumindest was die wahl der worte angeht erstmal völlig auf geschlechtszugehörigkeitsmerkmale verzichten bzw. brauche gar nicht darauf zu achten. when ich z.B. einfach schreibe "i'm a student", dann heißt das eben, daß ich ein mensch bin, der studiert und sagt erstmal nix über meine geschlechtszugehörigkeit aus. cool, oder? chinesisches kennt übrigens erst einmal gar kein geschlecht in der sprache, natürlich gibt es worte für "mann" oder "frau", aber es gibt in bezug auf menschen kein geschlecht, also kein "er" oder "sie". japanisch hingegen ist in diesem zusammenhang in der anderen richtung sehr extrem und es gibt für frauen und männer verschiedene dialekte. um zum englischen zurückzukommen: d.h. natürlich nicht, daß es im englischen keine eindeutig männlich geprägte sprachstruktur gibt, aber im gegensatz zu vielen anderen sprachen wird die geschlechtszugehörigkeit des/der sprecherIn nicht sofort offengelegt und das sehe ich doch schon als einen immensen vorteil in richtung einer nicht mir primär auf geschlechtszugehörigkeit bestimmten umgangsweise zwischen menschen. zumindest ermöglicht es erstmal ein relativ offeneres aufeinander zugehen und das ist voll geil. echt. bei aller kritik, die ich an der ganzen verelektronisierung der kommunikation auch sehe, sind diese beiden punkte doch etwas faszinierend positives. auf welcher ebene ist solche kommunikation denn sonst möglich? klar ändert das erstmal nix daran, daß das redeverhalten von männern und frauen sehr oft ein verdammt anderes; daß männer meistens über thema und richtung von gesprächen bestimmen; daß frauen in ihrer wortwahl und ihrem redeverhalten extrem passiver sind; daß neutrale (im sinne von völlig gleichberechtigter) kommunikation sowieso so gut wie unmöglich ist, wenn menschen aufeinander treffen. aber so'n bißchen kommt mir das gerade wie ein anfang vor, aber vielleicht seh ich das auch gerade zu positiv. aber positivität kann ja manchmal nicht schaden.

jetzt mal was ganz anderes. ich bin ja nun 24 jahre alt, also eigentlich relativ jung, und trotzdem habe ich gerade in letzter zeit voll oft das gefühl zu den alten in dieser "szene" zu gehören. das hängt wohl primär damit zusammen, daß ich viele ängste/zweifel/probleme jüngerer zwar ganz gut nachvollziehen kann, aber mir das irgendwie relativ weit weg von meinem leben vorkommt. also, ich weiß nicht inwieweit das im moment nur so eine "phase" von mir ist, aber ich hab halt zur zeit (im gegensatz zu vor ein paar monaten und erst recht jahren) das gefühl relativ gut mit meinem leben klar zu kommen, relativ genau

zu wissen, was ich will, relativ oft gute laune zu haben, relativ oft zu denken, daß ich viele liebe freundInnen habe, die nur nicht mir was bedeuten, sondern denen auch ich etwas bedeute...kurz gesagt, es geht mir ziemlich gut. klar bedeutet das nicht das alles supergeil ist oder so und daß ich gar keine (selbst-)zweifel habe, aber das sind zur zeit auch relativ andere als "früher" (boh, wie bescheuert sich das anhört). ich will jetzt weißgott nicht ausdrücken, daß es generell altersspezifische probleme gibt. oder vielleicht doch? hmmm, ich weiß auch nicht so genau, wie ich das in worte fassen soll, hört sich alles voll komisch an, finde ich. ich weiß auch gar nicht, ob dies alles überhaupt irgendwas mit alter oder so zu tun hat. ist vielleicht auch völliger quatsch, ist aber letztendlich auch egal, weil es ja um mich geht und nicht um wen anders und deswegen sollt ich diesen altersaspekt vielleicht auch ganz rauslassen und mir darüber gedanken machen, wenn ich über 30 und wahrscheinlich immer noch punkrocker bin. hmmm, warum hab ich das jetzt überhaupt geschrieben, vorhin dachte ich, daß mir dazu voll viel einfällt, aber scheint doch nicht so zu sein. muß ja auch nicht. also, wat solls, habt spaß, hier die playlist:

1. social distortion - white light... lp
2. d.r.i. - dirty rotten lp
3. trümmer... - neue cd
4. johnny cash - alles
5. chumbawamba im radio
6. supersuckers - the sacrilicious sounds of the... lp
7. saint vitus - heavier than thou dlp
8. plastic pride - mimid
9. the valentine six - cd
10. oasis - alles

ach so, kennt jemand lieder, die "peace of mind" heißen? wenn ja, lasst es mich bitte wissen!!!! danke! jobst



"Haben sie einen Führerschein?" Ja. "Sie wissen schon das sie dann auch Punkte bekommen und Strafe zahlen müssen wenn sie eine rote Ampel überfahren!" Nein, das wußte ich nicht - sage ich und denke mir "Mir schon klar Arschloch, jetzt hau ab!" Aber laßt mich ein wenig ausholen. Irgendwann dieses Jahr habe ich mir überlegt das ich für den Scheiss, keine Zeit mehr hab. Welchen Scheiss? Na rote Ampeln. Klar, wir alle laufen bei Rot über die Ampel, das ist ja auch gut so. Da ich viel Rad fahre habe ich mir also überlegt das ich das in Zukunft auch mit dem Fahrrad mache. Ansich nichts besonderes, aber mir wär die Überlegung wichtig. Warum soll ich vor der roten Ampel stehen wenn weit und breit kein anderes Fahrzeug zu sehen ist - wenn man an der Straße steht, geht man ja auch los. Ich mein, Ampeln sind für Deutsche-Staats-Bürger und das ist auch gut so, denn ohne die Ampeln würden alle durchdrehen. Ich seh die bunten Lichter eher als Hilfe an, sozusagen als Empfehlung. So nach dem Motto, wenn du jetzt stehenbleibst bzw. weiterfährst dann passiert dir nichts. Da ich ja im laufe der Jahrzehnte zu einem verantwortungsbewußten Menschen mutiert bin, kann ich sowas ja selbstentscheiden - man muß halt nur etwas vorsichtiger sein, das ist alles. Nun, an einem Abend fahr ich also Nachts mit dem Rad auf die rote Ampel zu, sehe mich um ob keine Bullen zu sehen sind und fahre gemütlich weiter. Da hupt doch glatt das Auto hinter mir, ich denk mir, ach, der ist versehentlich an die Hupe gekommen und fahre unbeirrt weiter, in Gedanken schon in "meiner" Bar angekommen. Da hupt der doch glatt nochmal. Nun denke ich mir, typisch Deutscher, was geht den das an

ob ich bei rot drüberfahre oder nicht. Ein paar Meter weiter höre ich den Fahrer plötzlich rufen: "Hey, die Ampel ist rot!", da wird es mir zu dumm ich drehe mich um, sehe aber das ich schon so weit von dem Pkw entfernt bin, das es sich nicht lohnt - "Halts Maul, Arschloch" zu rufen oder einfach den Finger zu zeigen. Also fahre ich weiter, Reifen quietschen, ein Bmw schneidet mich und steht vor mir - in dem Moment kommt mir zum ersten Mal der Gedanke - ups, das war ein Bulle. Davor dachte ich einfach nicht dran auch nach Zivilfahrzeugen der Bullen Ausschau zu halten. Dann gings los, der Jungspund, sichtlich erregt da er nicht erhört wurde: "Haben sie nicht gesehen das die Ampel rot war?!" Doch. "Warum sind sie dann drübergefahren?" Ich hab mich halt vorgetastet, weil da ja eine Baustelle war. (offenbar sind ihm da ob meiner genial-logischen Begründung, keine weiteren Fragen mehr eingefallen als die Standard) "Haben sie einen Ausweis dabei?!" Selbstverständlich. (hätte er sich ja eigentlich denken können, ich hab ja auch Licht am Rad, aber das passt wohl nicht ins Schema...). Er steigt in den Wagen, checkt über Funk den Perso - ich denke mir derweil: was ein Arschloch, ich weiß schon warum ich für diesen Staat nichts übrig habe, das die mich nicht mit meinem Bruder verwechseln - der hat ein paar Eintragungen, scheiss Bulle, hoffentlich läßt er mich nicht zahlen oder verhängt Verkehrsunterricht - mir, der sich verantwortungsbewußt überlegt hat die rote Ampel zu überfahren! Er kommt wieder und fragt scheinheilig "Haben sie einen Führerschein" wohl in der Hoffnung das ich nein sagen würde. Mir ist völlig klar das er das bereits über Funk rausgefunden hat und somit bejahe ich, know your enemy. Nun, nach der Eingangs erwähnten Frage meinte er nur noch, jetzt fahren sie aber weiter. Ich denke mir: Glück im Unglück - wenn er ein totales Arschloch (oder mehr Zeit vorhanden) gewesen wäre, dann hätte er mir auch noch eine Geldstrafe aufgebrummt. Zum Glück können die Spacken ja nicht Gedanken lesen und müssen sich deshalb mit Antworten wie "Ich hab mich halt vorgetastet, weil da ja eine Baustelle war." zufriedengeben, hin und wieder zumindest. Nun, immerhin hatte ich eine kleine Geschichte in der Bar zum besten zu geben - ist ja nichts besonderes, weiß ich! Aber, irgendwie kamen wir dann drauf, das man ja auch den Schein weggenommen bekommen kann wenn man besoffen Rad fährt. Stimmt auch, mir sind einige Fälle bekannt. Logische Schlussfolgerung also - dann kann man ja auch breit autofahren, wenn man beim radfahren auch den Lappen verlieren kann. Vor allem, was ist dann als nächstes? Gut, man geht halt dann zu Fuß, oder nimmt ein Taxi. Und wenn man von den Cops dann betrunken auf dem Weg nach Hause oder zum Taxi ertappt wird - betrunkenen Fußgänger, hat Führerschein - weg damit! Da passt es natürlich super, das diese Wixer, grade "abgestimmt" haben das die Promillegrenze auf 0,5 gesenkt wird. Na toll! Dann trink ich also 2-3 Bier, was nie vorkommt (es sind meist mehr...) und soll dann vielleicht Punkte bekommen und 200.- DM Strafe bezahlen? Das bestimmen doch Leute die immer gefahren werden und gar nicht wissen das es öffentliche Verkehrsmittel gibt, geschweige denn das die Nachts auch oft viel zu früh den Betrieb einstellen. Ich mein, ich bin ehrlich, für diesen Staat und seine Bürger macht das ja alles Sinn - aber für mich halt nicht! In diesem Zusammenhang ist es ja eigentlich komisch das man keinen Schein braucht um Kinder zu zeugen - obwohl ich mir oft denke, für Bürger des Staates, wäre das nicht schlecht. Aber das ist ja wieder ein anderes Thema. Auf jeden Fall habe ich gelernt das ich bevor ich bei rot über die Ampel fahre auch nach anderen Autos Ausschau halte, weil, ich hab für so Scheiss halt nach wie vor keine Zeit.

Schön zu sehen das es mit dem Staat weiter bergab geht! Und wie sie alle jammern, die Deutschen, und fordern und haben wollen in ihrem ungerechtfertigten Anspruchsdenken - nichts geht mehr. Und irgendwann wird sich der Staat auch keine Politiker mehr leisten können - spätestens wenn die gezwungen sind auf eigene Verantwortung zu arbeiten und Ergebnisbezogen bezahlt werden. Wår doch klasse, wenn die ihre Wahlversprechen nicht erfüllen bekommen sie auch kein Geld. Aber ich schweife ab. Das Jahr ist fast schon wieder vorbei, es hat mich nicht sehr gut behandelt - aber das ist eine andere Geschichte. Wer es noch nicht mitbekommen hat, am 6.12. ist nochmal ein geiles Konzert in Frankfurt - dort sind wir alle. Kommt und feiert mit uns. Bis später.

Nachdem das Gerücht einer SACCARINE TRUST

Reunion die Runde machte, wurde *Daniel* kurzerhand nach LA geschickt, er berichtete von einem fantastischen Konzert (Durchschnittsalter des Publikums: 35), wobei Sänger *Jack Brewer* so verrückt geworden ist, dass ein Interview nie zur Debatte stand - *Joe Baiza* hat sich hingegen von den diversen Brüchen, die ihm unpolitische Haarlose in Berlin zufügten (wir berichteten) erholt und spielte phantastisch. Folgende Meldung ging uns zu - war aber nicht gestern:

Räumungstermin *Tacheles*: Bis Mittwoch soll laut Gerichtsbeschluss und auf Anraten der Oberfinanzdirektion das gesamte *Tacheles* geräumt sein.

Ebenso geräumt, aber "freiwillig", hat *Uli* den *Naptime*-Vertieb in Amsterdam, er mußte zurück in die Usa weil er sonst seine Green Card verloren hätte. Eigentümer *Gary Held* (ihm gehören auch *Revolver Usa*, *Tupelo & Communism*) wollte *Naptime* nicht mehr weiterbetreiben. Ebenso gestorben ist die seit Jahren verlegte Reihe *U-Comix* vom *Alpha* Verlag. Warum? Diese Frage stellt sich auch bei dem in der Szene und unter Fanzines kursierenden "Was ist es, Dummheit oder Provokation? - ein Brief aus Moskau" Rundschreiben von einem *Felix Stachelschwein*. Der schreibt da das die "ehemalige" Punkband

GRASHDANZKA OBORONA (GroB),

bzw. deren Kopf *Yegor Letov* keine echten Punks sind und sogar rechte Tendenzen zu erkennen wären. Das gälte es zu prüfen, leider klingt der Brief aber eher nach den klassisch dummen rivalitätskämpfen unter Leuten die jeweils meinen genau zu wissen wer nun am meisten Punk ist. Was aber viel schlimmer ist, das in dem Schreiben auch *Nasty Vinyl* (die die Scheibe von *GroB* rausbringen wollen) in die Sache mit hineingezogen werden - so nach dem Motto: "Wenn ihr die Nazis unterstützt, dann seid ihr auch nicht besser". Das ist natürlich Quatsch, *N.Y.* haben nichts mit rechten am Hut - und ob der *Yegor Letov* nun kein echter Punk, durchgeknallter Künstler der provoziert oder tatsächlich Rechter ist, kann ja noch geklärt werden - aber bitte nicht so. Erinnert mich irgendwie an den "Laibach-Fall". Uncool! Genauso ist auch der Inhalt der folgenden Meldung die uns von

NEGATIVLAND

erreichte:
Die neue Cd-Veröffentlichung von *SST* "Negativland live on Tour" ist nicht von der Band genehmigt, wie auf dem Cover fälschlicherweise behauptet wird. Es ist auch nicht die Aufnahme von einer Radioubertragung, wie auf dem Cover fälschlicherweise behauptet wird. Die Veröffentlichung wurde von ganz schlechten Tapes gezogen. *SST* verwendet Tapes ohne Genehmigung. *SST* verletzt wieder seinen Vertrag mit *Negativland*. *SST* hat uns die letzten 2 Jahre keine Tantiemen bezahlt. Klingt nicht gut. leider haben wir keine Version des Labels. Unklar ist auch noch was mit dem Hanfsamenverbot sein wird. Da wollen einige Politiker gegen Ende des Jahres das Betäubungsmittelgesetz ändern - nein, nicht endlich Hanf (oder Drogen im allgemeinen) legalisieren - sondern verschärfen. Bisher heißt es dort:

"...Cannabis ist nicht verkehrsfähig, ausgenommen a) deren Samen" und wenn es nach denen geht dann soll es in Zukunft heißen:

"...Cannabis ist nicht verkehrsfähig, ausgenommen a) deren Samen, sofern er nach den Umständen nicht zum unerlaubtem Anbau bestimmt ist."

War es bisher legal Hanfsamen zu besitzen wäre in Zukunft der Besitz einzelner Cannabis-Samenkörner z.B. mit dem Besitz von Heroin gleichgestellt und könnte mit einer Geldstrafe oder einer Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren geahndet werden. Abgesehen davon würden hier im Land massig Hanf-Shops kaputtgehen, weil viele mit dem Samenverkauf (& Zubehör) ihre Existenz sichern. Legt Protest bei eurer Landesregierung ein und informiert euch durch die Hanf Presse. Besser hatte es da dann schon *Jeffrey Kemp Clayton*, der wohl eher als

ANTISEEN

Sänger bekannt ist. Er war vor Gericht, weil er einen Jungen von der Bühne geschubst hat, der stieß sich den Ellenbogen und wollte 10.000,00 US \$ Schmerzensgeld - nun das Gericht erkannte wohl das man sich selbstverschuldet in Gefahr bringt, wenn man ein *ANTISEEN* Konzert besucht und sprach ihn frei. Immer noch nicht frei ist *Mumia Abu-Jamal*, es wird nochmal im Jan./Feb. neu verhandelt, haltet euch über einschlägige Presse auf dem laufenden. In Nord Kalifornien wurden *Earth First* Aktivisten nach einem friedlichen Sit-In von den dortigen Bullen mit Pfeffer-Spray mißhandelt. Davon gibts wohl einen Video und nun bekommen die Leute landesweit zum ersten Mal mit was der Einsatz von Pfeffer-Spray bewirkt. Wer will kann sich bei "Representative Riggs's Büro" über den Vorfall beschweren: *Repprijs@hr.house.gov*. Für Herbst 98 plant *Wolverine Rec.* eine Compilation mit dem Arbeitstitel "TV Sucks" darauf sollen Punk Bands dann die Songs/Titelmelodien von Fernsehserien & sendungen covern. In jedem Fall besser als irgendwelche blöden Fußball-Compilations. Den Pc-Gehalt des ganzen kann man ja im kleinen Kreis diskutieren. Da passt dann auch die Meldung das *TransVision* das gesamte Filmprogramm des *Jelinski + Buttgerit*-Videoverlages übernommen hat - also, Augen auf. Wer in *Sittard/NL* (nahe *Maastrich/Aachen*) auftreten will kann sich bei folgender Adresse melden: *T. Heutz, Friedhofstr. 9 52538 Selfkant-Saeffelen*. Das *We Bite* ihren Vertrieb *Spv* verlassen haben ist wohl nicht sooo interessant. Wesentlich interessanter ist aber das *We Bite* zusammen mit *X'n'O* einen eigenen Vertrieb aufziehen wollen, recht so, denn die Vertriebssituation hier im Lande ist ja nicht so toll. Drummer *Nicke Andersson* hat

ENTOMBED

verlassen um sich voll auf seine andere Band

HELLACOPIERS

zu konzentrieren. Vorläufig trommelt nun *Peter Stjarnwind* bei *ENTOMBED*. Wo wir grad bei Trommlern sind, läßt sich hier gut einbauen das

FUGAZI-Drummer

Brendan jetzt einen Sohn zusammen mit *Michelle* hat. Das ist natürlich sehr schön, nicht so schön ist das die Band deswegen erstmal nicht nach Europa kommt. Dann müssen wir uns eben mit

der Platte begnügen die wohl in der ersten Hälfte 98 erscheinen soll. Schlimm auch das

MAGIC DIRT

ihre Tour abbrechen mußten, aber Sängerin *Adalita* hat sich eine Lungenentzündung eingefangen. Gute Besserung!

DR BISON

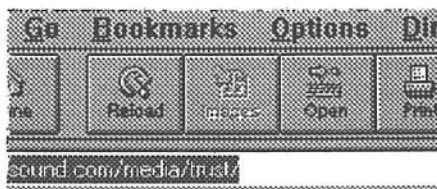
sind nicht mehr, oder sollte man es lieber so formulieren das die Band eine Pause einlegt? Wir werden sehen. Auf jeden Fall gibt es

LEATHERFACE

wieder und zwar in Originalbesetzung (allerdings ohne *Andy*). Mal sehen wie die weitermachen. Voraussichtlich nächstes Jahr werden wir (also Trust) in Zusammenarbeit mit dem *Dreieck*-Verlag ein Photobuch rausbringen. Photos von *Anne Ullrich* mit Texten von *Lee H.* - da könnt ihr euch schonmal vorfreuen. Abschließend sei nochmal die Jahresabschlußversammlung des Trust-Konzerns erwähnt, bzw. das dazu stattfindende Konzert, am 6.12. im *Exzess* in *Frankfurt*, aufspielen werden

STEAKKNIFE DEVIL IN MISS JONES KICK JONESES

Text: dolf



Besucht das TRUST im Internet!

IMPRESSUM

TRUST Verlag
 Dolf Hermannstädter
 Postfach 43 11 48
 86071 Augsburg
 Tel. 0821/66 50 88
 Fax. 0821/66 69 64
 e-mail: dolf@augusta.de
<http://planet sound.com/media/trust>

Mitarbeiter:
 Mitch, Dolf, Al, Daniel, Fritz, Andrea, Howie,
 Christoph, Stefan, Peter, Stone, Jobst, Zel, Frank,
 Torsten, Franco, Sven, Alex, Olga, Jörg, Stephan,
 Martin, Robert, Atta, Kai

e-mitarbeiter-kontakt:
 andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de
 daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de
 frank: ehrmann@jai.fzk.de
 fritz: Fnberger@aol.com
 howie: howietrust@aol.com
 jobst: uboehm@stud.uni-goettingen.de
 jörg: warras@uni-oldenburg.de
 torsten: torsten_meyer@inteq.com

Fotos:
 Diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
 Der, der mit Pritt klebt

Abo:
 6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per
 Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter,
 Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher
 Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht
 vergessen!

Bankverbindung:
 Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00 Kto. Nr. 055
 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die
 Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck
 angeben!

Anzeigen:
 Es gilt Anzeigenpreisliste 7/95 Für nähere Infor-
 mationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise Formate,
 Redaktionschlüsse) für 97 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell
 erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung
 übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben
 jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht
 die der Redaktion.

TRUST #68 erscheint im Februar 98
 Redaktionschluß hierfür ist der
 10. Januar 98

Die Adresse ist <http://planet sound.com/media/trust> Dort findet ihr ausgesuchte Artikel, immer wieder aktualisierte Tourdaten (mit der praktischen Suchhilfe), Fotos von einigen Mitarbeitern und natürlich das Trust-Guestbook - in dem sich jeder eintragen und verewigen kann. Außerdem kann man natürlich in älteren Ausgaben stöbern und findet auch interessante Links und sogar Musik. Jetzt NEU mit der aktuellen Umfrage für jeden zum Mitmachen!!!!!! Wir "sehen" uns dort!

SEE YAI!
 Ben / 03258-2

JUD
 Innermission / 03260-2

BOTTOM 12
 The Remixes / Balderdash
 03259-2 / 03257-2

THE SOUND & THE FURY II.

THE SOUND & FURY part II.
 Der ultimative Einblick in die englischsprachige Alternative-Rock Szene aus Deutschland. 10 Jahre nach dem ersten Teil mit allem was wichtig, spannend und gut ist. Die "Top Ten", Newcomer, Geheimtips... PARTY DIKTATOR, SEE YAI!, NOTWIST, SUN, SHARON STONED, HIP YOUNG THINGS, SLICK, SLUT,... 74 Minuten, 19 Bands und einige schlaue Meinungen von Journalisten der wichtigen Musikzeitleitungen und Fanzines im Booklet. Zum CRASHPRICE!
 BestNr: 03261-2 EFA

Im Vertrieb der EFA Medien!

Konzerte im Sog Neudorf
13.12. N.v.u., Speichelbroiss

5.12. Bochum Zwischenfall
Rantanplan, Dackelblut

**6.12. Frankfurt Koz
STEAKKNIFE
DEVIL IN MISS
JONES
KICK JONESES**

6.12. Bochum Bei Wageni
Plankruutn Toone

**Konzerte im Schloss
Freiburg**

5.12. 999,
Sploggenessabounds, Lurkers,
Sugar Snatch/ 27.12. Barn
Bams, Kvü, Speichel Broiss/
7.2. Spider Babies, Hippriests

**Konzerte im Ballroom
Esterhofen**

2.12. Dwarves, Me first and
the gimme gimmes/ 6.12.
Long Tall Texans, Highliners/
11.12. Stiff Little Fingers,
Garden Gang/ 14.12. Gang
Green, Rampgod/ 23.12.
Deviate, Backfire, Surface,
Disrespect/ 26.12. Hass, 3.
Wahl, Emils/ 1.1. Miozän,
Violation of Trust/ 9.1. Hands
Tied, One King Down, Ten
Yard Fight/ 13.1. Comin
Correct, Krutch

9.12. Marl Schacht 8 Gang
Green, Culture, Mind Melt

Konzerte im Juz Domino

20.12. Uncle Ho, Right
Direction, Hook a Hey, Crazy
Candydates/ 24.1. Mid Youth
Crisis, Daises

19.12. Korn Hannover Quest
for Rescue, World Inferno
Friendshio Society, Muffpotter

13.12. Düsseldorf Haus der
Jugend Public Toys, The Pig
Must Die, Kein Plan

27.12. Rottweil Mum
Wohlstandskinder, Scumbag
Roads, Enlargers, Riff
Randell, Good for Nothings

Konzerte im Spunk Herford

19.12. Mustang Ford, Super
8, Fju:1, Lullaby, Posch/
21.12. Tuesday Weld, Mruta

**Konzerte in der
Kulturfabrik Krefeld**

5.12. Stoppok/ 10.12. Subway
to Sally/ 19.12. Stf,
Kaelimetz, Michelmann Bass,
Die Spezialisten, Mind Blank/
24.12. Herman Brood/ 28.12.
Hass, Emils, Dritte Wahl,
Small but Angry

30.12. Hamburg Markthalle
Fink 606, Knarf Rellöm, Die
Aeronauten, Vermooste
Vlötten

Konzerte im Bla Bonn

14.12. Betty Ford Capri, Cave
4/ 21.12. Craving, Woodhead

17.1. Siegen Veb Craving,
Woodhead

4.12. Berlin Wild At Heart
Oddball's Band

23.12. Espelkamp Juz Impact,
Hammerhead, Miozän, World
Chaos

19.12. Köln Rhenania The
Puke, Gee Strings

30.1. Oldenburg Alhambra
Oddball's Band

**Konzerte im Carambolage
Karlsruhe**

1.12. Schüssler DÜ/ 15.12.
Aggressive Tears/ 22.12.
N.o.e., the Annoyed

Konzerte im So 36 Berlin

4.12. Uncle Ho/ 5.12. Arrow
Space, Drunken/ 18.12. Sens
Unik, Blumentopf, Cora E./
20.12. Agnostic Front, Vision/
27.12. Skillshot, Shortage/
30.12. Dritte Wahl, Hass,
Emils/ 9.1. Thumb,
Beatsteaks/ 10.1. Bad
Manners, Mothers Pride

27.12. Homburg Juz End of
Silence, Seven Minutes of
Nausea

**Konzerte in der Pufferbar
Ulm**

1.12. Dub Narcotic
Soundsystem/ 25.12. Dr Israel
& Band

5.12. Ulm Kradhalle Wild
Billy Childish

21.12. Ulm Büchsenstadl Half
Japanese

30.12. Neu Ulm Wiley El Vez

**Konzerte im Treibsand
Lübeck**

5.12. Emils, Dritte Wahl,
Spitfire/ 13.12. Farmer Boys,
Einmal Gott sein/ 19.12.
Circus of Hate
20.12. Irish Bastards

Schickt auch in Zukunft eure
Gig-Termine!

**Termine auch kostenfrei im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!**

**Faxt alle Dates an
Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@iai.fzk.de**

**Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.**

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!



GIG-DATES

An alle die uns immer mit Terminen bestücken:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt übers Netz
ehrmann@iai.fzk.de
Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A
ACROSS THE BORDER
20.12. St Wendel-Stadthalle
25.12. Heidelberg-Schwimmbad

AGNOSTIC FRONT/ MORNING AGAIN/ MAXIMUM PENALTY/ VISION
8.12. Luzern-Schürr
9.12. München-Nachtwerk
10.12. Wien-Szene
11.12. Herford-Kick
12.12. Bochum-Zeche
13.12. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
17.12. Koblenz-Subculture
18.12. Leipzig-Conne Island
20.12. Berlin-So 36
M.a.d.

AM I JESUS
27.12. Brilon-Kump
Info 0221/618976

THE ANNOYED
5.12. Düsseldorf-Ak 47
19.12. Bad Nauheim-Alte Feuerwache
22.12. Karlsruhe-Karambolage
Info 0641/76990

AROMA GOLD
1.12. Hamburg-Marx
3.12. Kassel-Arm
4.12. Bremen-Juz
12.12. Schaffhausen-Kammgarn
13.12. Bremgarten Amadis

B
BACKFIRE/ DEVIATE/ DISRESPECT/ SURFACE
19.12. Lugau-Landei
20.12. Salzgitter-Forellenhof
23.12. Esterhofen-Ballroom
25.12. Chemnitz-Ajz
26.12. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
27.12. Bieskastel-P Werk
29.12. Bochum-Zwischenfall
30.12. Weinheim-Cafe Zentral
M.a.d.

BAFFDECKS
12.12. Pforzheim-Kant Gymnasium
13.12. Schwäbisch Hall-Heimbacher Hof
20.12. Ebern-Juz
21.12. Ludwigsburg-Rockfabrik
27.12. Biberach-Bittelwiesenhalle
23.1. Dortmund
24.1. Bielefeld-Falkendom
30.1. Wiesbaden
31.1. Menzingen-Tsv Halle

BAMBEK

5.12. Hannover-Chez Heinz
6.12. Magdeburg-Knast

BONDAGE
5.12. Dresden-Scheune
6.12. Lütetwitz-Gasthof
10.12. Erfurt
12.12. Schmölln
13.12. Zöblitz
Amadis

BRÜLLEN
4.12. Hamburg-Molotov
12.12. Berlin-Roter Salon

THE BULLOCKS
10.12. Hagen-Globe
25.12. Quendlinburg-Kulturzentrum Reichenstr.
Young Punx Booking

C
CHERALEE DILLON & BOB WISEMAN
4.12. Bamberg-Live Club
5.12. Heidelberg-St. Albert Gemeindegasse
6.12. Aschaffenburg-Kommz
7.12. Würzburg-Akw
12.12. Potsdam-Waldschloß
Barking Music

CHINA DRUM
2.12. Köln-Underground
3.12. Münster-Gleis 22
4.12. Hamburg-Marx
5.12. Berlin-Knaack
6.12. München-Backstage
Blue Star

CLEANSER/ARKHAM/ CHEMICAL
4.2. Schweinfurt-Schreineri
5.2. Wernelskirchen-Bahndamm
6.2. Waiblingen-Villa Roller
7.2. Chemnitz-Talschock
8.2. München
15.2. Viersen-Outback
26.2. Husum
28.2. Berlin-So 36
Pre-Ignition

CONSOLIDATED
2.12. München-Incognito
5.12. Enger-Forum
Bluestar

COUCH
16.12. Hildesheim-Kufa
Lössecke
17.12. Oldenburg-Cadillac
18.12. Kiel-Tanzdiele
19.12. Enger-Forum
20.12. Bremen-Lagerhaus
Manic Music

D
DACKELBLUT
5.12. Bochum-Zwischenfall
6.12. Bremerhafen-Kulturzentrum
Das Hinterzimmer

DARWINS
20.12. Bad Homburg-Gambrinus
Castor

DAWNBREED
26.12. Dresden-Az
27.12. Braunschweig-Jz Drachenflug
28.12. Zeulenroda-Schiesshaus
1.1. Weikersheim-Club
2.1. Stuttgart

DESMOND Q. HINCH
5.12. Leipzig-Tinseltown

22.12. Hamburg-Marx
13.12. Bremgarten
21.12. Bonn
22.12. Hamburg-Marx Amadis

DIE AERONAUTEN
27.12. Köln-Underground
28.12. Gütersloh-Juz
29.12. Jena-Rosenkeller
30.12. Hamburg-Markthalle
Das Hinterzimmer

DILDO WARHEADS
5.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
6.12. Emden-Alte Post
10.12. Köln-Between Trümmer

DISRESPECT/ SURFACE/ RAWSIDE/ DEVIATE
19.12. Lugau-Landei
20.12. Salzgitter-Forellenhof
21.12. Bielefeld-Falkendom
22.12. Dilsen
23.12. Esterhofen-Ballroom
25.12. Chemnitz-Ajz
26.12. Schweinfurt-Alter Stadtbahn
27.12. Bieskastel
29.12. Bochum-Zwischenfall
30.12. Weinheim-Cafe Zentral
31.12. Hamburg-Marquee
M.a.d.

DOPPELKOPF
13.12. Elmshorn
19.12. Hamburg-Trockendock
Fhtf

DRITTE WAHL/ HASS/ EMILS
19.12. Hamburg-Markthalle
20.12. Rostock-Mau
25.12. Chemnitz-Kraftwerk
26.12. München-Ballroom
27.12. Trier-Ex Haus
28.12. Krefeld-Kulturfabrik
29.12. Hannover-Faust
30.12. Berlin-So 36
Drönnland

DUBWAR/ MISERY LOVES CO./ JANUS STARK/ PULKAS/ DJ ULTRAVIOLENCE
4.1. Köln-Live Music Hall
5.1. Berlin-Knaack Klub
6.1. München-Backstage
Bluestar

DWARVES/ ME FIRST AND THE GIMME GIMMES
2.12. Esterhofen-Ballroom
3.12. Ulm-Jz Langenau
4.12. Heidelberg-Schwimmbad
5.12. Saarbrücken-Garage
Foyer
6.12. Köln-Underground
Destiny

E
EINS/ZWO
13.12. Elmshorn
19.12. Hamburg-Trockendock
20.12. Beeskow-Kulturhaus
Fhtf

EMBRYOSTORE
19.12. Krefeld-Sponk
20.12. Düsseldorf-Ak 47

EMILS
5.12. Lübeck-Treibsand
6.12. Rendsburg-T Stube
19.12. Hamburg-Markthalle
20.12. Rostock-Mau

26.12. München-Ballhaus
28.12. Krefeld-Kulturfabrik
29.12. Hannover-Faust
30.12. Berlin
17.1. Flensburg-Kühlhaus
Extratours

F
F.A.B.
12.12. Schweinfurt-Alter Stadtbahn
26.12. Hamburg-Markthalle
Blue Star

5 STERNE DELUXE
5.12. Innsbruck
6.12. Reichenbach-Die Halle
20.12. Beeskow-Kulturhaus
Fhtf

G
GANG GREEN CULTURE
1.12. Hamburg-Fabrik
2.12. Wuppertal-Börse
9.12. Marl-Schacht 8
10.12. Hannover-Bad
11.12. Weinheim-Cafe Zentral
12.12. Freiburg-Atlantic
13.12. Luzern-Sedel
14.12. Esterhofen-Ballroom
15.12. Bagnag-Juz
16.12. Bielefeld-Falkendom
17.12. Schweinfurt-Alter Stadtbhf.
M.a.d.

GREAT UNWASHED/ RED EYE X-PRESS
6.12. Berlin-Sportlertreff
12.12. Duisburg-Fabrik
13.12. Völklingen
14.12. Bonn-Blah
19.12. Velbert-Sonic
20.12. Düsseldorf-Bunsenbrenner
Info 02052/6194

GREEN DAY
5.2. Köln-Lmh
11.2. Hamburg-Grosse Freiheit
12.2. Berlin-Huxleys
18.2. München-Babylon
Target

H
HALF JAPANESE
3.12. München-Atomic Cafe
9.12. Berlin-Knaack
11.12. Dresden-Starclub
12.12. Hannover-Glocksee
13.12. Köln-Underground
14.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
16.12. Hamburg-Markthalle
17.12. Oberhausen-Druckluft
18.12. Weinheim-Cafe Zentral
21.12. Ulm-Büchsenstadel

HANS PLATZGUMER/ AURA ANTHROPICA/ DER SEPERATOR
12.12. Ravensburg-Duala
13.12. Basel-Kaserne
26.12. Ulm-Sauschdall
27.12. Konstanz-Kulturladen
Cumpadre Seif fn

THE HELLACOPTERS/ GLUECIFER
21.1. Hamburg-Markthalle
25.1. Essen-Zeche Carl
27.1. Berlin-S0 36
28.1. Dresden-Star Club
29.1. München-Backstage
30.1. Schweinfurt-Alter Stadtbahn
11.2. Frankfurt-Batschkapp
15.2. Köln-Underground
17.2. Schorndorf-Manufaktur

18.2. Bielefeld-Kamp
Blue Star

I
J

K
KILLED ON X-MAS
16.12. Greifswald-Asta
17.12. Erfurt-Engelsburg
18.12. München-Feierwerk
19.12. Bad Salzungen-Altes Presswerk
20.12. Meissen-Hafenstr.
21.12. Leipzig-Blauer Pudel
Manic Music

KILLRAYS
12.12. Gerolzhofen-Juz
13.12. Ulm-Beteigeuze
25.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
26.12. Bremerhaven-Lehetreff
9.1. Dessau-Ajz
10.1. Zöblitz-Kniebreche
Trümmer

L
LAGWAGON/ BEATSTACKS
2.12. Kassel-Spot
Destiny

LAUGHING SKY
1.12. Rostock-Unikeller
3.12. Weimar-Kaserturm
4.12. Berlin-Roter Salon
5.12. Wilhelmshaven-Kling Klang
6.12. Chemnitz-Zv Bunker
7.12. Feldkirch-Sonderbar
8.12. Bad Homburg-Gambrinus
9.12. Aachen-Az
10.12. Schaffhausen-Tab Tab
11.12. Thun-Caffe Mocca
Manic Music

LETZTE INSTANZ
6.12. Gelsleden-Zur Linde
20.12. Feldberg-Juri
16.1. Dresden-Bärenzwinger
17.1. Hermsdorf-Juz
18.2. Bremen
Amadis

LOOP GURU
13.12. Wuppertal-Börse
14.12. Neu Ulm-Mahatma
15.12. Frankfurt-Nachtleben
16.12. Saarbrücken-Kyus
17.12. Fulda-Kulturkeller
18.12. Berlin-Die Insel
19.12. Ilseburg-Klima
20.12. Hamburg-Molotow
21.12. Koblenz-Suppkultur
Solar Penguin

LOST LYRICS
20.12. Hagen-Globe
23.1. Werningerode-Kuba

LUNATIC CALM
12.12. Wiesbaden-Schlachthof
13.12. Berlin-Trash
14.12. Koblenz-Suppkultur
19.12. München-Backstage
20.12. Aarau-Kiff
Solar Penguin

M
MASSIVE TÖNE
5.12. Innsbruck-Air&Style
6.12. Passau-Music Hall
19.12. Reichenbach-Die Halle
Fhtf

MÄDELS NO MÄDELS
19.12. Bernhausen-Juz

25.12. Böblingen-Vortrieb
27.12. Frankfurt-Au

MC RENE

19.12. Hamburg-Trockendock
19.12. Hamburg-Trockendock
20.12. Beeskow-Kulturhaus
Fhtf

MEGAHERZ

3.12. Münster-Sputnikhalle
4.12. Wuppertal-Hdj
5.12. Reichebach-Die Halle
6.12. Lindau-Club Vaudeville
7.12. Koblenz-Suppkultur
8.12. Saarbrücken-Garage
10.12. Krefeld-Kulturfabrik
11.12. Bonn-Klangstation
12.12. Bielefeld-Kamp
13.12. Merkers-Werra Rhön
Halle
14.12. Osnabrück-Hyde Park
26.12. Geversdorf-Ostehalle
27.12. Biberach-Bad Buchau
21.1. Heidelberg-
Schwimmbad
Extra Tours

MILES

5.12. Duisburg-Mono Club
6.12. Haltern-Jugendheim
11.12. Kassel-Lolita Bar
12.12. Köln-Underground
13.12. Detmold-Alte Pauline
17.12. Tübingen-Epplehaus
18.12. Rosenheim-Asta
Kneipe
19.12. München-Atomic Cafe
20.12. Steyr-Röda
25.12. Weilheim-Juz
Powerline

MIOZÄN

23.12. Espenkamp-Juz
10.1. Rendsburg-T Stube
M.a.d.

MOBYLETTES

25.12. Hannover-Glocksee
26.12. Künzelsau-Bahnhof
27.12. Freiburg-E Werk
29.12. Braunschweig-Lulu a
gogo

MUSTARD PLUG

3.12. Köln-Between
5.12. Bliskastell-P Werk
11.12. Oldenburg-Alhambra
12.12. Enger-Forum
Solar Penguin

N

NO SEX UNTIL MARRIAGE

6.12. Leipzig-Moritzbastei
12.12. Bad Nauheim-Alte
Feuerwache
13.12. Zerf-Ruwerthalle
23.12. Berlin-Trash
30.12. Hannover-Bad
Castor

NUMB TONGUES

5.12. Halle-Casino Böll
6.12. Neustadt-Purple Haze
25.12. Hildesheim-Dom
Trümmer

O

P

PENDEKIL

6.12. Koblenz-Dreams
9.1. Rostock
10.1. Hamburg-Molotow
11.1. Köln-Between
12.1. Bonn-Bla
14.1. Tübingen-Epple Haus
15.1. München-Feierwerk
23.1. Nienburg-Juz

31.1. Hildesheim-Kulturfabrik
Trümmer

PENDEKIL/

SCUMBUCKET

6.3. Spelle-Spuk
7.3. Darmstadt-Oettinger Villa

PETER & THE TEST TUBE BABIES

12.12. Hannover-Bad
13.12. Berlin-Pfefferberg
14.12. Würzburg-Akw
15.12. München-Feierwerk
16.12. Stuttgart-Röhre
17.12. Übach Palenberg-
Rockfabrik
18.12. Kassel-Spot
19.12. Görkwitz-Zum
Reussischen Hof
20.12. Cottbus-Gladhouse
21.12. Hamburg-Markthalle
22.12. Essen-Zeche Carl
23.12. Frankfurt-Batschkapp
Hhk

PLANLOS

27.12. Grevenbroich-Kantine
Holzi Live

PSYCHO

PATH

17.12. Graz-Arcadium
18.12. München-Feierwerk
19.12. Schwertberg-Kanal
20.12. Wiener Neustadt-
Triebwerk
21.12. Linz-Schwarzes Cafe
23.12. Wien-Bach
24.12. Tübingen-Sudhaus
25.12. Feldkirch-Sonderbar
26.12. Bad Wörishofen-Juz
27.12. Friedrichshafen-Molke
28.12. Klagenfurt-Ballhaus
29.12. Winterthur-Gaswerk
30.12. Zürich-Rote Fabrik
Manic Music

Q

R

RAWSIDE

6.12. Wiesloch-Loch Ness
23.12. Chemnitz

ROH

19.12. München-Atomic Cafe
Hypnorm

S

SANDOW

5.12. Dresden-Scheune
6.12. Lüttewitz-Gasthof
10.12. Erfurt-Rotplombe
13.12. Zöblitz-Az
19.12. Plauen-Malzhaus
20.12. Annaberg-Alte
Brauerei
6.2. Rostock-Mau
7.2. Nordhausen-Jz
12.2. Freiberg-Güntzclub
Amadis

SANS SECOURS

17.12. Graz-Zeiger
26.12. Bad Wörishofen-Juz
27.12. Scheitling-Kino
28.12. Linz-Stadtwerkstadt
Manic Music

DIE SCHMUTZIGEN TATEN

18.12. Göttingen-Juzi
20.12. Nörten-Trullala
26.12. Katlenburg-Juz

SCHÜSSLER DÜ

1.12. Karlsruhe-
Caramboulage
2.12. Harburg-Juz
3.12. Bamberg-Liveclub

4.12. Hermsdorf-Juz

5.12. Berlin-Zosch

6.12. Neubrandenburg-Juz

Seestr.

Young Punx Booking

SCHWEINHUND

17.1. Enger
18.1. Hamburg-Markthalle
23.1. Lörrach-Burghof
27.1. Köln-Between
28.1. Gelsenkirchen-Kaue
30.1. Wilhelmshaven-Kling
Klang
31.1. Hildesheim-Kulturfabrik
Trümmer

SCUMBUCKET

5.12. Köln-Between
6.12. Siegen-Kulturcafe
4.2. Nürnberg-Desi
5.2. München-Feierwerk
6.2. Reutlingen-Zelle
7.2. Lichtenfels-Juz
11.2. Bielefeld-Kamp
12.2. Jena-Rose
13.2. Lörrach-Burghof
14.2. Bagnang-Juz
15.2. Winterthur-Gaswerk
17.2. Linz-Stadtwerkstadt
18.2. Innsbruck-Utopia
19.2. Salzburg-Rockhaus
20.2. Wil-Remise
21.2. Zürich-Dynamo
26.2. Berlin-Dunker
28.2. Aschaffenburg-
Waschtag
Manic Music

SEIN'RED/ STACK

19.12. Bielefeld-Ajz
20.12. Bremen-Grünenstr.
21.12. Hamburg
22.12. Leipzig-Zoro
23.12. Bad Neustadt-Juz
24.12. Mannheim-Juz
25.12. Wilderstadt-Juz
26.12. Winterthur
27.12. Luzern
28.12. Lausanne
29.12. Innsbruck
30.12. Wien

7 DAYS

16.1. Illsede-Badehaus
17.1. Lörrach-Juz
Amadis

SKIN OF TEARS

5.12. Enger-Forum
6.12. Voerde-Stockumer
Schule
Solar Penguin

SLICK

3.1. Berlin-Schokoladen
15.1. Salzburg
16.1. Schrobhausen-Juz
17.1. Lörrach
12.2. Jena-Rosenkeller
14.2. Briedel
Amadis

SLICK/ SPONGEHEAD

19.12. Schrobhausen-Juz
20.12. Salzburg-Rockhouse
Amadis

SMALL BUT ANGRY

5.12. Oldenburg-Alhambra
12.12. Leverkusen-Lindenhof
28.12. Krefeld-Kulturfabrik
Angry Tunes Booking

STEAKKNIFE

6.12. Frankfurt-Exzess

STEREO TOTAL

11.12. Lüneburg-Uni
Powerline

STIFF LITTLE FINGERS

4.12. Bremen-Schlachthof
5.12. Berlin-Trash
6.12. Leipzig-Conne Island
7.12. Enger-Forum
8.12. Hamburg-Fabrik
10.12. Wuppertal-Börse
11.12. Esterhofen-Ballroom
Solar Penguin

STONED

3.12. Weinheim-Cafe Zentral
5.12. Enger-Forum
6.12. Voerde-Stockumer
Schule
8.12. Langenhagen-Cafe
Monopol
9.12. Kiel-Pumpe
Solar Penguin

SUPER 8

4.12. München-Feierwerk
Beste Booking

SWOONS

12.12. Arnstadt-
Jungfernsprung
13.12. Melsungen-Fabrikhalle
19.12. Oberusel-Juz
20.12. Hagen-Clobe
26.12. Warburg Welda-Kuba
Info 0211/313837

T

TERRORGRUPPE

4.12. Wien-Arena
8.12. Dresden-Günz Club
Destiny

THUMB/ 59 TIMES THE PAIN/ BEATSTEAKS

9.1. Berlin-So 36
10.1. Leipzig-Conne Island
11.1. Schwinfurt-Alter
Stadtbahnhof
12.1. Fulda-Kreuzsaal
13.1. Hamburg-Logo
14.1. Salzgitter-Forellenhof
15.1. Essen-Zeche Carl
16.1. Freiburg-Jazzhaus
17.1. Nordhorn-Scheune
18.1. Frankfurt-Batschkapp
20.1. Jena-Cassablanca
21.1. München-Backstage
27.1. Stuttgart-Altes
Schützenhaus
28.1. Übach Palenberg-
Rockfabrik
29.1. Karlsruhe-Substage
30.1. Leer-Zollhaus
31.1. Lugau-Landei
4.2. Genf-Illot 13
6.2. Zürich-Dynamo
7.2. Wil-Remise
8.2. Trier-Exillenzhaus
10.2. Solingen-Getaway
13.2. Gardelegen-Liw
14.2. Bielefeld-Jz Kamp
Bluestar

TOO STRONG

3.12. Bern-Isch
5.12. Winterthur
6.12. Zug-Galvanik
Fhtf

TOXIC WALLS

12.12. Nienburg-Eckhaus
13.12. Göttingen-Juz
20.12. Salzgitter-Hamberg

TUESDAY WELD/ MRUTA

16.12. Kassel-Lolita Bar
17.12. Nürnberg-Klüpfel
18.12. Wittenhausen-Klampfe
19.12. Marburg-Cafe Trauma
20.12. Heidenheim-Villa
Taubenschlag

21.12. Herford-Spuk
Beste Booking

U

ULME

5.12. Köln-Between
6.12. Siegen-Kulturcafe
7.12. Marburg-Trauma
19.12. Nordhausen-Juz
20.12. Meissen-Hafenstrasse
Manic Music

V

THE VAN PELT/ THE SIN-EATERS

10.12. Husum-Speicher
11.12. Potsdam
12.12. Neuss-Gs Haus
13.12. Monheim-Sojus 7
14.12. Stuttgart-Vortrieb

VERSCHAOTEN

13.12. Elmshorn
20.12. Beeskow-Kulturhaus
Fhtf

VISION

8.12. Luzern-Schürr
9.12. München-Nachtwerk
10.12. Wien-Szene
11.12. Herford-Kick
12.12. Bochum-Zeche
13.12. Schweinfurt-Alter
Stadtbhf
17.12. Koblenz-Subkultur
19.12. Chemnitz
20.12. Berlin-So 36

W

WEEN

1.12. Frankfurt-Batschkapp
2.12. Hamburg-Markthalle
Blue Star

THE WORLD INFERNO FRIENDSHIP

8.12. Oldenburg-Alhambra
9.12. Kiel-Alte Meierei
10.12. Husum-Speicher
11.12. Potsdam
12.12. Berlin-Lüche 60
13.12. Monheim-Sojus 7
15.12. Mainz-Haus Mainusch
16.12. Marburg-Trauma
17.12. Herten-Juz
18.12. Göttingen-Juz
19.12. Hannover-Korn
20.12. Aschaffenburg-
Waschtag
25.12. Wien-Ekh
26.12. Dresden-Az
27.12. Braunschweig-Jz
Drachenflug
28.12. Zeulenroda-
Schiesshaus
30.12. Nürnberg
31.12. Friedrichshafen-Bunkei
1.1. Weikersheim-W 71
2.1. Reutlingen-Zelle
3.1. Oberkorn-Cafe A
6.1. Bremen-Buchtstr.
7.1. Bochum-Zwischenfall

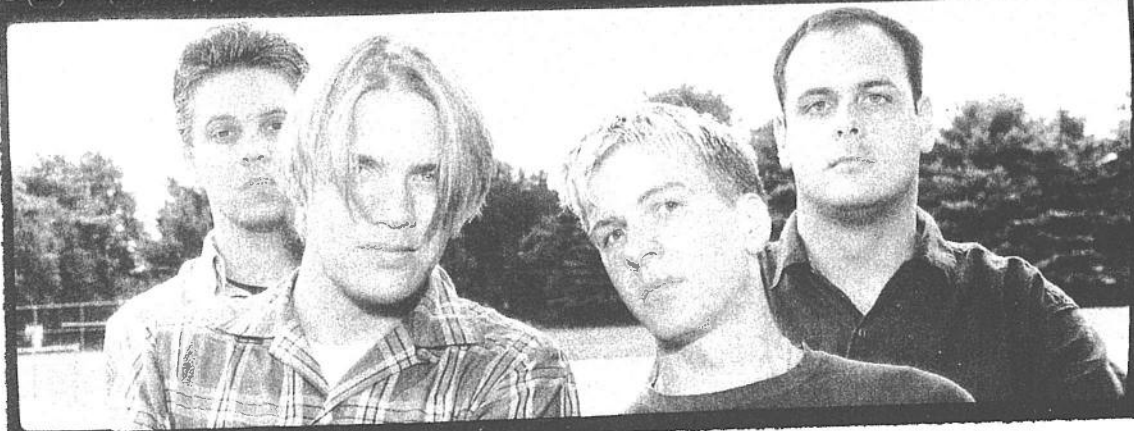
X

Y

Z

An alle die uns immer mit
Termine bestücken: Ab
sofort könnt ihr eure
Termine auch kostenfrei im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an
Trust-Net-Fax:

KEROSENE 454



So stellt euch mal vor

Unbekannt: Ich bin Jim, spiele Gitarre.

Unbekannt: Ich heiße Darren und spiele die Drums.

Unbekannt: Ich bin John und spiele Bass.

Sänger und Gitarrist Erik mußte am Stand Platten und T-Shirts verkaufen. Er konnte deshalb nichts zum Interview beitragen, aber ich war auch schon mit ¼ der Band zufrieden.

Wie lange gibt es euch schon?

Jim: Also, die Band so wie sie jetzt ist, gibt es seit Darren zu uns gekommen ist. Das war 1994.

Darren: Ja, also ca. seit 3 ½ Jahren.

Jim: Die Band gab es aber schon länger, daß war aber alles nicht so fest zusammen. Wir hatten verschiedene Drummer, die aber nicht so richtig in die Band paßten.

John: Wir haben damals auch nicht so viele Songs geschrieben oder so oft live gespielt.

Aber ihr habt doch schon etwas zu der Zeit veröffentlicht oder?

Darren: Ja, bevor ich dazu gekommen bin, hat die Band schon drei 7" rausgebracht.

Und danach?

Darren: Das erste Release war *Art Monk Construction Records* und hieß *"Situation at Hand"*. Die kam so vor drei Jahren raus. Danach haben wir einige Touren gemacht und als wir mit Touren fertig waren, haben wir *"came by to kill me"* aufgenommen. Wann kam die noch mal raus?

John: Im Januar. Die war dann auf dem neuen Label *Slowdime*.

Das ist ein Unterlabel von *Dischord*?

John: Ja, die arbeiten aber sehr eng zusammen, quasi Seite an Seite.

Da seid ihr auch jetzt noch?

Alle: Ja!

Darren: Nur die erste Platte, die jetzt wiederveröffentlicht wird, kommt bei Polyvinyl raus. Das ist ein Label aus Illinois. Da sind auch die ersten drei 7" mit drauf. Und wenn wir von dieser Tour zurück sind wollen wir auch wieder eine neue Platte aufnehmen. Die kommt dann so im Februar oder März.

Erzählt mal von der Tour...

Darren: Das heute war unser fünftes Konzert, und wir spielen noch sechs Wochen.

Sechs Wochen nur in Europa?

Jim: Hehe, ja ganz schön lang nicht? Wir touren sowieso ziemlich viel. Besonders in den Staaten. Also bestimmt 2-3 mal pro Jahr.

Hmm...Arbeitet ihr? Soviel Urlaub bekommt man ja nicht oder?

Darren: Ja, wir haben alle Vollzeitjobs.

Jim: Ich bin z.B. freier Fotograf, habe also keinen, Chef den ich fragen muß. Wenn ich gehe, geh ich halt. Darren arbeitet in einem



KEROSENE came by to meet me

Es bot sich mir an einem unspektakulären Montagabend, die Gelegenheit ein Interview mit den Jungens von KEROSENE 454 zu machen. Das klingt soweit alles ganz gut. Fakt war nur, daß ich bis zu diesem Montagabend noch nie etwas oder überhaupt von dieser Band gehört habe. Da ich mir vorstellen kann, daß es 98% der TRUST -lesenden Restbevölkerung genauso geht, ist das schon Grund genug eine kurze Durchleuchtung und Begutachtung der Band vorzunehmen. Schauplatz dieses Ereignisses war die Bremer Buchstraße am 15.9.97. Trotz des Montags war der Saal recht angenehm gefüllt, als KEROSENE 454 die Bühne erklommen, um den musikalischen Abend, der durch BLUETIP beendet werden sollte, zu eröffnen. Das Konzert litt zwar etwas unter dem lauen Sound, aber es reichte, um mich einigermaßen zu begeistern und um festzustellen, daß KEROSENE 454 keine leicht konsumierbare 1..2..3..4 lalala Schrammelband sind, sondern, daß man schon genauer hinhören muß, was ich dann auch wiederum beim Interview gemacht habe.....



Musikgeschäft, und er ist eben so ein Arbeitstier, daß die ihn immer wieder haben wollen, wenn er von einer Tour zurück ist. John ist Wissenschaftler.

John: Ich forsche auf dem Gebiet der Schlafstörung.

Darren: Das ist bei ihm so ähnlich wie bei mir. Er ist eben so gut, daß sie ihn unbedingt behalten wollen. Aber wenn es bei mir mal wirklich Probleme geben sollte, such ich mir eben einen anderen Job.

John: Die mögen mich schon ziemlich bei meinem Job, die fanden das auch sehr spannend, als die hörten, daß ich in Europa touren werde. Die stehen schon hinter mir.

Darren: Erik hat auch einen Job, wo er einfach so weg kann.

John: Das ist jetzt unsere zweite Tour mit BLUETIP. Wir haben schon 9 Wochen mit denen in den Staaten gespielt. In jedem kleinen Mistloch. 64 Shows in 65 Tagen.

Hört sich stressig an? Nach so langer Zeit, so eng zusammen, geht man sich da nicht gegenseitig auf den Keks?

Darren: Nein, wir mögen uns immer noch.

Jim: Auf Tour fahren wir auch immer mit zwei Bussen, d.h. jede Band fährt ihren eigenen, da hängt man sich auch gar nicht so dicht auf der Pelle. Und wenn es mal anfängt etwas abzdrehen, dann ist man eben ruhig und läßt die anderen verrückt spielen.

John: Das ist dann auch meistens nach einer halben Stunde wieder vorbei. Wenn man mal übel gelaunt ist, kann es schon mal vorkommen,

daß man ausflippt, aber das beste ist einfach nicht mit auszuflippen. Wenn man sich wieder beruhigt hat, ist dann wieder alles in Ordnung.

Darren: Das ist auch so eine Sache, wenn man in einer Band spielt. Du lernst, daß jeder unterschiedlich ist. Das muß man eben akzeptieren, auch wenn dies bedeutet, das man sich auch mal auf die Lippen beißen und sich einen Kommentar sparen muß.

Jim: Wir verstehen uns aber eigentlich ganz gut. Wir wohnen ja auch zusammen in einem Haus. Wenn sich jemand streitet, sind das meistens John und ich, weil wir Brüder sind, aber unter Geschwistern ist das ja nichts ungewöhnliches.

John: Bei uns kommt auch noch dazu, daß wir ungefähr die selben Vorstellungen haben, wie alles ablaufen soll, wir sind auf dem selben Level. Es tanzt selten einer aus der Reihe oder spielt verrückt, was auch daran liegen kann daß wir keine Jugendliche mehr sind.

Darren: Die Ruhe des Alters ...hehehe (Naja, so alt sind sie dann ja auch nicht! Darren ist 27, Jim 26 und John 29 Anm. d. Tipplers).

John: Wir wissen aber auch, wie wir miteinander reden müssen oder können, weil wir uns schon so lange kennen. Es ist auch eine Sache des Egos. Wenn einer ein zu großes Ego hat, gibt es Probleme, weil er bei den anderen anecken wird.

Darren: Ja, wenn jemand glaubt er sei ein Rockstar.

John: Genau das meine ich ja mit Ego.

Darren: Wir sind keine und wollen auch keine sein, wir mögen es einfach zusammen Musik zu machen.

Gutes Stichwort! Dann mal zu eurer Musik. Auch wenn Schubladen ziemlich doof sind, helfen sie ja manchmal das Feld enger einzugrenzen, aber für euch ist mir echt überhaupt keine Schublade eingefallen. Ich fand aber, das euer Sound noisig und jazzig war, aber auch etwas von melancholischen Emocore hatte?

Jim: Hehehe...Wow! hast du nicht noch ein paar Adjektive. Also, wir setzten uns nicht hin und sagen "Wir müssen so und so klingen". Wir haben alle unsere eigenen Einflüsse, und die spiegeln sich auch in unserer Musik wieder.

John: Wir wollen auch irgendwie kreativ bleiben, um aus diesen Format, zwei Gitarren, ein Baß, Gesang und Schlagzeug, mehr raus zu holen, damit man nicht sagen kann "die klingen wie...".

Teilweise fand ich die Songstrukturen aber so komplex, daß es mir relativ schwer fiel nicht den Faden zu verlieren...

Darren: Also wir proben ja auch sehr viel. Es stimmt schon, anderen erscheinen die Songs schon sehr komplex. Uns hingegen erscheinen sie ganz einfach, denn wir haben sie ja gemacht und geprobt.

Jim: Die älteren Songs sind im Vergleich zu den neuen Sachen auch komplizierter. Bei den neuen Songs, haben wir etwas das Tempo rausgenommen und lassen den Songs mehr Raum.

Wie würdet ihr denn selber euren Stil beschreiben?



Alle: Oh...

Jim: Hmm, keine Ahnung.

Darren: Mir fällt da auch nichts ein.

John: Wir wollen ja auch gar nicht in eine Schublade gesteckt werden. Wobei ich auch finde, daß diese Kategorisierung, oft gar nicht funktioniert. Keine Emo-Band klingt wie eine andere Emo-Band. Keine Hardcore Band klingt exakt wie eine andere, oder keine der TOUCH&GO Bands klingt genau wie einer der anderen Bands des Labels. Ein Beispiel für eine Band, die man nicht einordnen kann ist z.B. BLACK FLAG. In welche Schublade soll man die stecken, denn es war nie "nur" straighter Punkrock, da waren immer noch andere Elemente.

Jim: Man kann aber sagen, daß die Stadt in der wir leben einen Einfluß auf unsere Musik hat.

John: Ja, es hat schon diesen D.C. Style.

Darren: Emo, diesen begriff finde ich etwas überflüssig, denn jede Band hat Emotionen, sogar wenn sie mit Drumcomputer spielen, aber wir sind auf jeden Fall melodisch. Hmm...vielleicht melodischer Post Punk, oder so?

John: Ok, dann launischer melodischer Post Punk.

Plötzlich ging man dazu über, mich auszuquetschen, was ich so für Musik höre u.s.w. . Allerdings finde ich das in diesen Kontext relativ langweilig, denn es soll sich ja um KEROSENE454 drehen und nicht um mich. Warum ich das hier jetzt schreibe? Ganz einfach! Aus dieser Befragung sind wir wieder auf ein interessanten Punkt gekommen.....

John: Kennst du diese neuen Revelation Bands, wie TEXAS IS THE REASON oder SENSE FIELD.

Logisch.

John: Die kann man sich wirklich gut anhören, aber ich würde nie solche Musik machen wollen.

Jim: Ja, solche la la la Musik würde mir keinen Spaß machen.

Darren: Obwohl zu kompliziert sollte es auch nicht sein, es muß schon immer noch melodisch sein. Wir wollen auch immer etwas anders sein, d.h. nicht, daß wir ganz neue Wege gehen wollen, aber wir wollen halt nicht das machen, was die Masse macht. Damit soll es auch interessant bleiben. Für das Publikum ist es natürlich leichter unkomplizierte Bands live zu sehen. Für unsere Musik braucht man etwas länger, um mit ihr warm zu werden, aber dann ist es halt noch besser.

Jim: Es ist auch eine Frage der Absicht, die man hat wenn man ein Konzert besucht. Will ich nur ein bißchen Musik hören, oder will ich mich mit der Band beschäftigen. Das ist eben der Unterschied zwischen TEXAS IST THE REASON und KEROSENE454.

Darren: Obwohl manchmal kommt es den Kids bestimmt so vor, als würden wir neue Wege gehen, denn die jüngeren kennen solchen Musik oft noch nicht.

Darren: Aber wie schon gesagt, die neuen Sachen sind ja nicht mehr so kompliziert. Wir legen jetzt auch mehr Wert auf die Texte.

Jim: Was ich immer frage, wenn wir in Europa spielen, ob das Publikum überhaupt versteht worum es geht? Also die meisten bewegen sich ja, d.h. sie sind irgendwie dabei, aber verstehen sie worum es in den Texten geht?

Naja, ich kann ja nicht für alle sprechen, aber in den meisten europäischen Ländern ist englisch die erste Fremdsprache, also die meisten Europäer verstehen englisch. Aber, ob es dafür reicht immer alles genau zu verstehen, bezweifle ich. Es ist eben nicht die Muttersprache. Das ganze kann auch den Vorteil haben, daß die meisten Leute in

Deutschland, oder Europa, mehr auf die Musik achten, wenn sie die Texte nicht so gut

verstehen.

Jim: Ja, das stimmt.

Darren: Lernen alle englisch oder nur die älteren?

Eigentlich alle, auf jeder Schule, ab der 5 Klasse.

Jim: Deutsch lernt bei uns kaum jemand, es ist aber sehr häufig, daß spanisch gelernt wird.

John: Wir haben eine Zeit in Los Angeles gelebt, bevor wir nach Washington gezogen sind, und da ist spanisch natürlich unverzichtbar. Deswegen lernen das auch die meisten in der High School, weil man es einfach braucht und deutsch eben seltener. Hier bei euch in Europa habt ihr ja eine verdammte Million verschiedener Sprachen. Das ist schon irgendwie abgefahren, aber irgendwie kann fast jeder etwas englisch, das macht es natürlich leichter für uns.

Jim: Ich bin schon auf die Tschechische Republik und Polen gespannt, wie es da ist.

Wo spielt ihr denn noch?

Jim: Dänemark.

Darren: Schweden auch noch.

In Schweden sprechen die Leute mehr englisch als hier, fragt mich aber nicht wieso.

John: Ich finde die Holländer sprechen phantastisch englisch. Ich hab mit ein paar dort geredet, da hätte ich fast gedacht, daß seien Engländer. Das waren die von N.R.A., die haben echt ohne Akzent geredet.

Haben die nicht auch schon öfter in den Staaten getourt?

Darren: Nein, die meinten sie hätten noch nie dort gespielt. Die haben mit RANCID in Europa getourt und da gab es Ärger untereinander, und die ganze Geschichte hat er uns erzählt. (Die Geschichte dürften ja wohl alle kennen, deshalb laß ich das mal weg Anm. von Mir).

John: RANCID hab ich noch nie gesehen, aber OPERATION IVY, früher mal.

Jim: Ska ist ja jetzt das ganz große Ding bei uns in den Staaten.

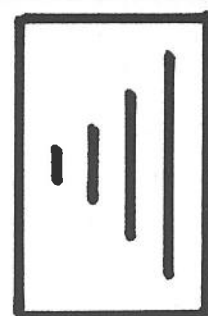
Stimmt ich hab gesehen, daß MIGHTY MIGHTY BOSSTONES bei den MTV Music Awards gespielt haben.

John: Das ist jetzt total hip bei uns. Ska und Rap.

Darren: Zur Zeit kannst du nichts falsch machen, wenn du Poppunk mit Ska mischt, dann stehen die Plattenfirmen bei dir Schlange. Das läuft auch die ganze Zeit im Radio.

Na, es ist hier zwar nicht unpopulär, aber so groß ist es noch nicht. Meistens dauert es aber auch ein halbes Jahr, bis die Trends aus den Staaten hier Fuß fassen.

John: Ja, das ganze wird in den Staaten zu einem Produkt, das richtig vermarktet wird, um möglichst viel dabei raus zu holen und wenn es erst einmal kommerzialisiert ist, wird es in einem Jahr tot sein. Guck dir Grunge an. Es war Underground. Bands wie MUDHONEY und TAD waren Underground. Erst PEARL JAM und SOUNDGARDEN haben Grunge zu diesem Rock Ding gemacht. Dann war es das größte auf der Erde und heute? Kein Hahn kräht mehr danach! Im Gegenteil die Leute können es nicht mehr hören, es nervt und langweilt sie, und sie wollen einfach etwas neues. Diese ganze Medienhypes töten die Musikstile, deshalb ist Hardcore noch immer da, weil es Underground geblieben ist.



Darren: Es bedeutet der HC Szene auch etwas ein Teil dieser Bewegung zu sein, wenn die gesamte verdammte USA Teil dieser Bewegung ist, kannst du das vergessen. Wenn dieser Trend vorüber ist, fassen dich die Medien nicht mal mehr mit einer Kneifzange an. Wir haben mal in Hoboken/New York gespielt und der Manager des Clubs war der Schlagzeuger von SKID ROW, das sagt doch alles, oder? Vor ein paar Jahren hat er noch vor 15000 Leuten in Stadien gespielt, jetzt managt er einen kleinen Club.

John: Das ist auch ein Grund warum FUGAZI immer noch angesagt ist. Sie waren nie ein Trend, der dem Publikum übergestülpt wurde, sondern das Publikum hat sich FUGAZI ausgesucht und die verkaufen ganz schön viele Platten, obwohl sie noch alles selber machen.

Ja, fast jeder, den ich kenne, hat eine FUGAZI Platte.

John: Ja, genau, aber sie laufen trotzdem nicht auf MTV, und deshalb sind sie auch noch da. Sie werden eben nicht abgekocht. Bei DISCHORD geht es nicht darum Geld zu machen, sondern etwas gutes zu machen. Die Leute arbeiten auch ganz anders miteinander, sie kümmern sich um einander, da ist keine Konkurrenz. Das hält die Sache am Leben.

Darren: es ist auch nicht immer gesagt, daß man groß raus kommt, wenn man zu einem Major geht. ROCKET FROM THE CRYPT verkaufen nicht mehr Platten als früher, und die Konzerte sind auch nicht voller.

John: Oder umgekehrt geht es auch. Nimm doch mal JESUS LIZZARD. Ich fand früher immer, das sei neben FUGAZI eine der größten Underground Bands, und heute hört man nichts mehr über sie.

Jim: Doch ich hab was gehört. Ich glaube die touren mit BUSH.

Nun fingen wir an, uns über alles mögliche zu unterhalten, was aber nicht so interessant für euch ist, aber eines hat sich noch heraus kristallisiert. Nämlich die ultimative Abschlußfrage....

Wie lange tragt ihr eure Socken, bis sie so hart und krustig werden?

Allgemeines Gelächter.

John: Zwei bis vier Tage.



Na, dem ist nichts mehr hinzu zufügen. Außer der Discographie natürlich.....

-"Race" CD - Polyvinyl (1997)

-"come by to kill me" LP/CD - slowdime#3/dischord 111.5 (1996)

-"T-Minus 100" split 7" with Bluetip - Maggadee Records (1996)

-"Situation at Hand" LP - Art Monk Construction (1995)

-"Blownclean" 7" - Firepower Products (1994)

-"Down in Three" 7" - Strict Records (1993)

-"Two for Flinching" 7" - Art Monk construction (1993)

Interview & Text: Jörg Warras
Fotos:

CAMPARY A RECORDS



Eigentlich geht uns doch wirklich gut, oder? Wir haben doch alles, was wir brauchen! Oder etwa nicht? Die HOSEN und die ÄRZTE erobern hin und wieder die Charts, und obwohl Anfang der 80er Jahre CRASS "Punk Is Dead" gröhnten, wurde das Wort "CA\$H" seit langem auch im PUNK absolut gesellschaftsfähig! Ich weiß, das sind jetzt absolut keine Neuigkeiten, aber DAS DENKT MAN!

Daß es aber auch noch anders geht, beweisen eine handvoll Rebellen, sprich kleine Punklabels, die den Gedanken von damals noch nicht vergessen haben! Dazu gehört auch das Düsseldorfer Campary-Label. Seit nunmehr 10 Jahren wird auf dem Label Punkrock veröffentlicht, und die Campary-Mailorder schickt uns auf Wunsch die richtige Mücke zu absolut fairen Preisen auch noch ins Haus. Dieses Jubiläum war Grund genug für mich bei Armin Campary nachzufragen, ob da auch wirklich alles mit rechten Dingen zugeht...

Wenn wir einmal 10 Jahre zurückblicken, was war der eigentliche Grund das Campary-Label zu gründen? Und wie sehen diese Gründe heute aus?

Armin: Alles fing mit der Veröffentlichung der ersten SCHWARZEN SCHAFE 7", mit dem Titel '1989', an. Ich wollte dieses Vinyl einfach selbst herausbringen. Deshalb gründete ich Campary-Records. Das war im Dezember 1987. Heute ist dies eigentlich nicht anders. Durch die Arbeit mit dem Label habe ich den Eindruck kommunikativ zu sein. Es geht mir in erster Linie darum, Bands, die Christian und mir

gefallen, die Hilfe und zugleich die Möglichkeit zu geben, etwas zu veröffentlichen. - Ja, Christian und ich. Seit etwa 5 Jahren arbeiten wir bei Campary zusammen. Auch wenn immer nur meine Anschrift auf Flyern und Anzeigen steht, teilen wir uns Arbeit und Produktionskosten. Jeder von uns beiden macht das, was er am besten kann. Christian kümmert sich sehr viel um Werbung und Promotion. Ich widme mich dem Vertrieb der Tonträger und der Betreuung der Bands. Campary Records will guten Bands helfen, durch Veröffentlichungen hier in Deutschland etwas bekannter zu werden, damit dann auch bei Konzerten etwas mehr Leute kommen.

Was waren die Höhe- und Tiefpunkte in den 10 Jahren Campary, und warum?

Zu den Highlights in 10 Jahren Campary zählen sicherlich die beiden OI POLLOI Releases. Es gehörte schon immer zu meinen Träumen mit OI POLLOI zu arbeiten! Besonders freue ich mich auch über die Veröffentlichungen mit BUS STATION LOONIES, TERMINUS und NAKED AGGRESSION. Das sind alles sehr nette Leute, die irgendwie den D.I.Y. / Punk Spirit nicht vergessen haben. Es macht einfach sehr viel Spaß, mit solchen Bands zu arbeiten. Sie verstehen, daß Campary ein D.I.Y.-Label ist. Auf die begrenzten finanziellen Mittel brauche ich wohl nicht hinzuweisen... Das haben auch Bands wie INFERNO, GODLESS, SOULSTORM, EROTISCHER STUHLGANG, DIE SCHWARZEN SCHAFE, A.O.B., MACHINE GUN ETIQUETTE und JUGGLING JUGULARS verstanden. Auch Tiefpunkte gab es einige in diesen 10 Jahren. An erster Stelle steht dabei der Rip-Off von einigen Vertrieben im In- und Ausland. Um keine schmutzige Wäsche zu waschen, lasse ich an dieser Stelle die Namen weg. (Anm. d. Red.: Schade, denn diesen Ferkeln gehört in den Arsch getreten!) Ich sage nur eines. Gewaltig angekotzt haben mich ein großes Label (und Vertrieb) aus Süddeutschland, sowie diverse Abzieher in Spanien, Finnland und Belgien! Auch Bands wie KLAMYDIA und MONKEYS WITH TOOLS sind bestimmt nicht mehr mein Ding.

Eure Labelpolitik?

Wir machen alles im D.I.Y.-Verfahren, ohne jegliche Hilfe von irgendwelchen Großvertrieben. Wir werden die Kommunikation pflegen, und wir werden noch so einiges an Vinyl herausbringen. Keine CDs mehr! Wir wollen auch nicht vom Label, oder von unserem Vertrieb leben, denn dann müßte man ja Geschäftsmann sein, was eine Gleichstellung mit den Kommerzunternehmen bedeuten würde. Wenn die Unkosten für die Herstellung von Tonträgern, Bands und Werbung gedeckt sind, dann ist das ok für uns. Und wenn ein kleiner Gewinn bleibt, dann planen wir damit unser nächstes Projekt.

Wie sieht Campary's Zukunft aus?

Diesen Monat (Dezember 1997) erscheint eine split 10" mit MACHINE GUN ETIQUETTE aus Schottland und den JUGGLING JUGULARS aus Finnland. Beide Bands haben sehr viel zu sagen, und sie haben den Geist des Punk nicht vergessen. Im Frühjahr 1998 erscheint dann endlich die schon lang erwartete BUS STATION



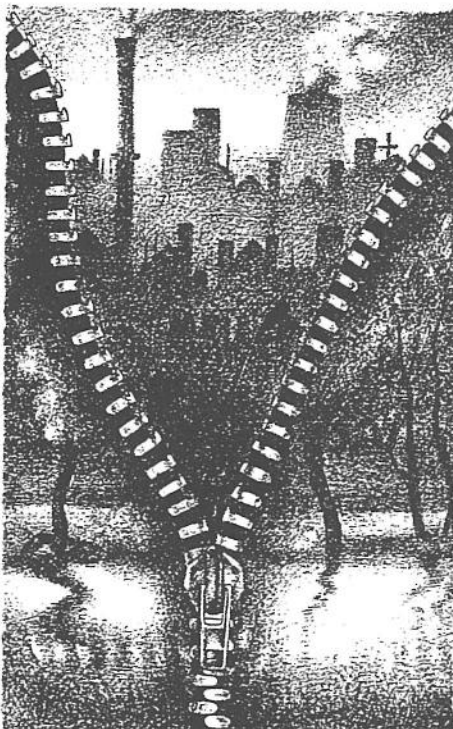
LOONIES 10". Die BUS STATION LOONIES sind eine der größten englischen Hoffnungen in Sachen Punk. Sie bestechen vor allem durch ihren super-guten Sänger, der außerdem ein 1a Entertainer ist. Punk mit sehr vielen 77er Einflüssen. Übrigens, MACHINE GUN ETIQUETTE aus Glasgow sind sehr von 1982 beeinflusst. Sie erinnern an viele gute englische Bands aus dieser Zeit! Für 1998 sind dann auch noch zwei bis drei Veröffentlichungen alter deutscher Bands geplant. Natürlich alle limitiert und zu sehr günstigen Preisen, in 500er oder 1000er Auflagen, nicht mehr.

DIE SCHWARZEN SCHAFE, Du bist nicht nur deren Sänger, sondern auch Gründungsmitglied, Reunionator und vieles mehr. Weshalb die Konstanz beim Label, und nicht bei der Band?

Das ist ganz einfach zu erklären. Bei Campary kann ich alles selbst machen, bei den SCHWARZEN SCHAFEN nicht. Bei den SCHWARZEN SCHAFEN sind wir ein Team, und wenn einer aus diesem Team ausfällt, dann bleiben die anderen auf der Strecke. Wir hatten in den letzten 12 Jahren des öfteren Schlagzeuget-Probleme. Dies führte Anfang 1995 auch zur kurzzeitigen Trennung der Band. Ich bin sehr froh, daß wir mittlerweile wieder eine hervorragende Besetzung zusammen haben. Daß wir menschlich so gut zusammen passen, spiegelt sich auch voll in unseren Tätigkeiten wieder. Wir sind so aktiv, wie nie zuvor. Wir haben gerade eine neue 10" / CD auf Impact herausgebracht. (Anm. d. Red.: siehe Reviews in diesem Heft!) Im Frühjahr '98 erscheint dann nochmals eine 10" der SCHWARZEN SCHAFE. Wir werden durch England und Deutschland touren, und Ende 1998 soll dann eine komplette SCHAFE LP

erscheinen. Trotz allem hat sich bis heute nichts daran geändert, daß bei den SCHWARZEN SCHAFEN in erster Linie Text und Aussage steht, und dann erst die Musik. Wir schreiben auch weiterhin über unsere persönlichen Dinge, und wir schreiben Liebeslieder. Die Liebe in unseren Herzen hat auch heute noch den gleichen Stellenwert wie die Politik in unseren Köpfen!!! STAY PUNK!!!

Interview: Howie Hlava



- CAMPARY-Discographie 1987-1997**
- CR001 Die Schwarzen Schafe - '1989' EP
 - CR002 D.S.S. - 'Reagan On Speed' EP
 - CR003 Erotischer Stuhlgang - 'Synisitis' EP
 - CR004 repress INFERNO - 'Son Of God' EP
 - CR005 V/A - Screaming For A Better Future I LP
(Verdun, Momido 7, Altan, Beam Me Up Scotty, Gnä Gnä, Scarecrow, Upside, FFF, Rubbergun, Das Breetels)
 - CR006 Scarecrow - 'Same' EP
 - CR007 Momido 7 - 'Lifestyle Disease' LP
 - CR008 D.S.S. - 'Julia' EP
 - CR009 D.S.S. - 'Lange Nicht Genug' EP
 - CR010 V/A - Screaming For A Better Future II LP
(Refugees, Broken Toys, Momido 7, D.S.S., Monkeys With Tools, Inferno, Scarecrow, Bottled, Klamydia, Life Cycle, So Much Hate, Beyond That Weeds, Obnoxious, Crucial Youth, Screaming Feeties)
 - CR011 Monkeys With Tools - 'Same' EP
 - CR012 Momido 7 / SS 20 - 'Split' EP
 - CR013 Inferno - 'Die Allerletzte' EP
 - CR014 Klamydia - 'I Really Hate You' EP
 - CR015 The Loud - 'Same' EP
 - CR016 Soulstorm - 'Same' LP/CD
 - CR017 Screaming For A Better Future III LP
(Stickfarm, D.S.S., Juggling Jugulars, Rats Of Usual Size, Verdun, Momido 7, Earth Citizen, Infezione, Terminus, Internal Autonomie, Mushroom Attack, Scraps, Washington, Youth Gone Mad)
 - CR018 D.S.S. - 'Civitas Dei ...' EP
 - CR019 Momido 7 - 'R.I.P.' EP
 - CR020 TERMINUS - 'Into The Flames' EP
 - CR021 Dr. & The Crippens - 'Live Hearts' CD
 - CR022 Youth Gone Mad - 'Same' EP
 - CR023 repress Oi Polloi - 'Resist The ...' EP
 - CR024 Oi Polloi - 'Fight Back' LP
 - CR025 Naked Aggression - 'Right Now' EP
 - CR026 Terminus - 'News From Nowhere' EP
 - CR027 Godless - 'Same' EP
 - CR028 Bus Station Loonies - 'Same' EP
 - CR029 Anger Of Bacterians - 'Multinationals' EP
 - CR030 M.G. Etiquette / Juggling Jugulars split 10"
 - CR031 Bus Station Loonies 10"
- * in Zusammenarbeit mit RISE & FALL

ZENSUR!!!

Unveröffentlichte
Stücke und rare Tracks von

DIE FANTASTISCHEN VIER

- DIE STERNE ■ DIE ÄRZTE
- HERBERT GRÖNEMEYER
- TOCOTRONIC ■ FETTES BROT
- FISCHMOB ■ NAPALM
- DEATH ■ J.B.O. ■ BLIND
- PASSENGERS ■ SLIME
- MASCHINENRAUM und vielen anderen!

MUSIK & COMIX GEGEN ZENSUR

**DIE BENEFIZ
COMPILATION**

CD
Indigo CD 7415-2

**COMIX &
DOPPEL-CD**

Alpha Comic
ISBN 3-89593-570-0
Indigo CD 7417-2

Rare und unveröffentlichte Comix & Zeichnungen von **EDIKA ■ ART SPIEGEL-MAN ■ RALF KÖNIG ■ WALTER MOERS ■ H.R. GIGER**

■ SERPIERI ■ MAESTER

■ PTI'LUC ■ BENGEN

■ CARTIER ■ BERTRAND

■ SEBASTIAN KRÜGER

■ RITTER & POTTHAST

■ SIEBER u. v. a.!

PLATTENMEISTER Hochmoor 9, 24887 Silberstedt

ALPHA COMIC VERLAG Köppelsdorfer Straße 197 a, 96515 Sonneberg

■ <http://www.discover.de>

■ <http://planetound.com>

HANG TEN! ...have a beer and catch the wave!



Hallo, für dieses Exemplar des HANG TEN habe ich mir mal ein paar besondere Sachen zusammen gebastelt. Und zwar gibt es diesmal ein Extrateil, der sich um

vegetarisches Kochen (für Abfresser sind natürlich hier und da auch ein paar Rezepte vorhanden) und Jobsuche per Internet dreht, aber keine Angst, die von euch gesandten Adressen gibt es auch zu bewundern. Wie immer sind auch einige Bands, coole, nützliche oder total bescheuerte Adressen mit von der Partie.

Zu Beginn will ich euch den Poll auf unserer Homepage ans Herz legen. So ein Poll wird nämlich erst interessant, wenn viele daran teilhaben. Die Adresse steht zwar überall im Heft, und eigentlich habt ihr sie sowieso schon alle in euren Bookmarks, aber egal hier ist sie noch mal (<http://planet-sound.com/media/trust/>). Die nächste Adresse hat mir Armin aus Oldenburg geschickt. Unter (<http://www.wchat.on.ca/vic/www/>) verbirgt sich eine Homepage, die viele Links zu Bands und allem was mit HC und Punk zusammenhängt, hat. Da findet jeder bestimmt etwas.

Ein weiterer Hinweis von einer Leserin, befindet sich auch auf dem Planet-sound Server. Unter (<http://planet-sound.com/bands/>) findet ihr die Unfallstory von SHELTER. Hehe Schadenfreude ist doch die schönste. Deren Absicht war es wohl etwas auf unseren Tränendrüsen rumzudrücken, aber das ging wohl nach hinten los, den das Gruppenfoto mit Krücken, Verbänden und blauen Augen ist schon irgendwie komisch.

(<http://www.punk.de>) Ist der Ort, wo man als HULK RÄCKORZ Fan suchen sollte. Man findet Infos über die Schäfchen des Labels und kann natürlich auch Sachen bestellen. Auch via Email erreichte mich die Nachricht, daß die 11TOES jetzt eine Homepage haben. Zu bewundern unter (<http://members.aol.com/elevanto/index.htm>). Die Seite ist wirklich gut gemacht worden von Timm, seines Zeichens Gitarrist bei den elf Zehen. Er hat mir noch auf den Weg mitgegeben, falls ich jemanden kenne, der eine Homepage design haben will, soll sich an ihn wenden. Adresse ist auf der Homepage. Demnächst könnt ihr unter (<http://www.dischord.com/~slowdime/>) z.B. KEROSENE454 bewundern, aber die Seite ist noch nicht ganz fertig. John meinte aber es würde nicht mehr lange dauern. Solange könnt ihr noch unter (<http://www.southern.com/southern/band/KEROS/index.html>) nachschauen. (<http://www.southern.com>) beinhaltet noch ein paar andere Labels Neben DISCHORD ist auch noch GLEN BLANDSTEN, TOUCH&GO u.a. dort. Also auch immer ein Mausklick wert. Wenn ihr mal ein Label sucht, könnt ihr mal bei (<http://www.chez.com/ftb/labels.html>) vorbeischaun. Dort gibt es eine Liste zahlreicher Labels weltweit. Wer mal die MIGHTY MIGHTY BOSSTONES im Netz der Netze besuchen will, kann dies mit der Adresse (<http://www.geocities.com/HotSprings/6585/>). Dort hat sich ein Fan echt Mühe gegeben. Manchmal denke ich, einige Leute haben zu viel Zeit. Was habe ich eigentlich davon, wenn ich eine Homepage über eine Band, die man nur so von den Platten kennt mache? Naja, will ich mal nicht mosern, immerhin profitiere ich ja davon. ROCKET FROM THE CRYPT gibt es unter (<http://www.rfte.com/>). Es gibt alles was man über eine Band so ins Internet packen kann, aber als besondere Gimmicks gibt es auf der Homepage Videos zum anschauen und Real Audio, das ist so etwas wie Radio im Internet, wo allerdings nur das gespielt wird, was man hören will. Das ganze benötigt allerdings bestimmte Software, die man sich aber auch dort downloaden kann, und ein besseres Modem ist auch schon sinnvoll, um das ganze auch genießen zu können. SENSE FIELD gibt es auf (<http://www.geocities.com/SunsetStrip/Alley/9205/index.html>) zu betrachten. Die Seite ist auch sehr nett gemacht. Auch dort gibt es Real Audio. Wer eine gute SNUFF Seite sucht, sollte sich mal (<http://www.geocities.com/Baja/6196/snuff.html>) anschauen. Die Seite ist genauso gut wie die Band, außerdem sehen die Motorroller so niedlich aus. Als letzte Band für heute gibt es FACE TO FACE. Die haben sich auf (<http://www.unm.edu/~junelson/frame.htm>) eingenistet, was ganz gut so für uns ist. Eine gelungene Seite mit vielen Infos.

Nun zu meinen Spezialthemen, das vegetarische Kochen und die Jobsuche. Aber

zuerst das Kochen. (<http://www.liecm.edu/agrim.Kochecke.vegetarisch>) verbirgt ein paar Rezepte. Nicht viele, aber ein paar sehr nette. Auf (<http://www.unix-ag.uni-kl.de/~mdenn/kochbuch/hauptseite.html>) gibt es bedeutend mehr Rezepte, allerdings auch Fleischgerichte, aber das sollte uns nicht abschrecken, denn das Angebot dieser Seite ist echt groß. Ein Rezept wäre z.B.

Hirsebratlinge in Käsesoße

Zutaten:

1/2 l Wasser
160 g Hirse
1 Lorbeerblatt
125 g Magerquark
50 g geriebener Goudakäse
50 g Haferflocken
Meersalz
Paprika
Curry
2 EL Öl

Soße:

1/4 l Gemüsebrühe
40 g Hirsemehl
1/4 l Milch
100 g geriebener Goudakäse
Muskat

Zubereitung:

Wasser ankochen, Hirse einrühren und Lorbeerblatt hinzufügen, 10 Minuten fort-kochen, 20 Minuten quellen und abkühlen lassen. Lorbeerblatt entfernen. Quark, Käse, Haferflocken, Meersalz, Paprika und Curry hinzufügen und abschmecken. Aus der Masse Bratlinge formen. Öl erhitzen und Bratlinge darin von jeder Seite 4 bis 5 Minuten braten. Für die Soße Brühe ankochen, Hirsemehl unter Rühren dazugeben und 10 Minuten fort-kochen. Milch und Käse hinzufügen, mit Muskat abschmecken.

Beilage: Möhrengemüse.

(Damit auch die Leute etwas Kochen können, die keinen Computer haben.) Ebenfalls viele Rezepte findet ihr unter (http://www.sharelook.de/Freizeit/essen_und_Trinken/Vegetarisch.html).

Dort sind aber auch noch Links zu Vegetarier Organisationen oder z.B. zu den deutschen Vegetarier-Seiten. Also viel Spaß beim Kochen und Lesen. Wenn ihr sogar professionell kochen wollt, oder einfach nur einen Job sucht, schaut doch mal bei (<http://www.arbeitsamt.de/>) vorbei. Außerdem könnt ihr auf folgenden Seiten Jobs suchen:

(<http://Arbeit-Online.de/>), allerdings werden hier hauptsächlich technische Berufe angeboten, oder (<http://www.jobs.adverts.de/index.html>) hier gibt es alle möglichen Berufe. Und als letzte Jobadresse (<http://online-club.de/m1/rp10699/jobs.html>). Hier sind noch zahlreiche andere Adressen für die Jobsuche. Wer weiß, vielleicht habt ihr Glück und anstatt Pommes, gibt es in Zukunft Trüffel. Jetzt zum ersten Teil des HANG TEN. Ihr alle kennt ihn! Wusstet aber nie was für ein fieser Sack er in echt ist. Die Rede ist von Bert, aus der Sesamstraße. Auf (<http://www.fractalcow.com/bert/>) werden alle Beweise aufgeführt, z.B. gibt es Bilder, wie Bert OJ Simpson zärtlich die Schulter tätschelt, oder Interviews mit Opfern Ernie! Was er durchmachen mußte). Naja ein Teil meiner Kindheit hat sich seit dieser Homepage in Luft aufgelöst.

So das wars. Wie immer könnt ihr mir schreiben...blablabla ihr wißt schon:

warras@uni-oldenburg.de

Hang Ten,

euer....

Text: Jörg Warras

Back to the [Home Page](#)

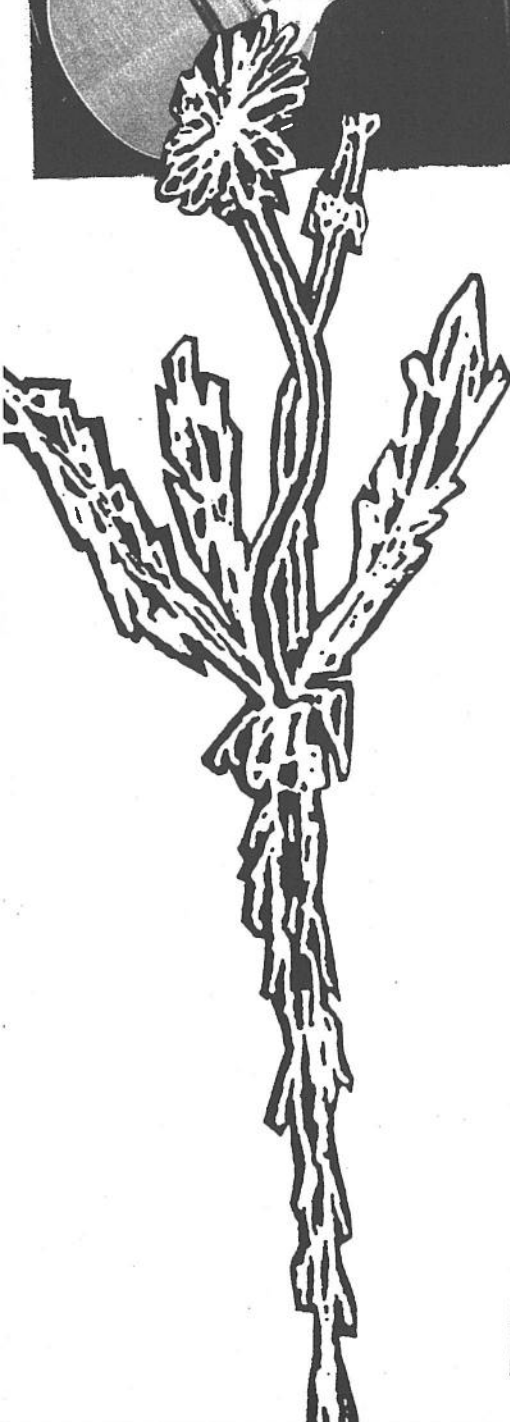
Guestbook

PAINTED THIN

They have FORCED us to become political

Painted Thin kommen aus Winnipeg / Kanada, der Stadt von Prapagandhi und I Spy, und sind für mich zur Zeit eine der interessantesten Bands aus der melodischen Punkrock - Ecke, gerade weil sie sich, wie die oben genannten Bands, in ideologischer und textlicher Weise deutlich von dem stereotypen "Saufen, Skaten, Girls" abheben. Ich sprach Ende Mai in Tübingen im Epplehaus mit Sänger, Bassisten und Texter Paul Furgali.*





Warum machst du eine Band ?

Als ich begann Musik zu machen, ging es mir eigentlich nur um: den Spaß, es war halt ein Hobby. Heute würde ich das mehr als eine Art Therapie betrachten. Dadurch, das ich Musik mache, kann ich einige Situationen in meinem Leben besser ertragen bzw. komme mit ihnen besser klar. Jeder hat verschiedene Wege irgendwie dem ganzen Mist zu entkommen, für manche ist es Reisen, oder Sex, oder ein Label machen, oder die Briefmarken-sammlung und für mich halt die Musik.

Wie würdest du eure Musik beschreiben?

Hmmm.... also wir arbeiten im Bus schon die ganze Zeit an einer Beschreibung und wir sind jetzt schließlich auf ROCKPUNK gekommen, sowie halt Punkrock ein Wort ist, ist das eben auch eins. Rockpunk!

Weil es rockt?!

Ja, nee, ich meine eigentlich nur, weil sich die neuen Lieder mehr in die rockigere Richtung entwickeln. Es hört sich halt immer weniger wie dieses typische melodische Punkzeux an und deshalb finde ich Rockpunk eine ganz nette Beschreibung.

Als ich das erste mal die Split - cd von euch gehört habe, war ich etwas an eine Mixtur von Propagandhi und I Spy erinnert ...

Ja, der Schlagzeuger von I Spy hat auch bei diesen Aufnahmen noch bei uns gespielt. Ich denke, daß durch seine druckvolle Art zu spielen, viel von der Energie, die I Spy hatten, dadurch auch bei unser Aufnahme zu spüren ist.

Was wollt ihr mit eurer Musik ausdrücken? Habt ihr irgendwelche Ziele die ihr mit der Band verfolgt.

Ja, Ja ... natürlich. Wir betrachten Musik auch als aktivistische Arbeit. Es ist leider in Deutschland durch die Sprachbarriere etwas schwieriger. Es gibt einen Haufen Zeug, daß ich gerne zu unseren Songs sagen möchte. Aber dadurch, daß mich ein großer Teil des Publikums nicht exakt versteht, fühle ich mich schon manchmal etwas unwohl dabei. Wenn wir in Kanada unterwegs sind sprechen wir

definitiv auf Shows über Themen die uns wichtig sind, wir führen dann auch immer Literatur mit uns rum, die dann zu geringen Preisen bei uns gekauft werden kann, z. B. führen wir viel feministische Literatur mit. Ich für mich würde sagen, daß ich versuche auf so vielen Ebenen wie möglich Leute zu erreichen. Im Grunde genommen gibt es zwei Ebenen auf der die Band arbeitet. Zum ersten die aktivistische, politische und zum zweiten die persönliche Ebene.

Jetzt ist es ja so, daß viele Bands, die viele Leute erreichen wollen, auch auf ein Major-label, oder zumindest ein größeres Indielabel (Epitaph, Fat Wreck z.B.) wechseln. Wie verhält es sich da bei Euch?

Ich glaube nicht, daß Painted Thin jemals vor dieser Frage stehen werden. Wir haben echt nette, tolle Leute die einen Haufen Arbeit für uns machen und diese auch gut machen, eben Ingo von Golden Arm Company hat echt einen super Job gemacht, unsere LP hier rauszubringen (mittlerweile auch eine neue ?) uns auf Tour zu holen usw.... Wir sind echt superzufrieden. Außerdem denke ich nicht, daß wir die Band sind, die auf ein fettes Label gehen würde, und ich glaube auch nicht, daß wir in diesen Markt passen würden. Ich meine, es wird immer Leute geben mit denen wir gut zusammenarbeiten können, die ihre Arbeit gut erledigen und das auf einem unabhängigen Level.

Deckst du, daß HC/Punk eher eine Musikszene oder eine Bewegung ist?

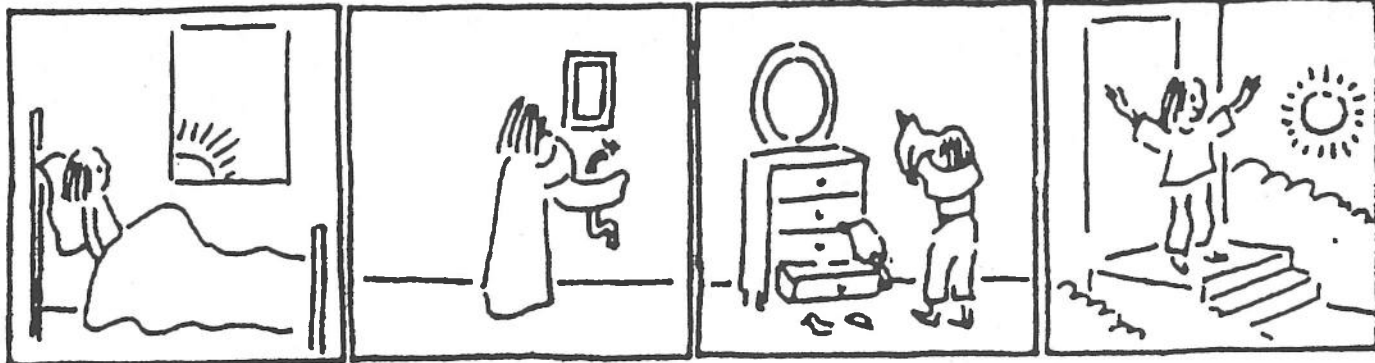
Ich finde das HC für 9 von 10 ein richtig großer Boysclub ist. Weißt du, viele Leute "draußen in der normalen Welt" denken sie wären echt voll die tollen Typen, wenn sie ein "geiles" Auto fahren, oder einen superdurchtrainierten Körper haben usw., und so gibt es auch viele in dieser Szene die denken sie wären cool, weil sie Musik hören, die "keinEr" kennt und die "echt voll hart" ist. Wenn wir in irgendeine Stadt kommen, veranstalten drei, vier Jungs das Konzert und ihre Freundinnen sitzen irgendwo in der Ecke usw.. Ich weiß nicht, ob das deine Frage beantwortet, aber das ist halt echt sehr oft so. Ab und an trifft man auch auf Plätze, wo es mehr Beteiligung von Frauen in der Organisation gibt oder wo mal eine Frauen - HC/Punkband spielt, das ist dann aber doch recht selten in dieser Szene.

Frauenrechte und Frauenthemen scheinen Euch ein wichtiges Thema zu sein. Geh'mal näher darauf ein.

Frauenliteratur und Feminismus haben mich in meiner Entwicklung und Herangehensweise zu Vielem sehr beeinflusst.

Wie kam es dazu?

Tja, also ich bin seit ca. 4 Jahren politisch aktiv und alle meine Freunde, wie z.B. Propagandhi sind ebenfalls in politische Arbeit involviert. Naja, und wenn du halt aktiv bist hast du ja schon ein gewisses Interesse an solchen Themen und deshalb habe ich auch alle die klassischen kanadischen Politmagazine und einige Bücher. Welche schon interessant waren, aber halt nicht sehr persönlich. Eines Tages hat mir dann ein Freund ein Buch namens "Stoppt Vergewaltigung! Ein Aufruf an Männer." geschenkt. Das



war dann ein sehr interessantes, persönliches Buch über das Aufwachsen eines Mannes, der nach und nach dahinterkommt was das Mann sein beinhaltet und bedeutet. Also in all die Klischees und Stereotypen in die du als männliche Person hineingeboren wirst, die Gewaltkreisläufe die damit oft subtil aber auch deutlich zu tragen kommen ... Es ist halt so, daß man(n) vom ersten Tag an, anerzogen bekommt wie man(n) sich in gewissen Situationen verhält, wie man(n) sich gegenüber Frauen verhält, z.B. wie oft das heißt eine Frau in einer Männerrunde zu ignorieren, (*bestes Beispiel wären hier die ungemein wichtigen Szenegespräche, bei denen ich solche Verhaltensmuster oft beobachte; Anm. d. Verf.*) z.B. auf einer Beziehungsebene oder auf sexueller Ebene. Dieses Buch hat mich echt hart getroffen. Danach laß ich ein Buch von Jon Stoltenberg namens "Refusing to be a man", ein recht kompliziertes Buch, aber auch ein sehr, sehr Gutes. Dann war mir klar, daß man(n) zwei Möglichkeiten hat damit umzugehen, entweder du lebst dein Leben als Mann und nimmst all

die Privilegien an oder du sprichst dich gegen alles was Mann - sein und Männlichkeit bedeutet aus, also zumindest in meinen Augen ist das so. Irgendwann habe ich begonnen mit Frauen feministische Arbeit zu machen und dabei habe ich auch sehr viel gelernt. Ich hatte das Glück Freunde zu haben die mich auch immer wieder auf eine nette Art und Weise kritisierten und mir dadurch bei meiner Entwicklung auch sehr geholfen haben. Um auf die Frage zurückzukommen, ob man Hc als Bewegung betrachten kann, würdest du sagen, daß Hc irgendwelche Lösungen bieten kann. Ich meine jetzt nicht die Weltrevolution in zwei Tagen, aber ob die Möglichkeit besteht etwas zu verändern? Ich glaube, daß Musik im Allgemeinen ein wirklich guter Weg ist sich selbst auszudrücken. Du kannst erzählen was dir passiert ist, wie es auf dich gewirkt hat und was du darüber denkst. Das ist, meiner Meinung nach kein schlechter Weg auf einer persönlichen Ebene Veränderung herbeizuführen. Ich denke, daß Hc/Punk bei einzelnen Individuen etwas verändern kann,

was diese Menschen dann damit machen, also ob die aktiv werden liegt dann in deren Händen. Meistens funktioniert es nicht, aber manchmal treffen Leute aufeinander die ähnliche Dinge für Veränderungswürdig halten und schließen sich zu einem Kollektiv zusammen, um etwas zu bewegen und schaffen etwas was zuvor nicht geschafft wurde. Sowas ist dann natürlich großartig. Glaubst du, daß HC/Punk Einfluss auf die Gesellschaft hat und eine Band mit politischen Texten genug ist? Ich denke nämlich, daß es ganz wichtig ist nicht immer in diesem kleinen Mikrokosmos zu agieren und immer vor den gleichen Leuten z. B. "Meat Is Murder" zu brüllen. Natürlich, da hast du Recht. Wenn wir etwas verändern wollen, dann müssen sich Leute zusammenfinden um aktiv zu werden, trotzdem ist halt die traditionelle politische Arbeit mit Infoständen, Demos nicht für jeden was. Das ist eine Möglichkeit etwas zu tun, natürlich können somit mehr Leute erreicht werden, weil du eben aus diesem Mikrokosmos hinausgehst

huevos rancheros

GET OUTTA DODGE

Mexican breakfast, Canadian surfpunk! Huevos Rancheros are Montezuma's Revenge put to music! This 7 track mini-CD contains high-energy rock'n'roll with an unmistakable surf-sound



KONKURREL
K177C • MCD

chrome cranks

HOT-BLONDE COCKTAIL

They don't come any hotter or blonder! The Chrome Cranks serve up a musical cocktail you don't sip, but gulp. "Hot Blonde Cocktail" is a 6-track mini-CD featuring a song from last year's "Love in Exile" album and 5 sublime tracks they recorded for Dutch radio

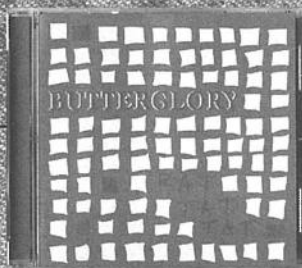


KONKURREL
K178C • MCD

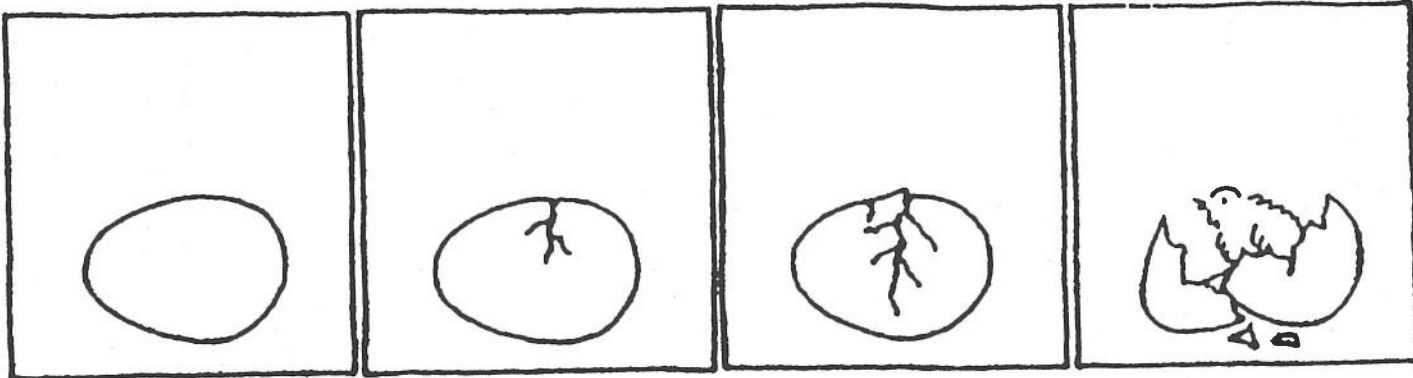
butterglory

RAT TAT TAT

The glory of cholesterol: Rat Tat Tat is fat, fat, fat! Butterglory's new album brings back memories of the late great Feelies. This California 4-piece sure knows how to write a popsong!



KONKURREL
K179C • CD



und in einem anderem Umfeld tätig bist. Als Band oder Fanzinemacher hast du immer ca. das gleiche Publikum, welches normalerweise zum Großteil weiße, wohlhabendere Mittelklassekids mit Computer usw. sind. Das soll aber nicht heißen, daß ich das schlecht finde, im Gegenteil, weil das werden die Leute sein, die einen Haufen Privilegien abgeben müssen falls sich wirklich etwas ändern sollte. Trotzdem spricht HC/Punk aus irgendeinem Grund fast ausschließlich nur diesen Teil der Gesellschaft an. Aber "richtige" politische Arbeit sollte und kann auch andere soziale Schichten erreichen und das ist meiner Meinung nach produktiver als jede Nacht deine Musik vor ein paar Kids zu spielen.

Du hast gemeint du machst auch politische Arbeit, erzähl' mal!

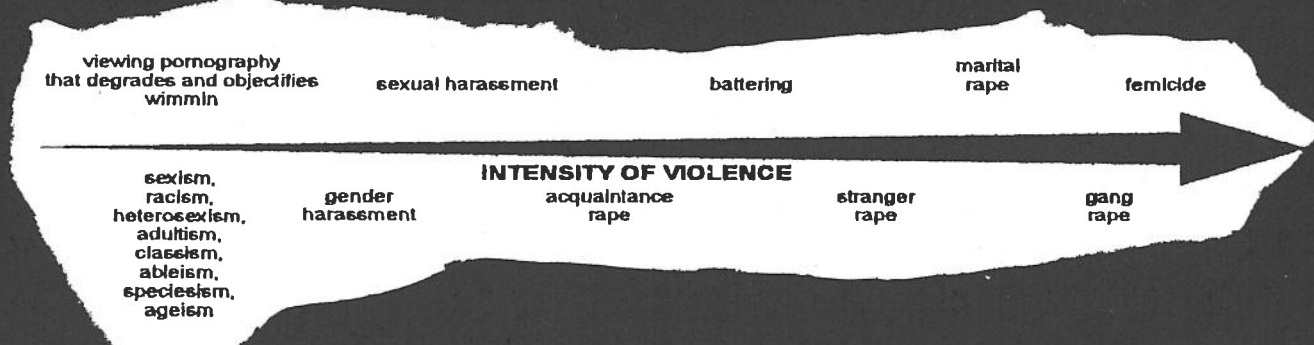
Im Moment mach' ich nichts, weil ich zum Ende ziemlich ausgebrannt war, aber ich habe in Winnipeg mitgeholfen eine Art feministische Aktivistengruppe auf die Beine zu stellen. Das hat ca. ein Jahr lang existiert. Am Ende wollten echt sehr viele Menschen mitmachen die auch

der Presse einen anonymen Hinweis gegeben, die haben das natürlich dem Supermarkt mitgeteilt und die Leitung hat dann halt noch mal tausend bestellt. So wurden noch mal 1000 Tiere getötet. Natürlich ist die direkte Aktion eine gute "Waffe" gegen die herrschenden Machtstrukturen, aber sowas muß halt auch gut durchdacht und clever arrangiert sein, um auch den Richtigen zu schaden. Die Machtstrukturen funktionieren sehr gut und die oberen Schichten, die Wirtschaft hat viel Geld, um einiges dagegen zu halten und werden alles tun um ihre Stellung zu halten. Obwohl es noch relativ leicht ist Menschen für irgendwelche Sachen im ökonomischen und/oder ökologischen Bereich zu überzeugen, ist es dagegen aber sehr schwer Menschen zu erklären, daß sie sich selbst, ihre Person und Rollen und Verhaltensmuster hinterfragen müssen. Es ist sehr schwer dein eigenes Verhalten kritisch zu beobachten und es zu verändern, weil dir das vom 1. Tag indoktriniert wird und du es einfach als normal beigebracht bekommst.

habe 'nen Haufen Literatur über sexuelle Gewalt usw. gelesen und dadurch kenne ich mich auch etwas mit Statistiken aus. Da gibt es eine Statistik, die besagt, daß jede dritte Frau einmal in ihrem Leben vergewaltigt wird und irgendwann kam ich dann auf den Gedanken, daß unter Umständen dann jeder dritte Mann möglicherweise einmal in seinem Leben eine Frau sexuell belästigt oder sogar vergewaltigt hat, wobei die Grenzen da ja fließend sind, diese Vorstellung ist schon sehr, sehr krass! Obwohl das auch nicht unbedingt weit hergeholt ist. Auf unseren Shows in Winnipeg habe ich das manchmal gesagt und ein paar Typen wurden da echt voll sauer und kamen eines Abends auf eines unserer Konzerte und haben den Set gestoppt und uns und ein paar andere angebrüllt usw....

Ja es heißt doch so oft "Communication is the key", warum dann nicht einmal ein Konzert stoppen und diskutieren?

Wie Consolidated ... Irgendwie war die Situation auch wieder lustig es entstand keine wirkliche Diskussion, weil die Typen nur das



nicht so genau Bescheid wußten und so blieb immer mehr Arbeit an mir und ein paar Anderen hängen. Wir haben in diesem Jahr einige sehr gute Infoveranstaltungen und Konter - Demos gegen Anti - Abtreibungsgruppen, wir haben auch einen Haufen von deren Zeug umgeschmissen, war echt ziemlich lustig. Wir zeigten Filme, führten Diskussionen und machten auch Workshops, wo es darum ging zu zeigen wie man Leute von Angesicht zu Angesicht mit Sexismus konfrontiert. Wenn ich zurückkomme, möchte ich mit ein paar Freunden nur in kleineren Gruppen was machen, ich denke, daß politische Arbeit so echt auch mehr Spaß macht und man besser miteinander zurechtkommt.

Glaubst du das "direkte Aktionen" wirklich positive Auswirkungen auf das Lösen von Problemen hat also z.B. Tiermißbrauch, Staatliche Repressionen, Nazis....

Ja, definitiv. Direkte Aktionen sind wichtig und gut. Natürlich hängt das davon ab, wie die Aktion an sich ist. Zum Beispiel haben letztes Jahr ein paar TierrechtlerInnen an Thanksgiving um die tausend Truthähne vergiftet und dann

Meinst du manche Leute würden euch als "Prediger" bezeichnen, oder meinst du nicht selbst manchmal, daß ihr eine "predigende" Band seit?

Ich schreibe heute viel mehr über persönliche Dinge, als ich es am Anfang tat. Da hab ich ausschließlich so politische Texte geschrieben, die für mich zu diesem Zeitpunkt echt Sinn gemacht haben, es ist nicht so das sie das nun nicht mehr tun, aber in diesen Liedern geht es nicht um das "wahre" Leben, wie ich es im Moment empfinde. Naja, heute schreibe ich nur noch Texte aus meiner Perspektive.

Ist Musik eine "Waffe" oder kann eure als eine verstanden werden?

Nein! Für die meisten Leute ist Musik reine Unterhaltung, manchmal interessieren sich die Leute schon für die Texte und Pamphlete die wir anbieten, aber das ist im Vergleich zu den Menschen die Musik konsumieren ist das ein winzigster Teil. Hmm... Musik ist ein Werkzeug und es kommt darauf an wie man dieses Werkzeug benutzt. Aber ich würde in manchen Situationen gerne eine "Waffe" sein, gegen Tough Guys, so, das sie weglaufen (lacht). Ich

Konzert stoppen und uns fertig machen wollten. Ich trat dann mal zwei Schritte zurück und sah 16 Typen auf einander einbrüllen und ein paar Frauen die den DJ versuchten zu überreden die Musik wieder anzumachen, weil sie tanzen wollten.

Anschließend erzählte Paul noch, daß alles was sie von Europa bisher sahen total tourimäßig war und daß alle der historischen Straßen nun nur noch Einkaufsmeilen zu sein scheinen.

Interview & Fotos: Marc Hartmann

ECOCENTRIC

RECORDS

P.O.Box 572
D.56005 Koblenz
-- Germany --
label & mailorder



25 cent Mailorder
P.O.Box 2140
59711 Abg.-Neheim
Tel. : 02932-700488
Fax : 02932-700483

E-Mail: recordstore@cww.de

Programmauszug :

| | | |
|---|---------|---------|
| ANOTHER SICK TRIBE - S/T | CD | 20,- |
| BETTER THAN A THOUSAND - Just one | LP/CD | 17/24,- |
| ...BUT ALIVE - bis jetzt... | LP/CD | 17/25,- |
| DOWN BY LAW - Last of the... | LP/CD | 18/27,- |
| ELECTRIC FRANKENSTEIN - Action high | LP/CD | 20/28,- |
| GLUCIFER - Ridin' the tiger | CD | 28,- |
| GUTTERMOUTH - Musical Monkey | LP/CD | 18/27,- |
| HELLACOPTERS - Payin' the dues | LP/CD | 20/28,- |
| HELLACOPTERS - Ridin the tiger | CD | 30,- |
| HELLACOPTERS - Respect the rock 10" MCD | 13/13,- | |
| HIVES - Barely legal | CD | 27,- |
| HI STANDARD - Angry fist | LP/CD | 18/27,- |
| H2O - Thicker than... | LP/CD | 18/27,- |
| KASSIERER, DIE - Taubenvergiften | CD | 24,- |
| LAG WAGON - Doubleplaidinum | LP/CD | 18/27,- |
| LARD - Pure chewing... | LP/CD | 18/25,- |
| LIFETIME - Jersey's best D. | LP/CD | 18/25,- |
| LIMP - Pop and disorderly | CD | 27,- |
| M. M. BOSSTONES - Let's face it | CD | 31,- |
| MILLENCOLIN - For Monkeys | LP/CD | 18/27,- |
| NO FX - So long and... | LP/CD | 18/27,- |
| NO FUN AT ALL - Big knockover | CD | 27,- |
| NO USE FOR A NAME - Making friends | LP/CD | 18/27,- |
| PULLEY - 60 cycle hum | LP/CD | 19/27,- |
| RAWSIDE - Staatsgewalt | LP/CD | 18/27,- |
| SAMIAM - You're freaking.. | 4x7" CD | 25/27,- |
| SAMIAM - Beauf | CD | 18,- |
| SHELTER - Beyond Planet... | LP/CD | 18/28,- |
| SLUP - Fingerkuppencribbler | CD | 20,- |
| SNUFF - Potatoes & Melons | LP/CD | 15/22,- |
| SOCIAL DISTORTION - White light... | LP/CD | 20/28,- |
| SOCIAL DISTORTION - Mommy's little... | LP/CD | 20/24,- |
| STEAKKNIFE - Songs men ... | LP/CD | 18/27,- |
| STRIFE - In this defiance | LP/CD | 18/25,- |
| SUBLIME - Same | CD | 30,- |
| SUBLIME - 40 Oz. to ... | CD | 28,- |
| SUBLIME - Robbin the... | CD | 28,- |
| THE VAN PELT - Sultans of... | LP/CD | 17/25,- |
| TURBO NEGRO - Ass Cobra | LP/CD | 20/28,- |
| U.S. BOMBS - War Birth | LP/CD | 19/27,- |
| VANDALS - The quickening | LP/CD | 18/27,- |
| V/A - Give ém the boot | CD | 10,- |
| V/A - Honest Don's | CD | 10,- |

Verandbedingungen:

- per Nachnahme 12,- DM (9,- P+V, 3,- NN Gebühr)

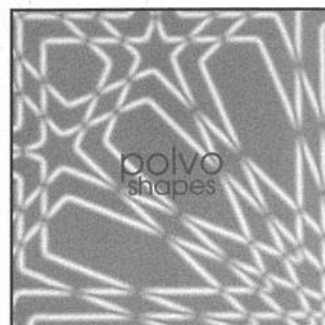
3,- DM zahlt ihr noch extra an den Postboten

- per V-Scheck 7,- DM Porto und Verpackung

Ausserdem könnt ihr unsere neue Gesamtliste gegen 3,- DM Rückporto anfordern.

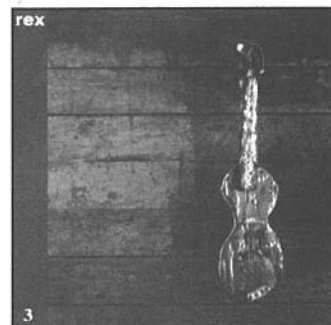
In dieser findet ihr noch mehr LP's, CD's, 7" s

aus den Bereichen Punk, HC, S.E., Oi, Metal, Hip Hop, Alternative sowie Fanzines, Merchandise u.v.m.



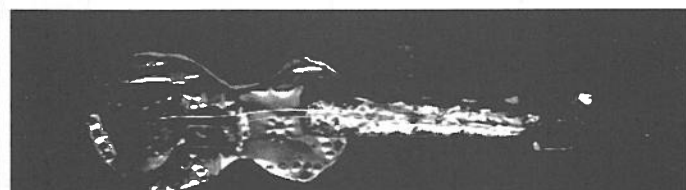
POLVO „Shapes“

CD / LP 19179 - 2 - 1 (Touch & Go)
Zwischen indischen Elementen und post-amerikanischem Rock schaffen es Polvo, einen immer neuen und trendgerechten Sound zu kreieren.

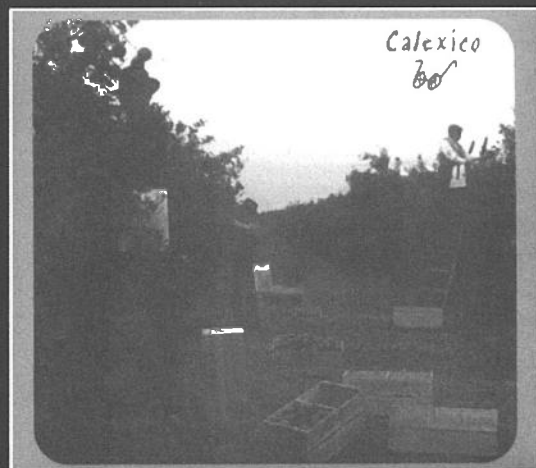


REX „3“

CD / LP 18546 - 2 - 1 (Southern)
Das dritte Full Length-Album, produziert von Bundy K. Brown (Tortoise) und Brian Deck (Red Red Meat).



FOR THE NEW CENTURY



CALEXICO „Spoke“

CD 21955 - 2 (Quarterstick)

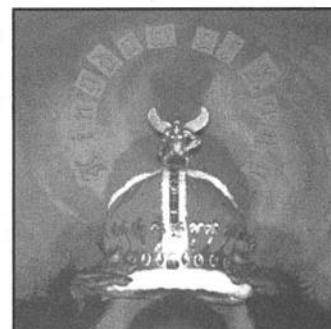
John Convertino und Joey Burns (beide Giant Sand) zusammen mit Tasha Bundy. Dezent nach vorne gespieltes Album, bei dem auf geiale Weise mit dem Thema des jeweiligen Songs gespielt wird.



PEGBOY „Cha-Cha Damore“

CD / LP 19349 - 2 - 1 (1/4 Stick)

Die Mannen um John Haggerty und Pierre Kezdy (beide Ex-Naked Raygun) begeistern einmal mehr mit ihrem hochmelodischen, brummenden Hardcore.



KING KONG „Kingdom Of Kong“

CD / LP 21956 - 2 - 1 (Drag City)

Ethan Buckler, der zynische Frontmann, ist zurückgekehrt. Eine Platte mit absolutem Party-Charakter im Stil von B-52's und Jonathan Richman.



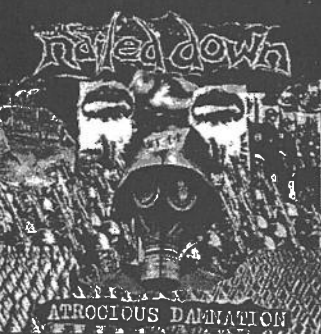
http://www.efamedien.com



E.R. #135 Ultimo Bausaal/Chickonshit split mCD, japanese-australian ultra HC-Thrash!!!!



E.R. #131 UNCLEAN mCD metalish influenced RIPCORDish Grind-Thrash-Core-Attack



E.R. #145 Nailed Down 10inch, australian fast, scandinavian punk-crust !!!
Linn. green vinyl only from us.



HIDEOUS MANGLEUS debut CD out end of the year - 29 grinding trax, killer !!!!

| ppd ! | germany | europe | others |
|--------|---------|--------|--------|
| 7inch | 8,- DM | US\$5 | US\$6 |
| 10inch | 14,- DM | US\$8 | US\$9 |
| mCD | 14,- DM | US\$8 | US\$9 |
| CD | 20,- DM | US\$13 | US\$13 |

Durch ihre häufigen Gastspiele in der letzten Zeit und ihrer netten Bühnenshow dürften Turbo Negro den meisten von euch bekannt sein. Auch Glucifer, die beim letzten Mal als Vorgruppe fungierten, werden einige kennen. Beide Bands sind Teil der momentan florierenden skandinavischen Asso-Punkrock-Welle. Da geht es um Bier, Leder und Körpersäfte. Erstaunlich ist aber das zumindestens zwei Leute von Turbo Negro und einer von Glucifer ein diabolisches Doppelleben führen und hauptberuflich eine süße Mischung aus Surf und Easy-Listening backen und sie unter dem Namen Euro Boys vertreiben. Um dieses Doppelleben zu ergründen sprach ich mit dem Kopf der Euroboys Knut Schreiner (Aka Turbo Negros Euroboy, der mit dem Cowboy-Hut).

Auf den Platten von den Euroboys wird mit keinem Wort darauf hingewiesen, daß ihr auch noch bei Turbo Negro bzw. Glucifer spielt. Soll das eher ein Geheimnis bleiben...

Knut: Nein, überhaupt nicht, du kannst das auch nicht verheimlichen, da alle drei Bands immer bekannter werden. Aber eigentlich war es so, daß Turbo Negro vor einem Jahr ihren alten Gitarristen verloren haben, weil der nach Tailand gegangen ist um eine Kneipe aufzumachen. Also fragten sie sich, wer der beste Gitarrist in Norwegen sei und kamen natürlich zu mir. Da ich schon immer ein Fan der Band gewesen war, sagte ich ja. Aber die Euro Boys waren schon immer meine Band und sind auch die Band in die alle meine Kreativität fließt, bzw. wo meine Ziele liegen.

Ich hatte es mir eher so gedacht, das Turbo Negro die Band ist bei der man rockt und sich austobt, und die Euro Boys die musikalisch poppige, kommerziellere Seite zeigt.

Ich kann verstehen, daß du das so siehst, aber die Wahrheit ist, daß die Euro Boys in Norwegen eine sehr erfolgreiche Band sind. Wir sind in den Top 10. Faßt niemand hat dort schon mal etwas von Turbo Negro oder Glucifer gehört, es sind nur zwei kleine Punkbands. In Deutschland sind die beiden etwas bekannter, aber bei uns.... Ich habe mit dir zum ersten mal das Problem, daß du mich mit den anderen Bands in Verbindung bringst, aber die Euro Boys nicht kennst. Die Euro Boys ist auch die Band von der wir alle leben, finanziell. Das ist auch die Band mit der wir international berühmt werden wollen.

Seit wann gibt es die Band denn? Ich frage weil diese Art der Instrumental-60s-Surf-Easy Listening momentan sehr en vogue ist.

Naja, wir wissen halt was wir haben und was wir wollen. Wir besitzen so etwas wie eine zeitlose Qualität. Wir haben unser Talent in den letzten paar Jahren so entwickelt, das wir jetzt an diesem Punkt sind. Aber wir werden immer zeitgemäß sein, immer aktuell.

In eurer Bio steht, daß ihr alle 22 Jahre alt seit, woher kommen dann die Vorlieben für Bruce Lee-Filme, James Last und diese ganzen Sachen. Das ist doch faßt mehr das Kulturgut eurer Eltern.

Wir gehören zu der Generation, der alles was es je gab auf Video bzw. CDs zugänglich ist. Wir haben Kojak zwar nicht gesehen als er neu im Fernsehen lief, aber wir kommen alle aus einer kleinen Stadt, und alles was wir gemacht haben, war uns zu treffen und fernzusehen. Als wir Teenagers wurden hatten wir Kabelfernsehen und konnten dann so diese ganzen tollen Serien aus den 60ern und 70ern sehen. Für uns ist es natürlich aus diesem riesigen Angebot, das herauszufischen, was uns gefällt. Wir nehmen unsere Einflüsse von vielen verschiedenen Dingen.

EUROBOY



In der Bio wirst du zitiert, das du in einer Instrumentalband spielst, damit eure Musik von keiner sprachlichen Grenze behindert wird, aber wenn ihr in Englisch singen würdet wie auf dem einen Song mit Gesang, "Mr. Wild Gitar", würde man das doch auch auf der ganzen Welt verstehen.

Wenn wir Texte hätten und in Englisch singen würden, wären wir nur eine weitere mittelmäßige norwegische Band, und wir hätten auch nie das erreicht, was wir jetzt schon haben, nämlich auf einem großen internationalen Label zu sein. Wir wären dann föllig uninteressant.

Niemand schert sich um eine moderne norwegische Rockband, die selbe Situation wird auch in Deutschland so sein. Das ist auch das Problem, alle jungen Bands kopieren nur ihre Vorbilder aus England oder Amerika. Wir wußten von Anfang an, daß wir anders, neu und aufregend sind. Warum sollten wir jetzt anfangen Gesang mit einzubauen, um dann nur eine von vielen Bands zu werden.

Wärest du sauer wenn man eure Musik kitschig nennen würde....

Nein, jeder kann darüber denken was er will. Uns ist es egal was die Leute von uns halten,

denn wir glauben an unsere Musik. Wir sind stolz auf das was wir tun.

Fühlt ihr euch als Band mit anderen wie z.B. Man Or Astroman verbunden?

Nein, wir haben keinen Bezug zu irgendwelchen Szenen. Szenen haben immer mit dem Underground zu tun, mit bestimmten Labels, mit bestimmten Magazinen..... Schau, wir sind bei Virgin, wir hatten unsere eigene TV-Serie in Norwegen, so ähnlich wie die Monkees damals. Wir kümmern uns nicht um Sachen wie Credibility, Attitude oder so, wir wollen nur Spaß haben und berühmt werden.

Naja, aber Credibility oder eine Einstellung zu bestimmten Dingen schadet auch nicht gerade.....

Ich glaube schon, daß wir auch etwas davon besitzen, weil unsere CD einfach toll ist. Aber ersteinmal wollten wir in Norwegen groß rauskommen, weil wir dann viel Geld verdienen. Das haben wir jetzt geschafft, wir leben von dieser Band, etwas was wir uns immer erträumt haben. Das ist auch das gute an einem Major-Label. Diese TV-Show war über unser Leben als Band, wie wir zusammen kamen, wie wir tourten, wie wir leben, proben, singen, tanzen, es war toll und wir haben uns selber gespielt, es waren keine Schauspieler dabei.

In wie weit unterscheidet sich die Platte von euren Live-Auftritten?

Auf der letzten Tour in Norwegen und bei den großen Festivals in Skandinavien diesen Sommer hatten wir noch eine Gruppe Bläser dabei. Ansonsten haben wir jetzt ein fünftes Mitglied, einen Keyboarder. Aber das geht ins Geld, und ich glaube, daß wir auch zu viert eine harte, rockende Band sind. Wir würden auch gerne sofort in Deutschland spielen, denn durch meine Touren mit Turbo Negro weiß ich, daß es in Deutschland nur eine beschissene

Musikszene gibt. Ich glaube also nicht, daß wir größere Schwierigkeiten haben werden, die Leute für uns zu begeistern.

Aber glaubst du nicht, daß die Turbo Negro-Gigs auch deshalb so gut waren, weil das Turbo Negro-Publikum auch richtig abfährt bei den Shows. Ich kann mir nicht vorstellen, daß die Euro Boys ein ähnlich wildes Publikum anzieht.

Wir unterscheiden die Arbeit im Studio und die auf der Bühne. Wenn wir auf der Bühne stehen, dann wollen wir nur Ärsche kicken, die Leute richtig unterhalten. Das Problem ist, das Rockshows heutzutage einfach stinklangweilig geworden sind. Niemand will noch eine Rockshow mit einem Haufen Marshall-Amps aufgereit auf der Bühne sehen. Die Leute haben einfach genug davon. Wir geben den Menschen etwas neues, deswegen reagieren die Leute auf uns auch ganz anders. Ich weiß nicht wie es in Deutschland sein wird, aber ich verspreche dir, daß wir die Leute begeistern werden. Deutschland ist auch ein einfacher Markt um groß rauszukommen, viel leichter als z.B. England. Die Engländer sind viel zu sehr mit ihren eigenen Bands beschäftigt. Ich weiß auch nicht, ob Deutschland eigene gute Bands hat.

Etwas größenwahnsinnig erscheint der Mann schon, besonders wenn man bedenkt, daß er jedes einzige Wort 100%ig ernst meint. Diesen Eindruck hatte ich zumindestens, das kann natürlich auch alles Masche sein, aber ich glaube es nicht.

Text & Interview: Al Schulha

EUROBOY

SO LONG...

AND THANKS FOR ALL THE SHOES

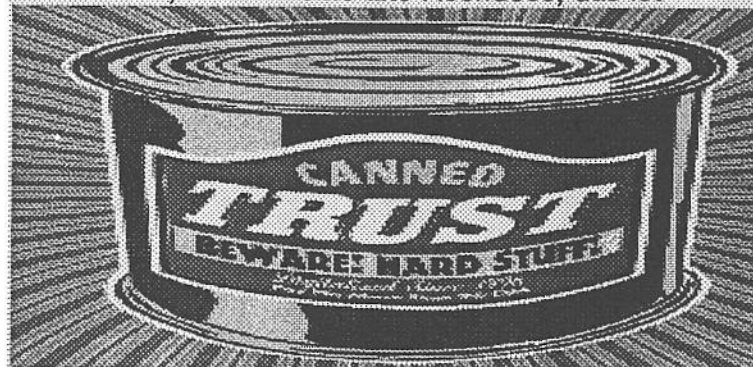
NOFX

OUT NOW

so and thanks for all the shoes

snaphone epitaph

Nein, das ist keine alte Fischdose, das ist



Die TRUST CD! Für 13 DM (incl. Porto)! 2 OHM,
CHILDREN OF RIOT, SANDVIC, HARMFUL, TIEFLADER,
QUEERFISH, FISHMOB, DEADZIBEL, GUTS PIE EARSHOT,
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG, USE TO ABUSE,
BISHOP EN CULER, SIMUINASIWO, RACIAL ABUSE, BEST BEFORE,
WWK, RAWHEAD und FLUGSCHÄDEL besuchen Dich daheim!!!

Oder fordere den kompletten

Mailorderkatalog an!

**RISE & FALL, Brahmsstraße 52,
86179 Augsburg**

Tel. 0821/8150199 Fax. 0821/8150198

...THE RETURN OF THE KONZERTKOLUMNE

Hey, in letzter zeit herrscht ja absoluter reunion wahn, misfits, sex pistols, kraftwerk, descendants etc. da soll unsere konzertkolumne natürlich nicht hinten anstehen. nach einer unglaublichen zweimonatigen abstinenz meldet sie sich also zurück, um euch von allerlei schrecken aus der welt des showbusiness zu berichten. vorher aber noch etwas anderes, kann sein das nicht alles hier geschriebene den gesetzen der hohen deutschen rechtschreibkunst entspricht. na und? trustler sind doch fast eh alles rechtschreibanarchisten. wozu also der quatsch. getreu dem motto, 'jede(r) wie er/sie/es will', oder speziell für mich 'jeder wie er KANN' müßt ihr eben damit leben, klar!?

...dietzenbach, der kollege roehnert hatte es in der letzten ausgabe schon angesprochen, war der ort gar sonderlicher vorfälle. strange noise festival hieß die veranstaltung. strange war's dann auch. für 10 mark mindestverzehr, jaja so schimpft sich das, gab's nen ganzen tümpel bands der sich locker mit der schlechtschreibreform vergleichen ließ, alles dreck. da aber auch die descendants spielen sollten, welche ich bis dato noch nicht gesehen hatte, war die ganze sache also doch interessant, zumal der preis sich absolut im ok'en bereich bewegte. eigentlich war alles an der veranstaltung ok. Selbst, die sich sonst reihenweise als hohlkörper auszeichnenden, ordner waren diesmal im lager der guten zu finden. descendants sollte es also geben, als headliner. na schön. so konnten wir uns den ganzen anderen metalmüll gut ersparen. da lag ich also gemütlich auf dem sofa, als claudia so meint, sie hätte da keine gute nachricht. sie fragte, wie nochmal die band hieß, die ich sehen wolle. na descendants natürlich. ähm, hier in der zeitung steht, die spielen schon um 18.00 uhr, weil die heute noch nach england fliegen, meinte sie in gedämpftem ton, wohl um meine begeisterung über diese nachricht wissend. na prima, superklasse, wie spät war's wohl zum zeitpunkt dieser nachrichtenübermittlung, ich will's euch sagen, 18.30 uhr, aaaaaaaaaaaaaaaaaa, so'ne scheiße, also nichts wie los, in einer viertelstunde nach dietzenbach gehechtet, um dann zu sehen, daß man es genau

zum ende der show geschafft hat, dort aufzuschlagen. na wir sind dann trotzdem rein, um mal zu gucken und einige andere trustler zu treffen. die sollten auch nicht lange auf sich warten lassen. denn gerade als wir in den ersten bierstand stolpern rannten wir auch schon al und andrea um, um wenig später auch herr roehnert an eben diesem ort zu sichten. merke also, willst du auf 'nem festival trustler treffen, findest du den oder die garantiert später oder FRÜHER an der sprittanke. zu den bands gibt's eigentlich auch gar nichts mehr zu sagen. kann man rollins besser beschreiben, als dies daniel in der letzten ausgabe getan hat? also abhaken das thema strange noise festival. wenden wir uns lieber dinge zu wie...

...der grünenstraße in bremen, wo zwar nicht inside out, dafür aber die in intensitätsfragen den californiern in nichts nachstehenden loxiran aus rendsburg spielten. habt ihr von denen schon mal etwas gehört? wenn ja, werdet ihr meine begeisterung zweifelsohne teilen. seit sehr langer zeit habe ich keine deutsche band mehr gesehen, die so etwas von dermaßen geknallt hat wie loxiran. ich mein' stell dir das mal vor, irgend so eine popelband aus d-land spielt in einem juz und alle 100 zuschauer gehen VOLL mit, brüllen die texte mit, lassen den raum erbeben und machen dabei fast die pa platt. erzähl mir nicht, du hättest das in letzter zeit bei einer anderen band als loxiran erlebt. und die haben gerade mal eine einzige single raus, beim guten markus 'per koro' haas, und werden abgefeiert wie ami-helden mit 3 lp's im sack. meine begeisterung will auch jetzt, einen guten monat nach der show, kein ende nehmen. endlich mal wieder eine band, die zeigt, daß sehc keine erfingung von victory-metal-vixe-records ist. an dieser stelle nochmal ein dreifaches 'heavy metal lebt' an victory records. so, weiter geht's. loxiran sind politisch, keine frage. glücklicherweise kommt's aber nicht ganz so platt rüber, auch wenn es leute gibt, die anderer meinung sind. fakt ist, daß loxiran genau die richtige band für diese zeit ist. loxiran treten einem mit ihrem SEHC so etwas von in die fresse, unglaublich. da muß unbedingt noch ein interview her. vor den rendsburgern versuchten die guinea pigs aus hamburg ihre sängerin gut in scene zu setzen, was in meinen augen auch gelang. jemand meinte zwar zu mir, daß es schon ziemlich scheiße klänge, wenn 'ne band krampfhaft versucht eine trompete mit einzubauen, aber was soll's, mir hat's gefallen, hardcore mit trompete eben. vor den guinea pigs wiederum versuchten sich viele nette fleißige menschen im wettstreit des plattenvertickens. natürlich war der wettkampf nicht mit beginn des konzertes vorbei. er wurde lediglich durch den ablenkfaktor livemusik erschwert. nein im ernst, zeitweise schienen sich mehr plattenkistenmenschen als zuschauer in der grünenstraße zu tummeln. das rief natürlich die pc-nörgler auf den plan, von wegen kommerz und so. na ja, an diesem abend hat's schon ein wenig genervt. die grünenstraße ist nicht gerade groß, und wenn dann 10 plattenmeister meinen, ihren kram unter's volk streuen zu müssen, wird's mehr als eng. auf der anderen seite sollten sich die 'huchichbinsokorrekt' typen mal fragen was sie eigentlich wollen. diy bedeutet nunmal das leute platten auf konzerten verkaufen. wollt ihr euren kram für fünf mark mehr im plattenladen kaufen oder was? da ist jawohl absolut noch ein unterschied, zwischen denen die mit einer kleinen kiste zu loxiran kommen und green hell, die mit ihren 20 metern tappeziertisch einen ganzen plattenladen an den start bringen. anderes thema. kommen wir nun zu dem teil...

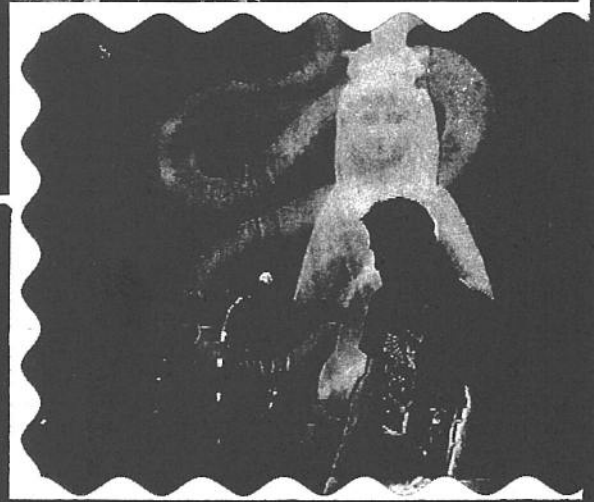
...ich schreib zwar nicht für's visions, war aber trotzdem bei: "marylin manson in hamburg, irgendwann im august war's glaube ich, kann mich nicht mehr erinnern. meine güte war das schlecht. schon vor der halle ging's gut los. da tummelten sich ein paar jesu freaks die voll auf diese evil masche des herrn manson abgefahren sind. haben flyer verteilt mit sprüchen wie gott lebt und so. außerdem hatten die vorher fett plakate geklebt, marylin manson geht gott bleibt. 'n lacher war's allemal wert. shit ich hätte den flyer, den mir diese freak tussie gegeben hat behalten sollen und als layout verwenden. flyer is nun aber nicht, weil ich ihn der verwirrten zurückgegeben habe, nach einem kurzen schnack versteht sich. fing gerade an

richtig lustig zu werden, als die mich fragte, ob ich sie jetzt verarsche oder das ernst meinen würde. als im grunde guter mensch, der ich bin, habe ich mich dann aus der konversation zurückgezogen. erstaunlicher noch als die jesu freaks, denen man ja eh nicht attestieren würde einen klaren verstand zu haben, war die tatsache, daß auch das gemeine volk auf diesen ami hype reinfällt. voll lachhaft die typen, die ihre fressen vorher in einen sack mehl gesteckt hatten, oder die, die sich genau so supergruselig zurecht gemacht hatten wie ihr antichrist. ach ja, musik gab's auch noch. aber marylin manson waren so armselige witzfiguren, daß es uns nach 3 liedern

rückwärts aus der großen freiheit trieb. what a waste of time.

schon ein bißchen länger haben wir es in der offenbacher stadthalle bei rammstein und KMFDM ausgehalten. ja ja ich weiß, ich nazi ich. ah fickt euch! hatte meiner chefin versprochen mit ihr zu kmfdm zu gehen wenn die mal auf tour kommen. nun, daß sie mit rammstein touren ist nicht mein fehler. egal, kmfdm waren ein brett und haben sich mal wieder das prädiat disco 2000 verdient, und das ganz ohne effekt-hascherische bühnen- und lichtshow. meine güte was wäre das erst geworden, wenn auch die augen und nicht nur die ohren voll drauf bekommen hätten? für die ohren aber gab es in einem, viel zu kurzen, 30 minütigen set vorwiegend neues material, welches mir größtenteils unbekannt war, da ich die letzten beiden alben nicht kannte. ganz offensichtlich haben kmfdm ihren ehm metal durch frische disco beats aufgepeppt und das kam schon ziemlich cool. selbst die chefin, die sonst ja eher nicht auf so gebratene steht, war ganz verzückt, ach was, sie war begeistert. das es der ignorante rammstein mob nicht war, muß wohl nicht ausführlich erwähnt werden. die einzige bewegung zu diesem zeitpunkt im publikum war der gang zur bier theke, mit der fragenden miene, wann denn endlich engel gespielt werden würde. kaum das es angefangen hatte war es wie gesagt auch schon wieder vorbei. wir haben dann nicht, wie es die pc bibel gebieten würde, die halle auf der stelle verlassen, sondern haben uns rammstein noch bis zum erreichen der schmerzgrenze angetan. dies war dann nach ca. 20 minuten der fall, unsere neugierde war befriedigt und ihr dürft mich nun zum nazi des monats kühen. und laßt mich noch folgendes sagen. in einem rammstein konzert review im visions stand mal, daß man zu rammstein stehen möge wie man wolle. aber die show müsse man mal gesehen haben. nee, ganz ehrlich, muß man glaube ich nicht. ein paar pyros hier ein bißchen schnick schnack da. dazu ein paar maschinenhafte bewegungen und fertig ist das musiktheater? falsch, schummelt euch lieber für lau bei kiss rein und habt 'real fun'. da trifft man zwar das gleiche prallpublikum wie bei rammstein, die texte sind auf andere art und weise genau so dämlich, aber wenigstens muß man sich nicht mit diesem überzogenen deutschum auseinandersetzen. und nun zum guten schluß noch...

...der 'danke danke blue star teil' mit hidden interview



Bei neurosis handelt es sich um eine band, die sich in letzter zeit immer öfter den vorwurf gefallen lassen mußte, sich auf erschreckende weise dem metallager anzubiedern. da sich das auf die musik bis jetzt aber nicht nieder schlug, war der oktober und die neurosis tour mal wieder die beste zeit des jahres. obwohl, eigentlich war's gar keine neurosis tour, die spielten ja lediglich 'co-headlining' mit 'ner schwedischen grützemetal band namens entombed. co-headlining ist schon 'ne tolle sache. laut blue star, dem promotor der tour, haben beide bands den gleichen status, also gleiche rechte. entombed würden eben nur als letzte band spielen. diese entscheidung hätten beide bands gemeinschaftlich getroffen, hieß es da auf meine

anfrage nach dem wieso weshalb warum neurosis für eine metal band den opener machen. und das in hallen die sie auf der vergangen tour noch als headliner beackert hatten. co-headlining ist ja wohl voll für'n arsch, wenn da am ende ein 45 minuten konzert bei rum kommt. dave, seines zeichens bassist von neurosis, sprach allerdings nicht von co-headlining als ich ihn auf dieses thema ansprach. sie seien von entombed gefragt worden, eine tour mit ihnen zu spielen. und da sie die schweden mögen, und gerne in europa sind haben sie zugesagt. außerdem wollte man ohne neues material keine weitere headliner tour in europa machen. denn das hätten die leute wohl noch viel weniger verstanden als diese tour, so dave. nun, ganz neu ist das für neurosis ja nicht, daß sie mit metal bands touren. bereits mitte dieses jahres haben sie auf der ozz fest tour gespielt. das ist so eine metal festival tour von ozy osbourne mit 100 anderen populär metal bands wie pantera, machine head, marilyn manson, type o negative etc. auf dieser tour hatten sie dann täglich zweimal die erlaubnis sich ganze 20 minuten bei tageslicht ohne video- und diashow dem publikum auf einer kleinen nebenbühne zu präsentieren. dave dazu, wir erhielten die anfrage ob wir da mitmachen wollen und haben abgelehnt. doch dann erfuhren wir, daß black sabbath headlinen. man, wenn ich jeden abend black sabbath umsonst sehen kann, spiele ich da natürlich. auf meine nachhaken, daß das doch aber eher eine veranstaltung sei, die vorwiegend von metallern besucht werde mußte ich mir dann anhören, daß die amis ja sehr open minded seien. ganz anders als die europäer. für dave scheinen die metalliker eh toleranter zu sein als viele punks, so zumindest seine aussagen. und auf dem ozz fest sei auch nicht so das typische metal publikum gewesen, eher die alternative fraktion. trotzdem wollte ich aber noch wissen, ob es für dave aus musikalischer sicht sinn macht unter oben genannte bedingungen auf einer metal festival tour zu spielen. denn ich persönlich habe da mal so meine zweifel. dave hingegen findest das alles ganz ok. ohne wirklich auf diese frage einzugehen, rutscht ihm irgendwie ein ja dazu raus, und die nebenbühne sei eh viel cooler als die main stage gewesen. eine letzte frage mußte ich aber noch loswerden. weshalb der labelwechsel von alternative tentacles zu relapse? auf diese frage hin gab's dann erstmal ein kurzes grübeln bei dave und die bemerkung 'that's a tough question'. darauf folgend ergoß sich ein schauer aus lobhuldigungen an AT. alle seien so nett gewesen und hätten wirklich viel für neurosis getan. aber AT hatte schwierigkeiten mit dem englischen büro, das so ja auch nicht mehr existiert. na herr dave, ich denke mal da ist einer nur sehr ausweichend auf meine frage eingegangen. also neuer versuch. ob denn relapse nicht ein reines metal label sei wollte ich wissen, und ob es denn so viel größer sei als AT? my poor self hatte bis zur neurosis platte ja noch nichts von dem label gehört. was aber wiederum ein punkt für meinen musikgeschmack sein dürfte. egal, dave war auch der meinung das relapse ein metal label ist. aber die würden auch immer mehr andere bands signen wie zum beispiel today is the day, die nun ehemalige amphetamine reptile band, und auch seine band würde ja definitiv

keinen metal machen. das label sei etwa fünfmal größer als AT und hätte außerdem einen guten vertrieb. nun hatte er es also doch irgendwie gesagt, daß es die kohle war, die sie das label hat wechseln lassen. die 'besserer vertrieb' masche ist ja immer ein beliebtes ding bei bands, die nicht so ganz direkt sagen wollen, daß es das geld war, welches den aufbruch zu neuen ufern bewirkte. auf der anderen seite wissen wir aber alle, die zumindest, die nicht mami und papi auf der tasche liegen, das die brötchen irgendwie verdient werden müssen. und wie das geschieht soll jede/r selbst entscheiden, keine frage. aber ich erbitte mir dann auch das recht solche entscheidungen anderer beurteilen zu dürfen. und in diesem fall finde ich es schade, nicht doof, böse, unkorrekt oder sonstwas, einfach nur schade. es bedeutet nämlich, daß ich mich bei konzerten, zu denen ich nicht nur aus reiner neugierde gehe, mit leuten auseinandersetzen muß auf die ich keinen bock habe. an der band selbst ändert das aber nichts, unheimlich nette leute, die alles andere als metal machen. und davon konnte ich mich im leipziger conne island zum wiederholten male überzeugen. und welch glück, neurosis sollten an diesem abend als headliner auftreten. vorher durften allerdings noch breach vorführen, was sie in kalten schwedischen proberäumen gelernt hatten. gesanglich kam es neurosis sehr nahe, musikalisch war's aber hardcore lastiger. keine schlechte band also. irgendwie sogar ein gutes bindeglied zwischen neurosis und entombed, die auch an diesem abend wieder einmal den metalgrütze orden verdient hatten. ich kann nicht verstehen was dave an denen gut findet. egal, neurosis spielten und die halle war voll. richtig entscheidung also, sie headlinen zu lassen. da es kein neues material gab, lediglich die diashow ein wenig verändert wurde, und nur eine gesamtspiellänge von 60 minuten erreicht wurde, muß ich sagen, daß wir ein neurosis konzert schon befriedigter verlassen haben, das war irgendwie, als würde dir jemand im restaurant einen halb vollen teller vom tisch nehmen und nicht einmal nachtisch servieren, wo der doch ausdrücklich bestellt wurde. lecker war's trotzdem, metal war auch nicht im essen und der konzertraum war glücklicherweise sehr duster.

Text & Photos: Torsten Meyer



THE PROMISE RING NOTHING FEELS GOOD

JT1035 • LP/CD



Darf ich euch mit noch einer Band behelligen?

Einer, deren Bandname schon als nicht ganz ernste Verbeugung in Richtung Black Sabbath verstanden werden kann? Einer, die eine Platte mit fiesem Doom gemacht hat? Falls ihr Eyehategod und Crowbar mögt, wären die vielleicht was für euch. Für mich auch. Schätze ich zumindest, wenn ich den einen Song vom letzten Earache-Sampler zum bescheidenen Maßstab nehme. Und da dachte ich, ich rede mal mit denen und finde beispielsweise heraus, warum der Promo-Zettel wieder mal mit der abgedroschenen Floskel "Echt krank" um sich wirbt. Blöderweise weiß ich jetzt zwar ein paar Sachen mehr über Iron Monkey, aber das wichtigste immer noch nicht: Wie in aller Welt denn nun eine Platte von denen klingt, weil Earache in Deutschland und ich auf dem Postweg nicht zusammenkommen konnten. Entweder hört jetzt irgendein Bremer Briefträger nach Feierabend zuhause Doom-Metal, oder die Nasen in Dortmund haben mir das Teil einfach nicht geschickt. Nichtmal ein Info. Da kann man dann wenigstens mal ganz unbedarft und urteilsfrei (und damit meine ich das, was man gemeinhin unter vorurteilsfrei verstehen soll; das Präfix erspare ich mir aber, weil ein Vorurteil erst posthum als ein solches erkannt wird, und zwar dann, wenn es für falsch erachtet wurde, und somit der Begriff des Vorurteils ein dubioser ist) an die ganze Sache rangehen.

Kommen wir nun kurz zum eigentlichen Metier der Leute, der Musik. Ich, in meiner Unwissenheit etwas hilflos, lasse mir erklären, wie die Jungs das selbst so sehen, von wegen Eyehategod und so. *"Als wir anfangen, waren wir sehr stark von diesen Sludgcore-Bands beeinflusst, wie Grief. Möglichst heavy, aber immer noch mit einem Hardcore-Einfluß. Wir hören alle möglichen Arten von schwerer Musik, und wir wollen eine Menge unterschiedliche Einflüsse einbringen (eben auch auf engstem Raume Vielseitigkeit beweisen, so muß das sein - d.V.). Aber wir wollen unsere eigene Identität schaffen. Eine Menge Leute fanden, daß wir mit der ersten Platte anderen Bands ähnlich klangen. Aber auf der neuen Platte gibt es eine Menge neue Einflüsse. Es gibt mehr schnellere Songs, mehr siebziger Jahre Rock-Einflüsse, und das mit Hardcore und Doom vermischt."*

Besagte neue Platte ist schon fertigkomponiert, und auf der will man dann nur noch klingen wie (ratet mal) Iron Monkey. Jetzt nochmal zu dem pathologischen Befund aus dem Earache-Newsletter. Was bedeutet es, daß Iron Monkey total krank sind?

"Das bedeutet, daß wir kranke Typen mit kranken Hirnen sind."

Würde man als Band dem auch zustimmen?

"Najaaaa, wir sind alles ziemlich ruhige Typen (fast hätten wir's geahnt - d.V.), aber wenn es

Viel spielen tun sie ohnehin lieber nicht, weil sich im kleinen England wohl recht schnell Abnutzungerscheinungen wie Langeweile einstellen. Seh' ich die Band heute nicht, gehe ich eben nächste Woche hin. Daß sporadische Livepräsenz allerdings nur begrenzt verträglich ist mit dem Ziel einer Plattenfirma, möglichst viele Platten zu verkaufen, wissen nicht nur du und ich, sondern auch Iron Monkey.

"Sie erwarten, daß wir mehr Shows spielen, um die Platte zu verkaufen, was wir auch tun werden. Aber ich freue mich eher darauf, nach Europa zu kommen. Wir fangen auch an, mehr Shows in England zu spielen, aber wir wollen nicht nur um der Sache selbst willen auftreten."

Auf den Kontinent kommen sie mit mit Extreme Noise Terror ab dem 14. November, das heißt die Tour ist bei Erscheinen des Heftes schon gelaufen. Als wir so plauderten, erinnerte ich mich an einen eigenen Englandsaufenthalt, wo ich mal mit meiner kleinen Hardcore-Band die Ehre hatte, mit Filthkick zu spielen, und zwar in einem kleinen Pub in Birmingham, ein weißbehemdeter Keeper mit Fliege hinterm Tresen, während draußen an den Bildschirmen die Fußball-EM ausgetragen wurde. Ich fand diese Art von Konzertort eigentlich ziemlich lustig. Bühne und PA gab es auch nicht, und eine reichlich bediente Frau lud mich auf die Toilette ein, um mit ihr Nasendrogen zu konsumieren, was ich dankend ablehnte. Macht der Engländer das immer noch so?

"Jaja. Letzte Woche haben wir in Birmingham gespielt, das war so eine Geschichte, die Treppe runter in einem Pub. Wir spielen überall, in kleinen Pubs, in größeren Hallen, das ist uns egal..."

Ließ ich mir also erstmal sagen, daß die Band

seit zwei Jahren existiert, aus Doug (Bass), der mir das alles erzählt hat, Justin (Schlagzeug), John (Gesang), sowie James und Dean (Gitarre) besteht und gerade bei Earache ihre erste Platte neu veröffentlicht hat, die schon vor einer Weile bei Iron Mill Records rausgekommen ist. Da die Band also nicht soviel an historischem Potential bietet, gehen wir weiter zurück in die Geschichte.

"Wir sind aus Nottingham ... Zwei von uns spielten in einer alten Hardcoreband namens Ironside. Wir waren 1994 in Deutschland auf Tour. Es gab eine 7" von uns. Keine große Sache."

Sagt er, und vergißt nicht, uns noch die andere Band seiner Kollegen Justin und James ans Herz zu legen. Schwer grindcorrig soll es da zugehen, bei Hard To Swallow, mit zwei Sängern. Wer wären wir, daß wir so etwas unterschlagen?!

um die Band geht, bringen wir unsere Aggressionen ein. Wenn unser Sänger Texte schreibt, dann kehrt er die abgefackte Seite seines Gehirns heraus. Wenn wir Stücke schreiben, oder auf der Bühne stehen, dann fahren wir darauf ab, die Dinge Iron Monkey-style zu tun."

Das äußert sich dann so, daß *"immer Dinge kaputtgehen, nie Geld überbleibt, weil immer etwas zerstört wird. Mikrophone gehen kaputt, und in einigen Läden haben wir Auftrittsverbot, weil wir ein paar Sachen kaputtgemacht haben. Aber so ist das eben. Unser Sänger geht gern in die Menge..."*

Anal Cunt'sche Dimensionen werden indes nicht erreicht. Keine mutwilligen Hinrichtungen irgendwelchen Equipments und derlei Scherze. *"Wir versuchen das minimal zu halten. Leider passiert es manchmal."*

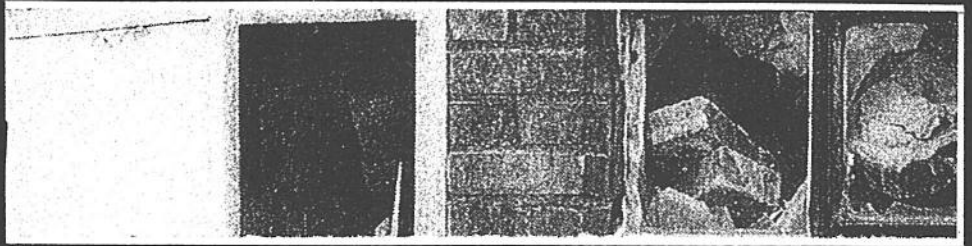
Das ist hier schon anders. Als wir mit Ironside in Deutschland waren, war es für uns seltsam, in diese Jugendfreizeitheime zu kommen. Das ist wirklich eine andere Kultur."

Falls ihr Iron Monkey und ENT live sehen solltet, könnt ihr ja mal sehen, ob der scherzhafte Hinweis, man sei die heaviest Band der Welt doch kein Scherz war, und wie die neuen Iron Monkey-Stücke klingen. Davon wollen sie nämlich eine Menge spielen. Die neue Platte soll dann gleich bei Niederkunft in der alten Heimat in den Kasten gehauen werden. Vielleicht krieg ich die ja dann postwendend zugeschickt, wer weiß?

Text: Stone



FLIEHENDE



Du gibst lieber FLIEHENDE STÜRME als CHAOS Z Interviews?

Ja, weil FLIEHENDE STÜRME ist eigentlich die Band, die für mich momentan angesagt ist. Diese CHAOS Z Geschichte von 1995 war insofern ganz interessant, da in dem Jahr sowohl ein FLIEHENDE STÜRME als auch ein CHAOS Z Album rauskam. Persönlich habe ich aber beides gar nicht so sehr getrennt. Als ich das Album „Fallen“ eingespielt hatte, wollte ich einfach Mal wieder ein CHAOS Z Album in guter alter Punkmanier aufnehmen - in dem Sound, der Anfang der 80er angesagt war. Viele Leute haben mir mittlerweile gesagt, daß es doch mehr ein FLIEHENDE STÜRME als ein Chaos Z Album sei. Das überlasse ich jedem selber, wie er es einordnen will. Auf jeden Fall arbeite ich derzeit mehr an FLIEHENDE STÜRME. Das hat man auch auf der letztjährigen Tour gesehen. Bei den 17 Konzerten haben wir zu 85% FLIEHENDE STÜRME Material und nur zu 15 % CHAOS Z Songs gespielt. Und auch das nächste Album wird ein FLIEHENDE STÜRME Album sein - einfach weil man in musikalischer Hinsicht mehr Freiheiten hat. CHAOS Z ist unweigerlich mit der reinen Punkecke verknüpft und bei FLIEHENDE STÜRME kann ich auch ruhigere Stücke einarbeiten. Ich glaube es geht da auch oft ums Tempo. Einige Stücke sind einfach langsamer, aber auf ihre Art doch relativ brutal - aber das paßt einfach nicht so in die Punkecke.

Wie sieht momentan überhaupt die Besetzung bei FLIEHENDE STÜRME aus?

Die Besetzung bin ich alleine. Nach dem „Fallen“ Album ist mein Bruder, der Bass gespielt hat, gestorben. Aber schon damals haben wir Drum Computer verwendet und im

Studio werde ich nun auch die Bassparts einspielen. Eigentlich ist es seit jeher so, daß ich die Musik zu 100 % geschrieben habe und fast alle Texte von mir waren. Deshalb habe ich auch kein Problem damit das weiterzuführen.

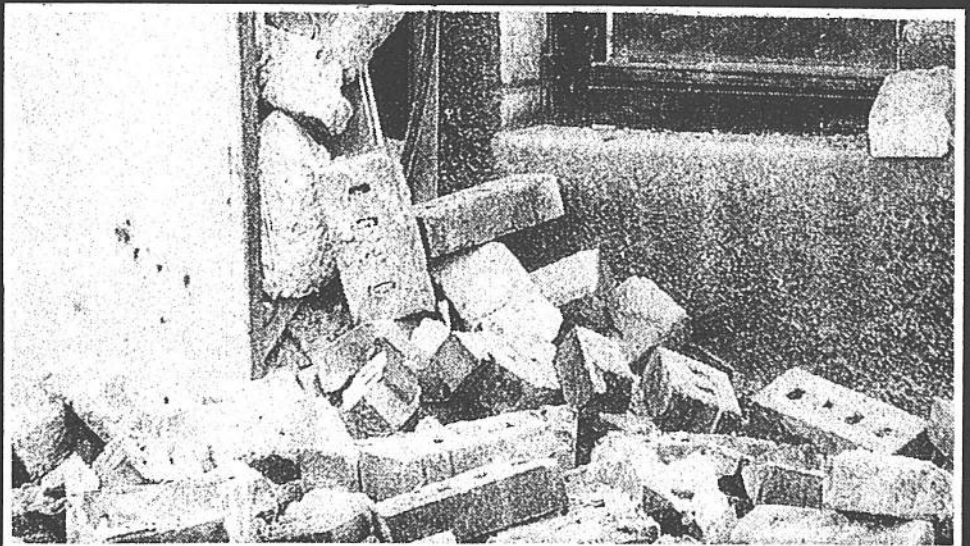
Wie machst du das dann bei Liveauftritten. Nimmst du die CHAOS Z Musiker, die dann FLIEHENDE STÜRME Lieder spielen?

Chaos Z und FLIEHENDE STÜRME war die gleiche Besetzung. Das war zweimal genau die identische Band. Nachdem sich CHAOS Z 1983 aufgelöst hatte, haben wir direkt im Anschluß daran ohne uns umzubersetzen als FLIEHENDE STÜRME weitergemacht. Das war einfach ein musikalischer Weg, der sich verändern sollte. Der Schlagzeuger ging 1988 nach Belgien, weil er dort einen guten Job gefunden hatte. Und das konnte ich ihm auch nicht verdenken. Er verfolgt das auch nach wie vor aus der Ferne und war bei einem Konzert auch als Gast dabei - und war relativ wehmütig. Es hat ihm schon gefallen, aber er mußte das eben privat für sich so entscheiden. Die letztjährige Tour habe ich mit Peter als Bassisten gemacht und habe jetzt wieder ein paar Kontakte geknüpft, die relativ vielversprechend sind - mit Leuten zu denen ich ein recht gutes Verhältnis entwickelt habe. Mit denen möchte ich nächstes Jahr wieder auf Tour gehen. Ich gebe aber eigentlich nur deshalb so wenig Konzerte, weil ich immer mit der Bandbesetzung Probleme habe. Live will ich nicht mit irgendjemand spielen. Es sollte schon ein gutes Bandgefüge von Leuten sein, die sich auch mit der Sache identifizieren, die sie live vertreten - sprich mit der Band FLIEHENDE STÜRME. Im Studio ist das kein Problem - Platten wirds nach wie vor geben.

Deine Musik ist ja ziemlich düster und

Man rechnet auf der Pop Komm ja schon damit, die ein oder andere Persönlichkeit zu treffen, daß ich aber gerade das FLIEHENDE STÜRME und CHAOS Z Mastermind Andreas Löhr bei diesem lauten und hektischen Stelldichein des Musikbusiness antreffen würde, hätte ich wirklich nicht erwartet. Der mittlerweile 30jährige hat die deutsche Punkszene schon seit frühester Jugend entscheidend mitgeprägt. Im zarten Alter von 15 Jahren gab er bereits sein Abschiedskonzert bei der Deutschpunklegende CHAOS Z und gründete im Anschluß daran die Band FLIEHENDE STÜRME. Die Besetzung änderte sich nicht - man wollte lediglich das musikalische Spektrum erweitern. Neben den Puneinflüssen wurden nun auch düstere Waveelemente in die Musik eingearbeitet. Diese eigenwillige Mischung wurde zum Markenzeichen der Band.

Nach dem Tod seines Bruders und musikalischen Wegbegleiters Thomas 1995 wurde viel über ein Ableben von FLIEHENDE STÜRME spekuliert. Diesen Spekulationen bereite Andreas noch im selben Jahr ein Ende, als er nach 12 Jahren Pause das CHAOS Z Album „45 Jahre ohne Bewährung“ einspielte und 1996 mit FLIEHENDE STÜRME auf Tour ging.



FLIEHENDE STÜRME

depressiv. Wann schreibst du deine Lieder - wenn du schlecht drauf bist oder bei besonderen Anlässen?

Launen bezogen ist es natürlich eher in irgendwelchen unzufriedenen Momenten, aber örtlich gebunden ist das überhaupt nicht. Das kann im Vollsuff in einer Discothek sein oder in einer ruhigen Minute zu Hause. Natürlich haftet mir mittlerweile der eher düstere Touch an. Es ist aber wohl eher so, daß ich in meiner Musik die negativen Sachen verarbeite und nun nicht

Ich mache keinen Hehl daraus, daß ich seit früher ein sehr großer JOY DIVISION Fan bin. Natürlich höre ich aber auch alte Punksachen - vor allem alte englische Punksachen. Damit bin ich auch groß geworden. Dazu habe ich nach wie vor einen recht engen Draht. Was ich gar nicht mag ist diese ganze Ecke mit Fun Punk und Trinker Punk. Das sind meistens Bands gewesen mit denen ich mich nicht so anfreunden konnte. Ich habe mich von Anfang an sowohl mit der Punkszene als auch mit der

Also dafür schreibe ich keine Artikel.

Bist du dann mehr für den Katalog verantwortlich?

Ja genau. Gerade für die Abbildung und Platzierung der Artikel im Katalog.

Im Grunde kaufen die Leute ja für 2 Mark 50 den Katalog und bekommen dann noch ein paar Interviews dazugeliefert. Findest du das in Ordnung?

Man muß sehen was die ganze Sache einbringt und wie sie kommt. Das SLAM Magazin ist relativ neu und hat mich am Anfang selbst überrascht, weil ich in der Planung und Entwicklung des SLAM Magazins nicht integriert war. Das war nicht mein Ding. Ich wurde auch relativ kurzfristig damit konfrontiert, daß es den Katalog in alter Form nicht mehr geben wird. Die erste SLAM Ausgabe kam vor fünf oder sechs Wochen raus und jetzt die Nummer 2 mit dem Katalog. Ich finde 2 Mark 50 ist ein relativ guter und fairer Preis.

Was liegt dir nun noch besonders am Herzen?

Im September hänge ich mich definitiv daran ein neues FLIEHENDE STÜRME Album einzuspielen. Eigentlich wollte ich das Album schon im Sommer fertig haben, aber das Studio in das ich gehe, war ziemlich überlastet. Deshalb gehe ich erst im September und spiele das nebenher ein. Wenn ich ins Studio gehe ist das hauptsächlich am Wochenende oder

unbedingt die Notwendigkeit sehe Stücke zu schreiben, wenn ich gerade Mal gut drauf bin.

Also bringt dir die Musik schon etwas. Ist das nicht so, daß du durch sie noch schlechter draufkommst.

Nein, gar nicht. Dadurch spare ich mir eher den Gang zum Psychiater. Es ist dann wirklich so dieses - mit sich selbst die Sachen auszumachen. Ich bin eigentlich auch gefühlsmäßig nicht so extrovertiert, daß ich hier rumhänge und den Düstern rauskehre - so nach dem Motto „Du, ich bin den ganzen Tag deprimiert“. Es sind ganz normale dunkle Zustände - die vielleicht der ein oder andere immer Mal hat - die da irgendwie verarbeitet werden. Natürlich gab es schon Zeiten in denen die negativen Ereignisse überwogen und sich auch in der Musik niedergeschlagen haben.

Beruflich arbeitest du bei A.M. Music?

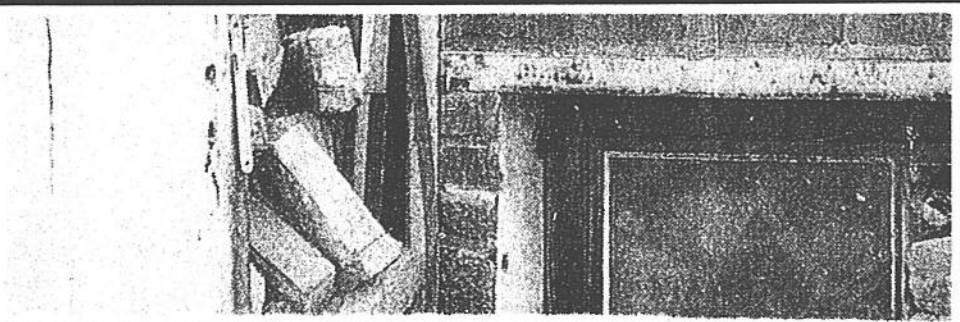
Als ich arbeitslos war, habe ich da glücklicherweise eine Anstellung gefunden. Ich hatte eigentlich schon immer einen recht engen, freundschaftlichen Kontakt zum Label, zu den Mitarbeitern und auch zum Chef. Der Kontakt besteht mittlerweile seit 17 Jahren - seit ich angefangen habe mit CHAOS Z Musik zu machen. Unsere ersten Sachen kamen auf Mülleimer Records raus und aus Mülleimer Records hat sich dann A.M. Music entwickelt. Insofern war das damals naheliegend. Es war vielleicht auch ein Freundschaftsdienst bezüglich meiner Person.

Welche Aufgabe hast du bei A.M. Music?

Ziemlich quer Beet. A.M. ist auch ein Label, bei dem sich verschiedene Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen aushelfen. Das ist nicht so stur, daß einer nur einen Bereich begleitet und mit den anderen nichts zu tun. Ich mache sehr viel im Mailorderbereich, was die Katalogerstellung angeht; ansonsten was gerade anfällt - das geht bis hin zur Buchhaltung.

Und mit dem Labelprogramm bist du zufrieden? Sind das auch die Sachen, die du privat hörst?

damals aufkommenden New Wave Szene beschäftigt. Das war damals ganz normal - da hörst du DEAD KENNEDYS, CRASS;



DISCHARGE, PISTOLS oder die frühen Bands wie STRANGLERS, DAMNED; parallel dazu aber auch frühe elektronische Sachen wie GARY NUMAN oder ruhigere Musik wie die frühen CURE.

FLIEHENDE STÜRME wird ja ziemlich oft mit EA 80 verglichen. Hörst du das gerne oder hast du gar persönlichen Kontakt zu denen?

EA 80 kenne ich persönlich erst seit wir im März 1996 zum ersten Mal live zusammen gespielt haben. Ich hatte vorher überhaupt keinen Kontakt zur Band und auch keine EA 80 Platten. Ich kannte die nur vom „Keine Experimente 2“ Sampler, auf dem EA 80 und CHAOS Z vertreten sind. Ansonsten habe ich deren Platten eher Mal bei Bekannten gehört oder ein paar Stücke auf Kassette gezogen. Aber lustigerweise sind die EA 80 Leute der gleichen Meinung, daß wir eigentlich zwei Bands sind, die ursprünglich aus dem selben Lager kommen und sich irgendwie parallel entwickelt haben - parallel in die gleiche Richtung.

Kommen wir auf euer neues Heft SLAM zu sprechen (SLAM ist ein neues Musikmagazin, das von A.M. Music veröffentlicht wird; in die zweite Ausgabe wurde der gesamte A.M. Katalog integriert, der somit zum Hauptbestandteil des Hefts avancierte). Schreibst du da auch mit?

abends. Ich gehe nicht zwei Wochen am Stück ins Studio und spiele das Album komplett ein. Ist das Material schon fertig oder entsteht das erst im Studio?

Es entsteht nicht im Studio. Ich kann es mir auch nicht leisten so lange ins Studio zu gehen. Aber ein Großteil ist fertig und ein paar Sachen werden Anfang nächster Woche noch dazukommen. Ich finde es auch immer relativ lustig noch bis zum Ende Songs auszuarbeiten. Das war eigentlich bei jedem Album so, egal ob CHAOS Z oder FLIEHENDE STÜRME. Ein Song war immer noch auf der Platte, der am vorletzten Studiotag irgendwie in der Nacht noch geschrieben und am Tag darauf eingespielt wurde. Es ist nicht so ein ausgeklügeltes System, von wegen „ich mache jetzt eine Platte in die Richtung“, sondern das passiert alles ziemlich aus dem Bauch raus. Und so macht es mir auch Spaß Musik zu machen. Vom Label A.M. werde ich musikalisch nicht beeinflusst. Da wird das veröffentlicht, was ich letztendlich abliefern. Da wird nicht nochmal in ein Vorabtape reingehört und gesagt, das dritte Stück könntest du nochmal überarbeiten - das ist komplett getrennt - FLIEHENDE STÜRME bin ich alleine und die Leute von A.M. unterstützen das.

Sind die Texte schon komplett fertig, wenn du

ins Studio gehst?

Ja, größtenteils. Aber es kann auch sein, daß ich zunächst die ersten Stücke aufnehmen und dann für eine Woche gar nicht mehr im Studio bin und nochmal was schreibe. Das kann auch ein ganzer Text inklusive Musik sein. Die Textideen stehen aber schon. Einige Texte sind auch schon komplett fertig - bei anderen steht nur die Idee, die werden dann noch geschrieben. Da ist eine Idee im Kopf vorhanden, aber die genauen Worte muß ich noch finden.

Hast du dir auch schon Mal überlegt ein Buch zu schreiben?

Nein, gar nicht. Ich sehe mich auch weniger als Texter und Lyriker. Die Musik interessiert mich eigentlich viel mehr. Die Texte sind etwas persönliches und viele Leute sagen sie seien relativ wichtig oder gefallen ihnen bei FLIEHENDE STÜRME recht gut. Ich finde es auch nicht unwesentlich, daß eine Band eine textliche Aussage hat, aber ich setze das nicht so sehr in den Mittelpunkt. Ich bin in erster Linie Musikliebhaber - ich lasse mich sehr durch Töne beeinflussen. Natürlich funktioniert das ganze nicht, wenn du einen Song anhörst und der Text ist vollkommen lächerlich oder einfach nur doof. Dann wird zwangsläufig ein Musikstück, das dir von der Melodie her vielleicht ganz gut gefällt, durch einen Text, der gegen deinen Charakter geht, überhaupt nicht mehr zusagen. Ich würde das mit den Texten nicht so überbewerten. In erster Linie will ich Musik machen - Texte sind da Beiwerk.

In welche Richtung geht das neue Material musikalisch? Ist es eher punkig oder mehr Keyboardorientiert?

Beides, würde ich sagen.

Also gibt es schon auch ein paar härtere Stücke.

Auf jeden Fall - die gewohnte Mischung: paar härtere, paar ruhigere Songs, paar melodiose, vielleicht auch ein paar trashige Sachen. Da muß man sich überraschen lassen. Die meisten Sachen sind nicht so ausgeklügelt; sie entstehen ideenansatzweise auf einer akustischen Gitarre zu Hause. Im Studio nimmt dann oft alles einen ganz anderen Charakter an, weil erst da die Vorstellungen umgesetzt werden. Das Ergebnis überrascht mich dann manchmal sogar selbst, das ist ganz lustig.

Politisch gefärbt sind deine Texte ja weniger.

Das würde ich nicht so sagen. Ich glaube das meine politischen Vorstellungen ganz gut bei dem letzten CHAOS Z Album durchkamen. Und auch FLIEHENDE STÜRME sehe ich durchaus als gesellschaftskritische Band, was wiederum vordergründig in den Texten nicht so sehr rauskommt. Aber zwischen den Zeilen glaube ich, daß man schon einiges auf unsere Gesellschaft projizieren kann. Das möchte ich jetzt nicht in einem politischen Interviewstatement rüberbringen, sondern das kann man der Musik entnehmen. Alleine das Stück „Krass“ vom CHAOS Z Album sagt eigentlich schon recht deutlich wie es um meine politischen Gesinnung bestellt ist.

Und da die Texte von FLIEHENDE STÜRME und CHAOS Z ihre Wirkung sowieso erst im Zusammenspiel mit der Musik entfalten, will ich abschließend noch einen Überblick über das Schaffen dieser beiden Bands geben.

Diskographie:

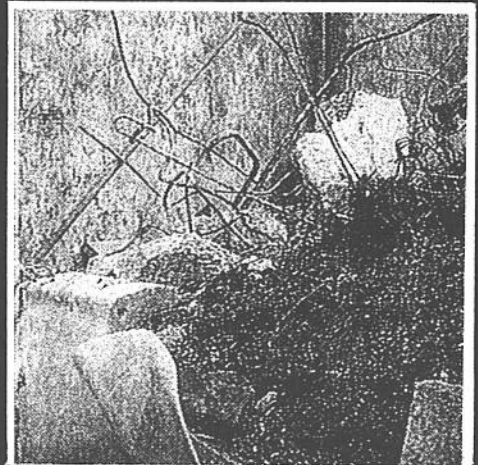
CHAOS Z:

| | | |
|-----------------------------|----|--------|
| Abmarsch | 7" | (1981) |
| Ohne Gnade | LP | (1982) |
| 45 Jahre ohne Bewährung | CD | (1995) |
| Die gnadenlosen Jahre 80-83 | CD | (1996) |

FLIEHENDE STÜRME:

| | | |
|--------------|----|--------|
| An den Ufern | LP | (1988) |
| Zerstörung | EP | (1989) |
| Priesthill | LP | (1991) |
| Kaleidoskop | 7" | (1992) |
| Fallen | CD | (1995) |

Text & Interview: Stefan Kleiber



"Two Monkeys" LP/CD

bc 1710 - Semaphore 38593

Das brandneue Studioalbum im bewährten Cock Sparrer Sound

Ab 10.11. erhältlich: "Bloody Minded" LP/CD (Import-Dr. Strange Rec. - keine neuen Sachen!)

NRA "Surf City Amsterdam" CD

Semaphore 38594 - Der vergriffene Klassiker von 1993 der Amsterdamer produziert von Vic Bondi

Marshes
NRA
VULTURE CULTURE
TOXIC REASONS

COCK SPARRER

T. ADOLESCENT & ADZ
SISTER GODDAMN
FLAG OF DEMOCRACY

FLOWER LEPERDS

ALLOY
NRA

APT. 3G
SLIME

Katalog mit limitierten Sonderpreisen (div. CD's ab DM 10,-) anfordern!

Fledgling
Access Only!, Is This For Real?, Fuel
Artificial
No Peace In Our Time
In The House Of God, Independence
Run Away 7"/10"/CD
Guilty As Charged LP / CD / Video
Where Were You, Piper At The Gates..
Portrait In Crayon, Folk Songs Of...
Hate Rock, Down With People,
Schneller, Everything Sucks
More Songs about...
Paper Thin Front, Eliminate
Access Only!
New Hope For The Dead, Punk Machine
Compilation 81-87

ACHTUNG: Beide BC Sampler
"So You Wanna Be A R'n'Roll Compilation"
"For A Fistful Of Yen!" (75 Minuten Länge!)
kosten je 10,- DM incl. Porto)

Coming:

St. Pauli Sampler

NRA "Access Only" LP - NRA/ADZ split 10"/CD

"Dutch Hard Attack" Compilation

Bands für Cock Sparrer u. Slime Tribute Sampler noch gesucht!

POSTFACH 304107 D-20324
HAMBURG FAX: 040 313009
Internet: <http://www.bitzcore.de>

BITZ

COMBAT FLEUR - „Same“
 „Ein guter Song muß sein wie eine Reise!“ Was für eine Reise? Was hilft mir eine Reise dahin, wo ich schon hundertmal war? Ein Schrecken ohne Ende? Oder was? Sicherlich definieren COMBAT FLEUR den Begriff Musik auf diesem Tape nicht neu, denn irgendwie habe ich im Underground ähnliches schon mehr als nur einmal gehört! COMBAT FLEUR geben sich aber auch große Mühe Abwechslung in ihre Musik zu bringen. Höhen und auch Tiefen vereinen sich auf dieser Kasette. Also doch nur eine Pauschalreise?
 A. Gohlke, Bonner Str. 61, 53173 Bonn

CRABSODY - „Lizenz Zur Mütze“
 Dieses Tape kommt mir ein bißchen komisch vor, als hätte ich es schon einmal zum Besprechen hier gehabt... Egal, mir reicht es auch gewaltig, wenn ich die Stories von „Stopfer Stödelwutz“, dem Strichermädchen „Veronika“ und „Freimuth's Glockenpolka“ höre! Mir fehlen die Worte...
 CRAPSODY, Postfach 1161, 79011 Freiburg

SONGS FOR EMMA - „Free“
 SONGS FOR EMMA kommen aus San Francisco und haben sich nach Emma Goldman benannt, einer sozialen Reformistin und Anarchistin vom Anfang dieses Jahrhunderts. Leider befinden sich auf „Free“ nur fünf Stücke. Zu durchschnittlicher, weicher Gitarrenmusik erklingt die sehr angenehme Stimme einer jungen Frau, Rykarda Parasol. Ryki fesselt mit der Ausstrahlung ihrer Stimme und führt dabei alle Songs aus ihrer Tristheit heraus! „Free“ kommt außerdem noch mit einem ausführlichen Beiheft!
 P. Dimartini, 166 Locksley Ave., #5, San Francisco, Ca. 94122

ABFALLPRODUKTE DER 90er - „Compilation“
 Dieser Sampler ist gleich aus zwei Gründen erschienen. Zum einen sollen wir Deutschland (Würstchen?) auf die Vorzüge der Österreichischen Punk/HC-Szene hingewiesen werden. Da gelingt auch absolut gut. Neben Bands wie KURORT, STRAHLER 80 oder TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG spielen sich KULTA

DIMENTIA, MANFACE, BLOODY MARY, SPEED IS ESSENTIAL, TORFKOPF, DESPERATE CRY, WISE UP, MAD SOCIETY, THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE, MORONIQUE, KONSTRUKT, KÄTHECORE und FALL TIME in unsere Herzen. Auffällig ist, daß ein Großteil der Bands aus Wien stammt. 27 Songs, engagiert, mit weit mehr Höhen als Tiefen, sollen auch ein wenig auf die Situation des Notrufs für vergewaltigte Frauen und Mädchen in Wien aufmerksam machen! Ein wirklich empfehlenswertes Tape vom PARANOIA! -Fanzine, das es für nur 7DM (incl. Porto) gibt bei:
 P. Ritter, Goethestraße 29, 50321 Brühl

ZIEMLICH STRIKT - TOTAL DAGEGEN - „Compilation“
 Dies ist ein Benefiztape für die autonome Anti-AKW-Bewegung. LUNCHBOX, PROPAGANDHI, RADIOBAGHDAD, RECHARGE, THEE EVIL BAD, KOMMERZINFARKT, NOVOTNY TV, CAUTION SCREAMS, BUT ALIVE, MUFF POTTER, INQUISITION, BLIMPS GO'90, HUTPFERDEMÄNNER, SEESAW, RANTANPLAN, PROVVISORIUM, DADDY LONGLEG, PEACE OF MIND, TERREMOTO PARTY, HORLA und SEA OF PEARLS sind für die musikalische Unterstützung zuständig. Information „Vom Abbau bis zum Endlager“, sowie Tips und Adressen zum Thema. Musikalisch und vom Sinn her ein sehr gutes Tape. Bleibt nur zu hoffen, daß alle Stromgitarren und Aufnahmestudios mit der richtigen Energie gespeist wurden...
 falling down records, M. Brandes, Münsterstraße 61, 48249 Dülmen

YA-HOO! - „Mean Machine“
 Es ist ja selten genug, daß eine Frau in Front einer Punkband steht. Aber nicht nur diese Tatsache macht „Mean Machine“ zu einem sehr interessanten und guten Tape. Musik und Stimme bilden eine Einheit! Alle sechs Songs machen gehörig Spaß! YA-HOO! gibt es zwar erst seit Februar 1997, musikalisch aber ist die Band wesentlich reifer! Ich freue mich schon, wenn da mal mehr YA-HOO! kommt!

I. Tamm, Kunreuthstr. 75, 81249 München

SANITY ASSASSINS - „Speed Of Death“
 SANITY ASSASSINS covern „Hate Me“ von DIE KREUZEN und steuern auch noch sieben eigene Songs bei. Ich fühle mich zurückversetzt in die Mitte der 80er Jahre in den Staaten. Eine energische Band, die noch wirkliche Demoaufnahmen veröffentlicht! Da spürt man noch den Spaß, den die Musiker zu haben scheinen. Nichts ist verblasen! Einfach frei heraus! Und das alles in einer Zeit, in der Soundvolumen fast schon alles ist...
 dagger, P.O. Box 380152, East Hartford, Ct. 06138-0152, USA

RESPONSE - „Will You Ever See“
 Wenigstens sind diese Jungs ehrlich! „Sie vertreten jedoch als Band keine politische Meinung und keine gemeinsame Einstellung (z.B. sXe oder Tierrechte), haben jedoch Mitglieder, die Teile dieser Bewegungen vertreten.“ Was soll ich da noch sagen? Irgendwas müssen sie doch gemeinsam haben! Vielleicht den Übungsraum? Egal, derber HC ist angesagt, kompromißlos. Und das alles ohne gemeinsame Einstellung?
 M.s Straub, Vereinstr. 19, 63920 Großheubach

THE LUBBERS - „Same“
 THE LUBBERS haben Spaß! Wie anders sollte man auch diese Kasette beschreiben. Was sind schon musikalische Höhepunkte? Wichtig ist doch letztendlich, daß sich die Beteiligten gut fühlen, oder? Fünf Songs, viele Fragezeichen und trotzdem absolute Berechtigung! THE LUBBERS lubben dir einen!
 THE LUBBERS-WG, Maibergstr. 2, 79688 Hausen
 wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



US • import

CD, LP, MC, Shirts ...

STICKMAN REVELATION
 CRANK SUB POP ...

sami am
 quicksand
 sunny day real estate
 dinosaur jr.

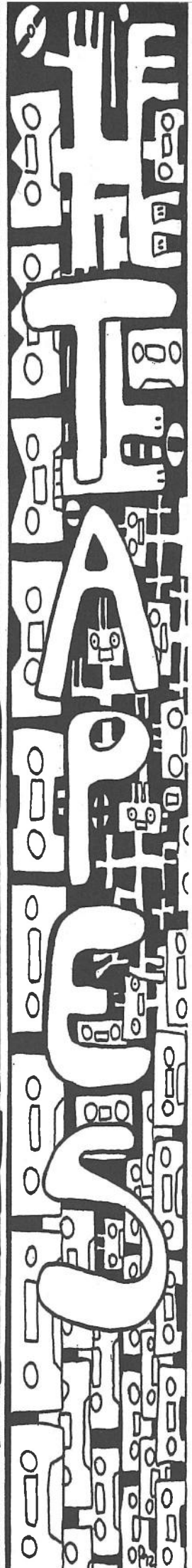
christie front drive
 the promise ring
 the notwist
 the get up kids
 motorpsycho

USW

katalog einfach bei uns bestellen

Bauerochse & Michael
ROCKY BEACH record order
 Tiestestr. 15
 30171 Hannover
 phone: 0511/28 29 549 fax: 0511/348 14 37

MAIL ORDER





da kam mir also diese cd ins haus geschneit. nichts ahnend hörte ich sie mir an und war begeistert. begeistert von so viel melodie, unbekümmertheit und dieser stimme. hankshaw machten mich glücklich, ohne einen wirklich "lustig lustig gute laune sound" zu haben. durch die stimme schwang im hintergrund in allen songs etwas trauriges mit. diese tatsache brachte mich schon auf den begriff des emo-pop. aber ich will hier nicht endlos schwallen. holt euch einfach die scheibe und hört sie euch selbst an. denn auch monate später hat sich an dem zustand der begeisterung nichts geändert. immer noch hebt mich der power-gitarren-pop, der aus florida stammenden hankshaw, schon nach dem ersten takt 3 meter höher. und so etwas passiert bestimmt nicht alle tage. grund genug also sich um ein interview zu kümmern. und da einem in dieser republik das telefonieren nach übersee bekanntlich schon mal die hosen ausziehen kann, wurde also die kostengünstigere variante 'e-mail' zu rate gezogen. alle fragen wurden übrigens von der band gemeinsam beantwortet.

ihr dürftet in europa noch ziemlich unbekannt sein. daher wäre es vielleicht gut, wenn ihr euch kurz vorstellt.

john (26) schlagzeug, miltón (22) gitarre, harold (24) gesang, Brian (23) bass

euer album 'nothing personal' ist bei network sound erschienen. das ist mehr oder weniger ein hardcore label. wie seit ihr an diesen deal gekommen? ich meine, eure musik hat in meinen augen nicht besonders viel mit konventionellem hardcore zu tun. dafür um so mehr mit gitarren-power-pop. gibt es da vielleicht noch andere verbindungen zwischen hankshaw und der hardcore scene?

nun, wir haben network sound einfach ein demo geschickt. die haben uns dann postwendend angerufen und gesagt, daß sie sehr gerne ein album von uns veröffentlichen würden. keine große geschichte also. aber du hast da schon recht, wenn du uns als pop band bezeichnest. wir sehen uns auch eher im gitarren pop verwurzelt als im hardcore. obwohl, brian und miltón sind noch in einer zweiten band namens scrotum grinder und die spielen schon hardcore. naja, jedenfalls so ziemlich würde ich sagen.

hankshaw ist nun nicht gerade eine dieser stereotypen bands. ich würde sogar sagen eine eher außergewöhnliche band. der gesang erinnert mich ein wenig an shudder to think. war das ein einfluß für euch? und überhaupt, was ist euer musikalischer background?

harold: oh ja, shudder to think hatten einen wahnsinnigen einfluß auf mich. genau so wie jimmy scott, tim buckley und chet baker.

gibt es ein mastermind in der band mit diesem feeling für potentielle pop hits? oder ist das songwriting eine kollektive sache, so wie dieses interview?

nein, wir schreiben die songs schon alle mehr oder weniger zusammen. einer von uns hat vielleicht so eine grobe vorstellung oder ein riff. aber die songs entwickeln sich erst, wenn wir alle unseren input geleistet haben.

von welchen themen handeln eure songtexte? ist das irgendeine message, die ihr rüberbringen wollt? oder geht es mehr um persönliche dinge, sozusagen ein ventil um ein wenig druck abzulassen?

also harold schreibt alle texte. und im wesentlichen handeln seine lyrics von

persönlichen dingen, von erfahrungen die er gemacht, und sachen die er erlebt hat. das ist einer der gründe warum das album 'nothing personal' heißt. und definitiv ist diese band und musik ein ventil für uns, sehr persönliche dinge zum ausdruck zu bringen. ohne die band würden wir wahrscheinlich verrückt werden.

die einzige andere band aus florida die mir gerade einfällt ist radiobaghdad. kann man in eurer gegend von einer großen scene sprechen, oder spielt sich das alles sehr im kleinen ab? und wie sieht es für euch mit live gigs aus? habt ihr probleme an auftritte zukommen?

die scene hier ist schon ganz ordentlich würde ich sagen. wir hatten bislang nie

probleme auftrittsmöglichkeiten zu finden. das hat immer ganz gut geklappt. hier, wo wir leben, gibt es diesen großartigen plattenladen namens '403 chaos'. die veranstalten punk rock shows 3 bis 4 mal die woche. wir spielen da auch ziemlich oft. jetzt kürzlich, im september, waren wir auch 3 wochen auf tour. und überall schien es eine recht gefestigte scene zu geben. alle waren sehr nett und haben die musik gemocht.

wie sieht das aus wenn ihr auf tour seit? in den staaten gibt es doch jede menge dieser läden, wo du erst mit 21 jahren rein kommst. viele bands wie z.b. lifetime (rip) spielen oder haben in solchen läden aus gutem grund nicht gespielt. wie sieht das bei euch aus?

wir finden diese 21+ shows absolut daneben. bislang sind wir als hankshaw damit allerdings nicht konfrontiert worden. aber aus erfahrungen mit meiner früheren band kann ich sagen, daß solche shows total für den arsch sind. und wenn wir heute heraus finden würden, daß eine unserer shows nur für über einundzwanzigjährige ist, würden wir wahrscheinlich nicht auftreten und das ganze absagen. solche shows bringen niemandem etwas, das kann man total vergessen.

wo wir gerade bei live gigs sind. was habt ihr in der regel für ein publikum? was für leute kommen auf eure konzerte?

was für leute zu unseren shows kommen? kaum welche... nee war nur spaß. ich bin mir nicht sicher, ob ich diese frage beantworten kann. wenn wir in unserer heimatstadt spielen sind die mehrzahl der besucher unsere freunde. und auf tour haben wir vor allen möglichen leuten

hankshaw



gespielt. aber ich würde schon sagen, daß die meisten von ihnen aus der punk und hardcore scene waren. aber die leute waren alle sehr aufgeschlossen uns gegen über, obwohl wir nicht dieses typische punk/hc ding spielen. ich wundere mich immer wieder wie es bands in den usa schaffen, einen übungsraum zu finden. immerhin gibt es keine örtlichen jugendzentren wo geprobt werden könnte. wie ist das bei euch?

die meisten bands hier drüben proben in gemieteten lagerhallen oder räumen, die für gewöhnlich sehr klein sind. bei uns ist das nicht anders. wir teilen uns einen proberraum mit einer band namens 'end of the century'.

wie verdient ihr euren lebensunterhalt. ich meine von irgend etwas muß das hobby musik ja bezahlt werden. und da hankshaw eine sehr junge band ist, gehe ich mal nicht davon aus, daß ihr von der musik leben könnt, oder?

wir haben alle full time jobs. john: ich arbeite für eine computer firma im tech support, harold bei einer firma für medizinische ausrüstung. brian jobbed in einem pizza laden und milton arbeitet bei kinko's. das ist so ein laden, der verwaltungsarbeiten für geschäftsbetriebe erledigt. es wäre schön, wenn wir von der musik leben könnten. nur soweit ist es leider noch nicht.

dabei würde sich eure musik doch bestens eignen, um auch bei einem breiteren publikum anklang zu finden, mit der richtigen unterstützung eines major labels und 'nem video bei mtv. habt ihr darüber schon mal nachgedacht? wäre daß eine vorstellbare karriere?

ich denke, die zeit müßte erst einmal reif dafür sein. viele leute unterschreiben bei major labels ohne sich vorher als songwriter etabliert zu haben. und das führt dann zu diesen massen an 'one hit wonders'. wir haben bestimmt kein problem damit eine karriere als band zu machen und davon zu leben. aber wir sollten sicher sein, daß wir auch bereit dafür sind.

wenn du voreilig bei einem major unterschreibst, läuft das eh darauf hinaus, daß du nach einem album wieder gedropped wirst.

gut, wo seht ihr euch dann als band in 5 jahren. habt ihr da irgendetwas vor augen das ihr erreichen wollt, bestimmte ziele? oder laßt ihr das einfach so vor sich hin laufen und sagt euch, es kommt halt wie es kommt?

im augenblick nehmen wir erst einmal alles so wie es kommt. in der kurzen zeit unseres bestehens, also in den letzten 20 monaten, ist ja schon ziemlich viel passiert. wir haben einfach nur vor in 5 jahren immer noch als band zusammen zu sein und unsere musik zu machen. aber es kann soviel unvorhersehbares passieren, daß du einfach nicht sagen kannst was in 5 jahren ist. aber es wäre schon ein traum für uns, wenn durch die band genug geld herein käme, um unsere anderen jobs an den nagel hängen zu können.

was würde sich politisch in amerika verändern, wenn ihr in der lage wäret es durchzusetzen?

die wesentliche politische veränderung, die ich mir wünsche, ist eine gerechtere verteilung des wohlstandes an die gesamte bevölkerung. da ist dieser riesige kuchen in diesem land, der so etwas von verdammt ungerecht aufgeteilt ist,

der reinste horror. ist es nicht unvorstellbar, daß jemand wie bill gates 44 milliarden dollar schwer ist? das kann einen schon wahnsinnig machen. die sollen lieber höhere gehälter an die arbeiter zahlen, um so für ein wenig mehr gleichheit zu sorgen. in dem wissen, daß dort jemand mit so viel geld sitzt, ist es einfach zum

kotzen, wenn man sich die leute mit ihren '5 dollar die stunde mindestlohn jobs' vorstellt. müßtet ihr schon viele dieser interviews über euch ergehen lassen? macht euch das überhaupt spaß? der punkt ist doch, daß interviews sehr schnell nervig werden können, wenn man den selben kram immer und immer wieder gefragt wird, oder?

ein paar interviews haben wir schon gemacht seit das album erschienen ist, und das macht uns eigentlich auch spaß. es ist aufregend wenn leute zu uns kommen und wissen wollen was wir zu sagen haben. es ist auf keinen fall langweilig. es gibt leuten die möglichkeit etwas über ihre lieblings bands zu erfahren. ich selbst lese gerne interviews von bands die mir gefallen. genauso freut es mich natürlich, wenn jemand etwas über uns lesen will.

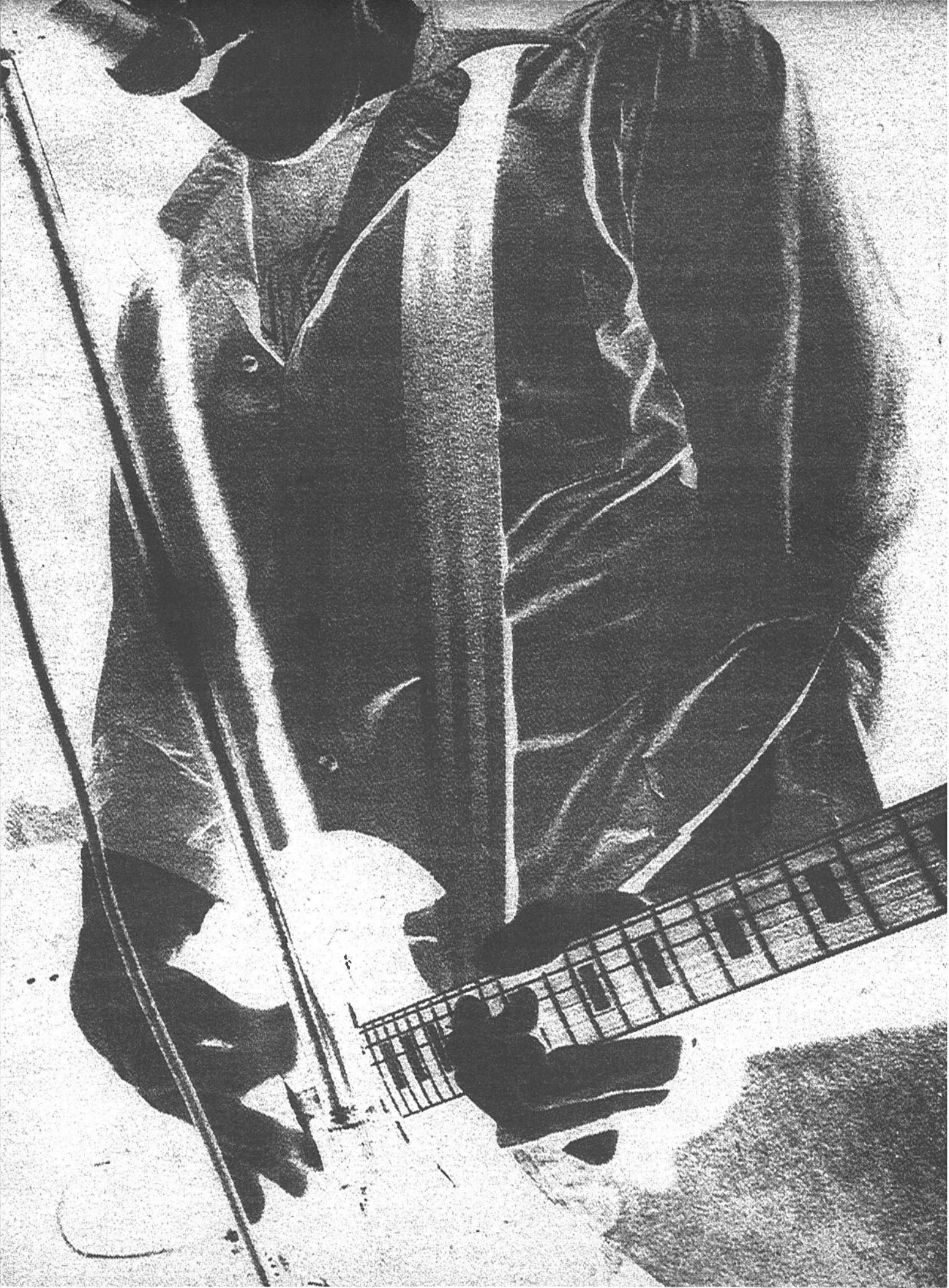
wann, oder besser gesagt, können wir überhaupt damit rechnen, euch in naher zukunft in europa zu sehen? oder bringt ihr vorher noch ein paar platten heraus?

eine europa tour wäre super. wir haben auch schon einige post von drüben bekommen. das freut uns natürlich, wenn auch leute am anderen ende der erde unsere musik mögen. dieser tage haben wir eine neue 7" auf schematics records veröffentlicht, und im november wollen wir noch 4 songs für eine ep aufnehmen. die wird dann wohl anfang 98 herauskommen. außerdem bastel ich gerade an unserer web page. schaut da mal vorbei. die adresse ist (<http://www.hankshaw.com>).

schlußworte braucht's nicht. kauft die platte, alles andere ist überflüssig.



Interview: Torsten Meyer

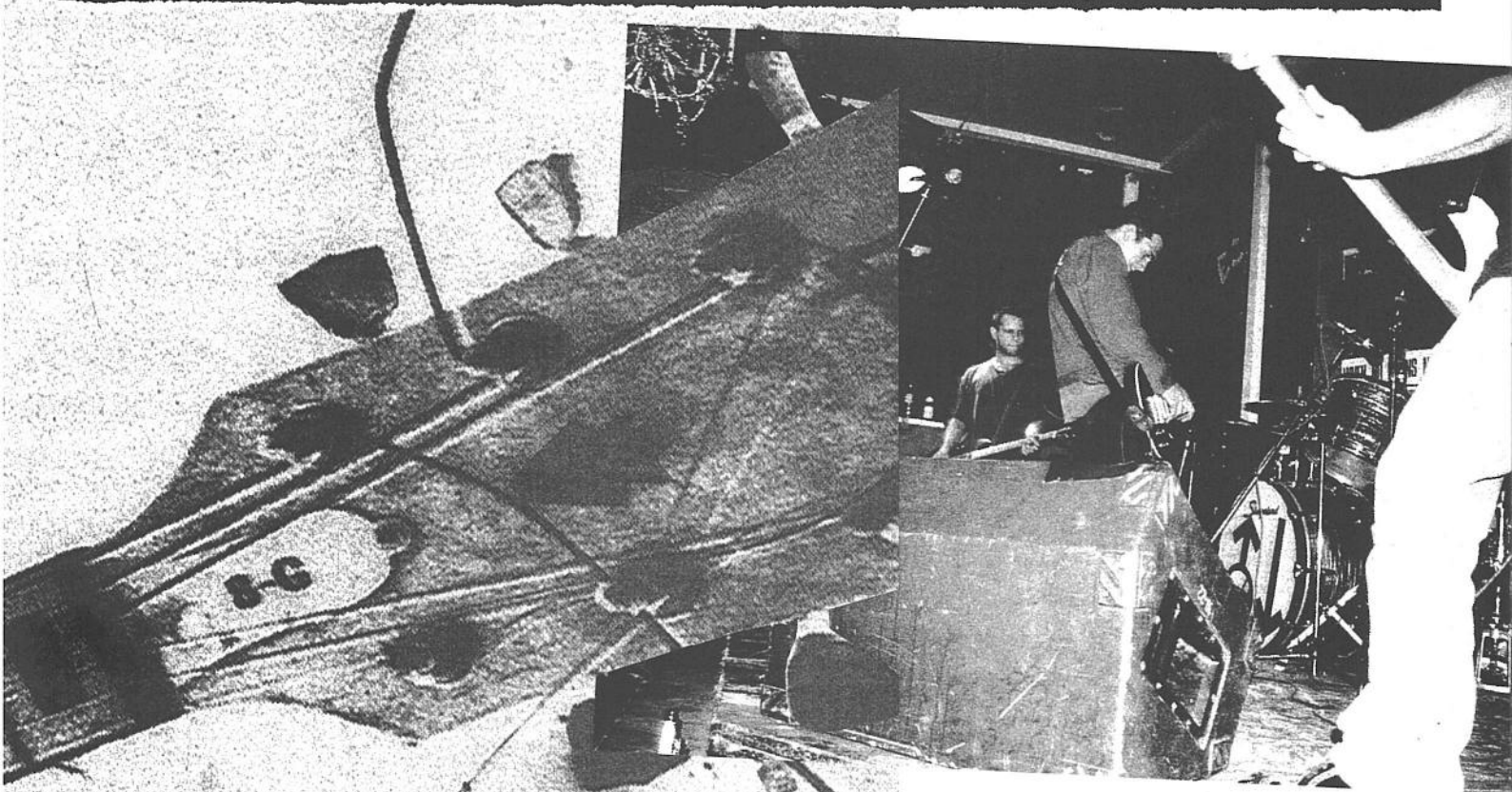


BLUETIP

Zehn Gründe, BLUETIP zu interviewen:

1. BLUETIP sind eine Band aus Washington, D.C..
2. BLUETIP veröffentlichen ihre Platten auf DISCHORD.
3. BLUETIP rocken.
4. BLUETIP sind Ex-SWIZ.
5. SWIZ sind eine der genialsten Bands aus Washington gewesen.
6. BLUETIP waren im September/Oktobre auf Europa-Tour.
7. BLUETIP sind supernett.
8. BLUETIP sehen gut aus.
9. BLUETIP haben was zu sagen.
10. BLUETIP gehen 1998 in Japan auf Tour.

Tja, wie ihr seht zehn für sich allein schon überzeugende Gründe BLUETIP zu interviewen und außerdem wurde ich so nett drum gebeten (zwar erst telefonisch am Abend des Konzerts hier im Göttinger Juzzi, aber Schwamm drüber...). Naja, auf jeden Fall hatte ich wenig bzw. gar keine Zeit mich vorzubereiten und das Interview fand nach dem Konzert um drei Uhr nachts statt, deswegen kaum schlaue Fragen. Egal, Punkrock! Ach ja, die BLUETIP-Platten sind auch supergeil. DC-HardCoreRock mit Kopf und aus dem Bauch, bestimmt nichts was die jungen Hardcore-Kids zum Pögen bringt, aber für die TRUST-LeserInnen-Generation (die ich jetzt mal etwas älter einschätze) wohl genau das Richtige.



Ich hab quasi gerade eben erst erfahren, daß ich das Interview hier mit euch mache und bin deswegen gar kein bißchen vorbereitet...aber da euch hier in Deutschland kaum jemand kennt....

Jason: Das werden wir ändern...wir geben euch eine Bandgeschichte.

Dave: Fangen sie an, Mr. Farrell.

Jason: BLUETIP gibt es seit März 1995, es fing an, daß Dave und ich, wir spielten schonmal in einer Band namens SWIZ zusammen, keinen Bock mehr hatten mit den Leuten mit denen wir zu der Zeit gerade Musik gemacht haben weiterzuspielen und beschlossen, daß es besser wäre wieder zusammen in einer Band zu spielen. Dave zog also von Kalifornien wieder zurück nach D.C. und dort trafen wir Jake und Dave Eller, der auf der ersten Platte Schlagzeug gespielt hat, haben eine Tour gebucht, eine 7" aufgenommen, sind auf eine sehr schmerzvolle Tour gegangen.

Dave: Niemand kannte uns, wir hatten nicht mal in D.C. gespielt.

Jason: Ian MacKaye von Dischord hat dann unsere 7" gehört, sie gefiel ihm und er hat uns angeboten, daß Dischord die Hälfte davon rausbringt. O.K., dann waren wir also auf Tour. Dischord auf der Platte zu haben hat doch sicherlich dafür geholfen, oder?

Jason: Ja, ein bißchen und halt Ex-SWIZ und noch ein paar andere Bands. Wir kamen also zurück haben in D.C. gespielt, eine LP mit Ian bei Inner Ear aufgenommen, die ihm wieder gefiel, so daß er sie auf Dischord rausgebracht hat. Dann gingen wir wieder auf Tour. Dann machten wir eine Split-Single mit KEROSENE 454 und gingen wieder auf Tour. Wir waren also viermal in den USA auf Tour und haben 4 Schlagzeuger verbraucht und haben jetzt unseren bisher besten Schlagzeuger und sind zum ersten Mal in Europa auf Tour.

Dave: Unser neuer Schlagzeuger heißt Aaron Ford.

Jason: Mit zwei A. A-A-R-O-N Ford. Dave Stern - Gitarre, Jason Farrel - Gesang und Gitarre, Jake Kump- Bass.

Dave: Siehst du, du mußt gar nichts fragen, wir geben dir einfach Antworten.

Verdammt, dann hab ich ja gar keine Fragen mehr.

Dave: Machen sie bitte weiter, Mr. Farrell.

Jason: Hmm, was sonst Zukunftspläne?

Dave: Sind wir schon bei der Tour jetzt angelangt?

Jason: Ja, aber egal. Also, Europa-Tour, 6-7 Wochen durch 17 verschiedene Länder.

Dave: Übrigens ist das unsere zweite Tour über 7 Wochen, die wir mit KEROSENE 454 zusammen machen. Wir haben schon eine 9-

wöchige USA Tour mit den almighty KEROSENE 454 zusammengemacht.

Jason: Das war echt zu lang. Danach hatten wir alle beschlossen kein Tour mehr länger als 4 Wochen zu machen. Aber dann war halt Europa und da wären 4 Wochen zu kurz gewesen. Ich persönlich habe nicht mit Händen und Füßen dagegen gewehrt, aber ich bin froh jetzt hier zu sein. Wie auch immer, wenn wir nach Hause kommen werden wir wohl die 6 neuen Lieder die wir haben aufnehmen und hoffentlich Anfang nächsten Jahres eine 7" rausbringen. Dann mehr Lieder aufnehmen, wenn wir sie geschrieben haben und eine LP rausbringen. Auf Dischord, weil wir Dischord mögen und sie uns mögen.

Was macht ihr denn außer Rock'n'Roll zu spielen?

Jason: Als Dave... ich spreche jetzt für Dave...als Dave also in Kalifornien war, hat er viel mit Filmen gearbeitet..alot of gaffa, alot of lightning.., bei verschiedenen Filmen mit verschieden hohen Budgets...

Dave: Ich hab ihn das noch nie so beschreiben gehört.

Jason: Ich habe auch mit Film gearbeitet...

Dave: Wir haben beide Film an verschiedenen Küsten gemacht.

Macht ihr das immer noch?

Dave: Wir versuchen es.

Jason: Ich hab seit 1990 zwei Filme gemacht und einen direkt bevor Dave zurück nach D.C. gekommen ist. Diesen Film mochte Cynthia von Dischord sehr, weshalb sie ihn letztendlich vertrieben hat, also gibt es diesen Film über Dischord.

Worum geht's da?

Jason: Es ist einfach nur eine Geschichte.

Ist das so'n richtiger langer Spielfilm?

Jason: Nein. Oh Gott, nein. Das ist das Schöne daran: die eigenen Grenzen zu erkennen. Wir sind noch lange nicht so gut, um so einen langen Film zu machen, which is smart, i think.

Wir haben Pläne, einen weiteren Film zusammen zu machen. Mit vielen FreundInnen, die halt auch gern Sachen zu sowas dazu beitragen.

Dave: Natürlich nur Leute, die cool sind, haha.

Jason: Im Prinzip haben wir auch soweit alles, die Story und so. Also eigentlich wollten wir oder zumindest ich sowas ja schon immer machen, gerade als BLUETIP anfang. Seitdem SWIZ sich aufgelöst haben, hab ich viele Grafik-Design-Sachen für Dischord gemacht und wollte davon auf jeden Fall etwas in die Band einbringen. Es ist auf jeden Fall nicht nur Musik. Es sind eine ganze Menge Sachen. Wir alle schreiben etwas, davon wollen wir etwas machen, ein wenig Grafik-Design, Film, Musik und wenn's geht, das alles unter dem Regenschirm BLUETIP. Also nicht unbedingt so, daß wir Gedichte lesen, bevor wir Musik machen, während im Hintergrund ein Film läuft. Es ist halt so, daß wir uns alle mögen und uns gegenseitig bei den Ideen, die wir gerade haben unterstützen wollen, sei es Musik, Film, Gemälde... Wir wollten halt einfach, daß es so ist, daß BLUETIP nicht nur eine Musikband ist. Es wär halt toll, wenn jemand zu einem Konzert kommt, oder die Musik mag und sich dann

fragt, was wir sonst noch so machen und dann zu uns kommt und dann können wir sagen, hey, wir haben das hier geschrieben oder diesen Film gemacht. Es soll halt nicht nur Musik sein. Laufen denn solche Sachen auch unter dem Namen BLUETIP?

Jason: Nicht unbedingt. BLUETIP ist erstmal die Band, aber das Konzept sollte halt sein, daß es alles sein kann. Der BLUETIP-Film, das BLUETIP-Buch,...

Dave: Die kleine BLUETIP-Welt.

Jason: Genau, wir bauen eine vollständig neue Welt.

Dave: Eigentlich wollten wir all diese Sachen sofort machen, aber natürlich mußten wir erstma das Wichtigste aufbauen: die Band.

Jason: Und eigentlich sind wir ja immer noch dabei. Wir hatten so viele Schlagzeuger.

Dave: Wir hatten ein unruhiges Jahr.

Jason: Als wir unseren ersten Schlagzeuger verloren hatten...wir wußten, daß das passieren würde...hatten wir schon einen neuen und sind dann sofort 2 Moante auf Tour gegangen und das hat dem Typen, es war Joe Gorelick von GARDEN VARIETY, wahrscheinlich gezeigt, daß er sowas nicht machen will. Weißt du, es war einfach eine sehr harte Tour und ich denke, er hat viel darüber nachgedacht, was er machen will und was nicht.

Dave: Es war auf jeden Fall nicht, in BLUETIP zu sein.

Jason: Es war auf jeden Fall nicht, mit BLUETIP zu reisen, was natürlich o.k. ist. So sehr ich Joe auch mag, um so glücklicher bin ich mit unserem neuen Schlagzeuger, weil er einfach viel besser ist, für die Art von Musik, die wir machen.

Dave: Davor hatten wir übrigens noch eine sehr lustige Tour. Wir waren 11 Tage mit den MELVINS und TOOL unterwegs, was ja eigentlich traditionell außerhalb unserer Liga ist, aber es war lustig, sozusagen die andere

Seite zu sehen.

Jason: Es war bizarr. Normalerweise ist halt so, daß wir montags abends in einem Keller spielen und uns dann quasi bis Samstag hocharbeiten, wenn wir einem Club spielen. Die Leute kommen, weil sie Dischord mögen, oder die Band. Aber das war halt völlig anders, für solche Bands zu eröffnen, wo die Hälfte des Publikums MARILYN MANSON-T-Shirts trägt.

Dave: Aber es hat Spaß gemacht. Die Bands waren echt total nett. Ich fand es ehrlich gesagt auch toll, unsere Lieder vor so vielen Leuten zu spielen, nachdem wir so oft vor 10 Leuten gespielt haben. Weißt du, ich hab mich irgendwie bestätigt gefühlt: "Wir haben die Lieder aus einem Grund geschrieben, der Grund ist, daß Leute sie hören. Da draußen sind 3000 Scheiß-Leute und die werden es jetzt hören."

Jason: Wir fragen uns zwar immer noch, ob irgendjemand, der da war sich an unseren Namen erinnert, was ich bezweifle...

Dave: Wir haben ein paar e-mails bekommen.

Jason: Richtig. Es hat Spaß gemacht. Seitdem ich mich zu Halloween immer als Ace Frehley verkleidet habe, fragte ich mich, wie es ist, vor 3-7000 Leuten zu spielen. Es wurden Dinge nach uns geworfen, aber wir haben das irgendwie kommentiert und dann war es o.k.

Dave: Hmm, und das ist wo wir jetzt sind. Wir sitzen alle in einem Bus mit allen von Kerosene 454.

Jason: Und wir warten auf die nächste Frage. Obwohl ich eigentlich Dir noch eine Frage stellen wollte. Wir sind jetzt hier auf Tour, hauptsächlich in Deutschland und es ist wirklich gut. Es ist unser erstes Mal in Deutschland. Hier scheinen die Menschen viel aktiver auf Musik zu reagieren, sie rufen und tanzen, unterstützen uns dadurch sehr. Es ist wirklich sehr gut.

Dave: Die Leute wollen uns vielmehr zeigen, daß sie into it sind, sie gehen zu Konzerten,



BLUETIP



haben eine gute Zeit.

Jaosn: Hmm, dann waren wir also in Schweden. Und da scheint es eine ziemlich gute Hardcore- bzw. Straight Edge-Szene zu geben, aber sind wir das ja gar nicht. Aber die Leute kamen trotzdem, obwohl sie, glaub ich, nicht verstanden haben was wir machen. Also, was ich dich jetzt fragen wollte ist: Was denkst du über BLUETIP und wie sollen wir uns selbst verteidigen?

Hä?

Dave: Naja, es ist ja nicht direkt so, daß wir uns verteidigen müssen. Es ist nur so, daß ein paar Konzerte in Schweden ja auch wirklich gut waren... Stockholm war super, dieser andere Ort, Umea, wo uns alle Leute gesagt haben, daß das die Hardcore- und Straight Edge-Hauptstadt von Schweden ist. Es ist halt nur so, daß ich mich umsehe und denke: "Ich glaube nicht, daß ich in einer Hardcore-Band spiele."

Jason: Und. "Ich glaube nicht, daß ich straight edge bin."

Dave: Ich weiß auch nicht, das Konzert war an sich o.k.....hmm....die Leute waren sehr straight edge und sehr amerikanisch. Und ich denke, daß ich einiges davon nicht so sehr mochte.

Jason: Ich weiß auch nicht, was die genau waren, auf jeden Fall waren sie keine BLUETIP-Fans. Sie mochten es, haben Sachen gekauft und so. Zu weite Strecken allerdings, ich weiß nicht, ob ich nochmal für 5 Tage nach Schweden fahren würde.

Dave (*sehr langsam*): Wir sind sehr viel gefahren.

Jason: Das stimmt. Aber wir waren noch nie hier und wir lernen viel.

Dave: Ich hab jetzt das Gefühl, daß ich etwas geschafft habe. Ja, ich hab's geschafft, wir haben Schweden hinter uns!!

Jason: Und außerdem geht's jetzt anschließend ans Mittelmeer.

Ich dachte ihr fahrt erst nach Polen.

Jason: Ist das nicht am Mittelmeer. Es gibt doch da schöne Strände, oder? Haha.

Dave: Allerdings, ich kann Polen kaum abwarten...endlich Prag zu sehen. Ich hab gehört, daß die Strände in Prag auch wunderschön sind. Haha.

Sag mal, wolltest du mir nicht eine Frage

stellen, Jason?

Jason: Ach ja, ich wollte dich ja nach BLUETIP fragen.

Dave: Willst du jetzt Anerkennung, oder was?

Jason: Nein, nein. Ich wollte nur mal so wissen, ob es irgendeinen Sinn macht, daß wir oder KEROSENE 454 hier in Europa bzw. in Deutschland sind. Ich meine, ich hab keine Ahnung, ob Leute hier solche Art von Musik mögen. Wir haben zwar immer gute Reaktionen gehabt, aber ich weiß nicht, welche Art von Musik hier populär ist.

Hä?

Jason: Also, was ich meine ist, daß mir aufgefallen ist, daß bei 4 von 5 Konzerten hier in Deutschland die Leute nach den Konzerten zu uns gekommen sind und ziemlich direkt gesagt haben, daß sie die aggressiven und schnellen

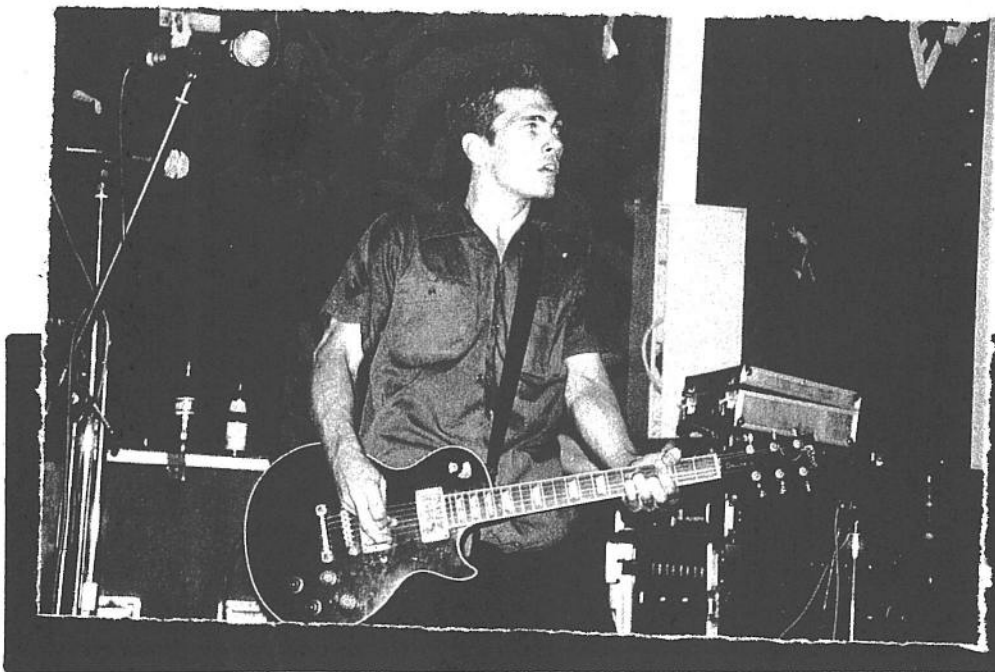
Stücke lieber mögen und daß sie ihre Aggressionen rauslassen wollen. Und daß unsere schnellen Stücke, sie aggressiv und somit glücklich gemacht haben. Und mich interessiert halt, ob das ein vielverbreiteter Wunsch hier in Deutschland ist.

Dave: Ist Musik in Deutschland immer heavy?

Kommt wohl auch immer drauf an, wo du bist und wer da ist und so....ich hab ehrlich gesagt keine Ahnung was ich dazu sagen soll.

Jason: Naja, auf jeden Fall bin ich verdammt froh hier zu sein, weil jedes Konzert in Deutschland besser ist als irgendwo in den USA. Die Leute sind viel offener hier. Es ist überraschend zu sehen, wie viele Leute an uns interessiert sind. Ich weiß nicht welchen Einfluß Dischord darauf hat.

Dave: Bevor wir hergekommen sind haben wir



uns sicherlich alle gefragt, ob wohl überhaupt vier Leute zu unseren Konzerten kommen. Aber es läuft total gut, wir hatten bisher nur ein Konzert, wo vielleicht nur ca. 30 Leute waren und das war in Schweden und an dem selben Abend war eine riesige animal liberation solidarity show.

Jason: Einige Leute fahren weit, um uns zu sehen. Ich weiß nicht, wann ich das letzte Mal weiter weg gefahren bin, um eine Band zu sehen.

Dave: Wir sind mal nach Baltimore gefahren, um BLACK MARKET BABY zu sehen, aber da

war ich in High School.

Verkauft ihr eigentlich viele von euren Platten?

Jason: Ja doch, ziemlich viele. Ich denke von der letzten Platte so 7000 Stück und 1000 davon in Europa. Also LP und CD zusammen. Ich denke, daß das eins der guten Dinge an Dischord bzw. an Ian ist. Er hat einfach viel Ahnung. Er war dabei als wir aufgenommen haben und hat uns Tips gegeben. Als die Platte rauskam, konnte er gut einschätzen, wie Reaktionen von Leuten zu bewerten sind. Ganz einfach, weil er das schon so lange macht. Weißt du, wenn du anfängst Musik zu machen dann denkst du: "Wow, wir sind genial, wir verkaufen 100.000e von Platten." Du redest viel darüber, steigert dich rein und so. Und wenn dann die Verkaufszahlen kommen, dann mußt die Sache realistischer sehen und deine eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen.

Dave: Wir haben aber auch aufgehört, Sachen danach zu beurteilen, wie viele Platten wir verkaufen. Wir sehen was wir haben. Wir sind jetzt für 40 Konzerte in Europa, nächsten März gehen wir nach Japan und evtl. Australien und das ist so cool. Wir verdienen kein Geld daran

7000 Platten zu verkaufen, wir verdienen an dieser Tour kein Geld. Ich wünschte mir sehr, daß es anders wäre, versteh mich nicht falsch, aber das hier alles ist sehr cool.

Jason: Gerade diese Japan-Tour, weißt du, als wir anfangen haben wir Witze gemacht: "Hey, wir müssen in Japan touren!" und so. Und jetzt tun wir es.

Dave: Ich wollte immer nur nach Europa, ich hab nicht mal gewagt auszusprechen, daß ich in Japan touren will. Es schien unmöglich, jemals in Japan touren zu können.

Jason: Und jetzt haben wir schon Sachen erreicht, die uns am Anfang nicht mal realistisch erschienen. Ein Ding, das für mich an BLUETIP wichtig ist, abgesehen davon, daß ich gerne Musik mache und es liebe Grafik-Design zu machen und Energie in Sachen zu stecken, ist reisen. Wir sehen Orte, die wir niemals sehen würde. Reisen würde ich auch sonst machen, wenn ich zu Hause arbeiten würde.

Wie alt seid ihr eigentlich?

Jason: 27.

Dave: 28.

Jason: Aaron ist 20.

Dave: The kid!!

Jason: Als ich mit 6 die 200-Jahresfeier der Vereinigten Staaten von Amerika gefeiert habe, war er noch nicht mal geboren. Jake ist auch 27.

Es ist schon 3 Uhr und mir fällt nix mehr ein, aber ich hab das Gefühl, daß wir schon eine Menge haben.

Dave: Oh ja, wir können viel reden. Manchmal werden wir in Interviews nur nach unserer Lieblingsfarbe gefragt und wir reden stundenlang. Bei uns reicht es eigentlich einfach den Startknopf am Kassettenrekorder zu drücken.

So ein Glück.

Interview: Jobst Eggert
Photos: Urte



PRESENTS

HEP-CAT

new album

'RIGHT ON



27 Dec - Köln - Burgerhaus Kalk
30 Dec - Hamburg - Logo
31 Dec - Hannover - Bad
05 Jan - Salzburg - Rockhaus
20 Jan - München - Incognito
21 Jan - Erlangen - E-werk
22 Jan - Leipzig - Conne Island
23 Jan - Harzewinkel - Festival
24 Jan - Weinheim - Festival

Also touring in :
The Netherlands - France - Switzerland - Spain and Italy

ALSO AVAILABLE ON HELLCAT / EPITAPH RECORDS :

VARIOUS - 'Give 'em The Boot'
THE PIETASTERS - 'Willis'
THE SLACKERS - 'Redlight'
US BOMBS - 'Warblith'
HEPCAT - 'Right On Time'
THE GADJITS - 'At Ease' (Jan '98)
DROPKICK MURPHYS - 'Do Or Die'
Dropkick Murphys on tour with
Mighty Mighty Bosstones across Europe



EPITAPH EUROPE , P.O.BOX 10574, 1001 EN AMSTERDAM



Wer Scherze über Frauen in der Popmusik macht, muß sich längst nicht mehr vor dem Nudelholz fürchten, das ja auch nur eine Karikatur der männlichen Phantasie ist, sondern davor, von diesen bald auf der Bühne überholt zu werden. Wer nämlich über Riot Grrrls wie L7, HOLE und BABES IN TOYLAND noch arrogant das Kinn hob, weil er dies für einen bloßen Abklatsch der männlichen Kollegen hielt, muß sich nun darauf gefaßt machen, daß Männer bald von den Frauen kopieren. Erstaunliche Neuheiten: "Dig Me Out" von SLEATER KINNEY legten los in Sachen "Old school"-Punk (und zwar richtig alte Schule, so in Richtung SLITS und X-RAY SPEX), HAZELDINE machen etwas ganz anderes, aber sie machen es auch ihren männlichen Kollegen gegenüber um ein paar Nasen voraus. Wie soll ich es bezeichnen? Morbide zarter Folkrock, ulaklassisches Songwriting, das den Eindruck aufkommen läßt, man hätte all die Nummern irgendwo schon einmal gehört, obwohl sie gleichzeitig nicht kopiert klingen. Mit sehr viel Patina behaftet haben HAZELDINE ein sehr eigenartiges Flair, das den "Blue Moon"-ELVIS ebenso heraufbeschwört wie Johnny Cash. Beinahe Musik für Jim Jarmush-Filme, allerdings nicht so abgebrüht männlich. Womit ich schon wieder bei dieser leidigen Geschlechter-Geschichte bin.

Shawn: "Mir widerstrebt es, Musik nach Geschlechtern aufzuteilen. Es gibt ja all diese Bücher, Lexika, die sammeln, welche Frauen Musikgeschichte gemacht haben. Das ist ja an sich okay, gut gemeint, aber das verfälscht den Blick, weil es die Qualität der Musik auf das Phänomen Frau-Sein einengt... ganz so, als wäre es etwas Besonderes, daß Frauen gute Popnummern schreiben können. Für uns ist die Qualität der Songs entscheidend, ganz egal, ob von einem Mann oder von einer Frau geschrieben. Einige meiner größten Favoriten, zum Beispiel die PALACE BROTHERS oder HALF JAPANESE, sind Männer gewesen - na und? Verstehe mich nicht falsch: Es gibt natürlich Themen in Songs von Frauen, die Männer schwerer nachvollziehen können, und es gibt Songs von Männern, die Frauen anpissen. Aber grundsätzlich wollen wir runter von dieser Geschlechtersache, auf den Boden zurück - und dieser Boden ist die Musik. Feministische Songwriterinnen und Riot Grrrls sind ja auch nicht automatisch gut, weil sie politisch auf der richtigen Seite stehen - gut werden sie immer nur, wenn auch ihre Songs Klasse sind."

Ein Grundproblem bleibt immer noch die Repräsentation, das Image: Gewünscht ist entweder die "harte" und "starke" Frau im Stil von L7 oder das unschuldige Mädchen, das Beschützerinstinkte wachwerden läßt wie im Fall vom BJÖRK, so sehr sie sich auch gegen dieses Image zu wehren versucht. In einem von Männern geprägten Geschäft (es gehen eben mehr Männer auf Rockkonzerte, es sammeln mehr Männer Platten) verwirrt noch immer das Bild von einer Frau, die keinem der gängigen Klischees entspricht. Vielleicht liegt es daran, daß HAZELDINE hierzulande mit ihrem Debut "How Bees Fly" (Glitterhouse) sehr spärliche Presseresonanz bekamen. Zwar wurde ihre Platte, abgesehen und old school wie sie nun einmal klingt, direkt vom "Zweitausendeins"-Versand gefeatured, allerdings ist doch fraglich, ob die Band sich in diesem Birkenstock- und "Massier dein Tier"-Verein gut aufgehoben fühlt.

Shawn: "Wenn du als Musiker, vor allem als Musikerin, ein Bild der Normalität abgibst,

schockierst du mehr, als wenn du dich rotzig gibst. Eine Frau, die selbstbestimmt Musik macht, gilt noch immer als etwas Exotisches und hat sich dementsprechend auch exotisch zu verhalten. Wir tun das nicht: Wir sind Musikerinnen, die in ganz normalen Klamotten auftreten, keinerlei Shock-Image haben und einfach nur unsere Songs vortragen. Sehr vielsagend, daß so etwas heute gewisse Zeitgenossen am meisten provozieren kann."

Die Tradition von HAZELDINE geht zurück auf NEIL YOUNG, JONI MITCHELL, auf GIANT SAND und die COWBOY JUNKIES - ruhig, abgeklärt, leicht herbstlich. Eine Band, die biographisch mit Punk hätte großwerden müssen, macht da den Eindruck, als habe sie Punk verschlafen. Was ihnen in diesem Fall ganz gut bekommen ist.

Shawn: "Live sind wir wesentlich lauter und kratziger. Insofern glaube ich, steht unsere Musik in einem Schnittfeld aus der alten Singer/Songwriter-Tradition und der Punk-Tradition. Ähnlich wie bei Gary Floyd und Penelope Houston, die zwar vom Punk her kamen, heute aber sehr beschauliche Musik spielen. Ich kann die Entwicklung sehr gut nachvollziehen - das hat nichts mit Alter zu tun und so einem Quatsch, nichts damit, daß du irgendwann ruhig und etabliert wirst... im Gegenteil, ich kenne viele Folknummern, die wesentlich weniger angepaßt sind als so mancher Punkrock. Ich glaube, daß die Qualität einfach im guten Song steckt. So ist das im Folk und so ist das auch im Punk gewesen. Gary Floyd war auch schon zu Punk-Zeiten ein begnadeter Songwriter. Für uns ist es ein ganz besonderes Erlebnis, einerseits eine sehr ruhige Platte aufgenommen zu haben, andererseits einen oft unberechenbar harten Live-Set zu spielen. Das heißt: Die Bandbreite der Stimmungen und Gefühle, die wir in unsere Musik legen können, ist viel größer als wenn eine Band sich selbst nur erlaubt, schnell und hart zu spielen. Cool ist höchstens, wenn eine Punkband sich live entscheidet, ihre Stücke akustisch und völlig ruhig vorzutragen. Aber die wenigsten Bands trauen sich das... haben wohl Angst, das Publikum würde das mißverstehen. Evan Dando von den LEMONHEADS war ja früher so drauf, daß er live teilweise nur mit Akustikgitarre gespielt hat."

Folk scheint in Amerika sowieso viel stärker mit dem verwurzelt zu sein, was über "College Radio" unter dem Schlagwort "Alternative" gehandelt wird. Ist das möglicherweise ein Grund dafür, daß Techno sich in den USA weniger weitreichend entwickeln konnte?

Shawn: "Zu Techno kann ich nicht viel sagen, nur, daß es tatsächlich eine große Distanz gegenüber Techno gibt. Nichts kann sich eigentlich ferner liegen als Techno und Folk. Eher noch könnte ich mir Gemeinsamkeiten zwischen Techno und Punk vorstellen. Wenn ich mir nun aber Deutschland betrachte, scheint es fast so, als ob Techno hier zum Folk geworden ist. Weil Deutschland keine Folk-Kultur hat wie die USA, sondern nur den Yodel, scheint mir, prägte die junge Generation eine ganz eigene Folklore - den Techno. Ich meine, Amerikas Musikkultur ist selbstbewußt, manchmal sogar chauvinistisch. Selbst Underground-Musiker kommen nicht an Folk und Country vorbei, sondern hegen eine heimliche oder sogar offene Liebe zu dieser Musik. Nimm zum Beispiel WEEN, die gerade erst eine hervorragende Country-Platte gemacht haben."

Country selbst steht ja im Ruf, häufig konservativ und politisch rechts zu sein.

Shawn: "Das stimmt für viele Elemente, aber natürlich nicht für alle. Es gibt ja auch eine ganz alte, linke Songwriter-Kultur, Woody Guthrie zum Beispiel. Andererseits muß man bei Country wirklich aufpassen - da tummelt sich übles Zeug, vor allem im Radio. Ich glaube, daß sich unsere Generation so stark mit dieser Musik beschäftigt, weil sie nicht hinnehmen will, daß dieser an sich schöne Stil nur den alten Säcken überlassen wird. Es besteht so eine Art Bemühen, die Country-Musik denen aus den Händen zu reißen und daraus etwas Eigenes, Nicht-Konservatives zu machen."

Dann müßten die Texte für Euch auch wichtig sein.

Shawn: "Oh ja, das sind sie! Und zwar deshalb, weil Bands, die in ihren Texten Geschichten erzählen, immer mehr aussterben. WEEN, ich muß sie schon wieder nennen, sind ein positives Gegenbeispiel. Ihre Nummern wimmeln von obskuren Geschichten aus dem Alltagsleben. Was Folk von herkömmlicher Popmusik unterscheidet, ist, daß dort aus dem Leben von den normalen oder sogar von den eher armen, auf der Strecke gebliebenen Leuten erzählt wird. Da werden keine Traum- und Kunstwelten aufgebaut, sondern da werden Stories geschildert, die durchaus auch krass sein können. Wahrscheinlich fühlen wir uns auch deshalb zum Folk so hingezogen, weil uns die narrative Form so gut gefällt. Wenn du Aussagen über unsere Gesellschaft treffen willst, ist es das Beste, einfach nur zu erzählen, wie das Leben ist."

Brandneu & mal wieder streng limitiert!



WIZO & HI-STANDARD
WEIHNACHTEN STINKT!
SUSHI & SPÄTZLE - X-MAS - SPLIT-EP

ZAP! WIZO & HI-STANDARD #14-1

WIZO und Hi-Standard/Tokyo Split-EP
Die deutsch-japanische Weihnachtsabsage!
4-Song Maxi-CD und 7" ab 24.11.97 in jedem vernünftigen Laden oder direkt bei Hulk!

Im Vertrieb der



MCD für 12,- DM
7"-Vinyl für 6,- DM
+3,- DM Porto bei Hulk

Gesamtliste gegen 1,10 DM Rückporto!

HULK
RÄCKORZ



WIZO
KONTAKT

Eichendorffstr. 1, 93051 Regensburg
 Tel: 0941/946005, Fax: 0941/998791
<http://www.punk.de>

BIG HEAT... BAD THRILLS...

BIG BEAT FROM



BADSVILLE

A PSYCHO-SEXUAL NIGHTMARE OF NAKED KICKS!

ONE TWISTED HOT BLOODED THRILL

AFTER ANOTHER!

NEW ALBUM OUT NOW!

MAXIMUMROCKNROLL # 167

Verdammt, da sitzt ich Ende September hier und lese das April Heft, ich kann mich an Zeiten erinnern da hatte ich das Heft gelesen bevor es überhaupt in Druck ging. Nichtsdestotrotz ist es immer noch gut zu lesen, auch wenn es manchmal zuviel für einen Punk ist. Wie in jeder Ausgabe mit massig Leserbriefen, Kolumnen (ganz klasse diesmal wieder Mykel Boards, aber auch die anderen haben was), Kleinanzeigen und Besprechungen von Tonträgern, Fanzines und Büchern. Dann eine seitenlange "Progressive Vision for Social Change" von Barbara Ehrenreich, ein Interview mit dem Macher von Grand Theft Audio, desweiteren folgende Bands: No Fraud, Gauze, Nobodys, Sloppy Seconds, Danko Jones, the Viceroy und the Forgotten. Noch'n Szene-Bericht aus Florida irgendwo mittendrin. Irgendwie läuft mir das Layout bei dieser Ausgabe nicht so rein. Fette 176 (!) Seiten für schlappe 5,50 \$. (dolf)

Mrr P.O. Box 460760 San Francisco Ca 94146-0760 Usa

FLIPSIDE # 106

Die andere fast nicht zu schaffende Pflichtlektüre aus den Staaten. Mit schickem Farbumschlag und vielen tollen Fotos, sowie natürlich massig zu lesen - ist auch genauso umfangreich wie oben genanntes. Die Standards auch hier, Plattenreviews, Fanzine-listing, Gedichte, Leserbriefe, Kleinanzeigen und massig Live-Reviews. Zum Teil getrennt und auch viel in den einzelnen Kolumnen. Außerdem in diesem Heft die "Verleihung des Flippy" und Interviews: U.K. Subs, Fifi, Dead End Kids, Alehop-Label, Spahn Ranch, The Foxations, Dystopia One, D-Generation, The Remains, Daddy Longhead, John Cale, The Mono Men, Bubby Girl - extrem cool auch die Photo-Galerie "Gwynne's Field Guide to Australian Roadkill" - und noch so ein paar Sachen. Das alles für 6\$. (dolf)

Flipside P.O. Box 60790 Pasadena Ca 91116 Usa

BUCH DEIN EIGENES BEFICKTES LEBEN # 3

Also ich finde das ja gut auch wenn es Leute gibt die der Meinung sind das durch solche Adresslisten die "Szene" für jeden Depp zugänglich gemacht wird. Diesmal in Zusammenarbeit mit dem Plastic Bomb, welche die Produktion/Vertrieb übernommen haben. Auf 76 A4 Seiten gibt es Adressen von Labels, Clubs, Mailorder, Bands, Konzertveranstalter und Fanzines aus D-land, Austria und der Schweiz. Die meisten der Adressen sind - zum Teil recht witzig - kommentiert. Übersichtlich und relativ vollständig. Grade für "Neueinsteiger" unentbehrlich, aber das Ding ist auch für Leute interessant die meinen alles zu wissen/kennen. Kostet nur 6,- DM incl. Porto. Wer es noch nicht hat, holt es sich jetzt. (dolf) M. Schmeil Gorgasring 47 13599 Berlin

Zap # 146

Diesesmal wurde die "Zap Redaktion von Frauen besetzt" leider kann ich aber deshalb keine echte Verbesserung erkennen. Wie auch immer: Die Damen schreiben Sachen auf, ebenso Emil, New Bomb Turks, Dub Syndicate, Eugene Chadourne, die letzte Folge von Peter Pank, Moses kotzt sich aus und eben die üblichen Besprechungen

und Zeitungsschnipsel und so. Alles sehr groß aufgemacht ohne wirklich "große" Inhalte zu bieten. Einiges ganz ok zu lesen, aber sonst? Ach so, in der Mitte ist mal wieder eine Ausgabe der Appd-Zeitung beigeheftet - gähn. 52 A4 Seiten für 5,- + Porto. (dolf) Zap Untere Allee 3 66424 Homburg

PLOT # 11

Ausführliche News, zum Teil auch interessant, Kleinanzeigen, Hämorrhoidalleiden, Leserbriefe, Fanzinebesprechungen, Comic, ausführliches Social Distortion Interview, Kolumnen, Live-Reviews, Termine, The Make Up, Tonträgerreviews und dies und das. Gut aber auch nicht mehr - kann man in jedem Fall lesen. 60 A4 Seiten für 2,- DM + Porto. (dolf) Plot Postfach 1545 72195 Nagold

GROW # 2/97

Wer kiff und das Grow nicht kennt dem ist halt nicht zu helfen. Massig Infos zum Thema Hanf in all seinen Spielarten und ein bisschen Musik. In dieser Ausgabe neben vielen Infos u.a. ein Interview mit Heide Moser, Haschisch Test, Zukunft der Hanffaser, Kleines Arschloch und Drogen und noch vieles mehr. Kiffen und lesen. 84 A4 Seiten, teilweise farbig. 5,50 DM + Porto. (dolf)

Grow Elisabethenstr. 56 64283 Darmstadt

OX #28

wie immer hat's ein sau cooles cover, extrem kleine schrift, genau so viele reviews wie das trust (wenn nicht sogar mehr) und allerlei interview kram, der mich diesmal allerdings nicht so begeistert. obwohl das faust interview ist interessant und die label portraits von Lookout und BYO Records auch. ansonsten jede menge standards wie filme, polit literatur, rezepte, konzerte etc. ist eben ox und kennt eh jeder, oder? (torsten)

6,90 bei Ox, pob 143434, 45264 essen

KOMM KÜSSEN #3

oben: die review einteilung in oben, eher oben, mitte, eher unten und unten; der name samt titelbild; die abo seite; funny van dannen; graf zahl, leser dissen; fleischesser diskurs. eher oben: horoskop seite; loveparade; superlupo. mitte: bum khun cha youth, homestory, ostwestfalenstory; lazuli interview. eher unten: hockenheim 97; ice tea test; kolumnen. oder besser gesagt einleitungen; zu geringer anteil weiblicher schreiberinnen. unten: tocotronic kram; cd beilage. fazit: bei mehr schreiberinnen wäre ich jetzt wohl verliebt. so allerdings ist es nur ein abo wert. kostet 7,50 DM incl porto.

(torsten) m. brandes, münsterstr. 61, 48249 dülmen

SKIROCORE #8

die slovenischen herausgeber haben ja wohl die mit abstand hammerhärteste frage in einem interview, die ich seit langem gelesen habe. die fragen cannibal corpse ob sie auf der bühne aus dem publikum schon mal mit organen beworfen wurden, welche sich selbiges herausgerissen hätten. in recht holperigem englisch werden noch eine handvoll weiterer bands aus dem death/grind metal/core lager allerlei unsinniges zeugs gefragt, was aber durchaus einen unterhaltungswert besitzt. alle comic freunde wird es freuen, daß das skirocore zu dreivierteln aus teilweise

hervorragender comic art besteht, genauso krass wie die Frage an cannibal corpse ist allerdings auch der Preis von 10 Dollar. (torsten)
skirocore, brsljanova 1, 1330 kocevje, slovenien

SKIN UP #45

antirassistisches skinheadmagazin aus Berlin mit Vorliebe für ska. somit ist das Ding bei mir schon mal nicht in den richtigen Händen. trotzdem interessant, der oxymoron japan tour report und die hopeton lewis und phyllis dillon features, welche mir erzählen, wie der rock steady erfunden wurde. weiterhin im Heft sind die toy dolls, red london tour report, ska in norddeutschland, bauarbeiterstreik, the ruffians etc. dazu kommen dann noch die standarts reviews, konzerte & Leserbrief, wie sie halt jedes Heft so hat. richtig gut sind die Newsseiten im Bildzeitungsstil. sicher DAS Heft für die nicht-nazi-skinzene, und ich hoffe NUR für die.

(torsten)

skin up, weichselstr. 66, 12043 Berlin

PLASTIC BOMB #19

Das ist jetzt die dritte Bombe die ich rezensiere, aber was soll ich sagen es wird etwas eintöniger mit der Zeit. Irgendwie kenne ich die ganzen Witze mittlerweile. Dazu kommt noch, daß mich die Sachen dieser Ausgabe eben einfach nicht interessieren, ich bin ja auch kein Punker. Einzig und alleine der Artikel über die Karlsruher STEFFI findet meine Aufmerksamkeit. Naja, jeder macht mal eine schöpferische Pause. Sonst mit von der Partie sind EISENPIMMEL, KORRUPT, MIMMI'S und andere. (jörg)
P.B. Forststr.71 47055 Duisburg

GROW! Nr.3/97

An das GROW habe ich mich nie rann gewagt und das war wohl ein Fehler. Da ich kein Kiffer bin, dachte ich immer wozu ein "Marijuana Magazin" lesen, geschweige denn kaufen. Aber nun bin klüger. Das GROW! (zumindest diese Ausgabe) ist ein wirklich interessantes Magazin. Thema dieser Ausgabe ist Zensur. Dies zieht sich wie ein roter Faden durch alle Artikel, z.B. Internet und Zensur, oder die Zensur politischer oder musikalischer Gruppen. Es gibt Fakten, Fakten, Fakten und an den Leser wird auch gedacht, indem alternative Arten (irgend etwas mit Bananen) High zu werden gezeigt werden. Sehr schön, nur der Preis von 5,50.- ist etwas viel, finde ich. Das Heft erscheint alle 2 Monate.

(jörg)

Hanf Verlag Darmstadt GmbH Postfach 11 05 62 64220 Darmstadt

ZIPS & CHAINS #10

Ist ein italienisches Fanzine, welches in englischer Sprache erscheint. Der Umfang dieses Heftes erschlägt mich schon fast ein wenig, da bekommt man was für sein Geld, allerdings erscheint das Heft auch etwas unregelmäßig, da sich der Macher seit einiger Zeit auch anderen Tätigkeiten hingibt. Das A5 Heft ist wirklich gut geschrieben und es hat mir echt Spaß gemacht es durchzulesen, was nicht minder an der üppigen Band Auswahl liegt. Mit dabei sind AVAIL, NOMEANSNO, CIV, FUGAZI, DOWN BY LAW, NOFX und, und, und. Kann ich nur jedem ans Herz legen, vorausgesetzt ihr seid der englischen Sprache mächtig. Gibt es für 2,5 Dollar. (jörg)

D. Adamic C.P. 15319 00143 Roma
Laurentino Italy

ZOFF #8

Das Heft aus Lübeck ist vom ersten Eindruck her, dem TRUST sehr ähnlich, aber auch nur vom ersten Eindruck. Denn die ZOFF'ler scheinen Fußball sehr zu mögen, was beim TRUST eher ein Einzelphänomen darstellt, außerdem gibt es immer viel über Ska, was im TRUST ja auch nicht so oft vorkommt. Es wird zwar nicht mein Lieblings Zine werden, aber es ist schon o.k. Am Start sind BLUEKILLA, RANTANPLAN, WIZO, MARKY RAMONE u.a..

(jörg)

M. Franke Damaschkestr. 17a 23560 Lübeck

THE FLYING REVOLVERBLATT #14

Eines mal vorweg Karl, Deine Zettelwirtschaft mußt Du aber noch einmal neu ordnen, denn beim Öffnen des Heftes fiel mir ein Stück Papier entgegen, dem ich entnehmen konnte, daß ich das Heft im OX reviewen solle. Na da wird sich Joachim beim OX aber auch gefreut haben, daß er mal was fürs TRUST schreiben soll...hehehe. Egal, das Heft ist zwar dünner als die letzte Doppelausgabe, aber ich habe den Verdacht, das diesmal wieder genauso viele Bands drin sind.. Alles ist ok gemacht, nur scheint das TFRB seinen Schwerpunkt auf 60's Garagen - Punk 'n Roll gesetzt zu haben, was mir nicht so schrecklich doll zusagt, aber bestimmt genügend Liebhaber finden wird. Mit an Bord sind ANTISEEN, TURBONEGRO, THE QUEERS, THE VANDALS, NEW BOMB TURKS u.a.

(jörg)

The Flying Revolverblatt Louisenstr.55 01099 Dresden

H.ENKER

Zwar steht der Name des Hefts nirgendwo auf dem Cover, aber ist ja auch egal. Aus der Einleitung: "Dieses Buch wird vielleicht nur der verstehen, der die Gedanken, die darin ausgedrückt sind - oder doch ähnlich Gedanken - schon einmal selbst gedacht hat." Nun, das muß ich verneinen und verstehe deshalb auch nicht kaum was... viele Collagen, chaotisch, Text-Fragmente wo man z.B. erfährt das sich jemand einen Zahn nachwachsen läßt oder das Yogis Rauch durch ihren Körper lassen können, Revolutions-"theorien", seltsame Texte. Hmmm, ein Hackenkreuz aus rosa Plüschteppich liegt auch bei. Und ein tape, das mit einem Grundrauschen bespielt ist - ok, ich gebe zu ich hab nicht 60min angehört, aber dann hab ich halt Pech gehabt. Für Leute die schonmal solche Gedanken gehabt haben... 16 A4 Seiten für 5.- DM incl Porto. Komisch. (dolf)
H. Enker Knorrstr. 9 20099 Hamburg

WAHRSCHAUER #33

Der Warschauer zu reviewen und dann noch ohne CD. Ist ja echt unverschämte. Zumindest gibt es nette Interviews mit L7 und den Melvins. Sehr amüsant zu lesen. L7 zieren den auch gleich das Cover des Hefts und da machen sie sich auch gut. Weiter gibt es im Heft den typischen Kram: Plattenreviews, Konzertkritiken usw., wobei ich einige der Konzertreviews echt gelungen finde. Gut sind auch die politischen Sachen im Heft wie z.B. der "Rote Hilfe"-Artikel. Gelungenes Heft. Da ich aber noch nicht allzu viele Warschauer gelesen habe, könnte dies natürlich

meine Freude erklären. Mal sehen, wie die nächsten ankommen. (frank)
Warschauer Umlandstr. 14 10623 Berlin

PLASTIC BOMB #20

Das Plastic Bomb kennt wohl jeder/der/sie sich mit Punk etwas auseinandersetzt, wenn nicht sollte mensch es wenigstens einmal tun. Neben dem üblichen Kram gibt's diesmal die Geschichte der wohl bedeutendsten Punkband aller Zeiten Crass, die Freibeuter, was zu Schweden Punk, Antifa, Lindenstraße, ein Tourtagebuch von Fluchtweg und einen riesen Haufen mehr. 5.- + 1,50.- Porto. (marc)
P.B. Forststr.71 47055 Duisburg

HULLABALOO #19

Sehr, sehr amüsant zu lesendes A5er aus'm Pott. Sehr locker geschrieben und Tommiboy hat zudem noch 'n anständigen Musikgeschmack, so daß außer Berichten über die Esoterik-Messe in Essen und Erlebnisberichten verschiedener Leute von ihrem schlechtesten Konzert aller Zeiten, ein QUEERS-Interview (ganz in Reimform geschrieben, so cool!!!) und ein Gespräch mit dem heiligen Mike Ness (SOCIAL DISTORTION) geführt wird. Jetzt mal ehrlich: Wer SOCIAL DISTORTION vergöttert, kann einfach kein schlechter Mensch sein. Punkt, Aus, Schluß, Ende. Das Heft ist super, aber ich liebe ja auch das PLASTIC BOMB, und wem das nicht zusagt, dem wird wahrscheinlich auch das hier nicht gefallen. Kostet 2DM plus 1,50 Porto (allerdings mußte Dolf 2,50 Nachgebühr bezahlen, checkt das also lieber noch mal!!!) (jobst)
Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg

ANGELHEART #7 & 8

Sympathisches finnisches und kopiertes D.I.Y.-zine, daß eher so aus der Crust-Ecke kommt. In der #7 sind voll viele Label-MacherInnen nach ihren Intentionen und Erfahrungen gefragt, #8 beinhaltet einige finnische Bands, die ich nicht kenne. Nicht schlecht, aber auch kein Brüller. Kostet \$2 (inkl. Porto) pro Ausgabe, oder beide Ausgaben für 5DM inkl Porto. Ach so, alles in Englisch. (jobst)
J-P Muikku, Kotaniementie 47, 83960 Koli, Finland

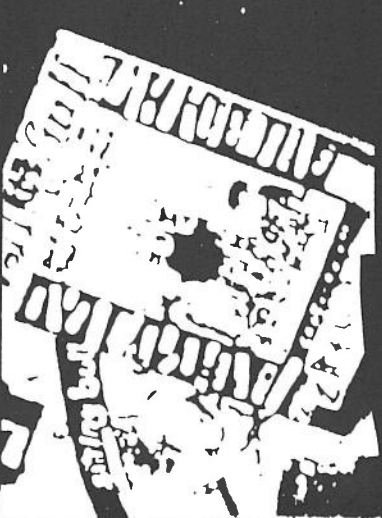
AFTER HOURS #2

Für nur 1,280 yen (1,219 yen ohne Steuer!) gibt es hier in Fast-Buchdicke alles was die japanischen (und alle anderen) Indie-RockerInnen von heute so interessiert. Also THE DELTA 72, THE RESIDENTS, STEVE ALBINI,... In den Reviews tauchen sogar Dischord- und Ebullition-Platten auf. Kann nicht sagen, daß ich das Heft schlecht fand. Allerdings kann ich auch nicht sagen, daß es gut ist, weil ich keine Ahnung hab, was die so schreiben, da alles in japanischen Schriftzeichen ist. Aber sonst voll super. (jobst)

After Hours, 5-6-14 Daizawa, Setagaya-ku Tokyo 154, Japan; (e-mail: CZM04323@niftyserve.or.jp)

FREEDOM NOW! Bulletin #11

Bulletin für Mumia Abu-Jamal mit neuesten Berichten über den Stand des Verfahrens gegen Mumia (im Juni gab es neue Aussagen von ehemaligen BelastungszeugInnen, die inzwischen wahrheitsgemäß sagen, daß sie von den Bullen zu Falschaussagen gezwungen worden sind) und Berichte über andere



inzwischen freigelassene ehemalige Black Panthers, so z.B. Geronimo Pratt, der nach 27 Jahren unschuldiger Inhaftierung im Juni freigelassen wurde und dessen konstruierte Anklage mindestens genauso krass war, wie die von Mumia. In inzwischen veröffentlichten FBI-Akten wurde Pratt, ehemaliges Leitungsmittglied der Black Panthers, zur "Neutralisierung" freigegeben. Als ein polizeilicher Überfall auf Pratts Wohnung und Büro nicht den gewünschten Erfolg (die Ermordung Pratts) hatte, wurde ihm ein zwei Jahre zurückliegender unaufgeklärter Raubmord angehängt, für den er zu lebenslänglich verurteilt wurde. Zum Tatzeitpunkt befand sich Pratt allerdings bei einer vom FBI überwachten Parteikonferenz. Seine Stimme befand sich auf Tonbandaufnahmen des FBI. Diese gingen dann natürlich "verloren". Der damalige Hauptbelastungszeuge war übrigens, wie die Hauptbelastungszeugin gegen Mumia, Informant der Polizei. Sehr, sehr interessante und wichtige Infos. Keine Ahnung, ob das was kostet, aber schickt mal Geld, weil ja so oder so für die Wiederaufnahme des Verfahrens, die Verteidigungskosten und auch für die Kampagne hier in der BRD eine Menge gebraucht wird. Wenn ihr eins der beiden Sachen unterstützen wollt, spendet bitte: Sonderkonto "M.Abu-Jamal"/Archiv '92, Ktonr. 100 873 8701 (für Mumia's Verteidigung) oder Sonderkonto "Kampagne" '92, Ktonr. 100 873 8702 (für die Kampagne hier), beides bei der BFG Bank Bremen, Blz. 290 101 11. (jobst)

Das Bulletin gibt's bei: Kampagne Mumia Abu-Jamal, c/o Archiv '92, Postfach 150 323, 28093 Bremen.

TIERBEFREIUNG AKTUELL 2/97
Vom Eierbruch im Hühnerknast ist zu lesen, von einer Aktion gegen ein Mainzer Bettengeschäft, vom perversen Sport des "Gänsereitens" (bei dem einer Gans, die kopfüber am Seil hängt, der Kopf abgerissen wird) - kurz: das Heft informiert vorbildlich über die verschiedensten Formen der Tierquälerei und darüber, wie man gegen sie vorgehen kann. Einziger Mangel: Muß das Layout aussehen wie eine Öko-Postille von 1974?

(martin)

3,50 DM bei Bundesverband der Tierbefreierinnen / Postfach 31 40 / 55396 Bingen

RAUHFASER Bild und Text Nr. 3
Comics und Literatur in schöner Aufmachung. Keine Plattenreviews, keine Bandinterviews, kein Szeneklatsch - und doch kommt auch dieses Heft aus dem Geist von Punk. 5.-DM (martin)
O. Debil / Fecht / Boeckhstr. 40 / 76137 Karlsruhe

BLOCHER-YOUTH
Punkrock Fanzine # 4
"Punkrock pur rund um die Uhr" hält, was es verspricht: A5 mit ein paar generellen Texten zum Thema, Bands (z.B. SWOONS, NOFX), Reviews... alles sehr persönlich, sehr dilettantisch, sehr persönlich - und also mit sehr viel Herzblut. (martin)
3,50 DM C.Liechti / Siegenthal / CH-3434 Landiswil

MAXIMUMROCKNROLL # 168
Neben den ganzen Standards in diesem Heft: Ben Weasel vs Lookout Dokumentation, Szenereport von den Philippinen und folgende Interviews:

Nun ist es also raus! Beim Dreieck-Verlag erschienen sind die "wissenschaftlichen Betrachtungen zum Thema", bzw. Uni-Abschlußarbeiten von Studies, denen nix besseres als unsere schönen Fanzines vor den Griffel kamen. Der beiliegenden "Produktbeschreibung" von Jens Neumann kann man entnehmen, daß er - bevor die Wissenschaft Jugendkulturen falsch abbildet - das lieber selbst erledigen wollte. Wahrscheinlich spielte es bei den Überlegungen, dieses Buch zu machen, aber auch eine Rolle, daß man an Uni-Bibliotheken allein schon einen großen Teil der Auflage abdrucken kann. Das Buch sammelt also Aufsätze von Leuten, die mehr oder weniger intensiv mit Fanzines zu tun haben, was man den jeweiligen Statements auch deutlich anmerkt. So haben die Beiträge von Martin Büsser (über's Spex etc.) und Stefan Kleiber (Fanzines allgemein) sicher mehr mit der Praxis zu tun, als alle anderen. Herr Kleiber hat in seiner Magisterarbeit einiges an Informationen zusammengestellt, die man auch als alte Fanzine-Anwenderin noch mit Gewinn zur Kenntnis nimmt. Moses, Dolf und Frick lassen in Interviews die Herausgeber-Hose runter, und insgesamt gibt es einen schönen Überblick zu dem, was war und was vielleicht noch ist im deutschen Fanzine-Ländle...

Herr Büsser sucht, wo er über seine "Spex-Geschichte" hinausgeht, wieder mal die Meta-Ebene, sichtet theoretische Zusammenhänge, die weder Machern noch Lesern bisher wichtig oder bewußt sein dürften. Schadet ja auch nicht, aber eine mögliche Kritik daran wäre dieselbe wie an dem Fanzine-Buch generell (dazu später), oder auch seinem Punk-Buch ("If the Kids are united" ebenfalls Dreieck-Verlag) und seinen sonstigen Artikeln zu den Phänomenen "unserer kleinen Subkultur". Ob nun für trust oder taz oder gar für die Lehrerzeitung der GEW ("Erziehung und Wissenschaft" 2/96), Herr Büsser ist stets zur Stelle, alles und jedem zu erklären, was vielleicht gar nicht erklärt sein will?! Besonders albern erscheint dieses eitle Bemühen, wenn er (wie in besagtem GEW-Artikel) die Outfits von Punk- und Rave-Kids ausgerechnet für Lehrer auseinandersetzt, die immerhin für die konventionelle Zurechtung dieser Kids bezahlt werden. If the kids were united... und schlaue genug, würden sie ihm dafür vielleicht mal auf den Mund boxen?

Aber Herr Büsser weiß zumindest noch, worüber er da schreibt. Anders Alexandra Herth, die sich in ihrer Diplomarbeit ausgerechnet über das gute alte Gags&Gore hermachen mußte. In der "Sprachlichen Analyse von Fanzines" hat sie weder etwas vom Witz noch vom Inhalt des Bremer Maulhelden-Periodikums verstanden, aber alles "wissenschaftlich" durchinterpretiert. Heraus kamen so profunde Feststellungen wie: "Die Anhäufung von Linksattributen drückt Ironie aus." oder: "Die Lexik im G&G ist von umgangssprachlichen Ausdrücken und Modewörtern aus der subkulturellen Punkszene geprägt. Augenblickskomposita und Anglizismen wechseln sich ab mit (...) Emphasen durch Verdoppelung von Vokalen."

Ahaaa! Nein, das haben wir echt nicht gewußt! Aber Sprachwissenschaft hin oder her... vieles ist nicht einmal so lustig-verquast und überflüssig, sondern schlichtweg falsch und peinlich.

Schlimmer wirkt da noch ihr zweiter Beitrag über Skinhead-Fanzines. Was vielleicht als Hausarbeit an der TH Darmstadt durchgeht, sollte von einem ehrenwerten Verlagshaus noch lange nicht gedruckt werden. Es ist mehr als peinlich, wenn solcher Aufsatz seine "Rechtsextremismus"-Definition aus dem Verfassungsschutzbericht bezieht und auch ansonsten nur naive Distanzlosigkeit beweist.

Insgesamt taugt die Lektüre des Buches zu einer wahren und zwei falschen Schlußfolgerungen:

1. Klaus N. Frick ist ein guter Mann, denn von ihm steht zu lesen: "Ich habe keine Lust an dem von Dir geplanten Fanzine-Buch mitzumachen. Diesen ganzen theoretischen Mist sollen lieber irgendwelche Studenten schreiben, die eh keine Ahnung haben und sich irgendwas Pseudo-Intellektuelles aus den Fingern saugen." (Dafür mußte er sich von Herrn Neumann als "Szeneliebling" beschimpfen lassen)

2. Was in Büchern steht ist richtig und wichtig.

In dieser Fehlannahme liegt nun mein größtes Problem mit dem Dreieckschen Taschenbuch. Denn Wissenschaft besteht zu 90% aus Abschreiben. So ist zu vermuten, daß von nun an Generationen Fanzine-Interessierter leutselig auf dieses "Standard-Werk" und den darin verbreiteten Mist zurückgreifen werden, wenn sie es in den Bibliotheken finden. Dabei glaube ich nicht mal, daß der Herr Neumann - obwohl er desgleichen einräumt - vorrangig Rache an seiner eigenen universitären Verbildung nehmen wollte: "Offen gestanden ist das Buch meine persönliche Genugtuung, auch eines dieser Bücher veröffentlicht zu haben, durch die ich mich in meinem Studentenleben quälen mußte." (Neumann)

Nein, Herr Neumann befürchtete ja selbst die wissenschaftliche Vereinnahmung der Jugendkulturen, esp. Fanzines. Obwohl er sich darin auch widerspricht. Denn er fürchtet nicht die generelle Vereinnahmung, sondern die falsche Vereinnahmung: "Es geht darum, daß sie ein wichtiges Thema mit der Sachkenntnis von Menschen bearbeiten, die sowohl Insider sind, wie auch gelernt haben, wissenschaftlich zu arbeiten." (Neumann) Zweimal daneben, wenn man sich das Ergebnis nun anschaut.

Ich nehme nun gerne den versprochenen "Diedrich-Diedrichsen-Besserwissen-Orden" in Empfang, gestehe selbst einmal studiert zu haben, und hoffe dabei, nicht zu sehr verblödet zu sein. Aber hier wird weder wissenschaftlich noch für Insider besonders viel geboten.

Vielleicht wird eine von "außen herangetragene Legendenbildung" (Neumann) verhindert, aber nicht die Legendenbildung von Berufsjudenlichen (wie Herr Büsser) über ihre persönliche "Jugendkultur". Dabei geht es jetzt nicht mal um einen irgendwie gearteten Kommerz-Vorwurf, wenn so ein Thema von Akademiker-Schnöseln anektiert und als Buch verkauft wird. Wer seine kleine widerständige Subkultur zu wichtig nimmt, überbewertet den Mainstream und die ganze Industrie ja gleich mit.

Cretin 66, Fishsticks, Distemper, Enewetak, Uk Subs (ausführlich), Luxo Champ sowie eines mit Jake Sayles. Alles weitere siehe # 167. (dolf)

Zap # 147

Ganz lustiges Cover (zapage) als Reaktion auf das eingehen des Technoblattes. Dann kommt das Heft jetzt dann doch mal wieder regelmäßig getreu nach dem Motto des Herausgebers: "Was schert mich was ich gestern gesagt habe", auf Zeitungsausschnitten werden JU-Mitglieder mit Nord-amerikanischen Band-sweatern dokumentiert, der Zap-Cup wird massiv beworben. Appd Kundbeurteilungen & Erlebnisberichte, Integrity werden kurz befragt, Autos & Quatsch. Dann ein Fotobericht: "Was passiert wenn man jungen Männern Latex-Geschlechtsteile-die-mit-Intim-Schmuck-gepierced-sind in die Hand gibt". Piercen scheint ja nach... und nach... und nach... (beliebig fortzusetzen) die neue "Leidenschaft" vom Herausgeber zu sein - dafür hält er sich ja eigentlich im Heft damit zurück - so kennt man das garnicht. Rauschbericht, Emil nervt mit Dingen die ihn nerven, immernoch-wiedermal einige Besprechungen zum sogenannten Chaostage-Buch, Kiss it Goodbye werden auch befragt, sowie die Rykers und Kong. Ansonsten halt der übliche Schnodder. Siehe # 147 (dolf)

ABERRATION #1

Typisches Punkerzine, A5, kopiert, Schnipsel-Layout, mit Pritt-Stift zusammengeklebt. Es gibt zwar scheinbar einen PC, aber trotzdem wird zum Schluß nochmal ein bischen per Hand dazu geschrieben. Zu lesen: Konzertberichte (Ich und und Sven führen zu Steakknife....), But Alive Inti, Ärger in der Schule-Report, Reviews und ein paar Vegi-Rezepte. Für ein Debut, völlig OK, nur außerhalb des Freundeskreises der Schreiber nicht durchgehend interessant. Gibts für DM 5,- (incl. Porto). (al)
P. Hogh, Wofsweg 8, 73553 Adelstetten

SCRIPTUM #28

Ach du Scheiße, der Untertitel heißt: "Das Schweizer Literaturmagazin". Gut, zumindestens ist das kein Etikettenschwindel, denn das Scriptum ist ein richtiges Fachblatt für neue Lyrik, Prosa etc. Ich kann damit ob meiner Stumpfheit mal gar nichts anfangen und denke mal daß, das bis auf den Büsser uns allen so gehen wird. Kostet 8,50 Fränkli. (al)
Scribturn Verlag, Postfach 252, CH-6023 Rothenburg

NOTLÖSUNG #1

Ähnlich wie das Aberration auch hier ein A5er Debut. Punk-Schnipsel-Layout und fasst der ganze Text aus dem Nadeldrucker. Oh ha, da sind sogar ein paar Seiten getippt, das ist jetzt schon richtig Old-School. Berichtet wird über die Abzocker von AM-Musik, die Machenschaften von Mc Donald, einige Erlebnis-Konzerte, und ein paar Reviews. Nicht so super spannend, aber auch hier geht es erstmal darum etwas zu schaffen, also weitermachen! DM 2,- plus Porto. (al)
S. Jachmann, Hermannstr. 1, 33813 Oerlinghausen

SKIN UP #44

Die Welt der Glatzen, der korrekten natürlich, und alles was sie so bewegt. Schöner Cover, "Where were you in 77?", viele Berichte über Skabands, eine eher überflüssige Lonsdale-Story, News etc. Auch für Leute mit Haaren durchaus gut lesbar. Kostet DM 4,- plus Porto. (al)
Skin Up, Weichselstr. 66, 12043 Berlin

COME BACK #20

Der Untertitel "Unabhängiges Fanzine von Fortuna Düsseldorf" sagt schon alles. Ich werde gar nicht versuchen hier eine Wertung abzugeben, das wäre als ob ein Vegetarier einen Metzger beurteilen sollte. Zwei Märker plus Porto. (al)
Come Back, Postfach 4133, 40688 Erkrath

DIFFERENT SOULS #2

Fanzinemacher besprechen Fanzine-macher (siehe auch Review zum Fanzine-Buch) und in der Nummer 2 kann man immerhin schon wieder besprechen, wie man selbst besprochen wurde. Seit 9 Uhr wird zurückbesprochen... Aber die Sache geht doch noch weiter, z.B. mit 'nem verrückten Interview: "Mönsch Markus Haas, wie bist Du nur auf die Idee gekommen, ein Label zu gründen?" Dabei steht unser Ananas-Lookalike und Piercingfreund glasklar Rede und Antwort... Super! Guts Pie Earshot auch, und Emo sowieso... auch grundsätzliches zu Totalverweigerung. Interessanter aber ist das anonymisierte Interview mit den gehimlosen "Hardline"-S.E.lern über was deren Freundin denn noch so denken dürfen. 3,- (atta)
Different Souls, PF 1534, 97432 Hassfurt

POPKILLER #2

Wenn Hamburger mal versuchen lustig zu sein, schallt es aus dem mittleren Westen: "Wi'st Moppetkette schmecken?!" Haha. Jeder muß da mal durch, mit seinem Fanzine-Horoskop und der Fantasy-Dutzendware von Herrn Pratchett - "Alles Aliens außer Mutti", weint Special Agent Peter. Sonst gibts lang Rockstars, aber nur am Tele'on: Sick Of It All, But Alive und immer wieder Heinz (3x)... Richtig spannend und abwechslungsreich ist der Comic über die Fahrnisse der Pubertät. Umsonst,- (atta)
Peter Bugs, Drosselweg 10, 23843 Bad Oldesloe

OX #27

Bei den regelmässiger erscheinenden Heften merkt man, wie spät man wieder mal mit den Reviews dran ist. Hm. Aber weil die Fixtures bald zu Gast sind und ihre "Dangerous Music Defect" sich gottgleich in die tönende Wunderwelt sortiert, liest man ihre Home-Story mit einem Lächeln und ganz durch. Ich möchte auch für's Ox schreiben, wenn die Flugtickets nach Kalifornien bei Euch auf Spesen gehn?! Herr Hiller mußte dann aber gleich noch die ganze Westküsten-Hautvolee abklappern, dass es auch lohnte... Käffchen mit den Alternative Tentacles und dem Leibhaftigen... Was hat Missjöh Boucher-Biafra im Gaia-Backstage zu suchen? Bei New-Red Archives daheim ging's um UK Subs. Der andere Auslandskorrespondent trieb sich derweil in Mexiko rum, und die Daheimgebliebenen mußten mit dem Vorlieb nehmen, was ihnen hier so vor's Didktiergerät huschte... Blowhard, Dayglo Abortions, Ass Dragers, und noch'n paar andere...

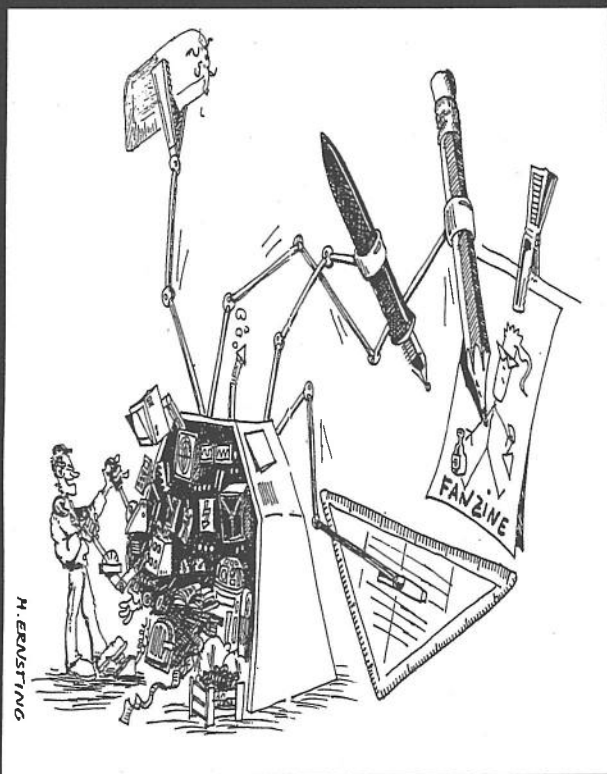
Schade aber ist, daß die Fanzines ihrer eigenen Überlieferung beklaut und durch die "wissenschaftliche" Verdauung als Objekte abgehandelt und unwichtig werden. Denn eine Angelegenheit wie das Heftchenmachen bleibt doch nur so lange interessant, bis sie von Analysen erfaßt wird, die entweder auf Strategie zur Vermarktung abzielen (kennen wir ja) oder ihr eben wissenschaftlich das Blut absaugen. Jede Kategorisierung wirkt zurück auf die Kategorisierten und deren Schaffen. Geht eine "Subkultur" nicht normalerweise damit den Bach runter, daß sie zum Untersuchungsgegenstand von Soziologen wird?

Hoffen wir lieber, daß Fanzines sich nicht danach richten, was für dummes Zeug über sie geschrieben wurde. Wäre ja noch schöner, wenn Retro-Punks in 10 Jahren bei Herrn Büsser nachlesen würden, was sie anziehen sollen?

Fred Kogel (Unterhaltungschef beim ZDF) sagt dazu: "Meine Wunschvorstellung wäre, daß die Leute sich nicht dafür interessieren, was hinter den Kulissen passiert, sondern die Show daran messen, ob sie Spaß macht."

(atta)

Fanzines - Wissenschaftliche Betrachtungen zum Thema, Jens Neumann (Hg.), Reihe: Bibliothek der Popgeschichte, Dreieck-Verlag Mainz (29,80 DM)



Den Kollegen Frenz trifft man im Comic-Gespräch mit Andreas (DJ Andi) Michalke wieder. Daumen hoch. Aber immer wieder frag ich mich: Wieviel Interviews braucht diese Welt der Selberschreiber? Selbstredend...! Mit CD 6,90 DM (atta)
Ox c/o J. Hiller, PF 143445, 45264 Essen

SUBTERRA #3

Lang nicht so prall und lang nicht so international langweilt man sich eingangs durch vier Seiten Aeronauten. Im Kleingärtner-Layout schwächelt sich das Heft so durch die müden Interviews: Attila The Stockbroker's, Shallow Talks, Oddballs und Erdmöbel mußten dran glauben. Und dann noch Numbfire dissen?! 3,-DM für was auch auf 10 Seiten ginge... (atta)
Subterra, PF 220222, 56545 Neuwied

Handbook for Revolutionaries Part II

Junge Schweden mit Gitarren und dem richtigen Spirit. (Zum Glück ist fast alles ohne Å und auf Englisch). Für Schwedophile gut gemacht: Praktische Tips im Widerstand, Comics, die den Kapitalismus auf den Punkt bringen, aktuelle Kampagnen und die passenden Bands dazu... Randy, Karate, More Than Noise. Fragt sich, wie man dabei an so fette Anzeigen kommt. Trotz des altbackenen Titels sicher ein guter Polit-Draht nach Norden. (?,- Oere) (atta)

Handbook für Revolutionaries, P.O.Box 385, 90108 Umeå, Sweden (E-mail: dfr@nons.se)

RENFIELD #0

...ist ganz neu. Und hat den einzig guten Grund begriffen, warum man ein Fanzine machen soll: "Weil Langeweile schlimmer ist als sich blamieren!" Die Fragen der Zeit gehen an Shelter, Zitronen und EA 80 (komische Reihe). Letztere sind sicher schon blöder ausgefragt worden, plaudern also recht entspannt die meisten Seiten voll. Drumrum liest man von "Konzis" im Westfälischen und auch häufig das Wort Antifa. Doof ist das gesamte "punk-Neusprech" und auch das Abiturienten-Gepose im lateinischen Preisausschreiben. ?,- DM (atta)
T. Kegl, Schäferstr. 27, 59071 Hamm

Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindestens 1,50 DM und bei A4 Heften 3,- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.

SICK WRECKORDS FRANKFURT Recordshop & Mailorder

**2nd Hand & Neu
An- und Verkauf**

**Punk 70's / 90's, Indie, Surf,
Ska, 60's / 70's, Garage,
Rock'n Roll 50's / 90's
Psychedelic, Fanzines**

**60486 Frankfurt - Bockenheim
Mühlgasse 26**

(Nähe Leipziger Str./ Uni)

Tel. / FAX 069/707 2985

Mi. - Fr. 11 - 18.30 h

Sa. 11 - 15.00 h

Fordert unsere Liste an !

LP's / CD's / Singles

**ZEIGEN SIE DER WELT DASS SIE
AUCH MAL JUNG UND WILD WAREN!**

SICHERN SIE SICH DEN ORIGINAL ANARCHO-ZWERG IN
STRENG LIMITIERTER AUFLAGE FUER SCHLAPPE 666 DM
UND GENIESSEN SIE DEN NEID IHRER NACHBARN



九.戌.癸.
卯.庚.
戌.子.
戌.辰.
酉.午.九.十.
酉.肆.柒.拾
貳.柒.陆.戌
戌.丙.
庚.酉.
卯.戌.
四.貳.
壬.庚.酉.
辰.丙.四.
伍.貳.未.
癸.伍.辛.

ZU JEDEM ANARCHO-ZWERG
ERHALTEN SIE KOSTENLOS DIE CD
"ANARCHY IN THE BACKYARD"
MIT 14 UNVERWECHSELBAREN
ANARCHO-PARTY-KRACHERN
FREI INTERPRETIERT
VON "FEMALE TROUBLE"



EXNO

CHLESISCHE STR. 14, 10997 BERLIN, GERMANY, PH/FX: ++49/30/6118931

FLIGHT 13 WINTEROFFENSIVE



LOMBEGO SURFERS

friendly fire 10-track 10" 15,-
10 neue Punk'n'Surf Hits der
Basler Combo. Vinyl only!
VULTURE CULTURE

hypocrite 3-track EP 6,-
3x Treibender Punkrock des
gemischten Quartetts.

**Ritchie Records meldet:
KNARF RELLÖM**

bitte vor R.E.M. einordnen
13-track LP 19,-
(what's so funny about' Co-
Op) Hamburger All-Star
Album für geistreiche Mods.

LADIES LOVE KNARF RELLÖM



bitte vor R.E.M. einordnen

GUZ / LEVY SHOEMAKER

4-track EP 6,-
Guz ist Aeronauten-Sänger
Olifr solo, L.S. mit noch mehr
Singer/Songwritermaterial.



Flight 13 Nordstr. 2

79104 Freiburg

Fon 0761 500808 Fax 500811

Flight13_Records@T-online

www.die-art.com/flight13

Kostenlosen Mailorderkatalog
anfordern! Wir sind schnell,
billig und gut sortiert!

Alle Preise zzgl. DM 7,- P & V

CRAMPS

Das Trust ist ja bekannterweise ein Fanzine. Also ein Medium, in dem man als Fan über seine musikalischen Lieblinge berichtet. Die Cramps hatten in meinem Herzen schon immer ein festes, eigenes Plätzchen, und so konnte ich die Möglichkeit, mit ihnen in Düsseldorf zu sprechen, einfach nicht verstreichen lassen. Anlaß, für Lux Interior und Poison Ivy in der Lobby des Hotels Renaissance zu sein, war die Veröffentlichung ihres neuen Albums "Big Beat From Badsville" bei Epitaph. Ganz anders als ich befürchtete, waren die beiden, obwohl auf der Bühne wilde Tiere, ungeheuer nett und schienen trotz der vielen Interviews der vorangegangenen Tage gewillt, alle Fragen zu beantworten. Besonders die sonst so belächelten "Plattensammlerfragen" schienen für Lux und Ivy durchaus wichtig zu sein. Also, Record-Collectors Unite! Here is a couple that knows how to party!

Als ich die neue CD in den Händen hatte, habe ich als erstes nachgeschaut, wer außer euch beiden noch mitspielt. Slim Chance und Harry Drumdini sind jetzt wohl feste Mitglieder der Band...?

Ivy: Oh ja, "Big Beat..." ist jetzt Slims drittes und Harrys zweites Album, auf dem sie spielen. Wir sind auch alle zusammen getourt und so weiter..

Ich frage deshalb, weil in diesem Buch ("The Wild Wild World Of The Cramps" von Ian Johnston, Omnibus Press, 1990 - einzig mir bekannte Cramps-Biographie - A. d. V.) der Eindruck entsteht, daß ihr dadurch, daß immer wieder Leute ausgestiegen sind bzw. gefeuert wurden, die Cramps oft nicht live spielen bzw. Verträge nicht einhalten konnten und dadurch die Band immer ein wenig gebremst wurde. Ist das jetzt vorbei?

Ivy: Ja...

Lux: Wir hoffen es wenigstens...

Ivy: Aber die Probleme mit den Leuten in der Band waren nie so ein Faktor... Was dieses Buch betrifft: Es ist OK. Vieles ist nicht akkurat, aber es wurde von einem Fan gemacht. Es ist ein gutes Buch für jemanden, der uns noch nicht kennt. Wenn es aber jemandem wirklich um Details geht, ist es nicht so toll.

Lux: Sehr viele Sachen sind äußerst unkorrekt. Es ist OK, aber eine Menge Leute fragen, wie du jetzt, nach Sachen oder Begebenheiten, weil sie dieses Buch gelesen haben, und so oft auf eine falsche Fährte geleitet wurden.

Ivy: Wir hatten nie das Gefühl, daß Querelen innerhalb der Band uns gebremst haben. Der Autor dachte, daß wir so denken würden, aber

die einzige Sache, die uns jemals gebremst hat, ist das Musikbusiness: Probleme mit den Plattenfirmen, Gerichtsverfahren, Anwälte, schlechte Manager... solche Sachen.

"Flame Job" ist als Vinyl schon bei Epitaph herausgekommen, die CD-Version bei einem Label namens Medicine, jetzt seid ihr voll bei Epitaph. Habt ihr die Nase voll von Major-Labels? Im Buch wird behauptet, ihr würdet nie zu einem Indie gehen, da euch die Distribution am wichtigsten wäre.

Ivy: Nein, nein, das konnte der Typ gar nicht wissen, weil er sich darüber nie mit uns unterhalten hat. Das Ding mit Medicine ist ganz einfach: das war das Label von Kevin Patrik, einem Freund von uns. Es war sein neues Label, nur der Vertrieb lief über Warner Brothers. Nur leider haben sie versagt. Genauso Creation in England oder Sony in Europa. Wir dachten, daß Creation gut wäre, weil Allen McGuy uns sagte, daß er uns lieben würde, aber wie sich herausstellte, haben sie uns ignoriert, unsere Anrufe nicht beantwortet, sie waren fürchterlich. Ich meine, wir brauchen bessere Vertriebsmöglichkeiten als zum Beispiel Crypt oder Estrus, weil wir ein größeres Publikum haben und wir jemanden brauchen, der unsere Platten an dieses Publikum verkaufen kann. Aber davon abgesehen..... wir waren eigentlich sehr froh, zu Epitaph gehen zu können. Als wir noch bei Medicine waren, haben wir uns regelrecht gewünscht, auf Epitaph zu sein, weil

sie so einen guten Job mit dem Vinyl machen. Wir waren mit Gas Huffer auf Tour und sie sind ja bei Epitaph, und da konnten wir sehen, wie Epitaph arbeitet. Als wir also sahen, wie sie Gas Huffer promoteten, dachten wir uns, das ist genau das, was wir brauchen. Schon ein bißchen mehr Underground... so wie unser Publikum eben. Es war zu der Zeit so, daß wir in Amerika Konzerte gaben und uns danach mit Leuten unterhalten haben, die uns fragten, wann endlich unser nächstes Album kommen würde bzw. warum wir nicht mal wieder etwas veröffentlichen. Dabei war unsere Platte schon ein paar Monate draußen, nur wußte keiner was davon. Da war einfach etwas grundlegendes falsch, denn egal, was unsere Plattenfirma machte, sie schaffte es nicht, die Leute, die unsere Sachen haben wollten, zu erreichen. Ich glaube sie haben versucht, uns ins Radio zu bekommen, was wahrscheinlich umsonst war, weil wir eben die Cramps sind. Unser Problem war schon bei Big Beat, daß der Labelchef uns gesagt hat, wir müßten auf ein größeres Label, weil er nicht genug Platten vertreiben könne und in Ländern wie Italien oder Griechenland unsere Platten als Konterfei im Umlauf wären, er aber nicht in der Lage wäre, in diesen Märkten unsere Sachen zu verkaufen.

Wie steht ihr überhaupt zu Bootlegs? Ich bin sicher, daß sie euch geholfen haben, einen gewissen Kult-Status zu erlangen oder denkt ihr, daß sie euch irgendwie schaden?



Ivy: Ich glaube nicht, daß sie uns geholfen haben, ich glaube aber auch nicht, daß sie uns groß geschadet haben. Vielleicht hat es uns ein bißchen geholfen diesen... wie sagtest du... Kult zu vergrößern, aber es gibt so viele schlechte Bootlegs von uns. Ein paar klingen ganz gut, aber die meisten sind fürchterlich. Dadurch ziehen irgendwelche Leute einen Vorteil aus unseren Fans. Eine andere Sache ist, daß wir auf so vielen verschiedenen Labels in verschiedenen Ländern sind und dadurch niemand weiß, welches jetzt unser wirkliches Label ist. Dadurch denken manche Fans, daß der eine oder der andere Bootleg unsere neue Platte ist. Das ärgert uns dann wirklich. Abgesehen davon sind sie zu teuer, stell dir vor, du zahlst \$ 35 für eine Platte, die nicht mal besonders schönes Artwork hat, und dann ist der Sound auch noch mies. Außerdem sind die Bootlegger auch nicht ehrlich. Sie geben falsche Titel an. Wir haben eine Menge Fans, die von uns alles haben wollen. Also geben die Bootlegger einem alten Song einen neuen Namen, z. B. "Psychotic Reaction" heißt auf einem Bootleg "A Walk Down Broadway" oder aus "Bacon Fat" wurde "Big and Fat". Also sieht ein Fan die Platte, denkt, daß es neue Songs sind und kauft sie.

Lux: Genau, anstatt etwas zu essen zu kaufen, holen sie sich die Platte, haben noch eine Version von "Psychotic Reaction", aber essen zwei Wochen nur Kracker. Es gibt schlimme Boots, es gibt aber auch Sachen, die ein echter Fan gemacht hat, weil er sein Live-Tape so toll findet. Die sind dann auch OK. Aber zum Beispiel die große Box, die es vor ein paar Jahren gab, das waren eigentlich nur ein paar 12" Singles, ein T-Shirt und das Buch, von dem wir gerade sprachen. Für diese Box haben wir nie irgendwie Geld gesehen, es hat mit uns nichts zu tun und in Amerika hat sich das Ding

für \$ 100 verkauft. Das war ein totaler Rip-Off, \$ 100 für eine quasi leere Box. Es ist selten, daß ein Bootleg eine gute Sache ist, daß alles stimmt, die Aufnahme, das Artwork.....

Ivy: Insofern hat dieser Bootleg uns schon geschadet, weil wenn wir jetzt eine Box veröffentlichten würden, die sich auch wirklich lohnt, kaufen die Leute sie nicht, weil sie nicht wissen, daß diese Box wirklich von uns gemacht ist und sie sich nicht noch einmal bescheißen lassen wollen.

Jetzt mal abgesehen davon, ob sie gut oder schlecht sind, sammelt ihr auch die Boots, die von euch gemacht werden?

Lux: Oh ja, wir kaufen alle!

Ivy: Ja, das machen wir!! Wir versuchen es..... wir haben so ungefähr 60 Stück, es soll aber an die 200 geben. Wir kennen einen Fan, der glaubt, alle zu besitzen. Sie sind für uns in gewisser Weise Artefakte. Nur ist es oft schwierig für uns, sie zu kaufen. Meistens muß sie ein Freund für uns kaufen, denn die Verkäufer haben Angst, daß wir sie einfach im Laden beschlagnahmen und so mitnehmen. Das könnten wir rein rechtlich zwar machen, aber uns ist das doch egal, wir wollen auch kein Geld von den Leuten. Gerade auf Flohmärkten ist es so, daß uns jemand erzählt, daß im nächsten Gang jemand Cramps-Bootlegs hat, aber wenn wir sie dann kaufen wollen, sind sie verschwunden.

Die Legende besagt, daß ihr in einer Art Museum des Trashes wohnt, mit tausenden von alten Platten, Zeugs über B-Movies, Horror- und Sci-Fi-Filmen. Sammelt ihr darüber hinaus noch Sachen, die weder etwas mit Musik oder mit B-Filmen zu tun haben?

Ivy: Fotokameras....

Lux: Ich habe paarundachzig 3D-Kameras. Manche sind aus dem 19. Jahrhundert. 3D-Kameras haben mit dem Rest eigentlich nichts zu tun. Jemand in Düsseldorf hat übrigens für

mich eine 3D-Kamera aus zwei neuen normalen Kameras gebaut. Er hat zwei Jahre daran gearbeitet.....

Ich frage deshalb, weil ich als Plattensammler an mir und anderen Sammlern bemerkt habe, daß man, wenn man Sammler ist, es nicht bei einem Sammelgebiet beläßt, sondern gleich mehrere verschiedene Sachen sucht, kauft und dann bei sich Zuhause stapelt.

Lux: Der Typ, der unsere letzte Plattenfirma in den Staaten, Medicine, geleitet hat, sammelt Mixer und andere Haushaltsgeräte aus den 50ern. Die waren alle türkis-, pink- oder pfirsichfarben.... einfach eigenartige Küchen-dinger....

Ivy: Diese Dinger hatten für ihn etwas sexuelles....

Lux: Oh ja, das konntest du sehen. Er fing an, heftiger zu atmen, wenn er so einen Mixer ansah. Er sagte dann Sachen wie: "Ohhhh.. schau es dir an... schau dir die Form der Schüssel an..."

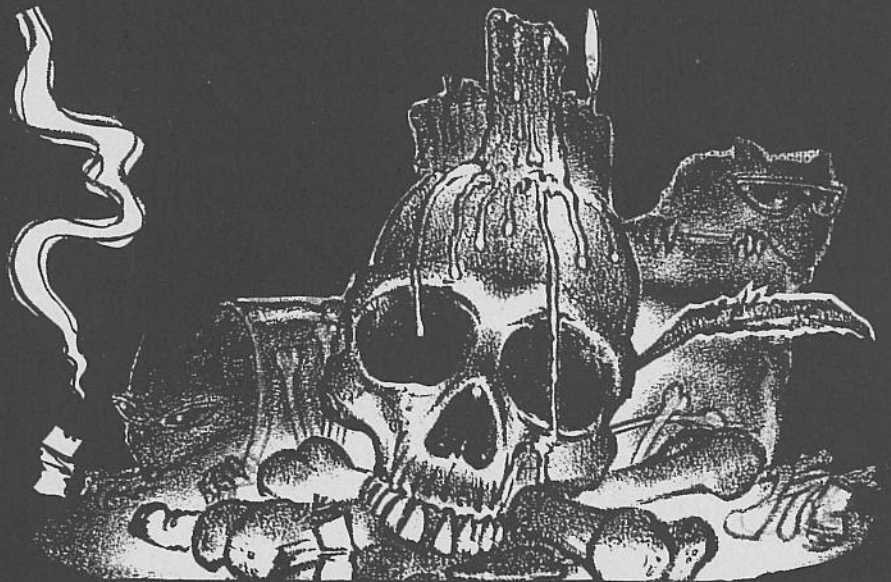
Ivy: Also ich habe sehr, sehr viele Schuhe. Also kann man sagen, daß ich Schuhe sammle.

Lux: Ja! Sie hat die beste Schuh-Collection überhaupt.

Und wie viele Platten umfaßt eure Platten-sammlung? (Hier ist es mir, Al, ein Bedürfnis, klarzustellen, daß diese Frage von Frau Stork kam, nur damit der wertere Lesen merkt, daß wir beide "blöde" Plattensammler-Fragen gestellt haben.)

Ivy: Uhh.... tausende... ich weiß nicht....

Lux: Wir haben Räume voll mit Platten... Eigentlich versuchen wir, welche loszuwerden... Wir versuchen, weniger Platten zu haben. Immer bessere zwar... ja, weniger, aber bessere. Weißt du, es gibt eine Menge Leute, die unheimlich viele Platten haben, aber nur die Hälfte davon sind gut, wir versuchen das anders zu machen. Aber trotzdem mußten wir vor kurzem einen Anbau zu unserem Haus anfertigen lassen, weil wir keinen Platz mehr hatten und dauernd über Schachteln fielen, die überall aufgetürmt waren. Wir brauchten einfach Platz, um "wohnen" zu können. Ich kann nicht sagen, wieviele Platten wir haben...



Oh Gott... eine Million Singles, einfach eine Unmenge von Singles, aber auch viele, viele 78er, also Schellack-Platten. Überall in unserem Haus liegen Stapel von 78er herum, wenn du die z. B. umstößt, bekommst du Ärger. Und kürzlich, vor ungefähr einem Monat, haben wir einen riesigen Stapel Schellack-Platten in einem Ramschladen gekauft. Das waren alles seltene

Scheiben, richtige Sammlerstücke, jede so \$ 200 wert, ein wahnsinniger Fund! Aber wir finden eigentlich kaum noch alte, seltene Platten. Die meisten Platten, die wir haben, haben wir für fünf oder zehn Cents in Ramschläden gekauft. Das war vor 25 Jahren.

Ihr lest also nicht "Goldmine" oder den "Record-Collector"? (Zwei Plattensammler-monatshefte, die zum großen Teil aus Platten-auktionen bestehen. Wer sich solche Hefte kauft - bei uns gibt's den leider nur sehr "unpünkigen" "Oldie-Markt" - ist nicht mehr normal, sondern pathologischer Sammler - A. d. V.)

Lux: Nein....

Ivy: Haben wir früher aber...

Lux: Ja, aber nicht regelmäßig. Wir haben auf diesem Weg nicht allzu viele Platten gekauft. Es gibt ein paar, für die wir viel ausgegeben haben, aber nur ganz wenige, für die wir richtig viel bezahlt haben.

Ivy: Da sind eigentlich nur zwei.....

Gibt es eine Platte, für die Ihr jeden Preis oder zumindestens viel Geld bezahlen würdet?

Lux: Hmmm.... "Indian Rock" von den...

Ivy: Lynn Twins!! Wir haben schon versucht, sie zu ergattern....

Lux: Ja! Das ist eine großartige Platte, eine wirklich völlig abgedrehte Rockabilly-Single, die ist einfach nur strange. Der Song klingt wie ein epileptischer Anfall auf Amphetaminen. Crazy record!!!! Ich erwähne diese Platte auch, weil wir versucht haben, sie für eine Unsumme zu kaufen, aber plötzlich wollte der Typ, der sie hatte, nicht mehr verkaufen, sondern nur noch gegen hyperrare Sachen von uns tauschen. Nur wenn ich eine Platte eine zeitlang besessen habe, kann ich sie nicht mehr hergeben... .. weil... äh... weil... das geht nicht! Wir empfinden für sie, als wären sie unsere Kinder. Wenn du eine Platte 15 Jahre lang hast, gibst du sie einfach nicht mehr her. Wir haben eine Menge wirklich weider, obskurer Rockabilly-Platten, denn als wir in Ohio lebten, waren alle Ramschläden einfach voll mit Rockabilly. Das war in den frühen 70ern. Damals waren die Sachen noch nicht richtig bekannt. Die ganzen Südstaatler, die in den 50ern nach Norden zogen, um in der Stahl- und Gummi-Industrie zu arbeiten, brachten ihre Platten mit und schmissen das Zeug nach einer Weile raus. Es

war total einfach, diese tollen Platten zu finden. Es gab sie überall: auf dem Flohmarkt, in Second-Hand-Shops... Wir haben damals Roy Orbisons "Teen Kings" gefunden. Es steht nur "Teen Kings" auf der Platte. Seine erste Platte auf dem Label Jewel. Davon wurden nur 200 gepreßt. Auf der Single sind "Trying To Get To You" und "Ubee Dubee" drauf. Aber es sind die

Originalaufnahmen, noch bevor er zu Sun ging. Da ihr ursprünglich aus Akron, Ohio, kommt, muß ich fragen, ob ihr damals Devo oder deren Mitglieder kanntet bzw. andere der damals in Ohio existierenden Bands wie Rocket From The Tombs, Pere Ubu, Ur-Versionen der Dead Boys..

Lux: Devo haben wir erst kennengelernt, als sie nach New York kamen.

Ivy: Wir hatten damals die Band ja noch nicht. Sie hatten zwar ihre, aber es gab in Ohio damals keine Szene. Die Sachen entwickelten sich, aber es geschah alles privat.

Als ich vor einem Jahr mit David Thomas gesprochen habe, stellte er es so dar, als wäre Akron/Cleveland damals ein einziger kreativer Schmelztiegel gewesen...

Ivy: Wirklich?? Vielleicht haben wir nur nichts davon gemerkt...

Lux: Naja, wir haben schon diese ganzen Bands gesehen, nur Devo gerade nicht. Die gaben, als wir dort gewohnt haben, gerade mal ein Konzert. Wir haben Pere Ubu gesehen, bevor sie Pere Ubu waren, noch bevor sie Rocket From The Tombs wurden, zu dieser Zeit hießen sie Frankenstein.

Ivy: Ja, wir haben auch Rocket From The Tombs als Vorband von Television - damals noch mit Richard Hell - gesehen.

Lux: Television war da noch richtig punkig, haben "Psychotic Reaction" gespielt.

Viele eurer ganz alten Songs bestehen aus Versatzstücken obskurer 50er Singles wie auf dem "Born Bad-Sampler" oder der "Songs The Cramps Tought Us" Platte zu hören ist. Auf euren neueren Platten hattet ihr immer Coverversionen und eigene Stücke. Auf der ganz neuen Platte sind alle Songs von euch. Ich habe mir die Vorgehensweise bei der ersten LP ähnlich vorgestellt wie das Bauen von Hot-Rods. Man hat einen Schrottplatz und baut daraus Hot-Rods. Bei euch ist der Schrottplatz euere Plattensammlung. Ist das immer noch so oder gibt es keine obskuren Songs mehr, aus denen ihr Teile verwenden könnt?

Lux: Das ist ein guter Vergleich... so machen wir es...

Ivy: Obwohl ich glaube, je länger wir dies machen, desto unbewußter passiert es. Wir können nicht mehr nachvollziehen von wo eine Textzeile bzw. ein Akkord herkommt.

Lux: Zum Beispiel der Text zu "Monkey With Your Tail" fängt an wie ein populärer amerikanischer Witz. Er geht dann anders weiter, aber so Sachen sind bei uns immer dabei. Ein anderer Teil dieses Textes basiert auf den Lyrics von Ann McMiller, einem Song aus den 20ern. Ann McMiller war die erste weiße Person, die einen Blues-Song aufgenommen hat.

Ivy: Es gibt aber auch Einflüsse, die nicht so offensichtlich sind, Lou Reed zum Beispiel. Lou Reed hat uns sehr beeinflusst. Wir lieben, was er in Texten gemacht hat. Alle seine älteren Songtexte waren vollgefüllt mit Zitaten und wenn du es bemerkst, bekommt der Song für dich mehr Bedeutung.

Lux: Es bringt dich dazu, eine Platte, die du eh schon liebst, noch mehr zu lieben, weil du merkst, Reed liebt dieselben Platten wie du auch. Wir zitieren aber nicht nur alte Songs. Auf unseren letzten beiden Platten haben wir den Begriff "Sex Fizz" aufgenommen. Der kommt aus dem Film "Kiss Me Quick", der erste Sex-Film, in dem auch Monster vorkamen. Da gibt es diese tolle Szene, in der irgendein Wissenschaftler verschiedene Flüssigkeiten in ein Reagenzglas kippt, es einer Blondine zu trinken gibt und diese dann anfängt lasziv zu tanzen und ihr Oberteil auszieht. Daraufhin sagt er: "Well, I think I put too much Sex Fizz in there."

Dieser Film hat viele Freunde und wenn die jetzt unseren Song hören, wissen sie, daß wir

den Film auch mögen. Es ist wie ein Geheimcode um mit deinen Freunden zu sprechen. Es ist auch egal, ob du das sofort oder erst nach zehn Jahren merkst. Es gibt bestimmt jemanden, der die "Smell Of Female"-LP hat und jetzt nach Jahren mal wieder "Faster Pussycat, Kill Kill" im TV oder im Kino sieht und hört, wie der Sprecher am Anfang des Films "The Unmistakeable Smell Of Female" sagt. Und sofort denkt er sich "Aha! Daher haben sie den Titel."

Jeder weiß, daß ihr große B-Movie-Fans seid.



Wie gefallen euch neuere SciFi-Filme oder moderne B-Movies wie z. B. "Mars Attacks"?

Ivy: Oh, wir lieben "Mars Attacks"...

Lux: Ich habe ihn gerade letzte Woche noch einmal gesehen.

Ivy: Ich liebe diesen Film.

Lux: Wir waren sogar auf einer der Premierenparties. Normalerweise gehen wir nie auf Parties, aber Joey Ramone war eingeladen und hat uns mitgenommen.

Der neue Batman-Film hat mir auch sehr gut gefallen, alles wirkt wieder mehr wie die alten Comics und weniger wie ein Actionfilm. Kommt dein Name eigentlich vom Batman-Comic?

Ivy: Nein, wir haben den neuen Batman-Film auch noch nicht gesehen, obwohl uns schon viele Leute angerufen und gesagt haben, daß wir ihn sehen müßten, schon wegen der Kostüme von Uma Thurman, denn die sollte ich mal auf der Bühne tragen. Aber ich wußte gar nicht, daß es die Comic-figur gab, als ich mich so nannte. Nein, der Name kommt von dem Coasters-Song "Poison Ivy". "Poison Ivy, Pretty As A Daisy, But Look Out Man, She's Crazy, She's Gonna Make You Itch". Wir hatten alle Rock'n'Roll-Namen. Das war noch vor der Band. Da wohnten wir noch nicht mal in New York, sondern in Sacramento. Wir brauchten Rock'n'Roll-Namen! Wir sammelten Platten und nahmen psychedelische Drogen. Zuerst wollte ich mich "RamaLamaDingDong" nennen, ehrlich! Ich dachte das wäre Rock'n'Roll und gleichzeitig noch vom Klang her indisch.

Lux: Ich hatte mal den Namen "Vip Vob" in meinem Führerschein stehen, das kommt von einem alten Isley Brothers-Stück. Es klang ein bißchen nach "Surfin' Bird".

Ivy: Dann, in Ohio hieß er "Raven Beauty" und später Lux Interior, aber das war alles lange vor

den Cramps. Es ging noch nicht darum, in einer Band zu sein, sondern um einen Wechsel. Menschen ändern oft ihren Namen, wenn sie einer Religion beitreten, das ist auch ein Wechsel. Es ist gut, sich einen neuen Namen zu geben.

Visuell hast du dich von den frühen Tagen, über das Harems-Outfit, Leder und Bondage-Sachen verändert. Wird das weitergehen?

Ivy: Ich weiß nicht. Ich glaube, wir werden irgendwo in dem Bereich bleiben. Es ist so, daß

wir alle bis zu einem gewissen Punkt dasselbe mögen und dies auch immer so bleiben wird. Ich mag immer noch Pfennigabsätze, auch wenn im Moment Plateaus trendy sind. Ich werde vielleicht wieder das "Stripperinnen-Kostüm" tragen, das vermisste ich...

Lux: Ja! Das soltest Du wieder anziehen, ich mochte das!

Ivy: Ich war den Look etwas müde geworden. Aber wir kümmern uns nicht um Mode, mehr wieder um Comics. Es gibt einen Comic-Zeichner namens Bill Ward, er hat in den 50ern viel gemacht, sogar für DC. Dort bekomme ich Ideen, weil ein Künstler immer übertreibt, also



auch die Idee, die ich bekomme, übertrieben ist. Es macht mir einfach Spaß.

Und wo bekommt ihr die Sachen her?

Ivy: Die werden für uns angefertigt. Manchmal ist es auch so, daß die Sachen, die wir suchen, kurz angesagt sind, und wir dann auch einfach in einem Laden einkaufen können.

Ich dachte jetzt, daß du z. B. Frauen suchst, die vor Jahren gestrippt oder in Shows getanzt haben und versuchst, ihre alten Kostüme zu kaufen.

Ivy: Die findest du nie...

Lux: Die verkaufen sie nicht.

Ivy: Ich habe das schon probiert und in Las Vegas etwas Tragisches herausgefunden: Die Kostüme werden oft verbrannt. Im Tanzshow-Geschäft werden große Summen für die Kostüme ausgegeben. Und die eigentliche Attraktion ist, daß man diese Show mit diesen Kostümen nur in dem jeweiligen Kasino oder Theater sehen kann. Diese Shows laufen oft jahrelang. Da man nicht will, daß dieselbe Show später in einem anderen Kasino oder Theater aufgeführt wird, werden die Kostüme verbrannt, nur um sicher zu gehen... Ich weiß das aus einem Laden, der Tanzbekleidung verkauft. Dort wollte ich mir so ein Showkostüm mit Federn und allem kaufen.

Als ihr Mitte der 70er mit den Cramps angefangen habt, war euer Musik die Trash-Version von etwas, was ca. 20 Jahre alt war. Die Kids, die jetzt 16, 17 Jahre alt sind, können mit Rockabilly und dem B-Movie-Image nicht mehr viel anfangen. Sind die Cramps für sie nicht

Ivy: Ich habe Rockabilly erst in den 70ern entdeckt. Für mich war es aber kein Kitsch oder ein veraltetes Artefakt der 50er. Es war für mich diese kraftvolle, energiegeladene Sache und ich denke heute noch so. Es ist nicht Nostalgie, wir machen es nicht aus nostalgischen Gründen. Wenn du Rockabilly betrachtest, mußt du sehen, daß die Menschen, die damals den Rockabilly gespielt haben, nicht die prototypischen Menschen der 50er waren. Die Menschen, die damals Rockabilly gemacht haben, waren Außenseiter, was Zeit und Gesellschaft betraf. Elvis war so, deswegen hatte er auch so einen immensen Einfluß. Elvis Presley war so exotisch und eben überhaupt nicht wie die 50er. Die 50er waren diese sexuell repressive Zeit, zumindest die Massenkultur war es. Dann kommt da auf einmal so ein sexy, wilder, androgyner, wunderschöner Mensch auf die Bühne.... ein wildes Tier.... Elvis war einfach seiner Zeit voraus.

Lux: Ich sehe Rockabilly fast so wie eine Volkskunst, so wie die Geschichten, die man manchmal so hört: Ein Typ stirbt, und sie finden in seiner Wohnung hunderte von Bildern, keiner wußte etwas davon, daß er malt, aber die Bilder sind absolut fantastisch. Die Menschen haben in den letzten Jahren mit Rockabilly eine dieser verschollenen Volkskünste entdeckt. Es gab nur ungefähr ein halbes Dutzend Rockabilly-Songs, die in den 50ern populär waren. Es waren ganz wenige und sie blieben nur sehr kurz populär, aber es gibt Millionen von Rockabilly-Songs, die aufgenommen wurden. Trotzdem, sie waren

nicht populär, es waren kleine Folksongs, die vielleicht ein paar Leute in Memphis hörten oder ein paar Leute in Arkansas, das war alles. Sie wurden alle erst viel später entdeckt. Gene Vincent hatte damals einen Rockabilly-Hit, Jerry Lee Lewis hatte ein paar... das war's. Rockabilly war kein großer Teil der 50er. Er war eher unbedeutend neben R&B und natürlich Popmusik, wie den McQuire-Sisters... Und plötzlich gab es diesen Mist, wie Fabian und Frankie Avelon... Wenn wir R&B machen würden, könntest du sagen, daß wir den 50er huldigen und nostalgisch sind, weil R&B ein großer Teil der 50er war und es eine echte Subkultur gab, die auch jahrelang existierte, aber Rockabilly... Nein, der kam nie vom Boden weg, Rockabilly war ab 1959 tot.

Ivy: Selbst Elvis... wenn man seine frühen Sachen bei RCA anhört... die Songs wurden schmaler. Als er Sun verließ wurde die Produktion.... äh... eben "produziert". Er ist ein Rockabilly-Sänger, aber die Sachen und Menschen um ihn herum waren es nicht. Seine Songs sind immer noch toll, aber es ist kein echter Rockabilly.

Macht ihr irgendetwas besonderes zu seinem Jubiläum?

Ivy: Oh ja, wir lieben ihn. Wir hatten nur vergessen, einen Urlaub in Memphis zu buchen. Wir haben nicht bedacht, was für ein Ereignis es sein würde.

Lux: Es waren 40.000 Menschen in Graceland.

Gibt es in eurem Universum noch Platz für zeitgenössische Kultur?

Ivy: Ja, es gibt eine Menge Bands, die wir beeinflußt haben, die Oblivians, Jon Spencer, Guitar Wolf oder die 5, 6, 7, 8s, aber die sind trotzdem alle originell, beeinflussen also auch wieder uns.

Lux: Es ist einfach inspirierend, eine gute, aufregende Band live zu sehen. Wir werden aber von allen Richtungen beeinflußt. Wir lesen z. B. Unmengen von Büchern über alles mögliche. Physik ist wichtig. Wenn überhaupt, wir haben viel Bücher zu Hause, mehr als alles andere. Wir lesen über alles und kennen uns in vielen Dingen aus, nur weiß das kein Mensch, und es fragt mich auch keiner nach meiner Meinung zu den neuesten Veröffentlichungen über Quantenphysik. Ich habe wirklich tausende von Physikbüchern, ich liebe es, über neue Verfahren zu lesen. Es ist nicht gerade eine spannende Lektüre, aber sehr interessant.

Ivy: Musikalisch hat uns in letzter Zeit nicht besonders viel beeindruckt. Es gab vor kurzen die erste Platte von einem Typen, der sich T-Model Ford nennt. Der hat eine Platte gemacht, ist aber auch schon 75 Jahre alt, es wurde nur erst jetzt etwas von ihm aufgenommen. Er hat mal jemanden ermordet, war jahrzehntlang im Gefängnis. Die Platte hat uns beeinflußt, aber das ist nichts richtig modernes. Ich kann an keine richtig moderne Musikart denken, die uns gefällt, Techno wird uns nicht beeinflussen...

Lux: Doch... wenn wir es hören, beeinflußt es uns, sofort den Raum zu verlassen... Ich mag neuere TV-Shows wie Akte-X oder Millennium. Wir suchen immer nach neuen Sachen. Die Leute denken oft, daß wir mit der Zeit heute



nichts zu tun haben möchten, aber das ist völlig verkehrt...

Ivy: Ja, wir singen auch von aktuellen Begebenheiten: Auf der neuen Platte gibt es den Song "Sheena's In A Goth Gang". Der geht zurück auf eine Nachrichtenmeldung, die wir gesehen haben, kurz nachdem Lux mit Joey telefoniert hatte. Es ging um vier Teenager in der Nähe von L. A., die einen Friedhof mutwillig zerstörten. Sie hatten eine Leiche ausgegraben, das Skelett aufgerichtet und ihm eine Zigarette in den Schädel gesteckt. Sie wurden verhaftet, und das ist eine wahre Geschichte. Big Deal, ganz normaler Teenager-Kram, aber die Kids, die das gemacht hatten, waren Goths (*Gruffies - A. d. V.; naja, hier heißen sie auch Gothics - A. "Fr. Stork"*). Aber die TV-News-Story war ganz anders. In Amerika sind die Nachrichten so, daß wenn es keine Story gibt, eine gemacht wird. Also gab's drei Tage hintereinander in den Hauptnachrichten ein Special über sogenannte Goth-Gangs. Sie stellten es so dar, als ob über die Nation verteilt überall Goth-Gangs Terror verbreiten würden. Sie verknüpften diese Sache sogar mit einem Vorfall in Louisiana, wo zwei Typen ihren Freund umbrachten und in einem satanischem Ritual sein Blut tranken. Dabei waren das nicht mal Goths, sondern zwei Hippies, die Speed genommen hatten. Die TV-News suggerierten aber, daß es überall diese Goth-Gangs gäbe und sie genauso gefährlich seien, wie die richtigen Gangs. Satan beschwörende Kiddies, die dein Baby erwürgen. Es ging so weit, daß sie im Fernsehen Ratgeber hatten, die erklärten, woran Eltern ihre Kinder als Goths erkennen könnten. Das ist dann wieder wirklich erschreckend, weil

es Eltern einen Grund gibt, an ihren Kindern rumzumäkeln. Sie haben dann noch Leute in einem Goth-Nightclub interviewt, und die machten sich einen Spaß, zu behaupten, daß sie gerne ab und zu Blut trinken würden.

Lux: Sie versuchten, den Eindruck entstehen zu lassen, es sei wie in dem Film "Clockwork Orange": Umhertreibende, gefährliche Banden von blutrünstigen Goths.

Ivy: Aber das hat uns beeinflusst, und wir haben sofort einen Song darüber gemacht. Die Idee der Goth-Gangs ist schon irgendwie cool...

Lux: Ja, all die braven Bürger, die voller Terror durch die Stadt laufen und vor nichts mehr Angst haben, als getötet zu werden und anschließend von einem Goth die Innereien aufgefressen zu bekommen... ha, ha...

Die Songs, die ihr auf der Rückseite der "All Women Are Bad" 12" veröffentlicht habt, waren ursprünglich für den John Waters Film "Cry Baby" bestimmt, was ja dann nicht geklappt hat. Gab es seitdem Songs von euch auf Soundtracks?

Ivy: Es gibt immer wieder Filme in denen Songs von uns benutzt werden, aber das bekommen wir erst mit, wenn uns das jemand erzählt oder wir den Film selber sehen.

Lux: Es hat uns leider seitdem niemand direkt angesprochen....

Ivy: Im ersten "The Crow" Film wollten sie, daß Lux einen Bösewicht spielt und wir einen Song beisteuern, aber zu der Zeit war das Drehbuch einfach....

Lux: Die Zeilen, die ich da sagen sollte, konnte ich einfach nicht sprechen.. Das Drehbuch, das sie uns zugeschickt hatten, war nur eine Aneinanderreihung von Furzwitzen. Schrecklich!! Ich habe den Film nie gesehen, aber die

Art der Dialoge, die ich sagen sollte, waren einfach nur übel.

Ivy: Im zweiten Teil hatten sie ja Iggy und im dritten Teil soll Rob Zombie die Regie übernehmen. Er will, daß Lux dann doch noch mitmacht. Aber er weiß noch nicht genau, wieviel Freiraum er bekommt. Ich fand den zweiten Teil eigentlich grausam, nur Iggy war klasse und rettete den Film so.

Ivy: Naja, Iggy ist eben Iggy...

Ivy, warum gibt es nur einem Song, "Get Off The Road", auf dem du singst?

Ivy: Nein, ich bin keine Sängerin, Lux hat mich damals überredet, nein, ich liebe es, Gitarre zu spielen, das langt mir!

Wann werdet ihr wieder in Deutschland Konzerte geben?

Ivy: Die Tour in den Staaten ist schon gebucht. Nach Europa werden wir im Frühjahr kommen, nehme ich an.

Wirst du dich wieder in Scherben wälzen und dich mit Skinheads prügeln?

Lux: Nein, nein, das tat weh! Nein, so wild sind wir nicht mehr, das mit dem Skinhead tat wirklich weh.

Was geht in deinem Kopf vor, wenn du dich auf der Bühne so wild gebärdest?

Ivy: Er ist in einer Trance...

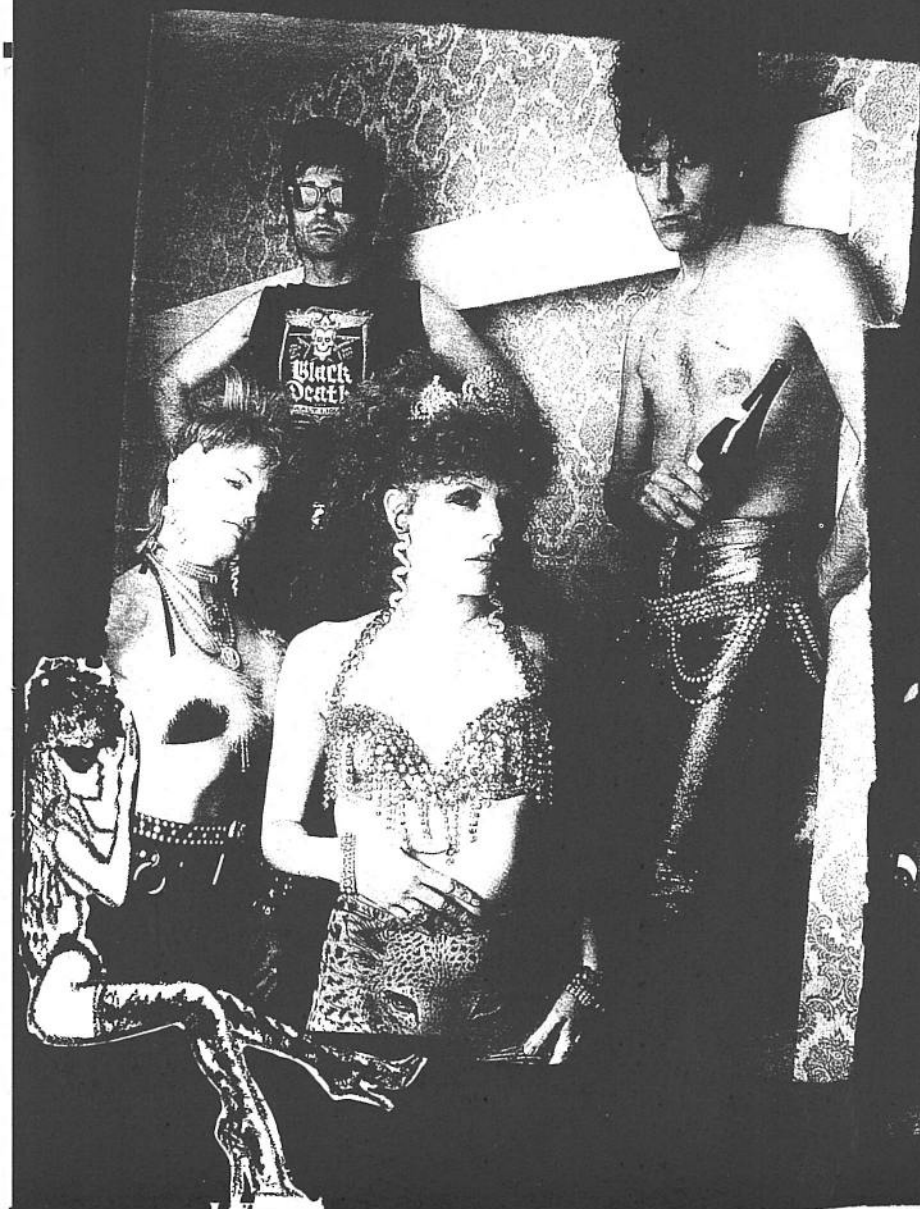
Lux: Nicht viel, wenn ich ehrlich bin, es macht einfach Spaß. Zum einen schaue ich, was das Publikum gerade macht, aber auch nicht immer, weil es mich manchmal ablenkt und ich den Text vergesse. Es ist einfach Spaß. Es ist wie ein Ritual, ich fühle mich einfach gut. Es gibt mir das Gefühl, sehr mächtig zu sein. Aber ich glaube nicht, daß es viel mit denken zu tun hat.

Das ist doch der Spaß... daß du das Denken für eine Weile abschalten kannst...

Was macht Nick Knox eigentlich?

Ivy: Wir hören von ihm nichts mehr. Ich würde mir wünschen, es wäre anders. Er macht keine Musik mehr, ist einfach total aus der Welt des Rock'n'Rolls ausgetreten. Er hat nicht nur zu uns den Kontakt abgebrochen, sondern auch zu seinem besten Freund, der aber auch mit Musik zu tun hat.

Lux: Er sagte, daß er überhaupt nichts mehr mit Musik zu schaffen haben will. Das hat er aber



schon gesagt, als er noch bei uns war, bevor wir ihn gefeuert haben. Er sagte, er möchte nur noch mit Sport zu tun haben. Nick hat dann nur noch getrunken, getrunken und getrunken. Er mußte mitten in der Nacht aufstehen und etwas trinken, damit er weiterschlafen konnte. Ich glaube nach dem Split mit uns hat er nicht mehr so viel getrunken, aber ich weiß es eigentlich nicht, weil wir keinen Kontakt mehr haben.

Ivy: Doch, es ging ihm besser, er zog nach Cleveland. Wir wissen nicht, was er arbeitet, aber seine Familie ist ein ganzer Klan in Cleveland. Er hat zig Cousins, Tanten etc., das genaue Gegenteil von uns, wir haben keine Verbindung zu unseren Verwandten. Als er die Band verließ, habe ich irgendwo gelesen, daß das geschah, weil sein Augenleiden schlimmer geworden wäre....

Ivy: Nein, seine Augengeschichte war '82. Danach hat er noch Jahre mit der Band gespielt. Damals war er ca. sechs Monate lang immer wieder in Krankenhaus. Er war blind auf einem Auge. Das kam vom Fixen, er hatte einen Fremdkörper im Blut, der in sein Auge kam und dort etwas zerstörte...

Lux: Es ist die gleiche Sache wie vorhin mit dem Buch: Die Sachen werden nach einer Weile völlig aus dem Zusammenhang gerissen.

Ivy: Aber die Sache mit den Augen hatte nichts damit zu tun, daß wir ihn gefeuert haben. Er und Candy wurden am selben Tag gefeuert. Wir hatten uns sogar überlegt, ob wir es so machen sollten, daß sie sich gegenseitig feuerten. Sie haßten sich und wir hatten eigentlich von beiden genug. Dauern kamen sie und haben uns erzählt, was der andere gerade verbrochen hatte. Uns war klar, daß wir neue Mitglieder brauchten. Also überlegten wir, ob wir Nick sagen, daß wir Candy feuern wollen, er es ihr aber sagen solle und ihr sagten wir dasselbe über ihn. Beide hätten bestimmt "Oh, Great!" gesagt. Wir wollten sie dann alleine irgendwo hingehen lassen, wo sie sich gegenseitig hätten sagen können: "Überraschung, du bist gefeuert!" Dann hätten sich beide noch überraschter

angeschaut und "Oh, was???" gesagt. Aber wir wollten nicht unsere Kicks auf diese Art bekommen, und es war auch ein bißchen traurig. Nicht so sehr bei Nick, weil er wirklich keinen Spaß mehr an der Sache hatte. Besonders das Reisen, nach Japan z. B., wollte er gar nicht machen.

Einem anderen Gerücht zufolge sollst du, Ivy, auch blind sein....

Ivy: (Fängt an mit den Händen verwirrt in der Luft zu fuchteln) Oh, ja, wo bin ich...

Lux: Nein, sie ist nicht blind, sie ist taub, sprich lauter!!

Ivy: Naja, ich bin wahrscheinlich halb taub, aber nur weil ich dauernd live spiele.

Dieses Gerücht wurde von einem Roadie in Frankfurt 1986 in die Welt gesetzt, weil er behauptete, du hättest hinter der Bühne den Eindruck gemacht, keinen Orientierungssinn zu haben.

Ivy: Der Orientierungssinn ist schon ganz OK. Aber so gesehen habe ich auch schon ungefähr 8 Kinder bekommen, die mir angedichtet wurden und Lux ist schon des öfteren gestorben.

Lux: Ja!! Ich bin schon sehr oft gestorben. Aber einmal hat sich dieses Gerücht ziemlich lange gehalten und war auch in Unmengen von Zeitungen und Magazinen zu lesen.

Ivy: Das war, als Rodney Bingenheimer es in L. A. bei KROQ im Radio erzählte. Das verrückteste war: Zu der Zeit waren wir gerade auf Tour. Es wurde uns auch später vorgeworfen, daß wir das Gerücht in die Welt gesetzt hätten, um Publicity zu bekommen. Das war aber Quatsch. Irgendwie hatte es Joey Ramone in einem Interview behauptet. Zu der Zeit dachte er, daß es wahr sei, und von da an verbreitete es sich bis nach Europa. Als wir das mitbekommen hatten und versuchten es klarzustellen, war es schon überall. Die L. A. Times hatte einen Nachruf geschrieben. Wir wußten nicht mal, woran er gestorben sein sollte.

In den deutschen Medien hieß es an einer Überdosis.

Lux: Doch, doch, ich glaube Rodney hatte

gesagt, daß es eine Überdosis gewesen sei. Aber ich kann dir sagen, Rodney war geschockt als ich ihn danach anrief!! Jemand rief Ivy kurz nach dem Ende von Rodneys Show an und fragte, ob das mit mir wahr wäre. Ivy fragte ihn, ob was wahr wäre und der Anrufer erkundigte sich, ob es mir denn gut ginge. Ivy bejahte, denn ich stand gerade neben ihr. Dann erzählte er von der dreistündigen Radiosendung zu meinem Gedenken. Ich habe dann Rodney zuhause angerufen und gesagt "Hallo Rodney, hier ist Lux. Ich bin nicht tot!". Er antwortete sehr erbost "Wer spricht da?". Ich sagte wieder "Ich bin es, Lux!" Er erwiderte, daß ich ihn nicht verarschen solle, daß das sehr gemein wäre und ich ihn erst überzeugen müsse, daß ich Lux bin. Also erzählte ich ihm: "Wir trafen uns das erste Mal im "Tiny Nailors" Restaurant. In deiner Begleitung waren zwei französische Filmemacher die einen Film über Ronnie Ronnet machen wollten, ich setzte mich zu euch und wir sprachen über Ronnie Ronnet." In dem Moment sagte er "Oh, mein Gott." Ich habe nie erfahren, woher das Gerücht kam, Joey hatte es irgendwo gehört. Ein paar Jahre vorher war es schon mal passiert, hatte es aber nicht bis ins Radio geschafft. Das blöde war nur, daß nach der Story eine Menge Leute sauer auf uns waren, weil sie dachten, wir hätten es wegen der Publicity gemacht, was aber Schwachsinn war, weil wir zu der Zeit an der Westküste spielten und man so ein Gerücht nicht in die Welt setzt wenn man gerade auf Tour ist.

Gibt es eine Frage, die ihr in den ganzen Interviews, die ihr in den letzten 20 Jahren gegeben habt, beantworten wolltet, die euch aber noch nie gestellt wurde?

Ivy: Ähh... darüber habe ich noch nie nachgedacht. Ich bin immer überwältigt, wieviel die Leute über uns wissen und wonach sie alles fragen....

Lux: Ich habe keine Ahnung, das ist jetzt eine echt schwierige Frage. Ihr habt einen schwierigen Job.

Text, Interview, Fotos: Andrea Stork & Al Schulha



streit

Bekifft zwischen allen Stühlen

streit
streit
streit
streit
streit
streit
streit

Streit sind eine vielversprechende Lübecker Band, die gerade ihre erste Single "Lügenmaul" auf dem Label Puffotter Platten veröffentlicht hat. Als ich diese grandiose kleine Scheibe das erste Mal hörte, wußte ich, daß ich mit ihnen unbedingt ein Interview machen mußte. Ein Anruf genügte, um alles klar zu machen. Wie immer scheute ich als fleißiger TRUST Mitarbeiter keine Kosten und Mühen und machte mich unverzüglich auf den Weg nach Lübeck. Beim Gesprächstermin machten Bässer Dennis Cruel, Schlagzeuger Dennis Kern und insbesondere Sänger Ulf ihrem Bandnamen alle Ehre. Ist ja auch schön, wenn sich Bands ihre eigenen Gedanken machen, diskutieren und für ihre Sache "streiten". Musikalisch lassen sich Streit im weitesten Sinne dem Punk zuordnen, obwohl die vier Jungs gar nicht gerne in irgend-eine Schublade gesteckt werden wollen.

streit

Dennis Kern: Wir haben immer die Musik gemacht, die uns Spaß macht. Einige behaupten wir würden Punk machen, andere meinen es geht mehr in die Grunge-Richtung; wo man uns im Endeffekt einordnen möchte, überlassen wir anderen - wir nennen es einfach Streit. Somit zeichnet gerade das "zwischen den Stühlen stehen" die Band aus. Direkte Vorbilder haben Streit keine, sie sind vielmehr die Summe ihrer "jugendlichen Einflüsse".

Ulf: Es gibt nicht viele Bands, die versuchen ihr eigenes Ding durchzuziehen. Unsere Musik ist 100% ehrlich und das ist mittlerweile im deutschen Raum leider die Ausnahme. Einige deutsche Bands eifern nur den amerikanischen Bands nach und andere versuchen lediglich alte deutsche Punkbands zu kopieren. Und das ist uns eindeutig zu wenig.

Was die Texte angeht verzichtet Ulf gerne darauf dem Hörer plumpe Slogans oder Parolen mit auf den Weg zu geben. Die Texte müssen vor allem zur Musik passen und der Band gefallen.

Ulf: Erst im Zusammenspiel von Musik und Text gewinnt ein Lied an Kraft - und das ist für

uns das entscheidende. Die Aussage der Texte ist eher hintergründig. Wenn du dir einen Song wie "Lügenmaul" anhörst, so ist er in meinen Augen hochgradig politisch. Politisch zu sein bedeutet nicht in jedem zweiten Satz anzusprechen was Sache ist. Politik findet nicht nur in unseren Köpfen oder in der Zeitung statt, sondern auch in unserem Gefühl.

Politisch kann man Streit zwar eindeutig dem linken Spektrum zuordnen, doch verhalten sie sich gegenüber "politisch überkorrekten" Linken eher reserviert.

Ulf: Wir haben diese Heuchelei von links und rechts langsam satt. Wir haben keinen Bock uns hinzustellen und zu sagen "wir sind gegen Nazis". Wir bringen zwar schon Statements zur aktuellen Lage, doch wollen wir die Band nicht vor den Links-Polipunk-Karren spannen. Ich kann mit vielen Leuten, die linkspolitisch engagiert sind gar nicht mehr reden. Und mit den Rechten geben wir uns überhaupt nicht ab.

In Lübeck scheint gerade eine zweite Hardcore-generation heranzuwachsen, die mit alten Helden wie Medfield M.A. nicht mehr viel zu tun hat. Wie es um die "Szene" in Lübeck bestellt ist, weiß Ulf, der Konzerte im Treibsand mitveranstaltet, am besten.

Ulf: Was in Lübeck auffällt ist die ausgeprägte Skaszene, was an der recht großen Skinbewe-

streit
streit

gung liegt, deren Wurzeln eigentlich immer noch vorhanden sind. Außerdem haben wir eine immens große junge Hardcoreszene, die sich überwiegend aus 15jährigen "Hängehosenträgern" zusammensetzt.

Bei Szene stellt man sich immer gleich eine

verschworene Gemeinschaft von 200 Leuten vor, die sich ständig treffen und grüßen; ich habe aber nicht den Eindruck, daß in Lübeck ein

streit
streit
streit

reger geistiger Austausch stattfindet. So etwas wie eine "Lübecker Schule" gibt es nicht. Dafür daß Lübeck Studentenstadt ist und über 220.000 Einwohner hat, ist es hier ziemlich arm. Gerade wenn du dir anschaust, was auf Livekonzerten abgeht - das ist einfach zu wenig.

Bei meinem "Trip" nach Schleswig-Holstein ist mir aufgefallen, daß hier so viel gekifft wird wie in keinem anderen Bundesland. Was Streit vom Kiffen und vom abgelehnten "Apothekenmodell" ihrer Sozialministerin Heide Simonis halten, welches die gesundheitliche Unbedenklichkeit von Haschisch nachweisen wollte, erfahrt ihr im folgenden Abschnitt.

Dennis K.: Eine kontrollierte Abgabe wäre schon eine Lösung, um mit der Trennung der Märkte für weiche und harte Drogen zu beginnen. Das finde ich schon gut. Wir bekennen

streit
streit
streit
streit
streit



streit
streit
streit

uns zum Kiffen und hatten damit auch noch keine Probleme. Wenn wir ehrlich sind kiffen wir auch bevor wir spielen und das beeinflusst uns dann natürlich schon.

Ob die Kifferei ein Grund dafür ist, daß sie in den meisten Streit-Songs ein eher verhaltenes Tempo einschlagen, wollten die Jungs nicht bestätigen.

streit
streit
streit

Ulf: Unsere Musik wird hauptsächlich durch unsere momentane Lebensstimmung bestimmt und nicht durch irgendwelche Drogen.

Dennis: Die Musik kommt aus der Laune heraus.

Ulf: Und diese Laune bricht leichter heraus, wenn wir dazu Drogen nehmen. Aber diese Laune entsteht nicht durch die Drogen. Ich finde es viel sympathischer zugekiffte Leute rumhängen zu sehen als irgendwelche total besoffenen Asselpunker. Die sind mir schon unangenehm. Es gibt zwar auch Leute, die vom Kiffen abgestumpft sind, aber die nerven dich wenigstens nicht. Es gab doch auf dieser Erde noch keinen einzigen Haschtoten - was im schlimmsten Fall passiert, ist lauter Sex. Das weiß jeder und trotzdem muß man sich immer wieder dem Vorurteil erwehren, daß THC nur von völlig fertigen Langzeitstudenten konsumiert wird.

Nachdem die Streit Single in der kompetenten Musikpresse teilweise euphorisch abgefeiert wurde, hat sich die Band erneut in's Studio begeben. Dort haben sie mit Faust, dem Livemischer der Toten Hosen 13 Stücke aufgenommen, die vielleicht als Mini CD

veröffentlicht werden. Für die Zukunft haben sich Streit einiges vorgenommen.

Ulf: Wenn wir uns jetzt mit den neuen Aufnahmen bei großen Labels bewerben, wollen wir einmal austesten "was wäre wenn". Wir wollen viel spielen und demnächst eine CD rausbringen und wenn wir davon leben könnten, wäre das natürlich super - da sagen wir nicht nein. Wenn einem die Musik so viel

bedeutet wie uns, dann will man da auch mehr erreichen. Das wäre auch schlimm, wenn das nicht so wäre.

Ob Streit nun wirklich zum neuen Stern am Punk-Rock-Himmel werden, bleibt abzuwarten. Das Zeug dazu haben sie - und falls es mit der Rockstarkarriere nicht hinliefen sollte, bleibt Lübeck immerhin eine gute Undergroundband erhalten.



streit
streit

Text & Interview: Stefan Kleiber
Foto: Marc Metzler

"GIVING ART A BAD NAME SINCE 1979"

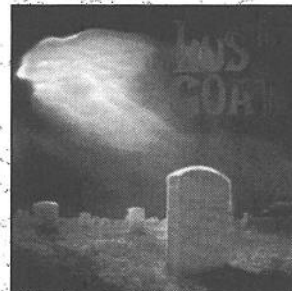


WE'VE BEEN HERE
EIGHTEEN YEARS
AND YOU STILL DON'T
UNDERSTAND US.

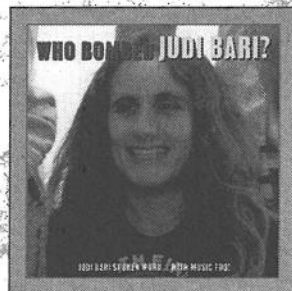


VARIOUS / The Virus That Would Not Die!
Still trying to figure us out after 18 years? Why not check out this 23 track, 70 minute budget priced sampler featuring previously released material from our current label catalog. One track apiece from:
BUZZKILL, DEAD AND GONE, LOGICAL NONSENSE, FACEPULLER, THE FIXTURES, DEAD KENNEDYS, DICKS, MUMIA ABU-JAMAL (spoken word), ZEN GUERRILLA, PACHINKO, HISSANOL, TRIBE 8, THRALL, NOMEANSNO, HALF JAPANESE, LARD, ULTRA BIDE, JUDI BARI (spoken word), THE CRUCIFUCKS, LIFE AFTER LIFE, WESLEY WILLIS, MAN IS THE BASTARD, and PELIGRO.

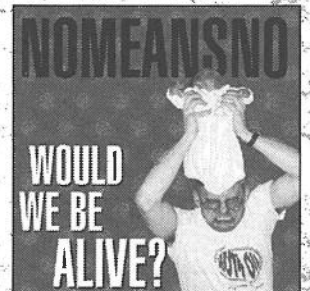
VIRUS 209 BUDGET PRICED SAMPLER CD: \$9.00



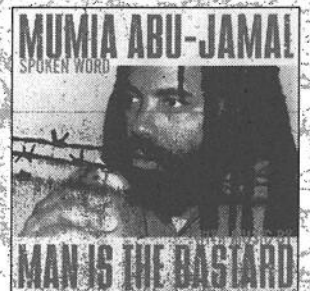
LOST GOAT / October
If The Jesus Lizard sounded more like Black Sabbath then they might sound something like this. Produced by "Loud" Billy Anderson.
VIRUS 208 7" \$5.50



JUDI BARI / Who Bombed Judi Bari?
Hear the late Earth First! activist and organizer in her own powerful words. Find out why King Timber and the FBI wanted her silenced.
VIRUS 205 LP/MC: \$14.50 / CD: \$14.00



NOMEANSNO / Would We Be Alive?
Four songs previously only available on exclusive Japanese and Dutch releases. Great songs finally made available everywhere.
VIRUS 207 12" EP: \$12.50 / CD EP: \$11.00



MUMIA ABU-JAMAL / MAN IS THE BASTARD
Split album with spoken word from the author of "Live From Death Row". The music side is provided by So Cal's MITB.
VIRUS 206 LP: \$14.50 / CD: \$14.00

Checks/M.O.'s payable in U.S. dollar funds only to: ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS

Send all orders to: ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS P.O. Box 419092, San Francisco, CA 94141-9092, USA.

\$1.00 or an order gets you a complete catalog. Web Site in progress, please bear with us: www.alternativetentacles.com
COMING 1998: HISSANOL (Andy Kerr, ex-NoMeansNo) LP/CD • ZEN GUERRILLA (if you like the Blues Explosion...) LP/CD.

ABOS



Das Abo wird nicht automatisch verlängert, du mußt also selbst wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ansehen.

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.
Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.-DM in Briefmarken oder einer Note.
Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.
Falls ihr keinen Bock habt extra den Bestellcoupon hierher zu schicken, gebt bei eurer Überweisung unbedingt eure komplette Adresse, sowie die Nummer, ab wann das Abo laufen soll an.

TRUST - Abo's, Postfach 43 11 48
86071 Augsburg (Achtung! Wenn ihr Briefe per "Einschreiben" schickt, unbedingt c/o Hermannstädter dazuschreiben)

ACHTUNG!!

Diesmal gibts für die ersten 3 Abonnenten die

CRAMPS - "Big Beat from Badsville" Cd

- bitte dazuschreiben:

"Ich will eine CD!" sonst gibts nichts!

Also hurtig, wer zuerst kommt, kommt zum Zug (bei Überweisungen schicken wir die Teile erst bei Geldeingang raus), schreibt was ihr gerne hättet und Ersatz, falls vergriffen.
Besten Dank an Brainstorm

0 Hiermit bestelle ich:

ein 6 (=Jahres) Hefte Abo für 25.- DM
(Ausland 30.-DM)

beginnend mit Nummer _____

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst
beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe) 66

Name: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Unterschrift: _____

Nur für Abonnenten:
Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Bitte zweimal unterschreiben

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)
0 per VR-Scheck beigelegt
0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 überwiesen (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Nein, das ist keine alte Fischdose, das ist



Die TRUST CD! Für 13 DM (incl. Porto)! 2 OHM,
CHILDREN OF RIOT, SANDVIC, HARMFUL, TIEFLADER,
QUEERFISH, FISHMOB, DEADZIBEL, GUTS PIE EARSHOT,
TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG, USE TO ABUSE,
BISHOP EN CULER, SIMUINASIWO, RACIAL ABUSE, BEST BEFORE,
WWK, RAWHEAD und FLUGSCHÄDEL besuchen Dich daheim!!!

Oder fordere den kompletten

Mailorderkatalog an!

**RISE & FALL, Brahmsstraße 52,
86179 Augsburg**

Tel. 0821/8150199 Fax. 0821/8150198

**your
worldwide
music guide!**



<http://planetsound.com>

PLANETSOUND

Ein Label der isb

E-mail: mail@planetsound.com • Tel.: ++49+421-2025999 • Fax: ++49+421-217641

MERZBOW / LADYBIRD - 'Balance' Split CD

Da haben Human Wreckords ja ganz schön einen rausgehauen. Nicht, daß mich Merzbows Elektronische begeistern könnte. Oder etwa Ladybirds, na sagen wir es mal nett, schrille Interpretationen mehr oder minder bekannter Pop Klassiker vom Hocker hauen würden. Nee, ganz bestimmt nicht. Aber Human Wreckords verleihen dem Begriff Split CD eine ganz neue Facette. Nicht nach einander, sondern nebeneinander bohren sich Merzbow und Ladybird in die Ohren der Höhrerschaft. Wie? Na ganz einfach, auf dem linken Kanal brät Merzbow seinen unhörbaren Noiseauflauf, während Ladybird auf dem rechten Kanal ihrer Auffassung wahren Pops freien Lauf läßt. Wahlweise hat man nun die Möglichkeit den Balance Regler nach rechts oder links zu drehen, um sich eins der beiden Werke pur anzutun, was aber für mich nicht in Frage kommt. Ich halt's dann doch lieber mit der halbbrechten Position des Reglers. So werden Ladybirds Songs fein untermahlt von Merzbows Noise mit dem Resultat, daß Minus und Minus PLUS ergibt! Phantastisches Projekt, definitiv. Ich würd's interaktiv nennen, wenn der Begriff nicht schon vergeben wäre. (torsten)

Human Wreckords, Postfach 335, 10925 Berlin

PASKA - 'Hetero Sapiens' 7"

Irgendwann schien Paska aus Helsinki auf die Idee gekommen zu sein, die am Vorabend auf MTV gesehenen Liedchen nicht nur unter der Dusche nach zu trällern, sondern sie sich vor Publikum von der kranken Seele zu schreien. Stellt sich natürlich die Frage, ob so etwas auf Vinyl gebannt werden-, oder eine Freieinlieferung in die Geschlossene erhalten sollte? Stiftung Plattentest sagt ganz klar, Vinyl Vinyl Vinyl. Nicht einmal Oskar aus der Mülltonne dürfte Songs wie "Like a Prayer" oder "Stairway to Heaven" größeren Schaden zufügen können, als dies Paska hier mit seinen acapella Schrei und Brüll Versionen tut. Setzt Paska gefälligst auf den Thron, auf den Sinatra niemals hätte gestellt werden dürfen. (torsten)

Human Wreckords, siehe oben

THE GOLDEN SHOWERS - 'Lukewarm' CDEP

Wer so Jon Spencer Kram (Bluesexplosion, Pussy Galore etc.) mag, wird auch die Golden Showers aus Berlin mögen. Ich überlege allerdings gerade, ob's Sinn macht mich hier zu ergießen, warum ich den Scheiß nie gemocht habe. Ah, Wahrscheinlich nicht, interessiert eh keine Sau. (torsten)

Human Wreckord, siehe oben

KISS FREAK STEVEN - 'Kiss Freak Steven' LP

Wenn Langeweile zur Kunst erhoben wird, freut sich meist das Studentenvolk. Gitarrenfeedback, Soundbrei, Gitarrenfeedback, Soundbrei etc etc. Alles schön dumpf und trashig u-n-d nervig. Wahrscheinlich der Sound nach Easy Listening. Ach ja, es handelt sich um Rockmusik. (torsten)

Human Wreckords, siehe oben

ST.MUCUS - 'Natural Mutation' CD
DER FACHZEITSCHRIFTEN-
REVIEW ala Prinz: Die finnische Band blablabla Grungerock blablabla

Heavy blababbel Metal Hammer blababla. eurer Musikexperte Reiner Review

DER EMO-REVIEW: Irgendwo gibt's 'nen fiesen Möb, der meint, daß Tug Records nur Scheiße veröffentlichen würden. Na immerhin schaffen sie es mit jedem zehnten Release einen echten Knaller loszulassen. Hier handelt es sich allerdings leider höchstens um die Nr.3 der Zehnerfolge, und die Mittellinie ist noch nicht mal in Sicht. (torsten)

Tug Rec., Ostenendstr.5, 90579 Langenzenn

BAN JYANG - 'Geek Freak Stadium' CD

Nr.4, und noch kurz vor der Mittellinie durch das Pressing des Gegners kalt erwischt. (torsten)
Tug Rec. siehe oben

SKREW - 'Angel Seed XXIII' CD

Das durch den Ministry-Flächenbrand in den frühen Neunzigern ausgelöste Lauffeuer namens Skrew hat sich längst verselbständigt. Mit ihrem vierten Album legen die Texaner im Industrial-Metal Lager ganz klar eine neue Jahresbestleistung vor, die wohl auch noch am Ende der Saison bestehen wird. Wer sollte da auch gegen anstinken, Ministry wohl kaum, NIN kommt erst 1998, White Zombie sind eh scheiße und Nachwuchstalente sind nicht in Sicht. Coole Platte also, die hier und dort zwar etwas schnellere Songs vertragen könnte, aber sei's drum. Dafür ist sie düster ohne in irgend welche Klisches zu verfallen. Und Helter Skelter zum Schluß tötet natürlich. (torsten)

Metal Blade/Spv

SURFACE - 'to millennium...and beyond' odep

glücklicherweise handelt es sich nicht um eine weitere deutsche möchtegernnewyorkgangstermetalscheisseband. wenn es denn unbedingt metallischen hardcore geben muß, dann kann ich damit in form von surface mehr als leben. eine platte die von anfang bis ende einem einzigen arschritt gleicht. außergewöhnlich gute vocals, die mehr in die dystopia als in die nyhc richtung gehen, und ein gelungenes sick of it all cover zum schluß komplettieren das bild einer erstaunlich guten metal/hc crossover platte. (torsten)

mad mob, oranienstraße 37, 10999 berlin

CHINA DRUM - 'Self Made Maniac' CD

'Goosefair' schwirrt uns ja allen noch so gewaltig im Kopf umher, daß es für CHINA DRUM sicherlich schwer sein würde, einen würdigen Nachfolger zu präsentieren. 'Self Made Maniac' ist so ein würdiger Nachfolger, obwohl man ihn mit 'Goosefair' eigentlich kaum noch vergleichen kann. Die damals vielleicht teilweise noch vorhandene Melodic-Punk-Idee ist auf 'Self Made Maniac' nun entgültig gestorben. CHINA DRUM präsentieren sich heute als gitarrenlastige Popband, die jedoch hin und wieder gehörig aufs Gaspedal tritt. Tolle Melodien treten in diesem Musiksektor nur selten so geballt auf. 'Self Made Maniac' ist die Weiterentwicklung CHINA DRUMS. Dabei bleibt es jedem selbst überlassen, was er davon halten will... (howie)

rough trade

88 FINGERS LOUIE - '88 Fingers Up Your Ass' CD

Auf dieser CD machen nun wirklich alle 27 Stücke so gehörigen Spaß, daß ich gar nicht weiß, wo ich eigentlich anfangen soll! Klar, wieder Melodie-Core Ecke, aber auch da gibt es krasse Unterschiede.

88 FINGERS LOUIE machen da auch den Unterschied in die absolut richtige Richtung! Melodien, wie sie nur ein Punkgott erschaffen könnte, Energie, wogegen die Red Bull Fernschwerbung lachhaft wirkt...Die pure Freude in Form von geladener Musik! Danke!!! (howie)

hopeless records

SOUNDTRACKS ZUM

UNTERGANG 4 - 'Compilation' CD
Mit freundlicher Genehmigung der Agr ist auf Impact der vierte Teil dieser Kult-Sampler-Serie aus den 80er Jahren erschienen. Und wie sollte es auch anders sein, die Punkrockgenerationen stehen sich auf dieser Disc gegenüber. TOXOPLASMA, ELF, SLIME, TARGETS, RAZZIA, DIE TOTEN HOSEN, TERRORGRUPPE, KNOCHENFABRIK, N.O.E., ZUSAMM-ROTTUNG und mehr! Insgesamt 22 Songs von aktuellen alten und neueren Bands, von gewesenen Bands und von Bands, die mit älteren Bands nochmals an die Anfangszeiten erinnern. (howie)

impact / spv

UNTERGANGSKOMMANDO

- 'Morgenrot' MCD
- 'Tatort Aldi' CD

Das sind jetzt zwei gute Scheiben von einer der Punkbands, die es sehr gut schaffen Humor und ernste Themen zu mischen. Einzelne Stücke zu erwähnen wäre jetzt gar nicht fair, denn ich sehe beide Scheiben des UNTERGANGSKOMMANDOS als komplette Werke, die man nicht zerplücken sollte. Zu guter letzt sei aber noch erwähnt, daß 'Morgenrot' das neuere Werk ist, auf dem man unschwer eine musikalische Weiterentwicklung der Band beobachten kann! (howie)

impact / spv

SNUFF - 'Potatoes And Melons Wholesale Prices Straight From The Lock Up' MCD

Das ist sozusagen das Appetithäppchen fürs nächste SNUFF Album. SNUFF coeren, schön und gut, aber wenn SNUFF SNUFF spielen, da sind sie mir tausendmal lieber... (howie)

fat wreck chords/spv

SUPERCHUNK - 'Indoor Living' CD

The question is how fast, oder was? Vielleicht bin ich im Bezug auf SUPERCHUNK ein ewig Gestriger, aber sind wir doch einmal ehrlich. Wenn es im Bauch zwick, und die Beine am Boden fast erstarren, dann kann das ja nur an der Musik liegen, oder? SUPERCHUNK erscheinen mir absolut gelangweilt, fast apathisch! 'Indoor Living' langweilt zwar nicht, aber vom Stuhl wirft mich dieser Release nun auch nicht. (howie)

city slang / efa

DÖDELHAIE - 'Die Beschissenen Jahre' CD

Wenn diese Jungs glauben, daß der Anfang beschissen war, dann muß ich wirklich fragen warum? 'Die

Beschissenen Jahre' enthält 87er Proberaumaufnahmen, 89er Demo- und Livesongs und Stücke von der 'Des Kanzlers Kadaver' LP. Und wenn es jetzt bei einigen von euch klingelt, dann muß ich alles verneinen. Nein, nicht Grand Theft Audio - es handelt sich um Impact, dem (wie immer man es auch nennen und sehen will) bandeigenen Label. Die DÖDELHAIE geben auf 'Die Beschissenen Jahre' nochmals Einblick in ihre Vergangenheit. Spaß und ungezügelter Leidenschaft paaren sich mit dem Drang etwas bewegen zu wollen. Das Früher ist eigentlich auch noch das Heute. Punkrock eben! (howie)

impact / spv

VADER - 'Future Of The Past' CD

VADER sind weiterhin eine geile, emotionale und powervolle Todesband, die sich aus dem Land der in Vergessenheit geratenen scheinbar mühelos herauskatapultieren. VADER gehen fast schon mehr als nur gnadenlos zur Sache. Mann, wie ich innerlich vibriere! Ein klein wenig mehr Abwechslung würde den Vulkan zum Ausbruch bringen. (howie)

system shock / spv

SPLIT IMAGE - 'Ich Bin Ich' CD

Ja, da ist so eine Sache. Wer sein Werk mit so einem tollen 'Intro' beginnt, der braucht sich nicht zu wundern, wenn sich anschließend die Empfindungen des ahnungslosen Hörers erst wieder neu ausmitteln müssen. Vielleicht orientieren sich SPLIT IMAGE auch etwas zu sehr in der falschen Richtung. Trotzdem ist das hier Punkrock! Auch wenn man auf 'Ich bin Ich' stellenweise gut abrocken kann. (howie)

impact / spv

PLASTIK BOMBEN - 'Compilation' 2CD

Allein schon wenn man sieht, aus welchem Hause diese Doppel-CD stammt, da erübrigt sich fast schon jedes Wort der Beschreibung. Punkrock-Sampler gibt es mehr als genug. Doch ich freue mich immer wieder, wenn ich eine qualitativ so hochwertige Auswahl beeindruckender Bands zu hören bekomme. KNOCHENFABRIK, TOXIC WALLS, DIE BROTEN LOSEN, SIMUINASIWO, GEILE OSSIS, D.SAILORS, ANTITOX und viele mehr. 50 Songs!!! (howie)

vitaminepillen / semaphore

SMALL BUT ANGRY - 'Link Out' CD

'Link Out' ist wirklich sehr beeindruckend. Wüßte ich nicht sicher, daß alle 12 Songs von SMALL BUT ANGRY gespielt sind, dann würde ich glauben in 'Link Out' den ultimativen Hardcore-Sampler entdeckt zu haben! Toll wie sich diese Band bemüht, von Song zu Song, Inspirationen und eigene Ideen immer unterschiedlich zu bearbeiten! Es macht mir fast schon Angst, wirklich. Was wir denn, wenn aus SMALL BUT ANGRY irgendwann einmal SMALL BUT HUNGRY werden? Hä? (howie)

impact / spv

DIE SCHWARZEN SCHAFE -

'Chaos Und Dogma' MCD

Bands lösen sich auf und reformieren sich wieder. Dann lösen sie sich wieder auf, und vielleicht reformieren sie sich wieder... Naja, und letztendlich kommt

nicht viel dabei heraus. Anders ist das jedoch bei den SCHWARZEN SCHAFEN. Wir haben sie wieder! Und das Schöne an dieser Sache ist, daß 'Chaos Und Dogma' elf neue Stücke beinhaltet, die den alten Werten der Band absolut treu bleiben. DIE SCHWARZEN SCHAFE scheren sich einen Dreck um Trends und sonstige Fickereien. DIE SCHWARZEN SCHAFE sind ehrlich geblieben, aussagekräftig, böse, ein wenig gemein und auch durchwegs lyrisch! Ist das der Punkrock 1997? Ich denke schon, denn die Zeit läuft! (howie)

impact / spv

TRIGGER HAPPY - 'I'll Shut Up When You Fuck Off' MCD

Ja, ja, das ist ja alles schön und gut! Schneller Punkrock mit Melodie, der teilweise an RKL und besonders an NOFX erinnert. Klar, ich tu mir das besonders leicht, wenn ich solche Geschütze auffahre. Ich muß aber auch sagen, daß mir die Maschinerie TRIGGER HAPPYs etwas zu verbissen agiert und damit der Feinschliff auf 'I'll Shut Up ...' leider nur sehr unausgeprägt ist! (howie)

solar penguin

HECKLE - 'The Complicated Futility Of Ignorance' MCD

Wenn ich hier alleine nur das einfallslose, uni-blaue Cover mit seiner silbernen Schrift betrachte, dann müßte ich annehmen, auf einen großen Haufen Elektronikschisse gestoßen zu sein. Langweiliges Computergetöse - Geficke...

Doch wie ein Schlag ins Gesicht braten mir HECKLE einen über! Ich habe das Scheiß-Cover sofort vergessen und genieße 14 großartige Punkrocksongs, zumindest wenn man Musik und Hülle vergleicht. HECKLE starten mit dieser CD zwar keine Revolution in Sachen Melodie und Punkrock, doch innerhalb der 24 Minuten Spielzeit tauchen schon so einige Höhepunkte auf! (howie)

hopeless records

NOT AVAILABLE - 'Resistance Is Futile' CD

Und weiter geht es in der Melodiecoreecke rund! Schön, wie die KELLY-Sirene am Anfang der CD zum Schweigen gebracht wird. Danach dann NOT AVAILABLE pur! Die haben noch Freude am Spielen! 14 Stücke jagen aus den Boxen, um sich in mein Gehirn zu bohren. 'Resistance Is Futile' ist eines dieser Werke, das in der breiten Masse der Melodiecore-Veröffentlichungen nicht unbedingt untergeht. (howie)

lost & found / spv

VIOLATION OF TRUST -

'Wiseguys' CD

Vielleicht erscheint diese CD von VIOLATION OF TRUST um 10 Jahre zu spät!? Geballte Hardcoreenergie rennt mir entgegen! Sind VIOLATION OF TRUST die Nachfolger von Bands wie AGNOSTIC FRONT oder NEGATIVE APPROACH? Die Energie dazu ist da, die Songs dazu sind da, und der Sound auch! Also rein damit in den Player, aufdrehen und den Geist von 1987 (oder war's 88, 86, hä?) spüren... (howie)

lost & found / spv

THE BRUISERS - 'Still Standing Up' MCD

Amerikas erfolgreichste Oi-Band stellt auf 'Still Standing Up' vier wahrlich bemerkenswerte Eigenkompositionen,

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zuge-schickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres rein-kommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Ton-träger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorab tapes, Vorab Cd's oder Test-pressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, ver-gesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles of-fen, wir können eben nur nicht ga-rantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentli-chung be-kommen haben und bespre-chen werden.

plus einer guten Coverversion von ANGELIC UPSTARTS' 'Police Oppression', vor. Die Verbindung mit den UPSTARTS ist für mich jedoch der einzige kleine Zusammenhang in Richtung Oi! Die vier eigenen Songs reiten viel eher auf einer Schiene, die sich Bands wie DR. BISON oder CHOOCH nähert. (howie)
lost & found / spv

YAWP! - 'No More Excuses' MCD
Ja, was soll ich denn dazu noch sagen? YAWP! sind jedem Hardcore-Fan ein Begriff. 'No More Excuses' demonstriert Hardcore! So muß es auch sein. Nicht unterkriegen lassen, und absolut begeistern! Zwölf Songs, 26 Minuten pure Energie! (howie)
kangaroo records

PANIC NOW - 'Compilation' CD
Der zweite Teil von 'No Time To Panic!' ist da! Schön, melodisch, mit Gaspedal, ab und zu auch leicht übermotiviert (BAMFA BAMFA), dann auch einmal gute Ska-Anklänge (wieder BAMFA BAMFA) - ein sehr interessanter Sampler mit Bands aus Italien, USA, Frankreich, Schweden, Deutschland und Argentinien. Hervorheben muß man vor allem die Songs von GOOD RIDDANCE und NOT AVAILABLE. Klasse Ohrwürmer, denen aber Bands wie NOFX, HORACE PINKER, BURNING HEADS, PUNKREAS oder MANGES kaum nachstehen. Insgesamt 16 Songs von 16 verschiedenen (mehr und minder) Melodicore Truppen. (howie)
helter skelter, via degli ausoni 84, I-00185 Roma, Italia

J CHURCH - 'The Ecstasy Of Communication' CD
HÜSKER DÜ meets CHEAP TRICK? Das ist vielleicht ein wenig zu dick aufgetragen, obwohl man J CHURCH wirklich gutes Songwriting nachsagen kann. Mich stört nur größtenteils die vokale Ausbeute der Band. In einigen Songpassagen muß ich leider die haßerfüllte Schreie eines JOHNNY ROTTEN erkennen. Was dort Legende ist und war, kann andererseits auch zum Stolperstein werden... (howie)
startracks / efa

RAT PATROL - 'Pain Killer' CD
Absolut geil! Rat Patrol erinnern irgendwie an CRUCIFIX und an die alten DISCHARGE! Absolut genial! 'Pain Killer' kilt total! RAT PATROL blasen so ziemlich alles aus dem Weg! So muß Hardcore sein! Gewaltig, aggressiv, brutal! Hören und ausrasten!!! (howie)
RAT PATROL, P.O. Box 2177, NL-9704 Groningen, the Netherlands

THE TOY DOLLS - 'One More Megabyte' CD
Lalala - Schubiduh!!! Die TOY DOLLS wie gehabt... (howie)
rebel records / spv

RHYTHM COLLISION - 'Collision Course' CD
Mann, habe ich mich auf dieses Teil gefreut! Doch dann ein kleiner Schlag ins Wasser. 'Collision Course' erscheint mir fast so, als hätten RHYTHM COLLISION den Zenit ihrer so tollen Leistungsfähigkeit überschritten! Vielleicht waren meine Erwartungen

auch viel zu hoch. Daran ist aber auch wieder die Band selbst schuld, denn wer in der Vergangenheit so geile Mucke gemacht hat, der hätte sich für dieses Album ruhig etwas mehr anstrengen können! That drives me crazy!!! (howie)
dr. strange records

So, und nun wenden wir uns einer kleinen Serie von Mini-CDs zu, die zum einen etablierten Bands die Möglichkeit gibt, Lieblingssongs, Coverversionen und ähnliches nochmals oder erstmals zu veröffentlichen. Gemischt wird das Ganze dann mit weniger bekannten Bands, die es durchwegs verdient hätten, endlich aus dem grauen Dasein empor zu steigen.

GARLIC FROG DIET / SAMIAM - 'Ping Pong Gods EP'
GARLIC FROG DIET kommen aus Lyon/Frankreich. Musikalisch stellen sie sich mit den Songs 'Poverty' und 'In All Innocence' vor. Da kommt es dann nicht von ungefähr, daß man gerade zusammen mit SAMIAM antritt. Die sprichwörtliche Routine der Californier fehlt zwar noch ein wenig, aber beide Songs gehen in eine eindeutige, gute Richtung. SAMIAM überzeugen mit zwei (live on Brave New Radio) Versionen von 'Ain't No Size That Small' und 'Stepson'.

SEVEN HATE / OVERFLOW - 'Get Off My Spot EP'
SEVEN HATE bestechen durch eine erstklassige Produktion. 'The Wait' und das von OVERFLOW gecoverte 'Dorothy' kann man im melodischen Punk/HC-Bereich ganz oben ansiedeln! Die Kroaten von OVERFLOW werden danach dann ein kleines Opfer der Technik. Die Songs 'I Know' und '23' sind musikalisch zwar sehr gut ausgearbeitet, doch die Soundausbeute gleicht (leider!) der einer durchschnittlichen Proberaum-Aufnahme.

MOONSTRUCK / LIVE ACTION
PUSSY SHOW - 'Gore Gore Girls EP'
Auf dieser Scheibe erwartet uns die wahrlich gabalte Frauenpower. MOONSTRUCK mit 'Putrid' und 'Invisible' und LIVE ACTION PUSSY SHOW mit 'Too Much Entertainment' und 'Saying Things' rocken sich gewaltig einen ab! Wieder ein Beweis mehr, daß auch Frauen wirklich aggressive Musik machen!

NOTHING MORE / RHYTHM COLLISION - 'Before, After EP'
Dieses Teil fällt ein klein wenig aus der Rolle, da hier beide Bands mit je drei Songs vertreten sind. Auch die Mischung paßt wieder einwandfrei. NOTHING MORE Frankreich spielen mit 'Fraction', 'J.D.'s Toes' und 'Momentum' HC vom Feinsten und RHYTHM COLLISION überzeugen wieder mit den beiden (fast schon) Klassikern 'Red Campaign' und 'Clobberer', sowie einer total witzigen Live-Version von 'She Drives Me Crazy'. So mag ich RHYTHM COLLISION!!! (howie)
pakaololo records / subway records

VICTIMS OF SOCIETY - 'Way Of Life' MCD
Die absolute, geballte Kraft! 'Way Of Life' legt sich da so richtig ins Zeug! Hardcorea sounds like a New Yorker style, is aber from Belgium. Alles wirklich originell, bis auf den ausgelutschten Bandnamen!



Landgrafenstr. 37-39 53842 Troisdorf Fon: 02241-44462
fax: 02241-42812 http://www.underground.de/blunoise/
kostenlosen mailorder-katalog anfordern

Zahlt nicht mehr als 30DM
für jede bluNoise-CD!



SCUMBUCKET (Heliophobe)

"Originelle, coole Musik mit exzellenten Lo-Fi-Attributen." DAVE SARDY, BARKMARKET. "Mir ist fast das Spülschwämmchen aus der Hand gefallen. Gute Machart." GUILDOR HORN. "Hoho, SCUMBUCKET haben Hits, Himmel, haben die Hits!" INTRO
...bluNoise/EFA 15220



BLACKMAIL (Blackmail)

BLACKMAIL riecht gut, schmeckt gut, tut gut, verspricht guten SEX, macht viel Spaß und nebenbei die zartesten Radiohits, seit es bluNoise gibt. Auch ohne Drogen gut. Mit Drogen natürlich besser. Die liebste Band von BILLY CORGAN. ...bluNoise/EFA 15221
Info zur Herbst-Tour: SOLAR PENGUIN Fon: 06051-17666



HARMFUL (Apoplexy.136)

"...düsterer, brachialer Gitarren-Noise
...HARMFUL weben eben einen Sound so dick wie die Wand eines Atombunkers. NEUROSIS treffen HELMET." VISIONS'Schräge Groovelage und mächtig schwebende Riffs. Beindruckend." METALHAMMER ...bluNoise/EFA 15222.

ULMe TourInfo MANIC MUSIC 0351-80 36 130
PORF TourInfo AMADIS 0331-74 82 911

(howie)
lost & found / spv
NINE - 'listen' cd
das ding erinnert mich irgendwie an die tempomacher bei den großen leichtathletik meetings. nine legen los wie tier und die hochbezahlten ami stars von snapcase, quicksand und sparkmarker haben mühe anschuß zu halten. doch wie das immer so ist, verlassen die hasen nach 3 runden die bahn, und die anderen bands können den sieg in der emo-mosh-core disziplin wieder einmal unter sich ausmachen. (torsten)

startracks / efa

GLUECIFER/THE HELLACOPTERS - 'respect the rock' split cd
jeweils 3 mal hauen uns die beiden bands schweren, schnellen biker punk'n'roll um die ohren. die hellacopters werden ja überall mächtig gehypt und über gluecifer ließt man auch manch gutes. aber mir sind beide bands ziemlich egal. coole musik, wenn man gerne säuft, schwitzt und 'ne harley unterm hintern hat. (torsten)
HiFi White Jazz/Rtd

VKTMS - 'same' cd
erinnert mich ein wenig an bikini kill, womit aber mehr die musik als der gesang gemeint ist. obwohl vktms auch eine sängerin haben, wirken sie nicht ganz so quäkig. broken rekids haben das gesamtwerk dieser san francisco band, welches von 1978 bis 1996 reicht, neu aufgelegt und werden damit sicher einige freunde dazu gewinnen. die schiebe ist über siebzig minuten lang und nicht eine sekunde vorher aus dem cd player geflogen. (torsten)
Broken Rekids, POB 460402, S.F. CA 94146-402 USA

CANDYSUCK - 'score' cd
diese schwedische frauencombo bringt uns die melodien der pixies zurück, um sie mit dem sound team dresch's in ganz neuem glanze erstrahlen zu lassen. diese schiebe läuft und läuft und läuft... und wenn hier kein kasten für den release des monats drum kommt, ja dann weiß ich auch nicht mehr. (torsten)
startracks / efa

CELESTIAL SEASON - 'orange' cd
mailorder katalog kritik: langweiliger rock aus holland. (torsten)
big bloke records / semaphore

LORE - 'privat' cd
metal kotze ala cro mags 1992. schreddern den müll, die kack dinger brennen ja nicht richtig. (torsten)
rawk records / rough trade

KMFDM - 'kmfmdm' cd
Keine Mark Für Degenerierte Musik. was live noch ziemliches gebratene war, entpuppt sich auf konserven als laue mischung aus maschinenmetal, disco 2000, ebm und ROCK. genau, der irrsinnig hohe rockanteil macht das ganze so 'AUFREGENDE'. (torsten)
wax trax

VOID SECTION - 'insanity plead' cd
DEVIATE - 'wreck style' cd
belgier mit 'ner vorliebe für new model army spielen punkrock. belgier mit 'ner vorliebe für new york metal spielen selbigen. (torsten)
I scream records / semaphore

FRAU DOKTOR - 'süsse skamusik' cd
siehe plattentitel (torsten)
acme booking, gartenfeldstr. 57, 65189
wiesbaden

KGB - 'kraut gringo blitzkrieg' cd
jetzt reicht's. seit stunden kämpfe ich
mich hier durch einen musikalischen
müllhaufen, um mir dann auch noch
kgb geben zu können? deutschpunk mit
gitarrensolo habe ich gerade noch
gebraucht. ich frag' mal die pissepunker
um die ecke, ob sie das ding haben
wollen. is' denen ja eh egal wie's klingt,
hauptsache punk. (torsten)
entenschädel, haldenstr. 71, 72631
aichtal

KILL THE THRILL - 'low' cd
ersetze die godflesh vocals durch
gesang, gebe ein wenig mehr sampling
dazu und strecke das ganze mit einem
gehäuften esslöffel in the nursery und
du wirst erstaunt sein, daß plötzlich ein
französisches duo namens kill the thrill
in deinem cd spieler läuft. hier und da
ein wenig zu schwülstig arrangiert, aber
im großen und ganzen nicht schlecht.
(torsten)
noise product switzerland

BATTERSHELL - 'sunshine in
popopia' CD
Ich habe ja schon des öfteren erwähnt,
daß Bands mit weiblichen Gesang, ein
leichtes Spiel bei mir haben. Davon
profitieren jetzt auch BATTERSHELL,
denn hätten sie einen Sänger, fände ich
sie höchst wahrscheinlich ziemlich
langweilig. Da das aber nicht der Fall
ist, sind sie einfach nur schön nett,
einfühlsam sanft, oder wie man das
auch noch beschönigend ausdrücken
mag. Musikalisch geht 'popopia' in
Richtung FASTBACKS machen
Popmusik, oder LUSCIOUS
JACKSON lassen den Hip Hop weg.
Ja, mir gefällt es jedenfalls.
(jörg)

Ng Records

POWERHOUSE - 'no regrets'
CD
Ein etwas älteres Sprichwort besagt
"it's the inside that's counts!". Ok,
werde ich dies mal befolgen, denn das
Outside dieses Tonträgers ist schon so
abschreckend peinlich, daß ich schon
fast nicht mehr zum Inside gekommen
wäre. Beim Artwork schreckt man aber
wirklich vor keiner Peinlichkeit zurück.
Abgesehen davon, möchte ich den
Bandenmitgliedern, ups.... Bandmit-
gliedern meine ich natürlich, nachts
nicht auf der Straße begegnen,
sonderlich nett sehen die nicht aus!
Aber jetzt zur Musik. Die ist nämlich
erstaunlicherweise gar nicht so schlecht.
POWERHOUSE spielen moschigen
NYHC a la KILLING TIME, H2O
oder SIDE BY SIDE, der mir hier und
da schon ein grimmiges Gesicht oder
eine Luftgitarre entlocken kann. Ich
brauche mir das Cover ja nicht
anschauen, wenn ich die Platte höre.
(jörg)

Blackout Records

ANOTHER SICK TRIBE - 's/t'
CD
A.S.T. sind hart, brachial und
langweilig. Schade eigentlich, denn
soundtechnisch ist eigentlich alles o.k. .
Das ganze liegt so zwischen
DAMNATION AD und INTRICATE,
aber es bleibt einfach nichts hängen bei
mir. Ein Grund dafür könnte sein, daß
die Songs alle recht leblos klingen und
irgendwie lieblos gespielt werden.

Freunde von metalischem mid-Tempo-
Hc können das Debüt von A.S.T. ja
trotzdem mal antesten. (jörg)
25 cent Records

THE IMPOSSIBLE 5 - 'eleven hours
in antwerp' CD
Na, wenn die mal nicht Kunst oder so
was studieren. Gelegentlich erinnern
mich T.I.5 an THE CURE's Drogen-
phase Anfang bis Mitte der 80'er und
dann mal wieder an SOULSIDE.
Obwohl ich letztere wirklich sehr
schätze, werde ich mit T.I.5 irgendwie
nicht warm. Wahrscheinlich muß man
die Platte einfach öfter hören (sehr viel
öfter!), um den wahren Gehalt dieser
Platte entdecken zu können. Aber wer
hat schon Lust eine Platte 30 mal zu
hören, in der Hoffnung sie dann
irgendwann gut finden zu können. Ich
heute jedenfalls nicht. (jörg)
Gern Blandsten Records

STRIFE - 'in this defiance' CD
Drei Jahre nach 'one truth' packen
STRIFE die ganze große Brechstange
aus. 'in this defiance' ist ein echter new
school Brecher, an dem sich die Bands
dieses Genres erst einmal messen
müssen. So richtig viel hat sich seit 'one
truth' zwar nicht geändert, aber es
reicht aus, daß mir 'in this defiance'
besser als der Vorgänger gefällt. Alles
wirkt kompakter und ausgereifter. Auf
jedenfall empfehlenswert. (jörg)
Victory Records

CAPITALIST CASUALTIES - 'a
collection of....' CD
Diese CD enthält alle Samplerbeiträge,
Split EP's Songs und die Lieder der
ausverkauften Singels. Das dabei so
einiges Liedgut zusammen kommt,
hatte ich schon vermutet, aber 74
Songs?!?!?! Das geht echt auf keine
Kuhhaut. Ich nehme mir ja immer vor
jede CD mindestens einmal ganz durch
zuhören, aber so ab Lied 43, na laß es
auch ruhig 45 gewesen sein, hat mein
Hirn auf Durchzug gestellt. Die Songs
durchbrechen nur selten die 1 Minuten
Schallmauer, deshalb ist die CD auch
nur (?!?) 73 Minuten lang. Von ca. 50
Songs stehen auch die Texte dabei,
aber macht euch nicht die Mühe
mitzusingen. Wenn man die erste
Liedzeile verbalisiert hat, ist das Lied
schon meistens vorbei. Außerdem weiß
man nie ob es der Refrain oder das
nächste Lied ist. Musikalisch geht es in
die alte Boston Hardcore Ecke. CC sind
am ehesten mit YOUTH KORPS oder
IMPACT UNIT, aber zeitweise auch
mit NAPALM DEATH, vergleichbar.
(jörg)

Slap A Ham Records

DEMON JOKER JUNIOR - 'once in
a blue moon' CD
Abgesehen davon das sich DJJ definitiv
das falsche Label gesucht haben, ist da
auch noch eine andere Sache, die mir
etwas sauer aufstößt. Was hier als
neuer Weg im europäischen HC
gepriesen wird, ist für mich eigentlich
nur schnöder Metal-Crossover, wie er
mich schon seit Jahren langweilt. Das
liegt natürlich auch an der sehr
metallenen Produktion, ändert aber
nichts daran, daß es nun einmal so
klingt. Außerdem ist es ja nicht meine
Aufgabe festzustellen, wie es besser
klingen könnte. Sehr schade, den DJJ
haben ab und zu echt gute Ideen und
der Sänger gefällt mir auch ganz gut.
Teilweise Klingen DJJ auch wie
SUPERTOUCHE, was mich eigentlich
positiv stimmen müßte, aber an den
oben beschrieben Hürden scheitert.

Nette Ideen alleine reichen eben nicht
aus, um eine gute Platte zu machen.
Vielleicht bei der nächsten Scheibe.
(jörg)

Lost & Found Records

SHOOTYZ GROOVE - 'hipnosis'
CD
Angenommen Aliens würden mich
entführen, bei klinischen Tests würden
sie zufällig meine Erinnerungen an
Bands wie 24-7 SPYZ, HEAD'S UP
oder SUPERGROOVE löschen, dann
würde mich dieser Silberling nicht
weiter stören, aber da hier nur besoffene
Bauarbeiter vor meinem Fenster
rumhängen, geht mir diese Platte
eigentlich ganz schön auf den Sack. Mit
SUPERGROOVE besteht wohl die
höchste Korrelation. Ist der Name nur
zu 50% identisch, so ist es die Musik zu
100%. Unter diesen Umständen kann
man wohl nicht von Innovation reden,
aber das ist ja nicht mein Bier,
jedenfalls jetzt nicht mehr.....
(jörg)

Roadrunner Records

SEPARATION - 's/t' CD
WOW!! Da bin ich ja reell Überrascht.
Ich hatte ja schon etwas den glauben an
SEXHC Bands verloren, aber dank
SEPARATION sehe ich wieder Licht
am Ende des Tunnels. Endlich eine
Band die keinen new school macht,
sondern super coolen in your face
SEXHC, mit einer großen Portion
Mitgröhl-Punk. Die Maxi hatte ich
nicht soo cool in Erinnerung, aber diese
Platte geht echt vorne bis hinten richtig
ab. Wenn ihr denkt "hmm...das klingt
aber gut!", vergeßt es, die Platte ist
noch besser. Hui, ich werd gleich mal
gucken, ob die auf Tour gehen und ihr
holt euch diese Platte!!! (jörg)
Desperate Fight Records

KEROSENE 454

- 'came by to kill me' CD

- 'race' CD

K454 aus Washington D.C. rocken auf
'came by to kill me' in ihrer schwer zu
imitierenden Art und Weise cool ab.
Wie bekannt bin ich ja kein Freund von
frickeligen Musik, aber K454 sind da
echt eine Ausnahme. Trotz der doch
sehr komplexen Songstrukturen, ist die
Musik fast durch die Bank weg
melodisch. Und bei öfteren hören,
bohren sich die Riffs richtig in den
Gehörgängen fest. Cooler jazziger
Noise-Emo-Hardcore, wie er bevorzugt
aus Washington D.C. kommt. Tja,
diese Formulierung muß erst einmal
sacken, wie? Auf der 'race' sind ihre
ersten drei Singels. Im großen und
ganzen kann 'race' aber nicht mit der
Klasse von 'came by to...' mithalten.
Also für alle die K454 mal antesten
wollen, versucht es erst einmal mit der
zuletzt genannten. Wenn ihr dann
infiziert seid, holt ihr euch die 'race'
sowieso noch....hehe (jörg)
Slowdime/Dischord Records
Polyvinyl Record Company

UP FRONT - 'movement' cd
alte straight edge fürze die nach 9
jahren mal wieder ein album machen?
von den fakten her sicher richtig, nur
mag das ergebnis so recht nicht zu den
vorurteilen passen, mit denen ich an
diese scheibe gegangen bin. langweilig?
abgehangen? peinlich? keinen meter.
movement ist voll frischem wind. dies
ist feinsten straight edge hardcore der
alten schule versetzt mit melodien,
jawohl, melodien, und gesang, der eher
an reason to believe als an youth of
today erinnert. killerscheibe! der wolf

würde sicher sagen, gib'ts doch gar
nicht... (torsten)
grapes of warth / semaphore

PUNISHABLE ACT - 'where it comes
from' cdep
im ersten song lassen die berliner mehr
die muskeln als die melodien spielen,
bewegen sich aber immer noch im
sicheren fahrwasser des alte-schule-
kerns. song 2 und 3 lassen pantera
ziemlich blass aussehen, und auch mir
fällt etwas farbe aus dem gesicht. das
vierte und zugleich letzte stück ist
irgendwie eine mischung des zuvor
gehörten, vermag mich aber auch nicht
traurig zu stimmen, daß 'where it...'
bereits nach 11 minuten durch ist.
(torsten)
mad mob records / semaphore

JUD - 'Innermission' - CD

Der CD-Titel ist hier Programm. JUD
steigen hinab in die Tiefen ihrer
eigenen Songs. Auf "Innermission" gibt
es alte Songs der Band, die bisher noch
nicht veröffentlicht waren, und
überarbeitete Versionen von Stücken
der letzten CD "Something Better".
Diese neuen Versionen sind eher ruhig
gehalten und mir persönlich gefallen sie
besser als die Versionen vom letzten
Album. Auch die P.J. Harvey
Coverversion von "Send his love to me"
hat ihren Charme. Seit ich die CD hier
habe läuft sie nun auch auf Heavy-
Rotation in meinem CD-Player. Jeder
der vorbei kommt, wird gezwungen
sich von der Qualität der CD zu über-
zeugen und dies befehle ich auch euch
an dieser Stelle: Auf in den Laden,
anhören, staunen und kaufen. Eine CD
für düstere, melancholische Abende
wenn es draussen schneit, die Freundin
weg ist und das Bier alle ist.
(frank)

Nois-o-lution/Efa

FUN LOVIN' CRIMINALS -

'Scooby Snacks' - MCD

Eigentlich bin ich auch ein Freunde der
freien Meinungsäußerung und aller
anderen Freiheiten. So finde ich auch
den ganzen Rechtsstreit um die
Verwendung von Samples lachhaft. Ist
doch ne Ehre wenn eine Band ein
Sample von einer Combo verwendet,
die schon längst in Vergessenheit
geraten ist. Was ich Scheiße finde, ist
wenn eine Poser-Crew wie die FUN
LOVIN' CRIMINALS hergeht und ein
Sample aus einem coolen Film wie
Pulp Fiction verwendet. Das ist eine
Frechheit! Hier sollte sofort Klage
erhoben werden. Diese Flaschen aus
N.Y.C. sind dann noch nicht mal in der
Lage mit Hilfe des Sprachsamples,
einen anständigen Song zu machen und
so bleibt nach dem Hören von "Scoop-
y Snacks" nur ein schaler Geschmack
zurück. Die Live-Stücke zum Füllen
der MCD, sind auch für den A....
(frank)

Spin Records/Eni

LO-LITE - 'Basics' MCD

Acht Songs einer Retroband aus
Holland. Spielzeit 20 Minuten.
Überraschungseffekt = 0.
Spaßfaktor = 1
Kaufanreiz = Spaßfaktor + Über-
raschungseffekt / 2
Kaufanreiz = 0.5. Dann lieber Retro
aus Schweden, die holzen wenigsten
richtig und glaubhaft. Die hier sind zu
harmlos. (frank)
Motorwolf Records Fultonstraat 110
2562 XL The Hague Holland

THE DRUGS - 'Same' CD

Oh nein, was sind denn das für Einfallsfinder! THE DRUGS, schon allein der Bandname spricht nicht gerade für die Kreativität der Menschen, die sich hinter dem Namen verstecken. Klingt das jetzt nach Vorurteil? Nun, dann will ich mich mal zurück halten. CD-Player an und das Teil rein. Erst mal hören und das Info lesen. Produziert haben irgendwelche Typen, die das Studio gereinigt haben, in dem Bands wie ALICE IN CHAINS und die STONE TEMPLE PILOTS aufgenommen haben. Dabei hat man wohl die weggeworfenen Bandstücke geklaut und dieser Band untergejubelt. Diese Band ist ein Bastard aus den o.a. Bands. Ne Nachgeburt sozusagen. Nichts Neues und teilweise schon ganz schön unverschämte nachgespielt. Ich hatte mal wieder recht. THE DRUGS: Drogenmusik für Klebstoffschmücker!

(frank)

NG records/Bmg

HUTPFERDEMÄNNER

'Vollmondfeber'

Eigentlich ganz nette alternative Rockmusik machen die drei netten Hutfpferdemänner. Schöne, leicht noiseige, nette Gitarrenmelodien und solides Schlagzeugbau bauen das Gerüst dieser Band. Im Trend liegend singen die Münchner auf deutsch. Jedoch beim Gesang hakt es bei mir aus; zu sehr "Deutschrock sucht Country - Sänger". Naja mäßig und null punkrock - kompatibel, obwohl das nicht immer ein Kriterium ist.

(marc)

Chiller Lounge Rec.

TRAVIS - 'U 16 Girls' CDS

Wollte mir der Frank als Trip Hop andrehen und da hab ich's mal gutgläubig genommen. Tja, nun hat sich aber herausgestellt, daß Travis langweiligen Retro - Rock mit Neil Young Einschlag spielen. Radio-kompatible Lieder mit catchigen Refrains, "dreckigen" Gitarren und teilweise auch Piano. Wer's mag.

(marc)

Independiente ltd./Sony

SEE YA! - 'Ben' CD

Wow!! Für mich die Überraschung die Monats. Gleich vorneweg mal ein Riesenlob an die Gestaltung dieses Tonträgers. Das ist echt ein Kleinod an individueller d.i.y. Gestaltung: ein aufklappbarer Pappkarton im 5" Format mit einem eingeklebten gefalteten Büchlein mit abgefahrenen Bildern/Fotos unter denen jeweils der Ort und/oder der Künstler steht, desweiteren findet man noch eine kleine Postkarte mit Bandphoto drauf. Zur Musik: Beginnen tut die CD mit einem wunderschönen, traurigen Schmachtfetzen a la Notwist/ Dinosaur Jr., dann geht's eher krachiger zu Sache. Teilweise flotter und laut und dann wieder ruhigere, überlegte Arrangements mit einem herrlich noiseigen Grundgerüst. Seit längerem wieder eine Nicht-HC Platte die mich begeistert. Auf jeden Fall lassen sich See Ya! in keine Schublade stecken, was mir das rezisieren dieser CD nicht erleichtert, aber dafür für die Band spricht. Gerade in der letzten Zeit findet man immer weniger Kombos bei denen das der Fall ist.

(marc)

noisolution/Efa

BY THE GRACE OF GOD - 'Perspective' CD

EEEEENIAAAAAA!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!
!!!!!!!!!!!! Meine Güte habe solche Platten

vermisst, Straight Edge Hardcore scheint heutzutage voll von Bands zu sein, die ihre Gitarren drei Halbtöne runtergestimmen und derbsten ihre E-Saiten maltretieren und schlechte Slayer Riffs klauen, druntermischen und während dessen die letzten Vegan-Parolen brüllen. Nicht, daß ich mich Veganismus stört (im Gegenteil) oder Metalmosh mich prinzipiell langweilt. Es ist nur so, daß für die jungen Knaben in solchen Bands es kaum andere Probleme zu geben scheint. Da erscheinen mir By The Grace... (Der Name ist übrigens ironisch zu verstehen.) nahezu wie eine Erlösung. Thematisch geht es um all die "death corporations" und die "evils" dieser Welt, ohne dabei in flaches Parolengeschrei auszuarten und die Musik ist einfach nur super, old school SxExHxC mit genialen Melodien, bei denen manchmal sehr in die End-Achtziger Zeit des DC - Emocores, a.k.a. Three, Gray Matter (welche auch gecover wurden), gekuckt wurde. Diese Platte ist voller aufwühlender Emotionen, Aggression und positiver Stimmung / Message. Hier bekommt mensch wieder Stimmung Singalongs zu schreien und Finger zu pointen. By The Grace... sind ex - Endpoint und haben genau das letzte Quäntchen, daß mir bei Endpoints Klassiker "Catharsis" gefehlt hat. Aufgrund der Labelpolitik von Victory haben sie sich außerdem entschlossen das Label zu verlassen. Das Backcover zieht ein Balken in dem steht: "Straight Edge Is Not A Violent Movement", das ist wohl als Message an Bands wie O. L. C. und an Kids die denken SxExHC wäre Slam-dancing und Kickboxing im Pit.

(marc)

Kangaroo Beer City Lalala Massacre Sampler-LP

Auf der Coverzeichnung werden 2 Melodycore Klone von einem Zombie mit Iro geschlachtet. Ja, da versteht man dann auch, was die mit Lalala Massaker meinen. Wir finden hier einen selbsterklärten Nachfolger zu This is Boston (doch doch, daß haben die hinten draufgeschrieben) not LA - nun ja. Obwohl die Richtung damit recht gut beschrieben ist. Diese Platte liefert astreinen, mit allen nötigen Nuancen versehenen Hardcore, äh, Punkrock, äh Hardcore äh Punkrock äh 1981-85 oder so ist die Zeit für diese Platte. Hämmt wie Sau und macht eine Menge Spaß - beste Compilation zu dem Thema seit langem.

(daniel)

über Flight 13

DACKELBLUT - 'Fluten und Tauchen' LP

Hat Mitch ja schon vollständig besprochen, nur eins hat gefehlt: Das Cover ist total geil. Alleine wg. dem Cover sollte man das schon haben. Ansonsten: "Holen und Hören" (Alber). Aber für alle die, die ein extra-Schmankerl brauchen, ff. Textauszug: Verdammt nochmal, wann reißt es bei mir auf / seit 40 Jahren bin ich im Nebel hier / weil ich Schiß hab' / weil ich weiß wie's wirklich ist / all die Bail-frauen und die Angst / die man niemals essen kann. (daniel)

Schiffen/Indigio

30 AMP FUSE - 'Saturday Night at the atomic Speedway' LP

Produziert vonne Descendents, klingt wie'de Descendents, Sänger aber schlechter.

(daniel)

Dedicated / info@dedicated.co.uk
(keine Adresse)

HEATFARM - 'almost 22 almost great C&W hits' 10"

Live in Roskilde aufgenommen - so what - total geiler Brachial-MC5-Dampfhammerrock und roll - so richtig fett und lustig und garagig - sogar die Search&Destroy Coverversion geht (naja, ich hab' mindestens mal 10 schlechtere hier rumstehen) - wenn Du die Nomads magst, brauchst Du diese Platte. So einfach ist das. (daniel)

keine Adresse - aus Skandinavien

DADDY LONGHEAD - 'Nada' 10"

Allerwelts-pop-emo-dingens, hatte ich erst verwechselt, gab es nicht mal ne Band aus dem Pain Teens / Butthole Surfers Umfeld, die so oder so ähnlich hieß. Wie dem auch sei - tausend mal gehört - tausend mal iss nix passiert.

(daniel)

Falling down / Kerkeling / Reitacker 40 / 48249 Dülmen

LA FRACTION - 'Guerre d'esperance' 7"

Hatten sich schon als Vorband beim Au-Fest in Frankfurt von vielen Leuten gute Kritiken eingeholst - hier also nun ne Single. Die Richtung ist einfach zu beschreiben, dennoch ein qualitativ ansprechender Release: La Fraction klingen wie die französischen Blitz Babies. Tolle Sängerin vor solidem, millionenfach erprobten Punkrock / Rockstandard. Gefällt fast jedem, würde ich meinen. Das Postercover liefert auch noch so eine Art Manifest (o.ä.-auf französisch eben) - ich glaube, es hat mit Mexiko zu tun... (daniel)

diverse Sawtooth shapes von Musical Tragedies...

Eläkeläiset

die sich Kiss vornehmen, auf der a-seite Ace Frehley mit richtig beschissenem Seventies Rock. Wenn ich das höre, kann ich sie alle verstehen, alle die, die sich dachten, "so kann das nicht weiter gehen" und letztlich Punk etc. erfanden. Die !Kaak!/Frank Sinatra (!) 7" ist mir echt zu blöde, die Nina Hagen / L.A.P.S. (die an Exploited scheitern) auch.

(daniel)

CAPTAIN SENSIBLE - 'while wrecking the car' 7"

Findet ihre Käufer auch ohne mich, nur - das ganze hätte man mir auch ohne Probleme als Kollaboration von den Cleaners from Venus und Morrissey verkaufen können. Dennoch ein netter, beschwingter, guter Popsong. B-Seite live.

(daniel)

Empty

AFFRONT / DISTRICT split 7" + INKOMPLEX 7"

Jetzt hat Swen vom P.B. in der letzten mir vorliegenden Ausgabe ja einen coolen Artikel übers Plattenrausbringen geschrieben, aber dieses Produkt erinnert mich von der rein physischen Herstellung eher an Doug Moody / Mystic Rec als an irgendwas sonst - ein wenig äh lieblos gemacht. Beide spielen Schlammfunk, wobei letztere klar gewinnen (viel besserer Sänger) - die hätte ich Mitte der Achtziger auf meinen Tapes untergebracht - kompromißlos. Zur zweiten 7" sage ich nur, daß ich es eigentlich ganz geil finde, daß Leute immer noch solche Lyrics / Aussagen haben, aber ich bin

TWISTED NIXON
"IN PUNK WE TRUST"

T-SHIRTS \$10. • STICKERS \$1 • CDS \$10.

JETZT ZUM VERKAUF ZUR VERFÜGUNG

KISSINGER IS DEAD

WATERGATE RECORDS
42145 LYNDIE LANE, #200
TEMECULA, CA 92591
PH: 888.77.NIXON • FAX: 909.308.1527
E-MAIL: TVSDNIXON@AOL.COM

keine 17 mehr und Zeilen wie 'ihr habt mich nie verstanden - ihr werdet mich nie verstehen - euere Uhr ist abgelaufen' und so weiter geben mir heute nix mehr. (daniel)
Plastic Bomb

Cafe Irrlicht Punkrock - Sampler LP
4 Bands (Rüpelz, Retarded, Anderland, Lubbers) zeigen, was sie unter P-rock verstehen. Fast alle erinnern mich in der ein oder anderen Form an Slime. Die Platte ist hübsch aufgemacht, schönes Cover, aber wer braucht diese Platte (außer den 'regulars' im Cafe Irrlicht)? (daniel)

Indiepunk Kirchstr.4 79539 Lörrach

BATTLE OF DISARM - 'Sons of war - old resistance days' LP

Schon wieder eine Sache, die ich nicht verstehe - japanische crusties remixed 'best of' aus Portugal, und auf der Rückseite steht 'supported by Plot / Trust' - mal alles in Ehren, was ist denn da an mir vorbei gelaufen? Ich kenne nur einen hier (Torsten), der manchmal so ein Gegrünze hört, und von daher... diese Platte ist grottenschlecht, vielleicht klärt mich Major Hermannstädter mal auf, seit wann er oder Armin Hofmann so einen schlechten Musikgeschmack haben - beiden ist das einfach nicht zuzutrauen. Übrigens auch recht lieblos gestaltet. (daniel)

MDC Records, Ap.274, 2735 Cacem, Portugal

ODDBALLS' BAND - '49 songs of hatred and despair' 10"

Sind keine 49, sondern 12 oder 13 - macht nix, ist Garagenpunk Richtung Rip Offs, Mummies, mit einem Schuß von dem coolen hippen Blues Geplänkel, läuft durch, aber letztlich steht diese Scheibe in keinem Vergleich zu genannten Bands. (daniel)
Revolution Inside

FATZO - 10"

Ich sitze hier gerade mit einem mäßigen dicken Schädel und frage mich, wie man bei 300 nummerierten Zehnzoll Platten zumindest plus minus null fahren will, aber auf der anderen Seite ist das Label sicherlich darin sehr befähigt - zur Musik - ist eine recht interessante Melange aus ruhigem Dischord-Sound und äh Psych (ich vergleiche nur sehr ungern mit meiner all-time-Lieblingsband, aus New York-) also anders, das ist eine ruhige, aber dennoch Aufmerksamkeit verlangende Platte, mit dissonanten Gitarren und guten Vocals. Sicherlich nicht für alle Stunden geeignet, aber so was ist der perfekte Kumpel, um mit anderen Kumpels im Winter Grog zu brühen und ins Schneetreiben durch die Eiskristalle an den Scheiben zu lunsen. Gut. (daniel)

Revolution Inside

RHYTHM THIEVES - 'Record No1 /2'

Das kann sich blicken lassen! Garagenpunk, klassisch, treibend, gute Songs, alles anständig gemacht. Jetzt fehlt bei solch einem Standardreview natürlich noch der Hinweis, daß diese Platte die Welt auch nicht neu erfindet, aber das wisst Ihr doch alle eh schon. (daniel)

Garabge Rock / Cesta27 Aprila 31
Blok 14 / SI-1000 Ljubljana / Slovenija

CAUTION SCREAMS / EVIL BAD - split 7"

Krachig-holprige Produktion und Teutonen-slang-englisch tun diesem Kleinod keinen Abbruch: Beide Bands spielen das, was sie 1997 unter Punkrock verstehen, haben gute Songs, erstere in deutsch angelehnt an den cooleren ebenso-sprachigen Bands, letztere schwimmen im melodischen Emoteich und gehen dabei nicht unter. Watch it. (daniel)
M. Brandes / Münsterstr.61 / 48249 Dülmen

THE RESURGENTE - 7" EP

Ich meine, ich will die nicht anpissen, das ist ja schon eine schöne EP, aber letztlich ff: Green Day - 1000 Hours / Slappy, MTX-Our bodies, our selves LP, Bad Religion - Suffer, meinentwegen NOFX-Ribbed und dann hat man das Genre einfach flächendeckend erschlagen!! Oh, da fallen mir noch ein paar ein, aber im Moment egal. (daniel)

Barracuda Recs / A. SchmiederWeg 53 / 94377 Steinach

365 DAYS A WEEK - 7" EP

Also muß ich erwähnen, weil auf dem Cover ein Bild von der Blue Flame ist, diesem Raketenauto, was um die 1000km/h auf den Bonneville Salt Flats in Utah gebrettelt ist - irgendwann in den Seventies, glaube ich. Natürlich ein Pluspunkt. Die Band liefert Powerpop mit Girl Vocals, nett, aber nicht mehr. (daniel)
Silent screams / Pfingstbornstr.24 36396 Steinach

SUSPECTS / VIOLENT SOCIETY - split 7"

Klasse. Kein Spaß, sondern echter, fetter, schneller Punk äh Hardcore, dann natürlich eher langsam, aber sehr gut - kein Metal, kein Ska, einfach nur die alte Nummer, aber sauber auf'n Tisch gelegt. Wenn Dir wie mir Apocalypse Hoboken gefallen, brauchst Du diese Platte. Ich weiß nur nicht, wie man sie kriegen soll - sorry - kann nix dafür! (daniel)
CI Rec, keine Adresse, wem's hilft: Im Inner Ear aufgenommen

A swamp room happening - v.a. 7"

Die ganzen Farfisaorgel-malträtierten, bespitzschuhten Garagenfreaks von vor 10 und mehr Jahren sind also alle erwachsen geworden und haben die ersten Ratenzahlungen fürs Eigenheim getätigt - oder? Ein Event im Cafe Glocksee in Hannover mit zahlreichen diesen Stil favorisierenden Bands Mitte des ausgehenden Jahres brachte also diese 7" Compi hervor, die mich wahrscheinlich eines besseren belehren sollte. Nun, ich denke, solch einer Sache live beizuwohnen ist supergut, die vertretenen Bands lassen sich alle durchweg anhören, nur der Hocker, der steht fest unter meinen 74kg. (daniel)

Swamp Room / Auf dem Loh 18 / 30167 Hannover

Sonny Vincent & his rat race choir - 7"

Ich hoffe mal, daß es sich hier um eine Promoverpackung handelt - einfach einen Aufkleber um eine 7"-Hülle machen (ohne eigentliches Cover) turnt mich ungemein gar nicht an. Ich weiß auch nicht, ob der alte Herr Vincent tatsächlich mit den ganzen Epigonen musiziert, die auf dem Aufkleber angegeben sind. Wie dem auch sei, die Aufnahmen sind ordentlicher Rock, gefallen mir besser als die letzte Full Length 'Cocked', Songs haben mehr

drive. Braucht trotzdem kein Mensch, es sei denn, er hat mit Sonny schon 77 gekifft oder bezeichnet sich selbst als Rocker. (daniel)
Flight 13

DISHWATER - 7" EP

Ok, die Spielart heißt noise - so what. Die Jungs hier haben ihr Handwerk gut verstanden - da sehe ich keinen Unterschied zu den amerikanischen Vorbildern - natürlich haben sie nicht die Hammer-brillanz der frühen bis mittleren Unsane, um mal einen Ansatzpunkt zu nennen, oder Distorted Pony / Slug geht als Schiene ganz gut durch. (daniel)

DIT / Hedwigstr.19 / 42105 Wuppertal

HIFI & THE ROADBURNERS - 'Wine, Women and Sin' Cd

Eines schönen Morgens, vor ungefähr sieben oder acht Jahren, muß unser Held, Erik „HiFi“ Kish, aufgewacht sein, und eine unglaubliche Stimme in seinem Kopf gehabt haben, die ihm immer wieder sagte: „Gründe eine Band und bringe allen Menschen diese Musik namens „Rockabilly“ nahe!“ Und so machte sich unser Held auf und gründete mit vier weiteren Strategen eine Band, die er der Einfachheit halber „HiFi and the Roadburners“ nannte. Und seit jenen Tagen, donnert er mit seiner Band dem geeigneten Zuhörer Rockabilly, R&B, Ska und Punk entgegen, und zwar auf eine Art und Weise, daß sich niemand dieser zuckenden, brodelnden und, einfach rockenden Mischung entziehen kann. Und genau so klingt auch dieses Album der fünf Tollenträger. Es rockt & rollt, und das Ganze auch noch mit Saxophoneinlagen. Ab Heute wird die Jeans umgekrempelt, das Haar mit Pomade bearbeitet, der Pony zum Horn gestylt, und die Schachtel Zigaretten nur noch im umgeklappten T - Shirt Ärmel getragen. Bei mir, jedenfalls, war Mr. HiFi's Mission erfolgreich. (peter)

Victory rec.

SOLID GOLD HELL - 'the blood and the pity' Cd

Aua, böse das. Richtig dreckig daher kommender Neo - Blues aus Neuseeland. Ein wenig erinnert mich die Fiesheit der Musik, und Abgedretheit der Stimme des Sängers, an Oxbow, obwohl Solid Gold Hell weitaus unbehauener auftritt. Und so entführt Sänger Glen Campbell in die düsteren Abgründe der menschlichen Existenz („It took a heart to win her/ It took a diamond to wed her/ It took a club to kill her/ It took a spade to bury her“) und wird dabei von seinen kräftig scheppernden Kollegen begleitet, die Dich mit ihrem sperrigen, dreckig-schleppenden Neo - Blues mitreißen. Einmal in ihren Fängen, wirst Du dann durch die dreckige Gosse, mit all ihren krankhaften Charakteren, in jedem Song, geschleppt, bis Du nach dem neunten Song endlich entlassen wirst. Keine schöne Sache das, aber doch irgendwie verdammt reizvoll. (peter)

Flying Nun / Rough Trade

THE GRABBERS - 'The hand you're dealt' Cd

Nein, die guten Jungs machen eigentlich nichts falsch. Die zwölf Songs auf ihrem Album bieten eine bunte und abwechslungsreiche Palette leckeren Punkrocks. Dazu wird noch ein Straycats Cover serviert, und der

schmackhafte Punkrock Cocktail ist fertig. Aber irgendwie muß ich schon beim Öffnen der Cd richtig sauer aufstoßen, wenn die vier guten Leute auf der Rückseite des Booklets fett Werbung für eine „angesagte“ Sonnenbrillenfirma machen, und das Ganze auch noch mal schön im beiliegenden Promozettel erwähnt wird. - Sie scheinen wirklich alles „richtig“ gemacht zu haben. (peter)

Fearless Rec./ Fire Engine

THE HYMANS - 'Hymilation' Cd

Die Ramones sind tot, es leben die Hymans!! Die Reinkarnation der Ramones muß irgendwo im Land der Elche stattgefunden haben. Und, na klar, die Vier sehen genauso daneben aus wie Joey & Co. und machen genauso guten 2 ½ Minuten Punk. Das mag alles ein bißchen nach bloßem Kopieren klingen, aber es hat schon seinen eigenen Charme, und nach dem Ableben der seligen Ramones sind die Hymans nette Trostspender. Außerdem haben sie das Album zuerst in Eigenregie herausgebracht - ein weiterer Pluspunkt, basta. (peter)
Steppinstone/Birdnest Records

HIGH DEPENDENCY UNIT - 'Sum of the few' Cd

Es gibt viele Arten seine Probleme und Leiden zu bekämpfen. Man kann sich unsäglich betrinken, etwas sinnlos zerstören, sich in die vier Wände zurückziehen oder ähnliches, um seinem Kummer Ausdruck zu verleihen. Tristan Dingeman, seines Zeichens Kopf des neuseeländischen Trios High Dependency Unit, scheint sich jedoch eher seine Gitarre zu schnappen, und mit deren Hilfe sägende, schmerzliche und epochale Songs für seine Band zu schreiben. Als Ergebnis dessen kommt dann ein Album wie „Sum of the few“ heraus, das durch seine drückende Intensität und Dynamik, gekoppelt mit Dingemans unvorhersehbarer Gitarre und leidendem Gesang besticht. Die teilweise epochalen und noisigen Songs beindrucken mich vor allem dann am Meisten, wenn der große Angriff bevorsteht, und in den wenigen ruhigen Passagen kleine, schöne Melodien entstehen, die kurz darauf wieder zu Noise - Monstern mutieren. Nichts fürs entspannte Kaffeetrinken. (peter)
Flying Nun / Rough Trade

SHEER TERROR - 'No grounds for Pity' Cd

Ja, ja, Sheer Terror sind keine dummen Jungs. Wie Mr. Paul Bearer im Booklet verlauten läßt, haben Sheer Terror diese Cd mit live eingespielten Demo Songs aufgenommen, um Bootleggern zuzukommen. Gut und schön, aber diese 26 bisher unveröffentlichten Songs hätten sie sich auch sparen können, da 1. die Qualität nicht allzu berauschend ist, und 2. Songs bis zu vier mal auftauchen. Sorry Mr. Bearer, aber das ist mir denn doch zu viel des Guten. (peter)
Blackout / Efa

CRUDE - 'Inner city guitar perspectives' Cd

Eine Person spielt im Studio acht Instrumente und singt dazu. Ungefähr so einfach könnte man Crude, als „Band“, vorstellen. Jedoch um die Musik von Crude vorzustellen, bedarf es einiges mehr an Worten. Mastermind Matt Middleton läßt sich neben Gitarre, Bass und Schlagzeug, auch an

Klarinette, Piano oder was auch immer für obskuren Synthesisern aus, und kredenzt ein lecker Süsschen Low-Fi Musik. Während der Zubereitung pendelt er dann auch von Folk über Klarinetten - Polka und Free-Jazz bis hin zu techno ähnlicher Musik auf seinen vintage Synthesisern. Dabei kopiert er allerdings keinen Musikstil, sondern macht sich diese in seinem eigentümlichen Sound zu eigen. Vom Konzept her mag das ein wenig an solche Künstler wie Beck erinnern, aber der Sound von Crude macht den Unterschied. Hier wirkt alles ein bißchen ungehobelter, sperriger und obskurer. Crudes Menu kommt daher auch bunter und abwechslungsreicher daher, aber die ganzen 48 Minuten kann ich mir das gesamte Album ohne Pause leider auch nicht anhören. (peter)
Flying Nun / Rough Trade

ALL DAY - 'Nobody likes a quitter' Cd
Die gesammelten Werke der Westcoast hc - Punk Combo All Day. So abwechslungsreich und spannend wie 100 Tage Regenwetter.

(peter)
Know Rec., PO Box 90579 Long Beach, Ca. 90809

DEADGUY - 'Screaming with the deadguy quintet' Cd
Alter Vater, wo diese Jungs hintreten wächst kein Gras mehr! Auf ihrem mittlerweile 4. Album hauen Deadguy mächtig in die Kerbe und werden mal wieder ihre aufgestaute Wut los, die sich im vollen Soundgewitter mit verzerrtem Gesang entlädt. - Für Leute, die ihr Steak nicht nur blutig, sondern am Liebsten roh essen.

(peter)
Victory Records

FURY OF FIVE - 'No reason to smile' Cd
Ich brech' zusammen!! Fünf Hartwürste erster Güte wollen mindestens genauso harte Musik machen. Nur leider haben sie mehr Zeit im Tattoo-Studio als im Proberaum zugebracht, so daß ihre „Musik“ eher Lachkrämpfe als irgendwas anderes Versusacht. Mal klingt der Sänger wie „Krümelmonster“ aus der Sesamstraße, mal singt er, als hätte er gerade einen Backstein zwischen die Beine bekommen. Aber das Beste an den wütenden Fünf sind wirklich die Namen (laßt sie Euch auf der Zunge zergehen!!): Chris Rage, Jay Fury, Chico Violencia, Mike Terror & James IsMean!! Ich hoffe nur, daß dieses hier eine unglaubliche Verarsche sein soll, ansonsten muß man sich ernste Sorgen um den Geisteszustand der wütenden Fünf machen!! (peter)
Gain Ground, P.O. Box 120127, 45437 Mühlheim/Ruhr

MELVINS - '1-12'
Das ist natürlich genau das Richtige für Typen wie mich, die nicht den Nerv dazu haben, sich zwölf Monate lang dranzumachen, limitierte Singles anzuhäufen. Hier ist sie nämlich: Die Kollektion von zwölf Singles, die die Melvins für AmRep gemacht haben! Und was soll ich sagen? Ich bin entzückt. Hier erfahrt ihr, wie man arme Plattenfirmenfrühen quält, wie die Melvins 1983 klangen, was geschieht, wenn sich die Melvins ihrer Vorlieben und Abneigungen annehmen, indem sie die Germs, Flipper, Clown Alley und ZZ Top covern und sich zu den Erfindern von Britpop erklären, wie sie

die Fans von L7 und NIN quälten und mit Kassettenrecordern spielten, sowie, welches ihr allerliebster Melvins-Song ist. Und dann gibt es hier auch noch die großen Brutal Truth mit ihrer Version von Zodiac zu hören. Typen wie ich finden so etwas keinesfalls weniger als super, versteht sich. (stone)
Amphetamine Reptile

THE LAZY COWGIRLS - 'A Little Sex And Death'
Die sind wie immer. Erinnert mich komischerweise an Molly Hatchet, was zum einen vom beträchtlichen Prolifikationsfaktor von Sätzen wie 'Here Comes Trouble' herrührt, die bei den Cowgirls immer mehr nach Staubmänteln als nach Lederjacke klingen, zum anderen auch durch die kehlige-rauhe Stimme, in manchen Jargons gern auch 'Röhre' geheißen, und die bluesigen Solo-Gitarren evoziert wird. Der eine sagt "wertkonservativ", der andere hat's zuhause und hört sich's trotzdem nicht an. Ich sage mal, daß die Lazy Cowgirls im Genre einen recht guten Platz belegen, in meinen persönlichen Charts aber eher im Mittelfeld landen, und das ist ziemlich groß. (stone)
Crypt Records

MESHUGGAH - 'The True Human Design'
Ich fand die ja nie so panteramäßig, auch am Anfang hätte ich, wie bei den Anselmo-Löffeln übrigens, 'Metallica' gerufen, aber wie dem auch sei, davon sind sie mittlerweile ganz schön weit weg. Die letzte Platte ist nun schon ein Weilchen alt, und ich dachte schon, das wäre jetzt eine neue LP. Ist aber nur eine Maxi mit einem neuen Song, der leider in Sachen 'Weiter so!' und 'Sowas hatten wir hier aber noch nicht!' nicht dem bislang gewohnten Entwicklungstempo genügt. Dann gibt es noch fünf Versionen von 'Future Breed Machine', eines Songs der letzten LP. Einmal live, muß ja nicht sein, klingt eh' genau wie im Studio, dann ein Remix, der den Song auf elektronischen Beats mit gesampelten Brutalgitarren neu zusammensetzt, was meines Wissens auch schon mal eine andere Band ausprobiert haben soll. Wirklich ulkig dann aber die Lagerfeuer-Version, benannt 'Futile Bread Machine', die beweist, daß Metaller durchaus auch auf freiwilliger Basis komisch sein können. Wirklich und tatsächlich haben sie hier ihren Frickelmetal auf unverstärkte Instrumente übertragen, wobei merkwürdig genug eine Art Boogie-Shuffle herauskommt. Schließlich gibt es noch zwei Remixe, von denen ersterer sich mit dezent tickenden und pluckenden Drum & Bass-Ornamenten modern und weltoffen geriert, und genauso wie letzterer, ein morbider Mix, dem ich als völliger Laie Breakbeat-Tendenzen und eher trancige Techno-Beats unterstellen würde (aber was heißt das schon?), in einem den Gedanken keinen läßt, daß das ja alles schön und gut ist und auch jede Menge Potential birgt, der große Crossover von Rock und Techno und schlechterdings allem, aber ob sich da gleich jeder reinschaffen muß? Na, mal sehen, was von denen hier noch kommt, noch scheinen sie etwas planlos zu sein. (stone)
Nuclear Blast

SLICK - 'Extre-Mix'
Diese Typen von Slick sind doch echte Herzen, oder? Ganz wie im richtigen Leben schieben sie zwischen zwei

vollgestopfte FIDEL BASTRO Anzeige:
"ad similis" CD (country-noise-loop-irgendwas? "faszinierend")
"brummer" 7"EP ganz neue Single des Frickelcore(?)Trios, inkl. BigBlack Cover. Ein weiterer neuer Titel ist auch auf:

"ZEHN" Der schon verdammt lange angekündigte Label-Sampler. Mit allen Fidel Bastro-Acts und zahlreichen Freunden: Dackelblut, Ostzonensuppenwürfel, Bastro, Superpunk, Sport, Zimbo und einige mehr. Ab August nur als CD für wenig Geld

HAPPY GRINDCORE *in Kürze*
"greatest hits" 7" EP
Endlich! Neues Tondokument der Live-Legende. 10 Songs (live/Remixe/Duett mit God Bullie Mike Hard und viel mehr...)

außerdem: **HASH OVER "open cage" CD/ DIE HEXEN "prison breaker" LP/ STAU "V3" LP/IDIOT FLESH "nothing show" CD/unHOLD "breit vom geist der zeit" LP, sowie CDs/LPs von KNOCHEN=GIRL/HRUBESCH YOUTH/VIVA MARIA!** In unserem Katalog sind auch sonst noch viele schöne Sachen. Umsonst anfordern bei FIDEL BASTRO Methfesselstr.10 20257 Hamburg 040/8507209 Fax 04101/33425 CDs für DM 19/LPs für 15/7"EPs für 5 zuzügl. Porto Alles auch im efa-Vertrieb

kompletten Longplayern rechtzeitig zur Tour eben noch eine EP mit Remixen und so ein. Mir soll's recht sein, enthält doch das Resultat dieser Anstrengung einige sehr hübsche Schmutzigkeiten, ausgeführt unter anderem von den Slick-Kumpels von Spongehead. Dann machte sich noch ein gewisser Don Patino mit mehrfach gebrochenen Beat-Miniaturen über einen Slick-Song her und am Ende wird heftig gerockt. Ist eine gute Band! (stone)
Subway Records

SLO BURN - 'Amusing The Amazing' MCD
Vermißt ihr eigentlich die Rockband Kyuss? Die gibt es ja schon lange nicht mehr. Aber John Garcia, dessen Stimme die Band immer ein bißchen nach Black Sabbath zu Dio-Zeiten klingen ließ, hat jetzt eine neue Band. Seine Stimme ist unverkennbar, und die Musik haut auf ein ähnliches Brett. So gut wie Kyuss in ihren besten Momenten (so circa der Song 'Odyssey' von der vorletzten) sind Slo Burn aber nicht. Amazing natürlich kein Stück, amusing aber schon. (stone)
Malicious Vinyl/Semaphore

DACKELBLUT - 'Fluten und Tauchen' LP
Deutschpunk ist ein äußerst unappetitliches Thema. Zum Glück gibt es da aber zwei Bands namens Boxhamsters und Dackelblut. Letztere sind auf der Bühne ja sowieso eine Bank, aber auch zu ihren Platten muss man sagen: Schön, daß es euch gibt. Ich verwende den Ausdruck der gleich kommt ja nicht gerne, weil er Mengen von dummen Assoziationen nach sich zerrt, aber ich tue es trotzdem: Diese Band hat Seele. Da weht so ein schmerzlicher

Hauch durch die Zeilen, da singen alte Punker von Ungemach und Schmerz. Und darin sind sie dann wirklich Leatherface verwandt (Stubbs hat auch wieder produziert). Ich mag das ja. (Und dann noch dieses schwere Vinyl...). Für ihre Neue haben Dackelblut übrigens den alten Blumen...-Song 'Kolbenfresser' neu aufgenommen. (stone)
Schiffen/X-Mist/Indigo

MIKE WATT - 'Contemplating The Engine Room'
Noch ein 'Ball-Hog Or Tugboat' sollte es dann doch nicht sein. So kehrte der gute Mann zurück zur reinen (Trio-)Lehre, wofür er sich glückselig den brillanten Nels Cline, der schon beim letzten Mal dabei war, nahm, sowie einen gewissen Stephen Hodges, der wohl auch mal mit Tom Waits gemuckt hat, womit das mit der Virtuosität schonmal geregelt wäre. Allerdings hält Watt jenes ominöse Heft fest in der Hand, drauf steht: musikalische Leitung. Das führt leider dazu, daß er sich einbildet, den kompletten Textteil selbst singen zu müssen, und wer weiß wie das klingt, mag ahnen, daß das nicht immer ein Vergnügen sein muss. Die tiefe Brumme unseres Helden sorgt nämlich leider nicht für den manchmal ganz vorteilhaften Hauch von Variabilität. Instrumental besorgt er es uns allerdings erstmal ganz mächtig. Einmal darf auch gerockt werden, ansonsten bewegt sich das Boot von einem fortschrittlichen Post-SST-Rock in immer tiefere Wasser, und die sind bekanntlich manchmal still. Die letzten Stücke echoen in mild daddelnder Versunkenheit einher, verlieren an Kontur und auch an Konsumierbarkeit.

Bis dahin geht's gut, ist es ein verschrobenes Werk, durchzogen von autobiographischen Motiven des Meisters. Nebenbei: Was macht eigentlich dieser George Hurley, und, interessanter möglicherweise noch, Ed aUSDINGENS? (stone)
Columbia

dBh - 'Unwilling To Explain'
In einem reizenden Puderdöschen übersendet uns die Plattenfirma Dedicated die Platte der Band dBh. Die wiederum kommen aus Liverpool und machen schweren Core in moshigem Tempo, und auch wenn die Typen das gar nicht mögen werden fühle ich mich an Korn erinnert, die sind nämlich auch so wütend mit Schaum vorm Mund, wenngleich Korn eher diesen spezifischen Alternative-Metal-Sound haben. dBh sind wie schon gesagt Hardcore, grooven grimmig vor sich hin und... tja, und?! (stone)
Dedicated/Pias/Rough Trade

POLITICAL ASYLUM - 'Rock, You Sucker'
Sollte ich die kennen? Hier finden sich (vermutlich rare) Gemmen aus den Jahren zwischen 1983 und 1991. In einem kurzweiligen Beitrag des Sängers Ramsey Kanaan im Booklet läßt sich einiges über die Vergangenheit dieser Band entnehmen, unter anderem, daß sie eine Zeit lang wohl bei den Skinheads angesagt waren, obwohl sie sich als Metaller und Gewerkschaftler also Working Class und so verstanden und ob dieser Zuneigung eher besorgt als erfreut waren. Zu hören gibt es melodischen Punk mit einem Wave-Schlag besonders in den alten Aufnahmen. Sehr schön auch, daß sie Fragmente fremder Songwriting-Kunst frech stahlen, und das ungeniert zugeben. Diese Musik tötet nicht, aber was soll's, vielleicht gibt es ja ein paar Fans, die auf so ein Teil nur gewartet haben. Sympathische Linernotes, jedenfalls. (stone)
Broken Rekids/Mordam

INSULT - 'I Wanna Be A Burn Victim'
Wir sind blöd und stehen dazu! Ansonsten? Anal Cunt, deren Seth das Ding produziert hat, sind Kumpels, aber mindestens doppelt so schnell und dreimal so witzig. Schneller, wenn auch nicht wirklich schneller Stop & Go-Hardcore, kurz, knapp, ohne Metal, mit Covers von Circle Jerks und Void. Wäre vor zehn Jahren aktuell gewesen und ist heute auch noch ganz lustig. 24 Songs in 20 Minuten und over. (stone)
Know Rec./Flight 13

Diverse - 'Birdnest For 10 Marks' 2
Auf dieser Labelschau gibt es gute Bands (z.B. Cobolt), schlechte Bands (z.B. Rösvett), alte Bands (z.B. Charta 77), neue Bands (z.B. Plastic Pride), bekannte Bands (z.B. Stoned) und unbekannte Bands (z.B. Radioaktiva Räker) zwischen melodisch, straight, lustig und traurig. (stone)
Birdnest Rec.

ANGELI - dto.
Italien, ein Land wie Urlaub! Einst berühmt für seine Hardcore-Spezialitäten, die aber mittlerweile in nicht geringer Zahl das Handtuch an den Nagel gehängt haben. Eine der großen Bands mit erschütternden Ausfällen in späteren Stadien waren Negazione. Da spielte ein Signor Roberto Farano. Angeli heißt seine neue Band. Keine Rückkehr zu hysterischen 'Lo

Spirito...'-Kontinuitäten, nicht so beschissen wie '100%', vielmehr unentschlossen im Niemandsland dazwischen vor sich hinrockend. Ist wirklich nicht gut. (stone)
Free Land Records

JANE'S ADDICTION - 'Kettle Whistle'
Die habe ich ja geliebt. Mit ihrem Hochglanz-Rock, ihrer Virtuosität und dem Glamour, in ihrer Led Zeppelin-Haftigkeit und ihrem Größenwahn. Jetzt gibt es vier neue Stücke und ein paar Live-Aufnahmen und so. Die neuen Sachen tun der gloriosen Vergangenheit keine Gewalt an, sind zeitgenössische Rockmusik mit einer gewissen Nähe zu, wen wundert's, Porno For Pyros, also ein Stück entrückter noch als Jane's Addiction, und sie sind natürlich gut, nicht daß es da Mißverständnisse gibt. Offizielle Live-Aufnahmen von Janes Addiction sind indes bislang eine Rarität gewesen, aber auch nicht unbedingt ein Muß, weil nur bei einigen Stücken ausschlaggebende Modifikationen eingebaut wurden, die meisten Songs klingen in den bekannten Versionen einfach besser, vor allem, was den Gesang angeht. Mehr neue Stücke wären halt schön gewesen, aber was hilft's. Angeblich soll das noch kommen. Ist trotzdem ein schönes Ding. Vor allem für Fans und jene, die bislang ohne diese Band durch die Welt gehen mußten. (stone)
Warner Brothers

GREEN DAY - 'Nimrod'
Eine neue Popband aus Amerika. Schreiben hübsche Songs, wobei sie sich von amerikanischer ländlicher Musik, von den Ramones, der Surfmusik der Sechziger, sowie einigen anderen klassischen Songschmiedeschulen begeistern ließen. Die Ergebnisse sind wohlgeformte Drei-Minuten-Eier mit hübschen Ideen bei den Arrangements. Nette Platte mit ein paar Ausfällen und einer reizenden Ballade mit Geigen und Violinen (ääh...). Man munkelt übrigens, daß einige der Mitglieder Punk-Vergangenheit haben. Ist bei der Wea bestimmt 'Thema' für den Winter. (stone)
Wea

Diverse - 'Zensur!'
An Zensur entzündet sich Systemkritik, ihr Gebrauch tritt Menschenrecht mit Füßen, durch sie blamierte sich schon so mancher Staat in den Augen freier Geister. Letztes Jahr begaben sich deutsche Polizisten in ebensolche Buchgeschäfte und beschlagnahmten Publikationen, die auf die eine oder andere Weise (meist dreht's sich um Sex und Gewalt, manchmal auch um Nazis) gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung verstossen sollen. Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit, unbotmäßige Darstellung von nicht monopolisierter Gewalt, die Wiedergabe verbotener Sexualpraktiken, kurzum alles Böse dieser Welt war Anlaß für den Einsatz. Offensichtlich diagnostizierte da eine Interessengruppe Gefahr für unser Gemeinwesen. Andere sahen wiederum das Handeln dieser Leute als Gefährdung der Demokratie an. Einige von letzteren haben diese Platte zusammengestellt, zum einen, um ihren Protest anzumelden, zum anderen, um Geld aufzutreiben, damit den Verlagen, die vor Gericht zitiert wurden, um für ihre Veröffentlichungen

geradezustehen, die Prozeßkosten nicht zum existenzbedrohenden Fallstrick werden. Auf dieser Platte finden wir Adolf Noise, Ärzte, Fischmob, Fettes Brot, Fanta 4, Herbert Grölemeyer, Dritte Wahl, Lee Buddah, Lotte Ohm, Skrupel, Tab Two, Die Sterne, Ton Steine Scherben, Tocotronic, Napalm Death, Slime und andere. Einige sind Scheiße, andere gut. Einige, wie Herbert G., könnten von mir aus gut und gern zensiert werden, ich würde sie nicht vermissen. Will einer von euch auf die Straße gehen, damit ein Typ wie Phil Collins bitteschön seine Platten weiter veröffentlichen darf? Seht ihr. Es kommt nämlich schon drauf an, was da mit welchen Kriterien zensiert wird. Daß in unserer meinungspluralistischen Ordnung alte Säcke an mancherlei Kunsterzeugnis Anstoß nehmen dürfen ist eines, wie man das findet ein anderes. Daraus eine Konsequenz zu ziehen, sei, wegen des Meinungspluralismus, euch anheimgestellt. Der Rechtsstaat hat Regeln, mit Hilfe derer dann irgendein Richter im Namen des Volkes feststellt, wer Recht hat. Mit dem Kauf dieses Samplers könnt ihr die sympathischere Seite finanziell unterstützen. Ob es, nebenbei bemerkt, allerdings besonders klug ist, daß da wieder mal das Dritte Reich zum Vergleich herbeibemüht wird, sei in Frage gestellt. Einzig und allein die Tatsache, daß ein Staat die Veröffentlichung von Kunst, die seinen Gesetzen zuwiderlaufen, verhindern will (ob er das hier überhaupt will, ist noch nicht entschieden), notfalls auch mit Gewalt, liegt im Selbsterhaltungsinteresse desselben begründet und ist deshalb eine weitverbreitete Sache. (stone)

Indigo

JIM MARTIN - 'Milk And Blood'
Vergleiche ich die letzte, nicht eben überragende aber okaye Platte von Faith No More mit der Platte ihres ehemaligen Gitarristen Jim Martin, kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß es damals eine weise Entscheidung war, den Mann gehen zu lassen. Daß sie dafür Trey Spruance besser behalten hätten, geht aus dem Vergleich der letzten beiden FNM-LPs hervor, wollen wir hier aber nicht zum Thema machen. So eine schlecht aufgenommene und noch schlechter gesungene Ansammlung von ideenarm zusammengestasteten Metalstücken hab ich lange nicht hören müssen und obendrein dem Manne nicht zugetraut, der sie mir zumutet. (stone)
Spv

DAS DING - 'Blöd genug für diese Welt'
Doofer, melodischer Hardcore mit doofen, deutschen Texten für die nächste Schlager-Party. Und den Hinweis, ich möchte doch diese CD bitte nicht zu meiner persönlichen Bereicherung nutzen, hätten sie sich auch sparen können, es sei denn, es nimmt mir doch ein gutwilliger Second-Hand-Laden das Teil für fünf Mark ab, was ich zwar hoffe, aber nicht annehme. (stone)
Empty Records/Efa

MÖGEL - 'Domination'
Und noch einmal: Melodischer Hardcore, wie er in Schweden in großen Mengen hergestellt wird, also mit ein paar Ska-Takten, ein paar Breaks und viel Humor (ist, wenn man trotzdem...). Ganz hübsch ist der Song 'Fuck Harald', mit dem sie Bands vor

einem Club in Kempten und dessen Betreiber warnen wollen, und in dem sie davon berichten, wie sie da mal abgezogen wurden. (stone)
Kamel Rec./Birdnest

DRAIN BRAMAGED - 'Happy Drunk'
Als ich noch kleiner war, fand ich in einem Fanzine, an dessen Namen ich mich nicht erinnern kann, die zauberhafte Feststellung, Deutschpunk sei ein Phänomen, daß es eigentlich nur in Deutschland gegeben habe. Tja, da schaut ihr, was?! Aber ich werde euch jetzt sagen, was ich herausfinden habe: Es gibt Deutschpunk mit englischen Texten in Amerika. Doch, wirklich! Zwar gelingt es Drain Bramaged nicht immer, ihre Herkunft zu verbergen, weil sie die Charlie Daniels Band covern und in einem Song eine Steelguitar einsetzen, aber das sind Kinkerlitzchen. Ansonsten ist es ihnen schon gelungen, den Spirit zu rekreieren, der seit Ewigkeiten mit enormem Bieratem untot durch den deutschsprachigen Raum taumelt. Schlecht gespielter Punkrock (was ja erstmal nicht das Problem ist) mit metrisch wie inhaltlich dürftigen Texten über Bier und den Kater am nächsten Morgen und das Bier danach, gegen Kirche, miese Schlampen von Frauen, die den armen Jungs den Laufpaß gegeben haben, ergänzt durch ein nicht minder dämliches Bekenntnis zum Individualismus (kennt man ja: Jedem das seine, etc.). Macht nur weiter so, Jungs. (stone)
Know Records/Flight 13

DONALD DARK - 'Alien das Schmunzelmonster' sowie 'leise?'
Was kann ein Verein, dessen Mitglieder sich Mitzky DieLust, Kasten Pils (geb. v. Alzheimer) und Sven Glückspilz nennen, als Sternzeichen Igel, Pessat und Nähmaschine angeben, Dschingis Khan nachspielen und Eleanor Rigby auf echten Instrumenten möglichst Techno klingen machen wollen, anderes sein als ein Haufen debiler Schwachköpfe, die in einer guten halben Stunde nicht nur die Ärzte als Lichtgestalten abendländischer Populärkultur dastehen lassen, sondern einem auch den Gedanken, die Krupps seien die schlechteste Band der Welt, als noch mal revisionswürdig nahelegen, die sämtliche Klischees von Fun-Punk durch eine Dummlichkeit übertreffen, die ihresgleichen sucht und hoffentlich niemals findet, und die hernach wahrscheinlich ankommen und einem einreden wollen, man hätte keinen Humor, es sei ja nur ein Spaß und einen Haufen ähnlicher Lügen mehr, womöglich noch garniert mit dem Rassismus, der Deutsche sei nun einmal so, aber was soll man machen? Schreibt die Lösung auf eine frankierte Postkarte und schickt sie an Musical Tragedies, Erlanger Str. 7; 90765 Fürth. (stone)
Musical Tragedies

B.F.I. - 'All Bets Are Off'
DEVIATE - 'Thorn Of The Living'
KILLING TIME - 'The Method'
Dreimal metallisch dahinbrezelnder Mosh, zweimal Belgien, einmal New York. Im NY/HC Unterschiede ausmachen zu wollen, bedarf einer immensen Geduld und einer gewissen Fachidiotie, damit man zur näheren Bestimmung notfalls auch auf apokryphe Maxi-B-Seiten zurückgreifen kann. Für Vögel und Pilze, die ja auch alle gleich klingen,

gibt es entsprechende Bücher, und für New York Hardcore gibt es bekanntlich Moses Arndt, (du hast schon lang keines seiner Hefte in der Hand gehabt... do!f) wir werden uns hier jedoch auf einige Anmerkungen zu Durchschlagskraft und Nervfaktor beschränken. B.F.! haben einen strapaziösen Sänger, eine stramme Produktion und nerven ungefähr nach 16 Takten (Kingfisher Rec.). Deviate verfügen über einen weniger dumpf skandierenden Frontmann, eine nicht minder stramme Produktion und einige etwas elaboriertere Stücke. Nervt erst nach 32 Takten (I Screem Rec./Semaphore) und klingt stark nach Killing Time, die aus irgendwelchen Gründen Kultstatus genießen. Im Vergleich zu 'Brightside', die ich auch mal hatte, sind Killing Time melodischer geworden, was natürlich den Gesang außen vor läßt, und trauen sich ein wenig mehr zu, als das Genre an Mitteln sonst so parat hat. Hey, ist wirklich nicht so wild. Experimentell brauchst du lange noch nicht dazu zu sagen. Beste Band dieser eher zufälligen Konkurrenz (Blackout/EFA). Nervt aber auch.

(stone)

BELISHA BEACON - 'Million Dollar Punk'

Im Info steht folgende schöne Satzfolge: "Belisha Beacon prove that they created a style of their very own. A must for fans of Millencolin, Not Available, No FX, No Fun At All or Baken Beans." Was soll man dazu noch sagen? Beispielsweise, daß diese Typen langweiligen Hardcore in obiger Machart spielen und so dummbrötige Texte schreiben, daß einer sich kaum noch über das indiskutable Englisch, in denen sie verfaßt sind, echauffieren mag. 6 - setzen! (stone)

TURA SANTANA - 'Scavenger Hunt/Piece Of My Heart' MCD

Hießen früher Manhole, haben sich jetzt nach einer Frau aus einem Russ Meyer-Film benannt, spielen schweinösen Crossover, die Variante mit Metalmosh und aufgebrachtem Sprechgesang und haben eine so unglaublich charismatische Sängerin, daß einem ganz anders wird. Langweilig, um es kurz zu machen.

(stone)

Modern Music

RYE COALITION - 'Hee Saw Dhuh Kaet'

Licht! Ganz am Ende des U-Bahn-Tunnels! Oder hier: am Boden des Korbes der zu reviewenden Platten. Rye Coalition sind ROCK! Mit harschem Drive führen sie fort, was Scratch Acid liegengelassen haben und was Herr Albini nicht mitnehmen wollte, weil zu schmutzig. Gute Sache. (stone)

RECHARGE - 'Menschen, Hass, Vernichtung'

Leider reicht die nicht an 'Hamburg '42' heran. Beim Sound ist irgendwas schiefgelaufen, der nach wie vor vollendet dargebotene Crustcore klingt irgendwie nicht bratzig genug. Ansonsten ist alles beim alten geblieben. Überdies ist es ihnen gelungen, die Texte teilweise doch noch ein wenig zu komprimieren, so daß sie der Prägnanz der Dischargen Lyrik immer näher kommen. Ich hatte ja gedacht, das ginge nicht. Aber nächstes Mal macht ihr dann schon wieder ein

bißchen mehr Lärm, daß wir uns da richtig verstehen. (stone)

Epistrophy

BRUTAL TRUTH - 'Sounds Of The Animal Kingdom'

"Still not loud enough, still not fast enough", sagt eine Stimme, dann fängt die Musik an. Das mit der Lautstärke habt ihr selbst in der Hand, das Tempo erzeugen Brutal Truth, und das ist (nicht überraschend) ganz schön hoch. Aber das ist noch nicht alles. Da die Geschwindigkeit ihrer ersten Platte kaum zu übertreffen ist, haben sich Brutal Truth entschlossen, stilistisch zu expandieren. Schon vor einiger Zeit erweiterten sie den metallischen Grindcore um einen rüpelhaften Schlag englischen Crustcore und ein paar Industrial-Collagen. Die Klänge aus dem Tierreich gehen noch weiter. Eine Wand aus Lärm, so massiv, daß eine Unterscheidung von Samples und konventionell erzeugten Geräuschen kaum möglich ist, ein noch einmal erweitertes Vokabular der Gitarre, der forschende Blick in die verschiedensten Schulen der Krachherstellung, und über all dem wieder der klassische Dialog zwischen tiefem Grunz und hohem Schrei. Platz für den heißgeliebten Zehn-Sekunden-Song gibt es hier genau so, wie für eine Hommage an Sun Ra und ein Yes-Sample in der Sound-Collage 'Blue World'. Toll!

(stone)

Relapse/Spv

V.A. - Kuschel Punk 1 CD

Meine Fresse, daß das so schlimm ist, hab ich gar nicht gedacht. Wenn ich ehrlich sein soll hab ich sogar erwartet, daß das ganze einen Funken Humor haben könnte... da lag ich leider völlig falsch. Geboten werden 21 Lieder von 21 Bands von denen ich mir keins ein zweites Mal anhören möchte (und dabei hab ich prinzipiell nicht mal was gegen guten Deutschpunk). Musikalisch schon so grottenschlecht, setzen die Texte der meisten Bands dem ganzen noch die Krone auf. Was da an Stereotypen und platten Sexismen verbraten wird läßt sich hier gar nicht wiederholen (selbstredend sind bei allen 21 Bands ausschließlich Männer am musizieren). Hmm, ich will den Scheiß ja auch nicht zu ernst nehmen, ist mir aber echt zu krass und blöd, daß noch lustig zu finden... jaja, die pc'ler verstehen mal wieder keinen Spaß.

(jobst)

empty rec./efa

PLASTIC PRIDE - 'dare devil i lost' MCD

Gar nicht mal so übler HARDCORE aus Schweden. Nee, eigentlich sogar richtig gut, 'ne Mischung aus fiesem Metalmosh und sehr rockigen melodischen Teilen, die aber nicht weniger kraftvoll sind. Doch, doch, ziemlich geil, leider keine Texte und MCDs sind ja auch immer so 'ne Sache. Naja, auf Desperate Fight, wird also schon seine KäuferInnen finde. Hab außerdem gerade entdeckt, daß da doch Texte bei sind, allerdings direkt auf der CD, was mir ein bißchen sinnlos vorkommt. (jobst)

Desperate Fight / birdnest

THE VALENTINE SIX - CD

Eindeutig Musik, die man anmacht um andere Leute mit seinem ausgefallenen Musikgeschmack zu beeindrucken. Sehr, sehr coole Mischung aus Blues, Country, Rock und Freejazz (hauptsächlich durch Saxophon und

Piano). Gefällt mir aber trotzdem extrem gut und ich hab mich jetzt schon zweimal dabei erwisch, die CD allein zu hören (nachdem ich sie auch ein paar Mal zu oben erwähntem Zweck benutzt habe... hat übrigens prima geklappt!!!). Erinnert mich von der Stimme und auch sonst ein wenig an den guten alten Chris Isaak und das kann ja nun gar nicht schlecht sein. Kommen eigentlich aus Texas (ist auch an der Aussprache des Sängers unschwer zu erkennen), aber jetzt aus New York und sind auf Crippled Dick Hot Wax, was ja schon für sich spricht. Textlich, wie es sich für coole Musik gehört, abgedreht und sehr poetisch. Die würden bestimmt gern mal Musik für 'n David Lynch-Film machen.

(jobst)

CDHW / efa

JONATHAN FIRE*EATER - 'tremble under boom lights' CD

Beat. Das ist Original Beat aus den 60ern. Cool. Kommen zwar angeblich aus New York und angeblich soll das Teil jetzt auch erst aufgenommen worden sein, stimmt aber nicht. Die kommen aus England und machen lupenreinen Beat, den mensch nur cool finden kann. Wahrscheinlich wie alles auf Crippled Dick Hot Wax Musik zu der man voll cool sein kann. Und das meine ich nicht ironisch. (jobst)

CDHW / efa

BEAT AT CINECITTÀ - vol. 2 CD

Easy Listening aus italienischen und erotischen B-movies der 60er und 70er. Mit Booklet inkl. Foto-Story und Infos über die Musiker. Mehr über die einzelnen Lieder zu schreiben kommt mir etwas sinnlos vor, Easy Listening ist halt Easy Listening. Sehr schöne Aufmachung und natürlich extrem trendy und nicht zuletzt dadurch extrem gut, haha. Selbstredend auf Crippled Dick Hot Wax. (jobst)

CDHW / efa

TOD UND MORDSCHLAG - 'Soldaten sind Mörder' CD

Bei sowas krieg ich echt schlechte Laune. War der lustige Vorzeige-Autonomie Yok Quetschenpaua mit seinem Akkordeon schon zum Kotzen, geht das was er hier mit seiner Band macht auf gar keine Kuhhaut des schlechten Geschmacks mehr. Aber voll engagierte Texte, du, voll gut, ey... Hat soviel mit anständigem Punkrock zu tun wie Fahrradhelme mit Coolsein.... (jobst)

Dizzy Hornet Rec. Schönhauser Allee 72 D, 10437 Berlin

THE WAY - 'this is the end' CD

Eigentlich ganz okayer Punkrock aus Wien. So melodisch und ramonisch, allerdings mit "politischen" Texten, wo ich mir eigentlich lieber gewünscht hätte, daß sie über Sommerlieben, etc. singen. Gut gemeint ist das wohl schon alles, aber geht sowohl inhaltlich als auch gerade aufgrund des recht schwachen Englischs ordentlich in die Hose. Zum Beispiel ein Lied gegen die Bullen, wo uns THE WAY zu folgendem auffordern: "come on, punks, let's piss on their hearts and with their cocks, we are playing darts!". Versteht ihr, was ich meine... Aber wen das nicht stört... musikalisch echt überzeugend, mit sehr guten sing-along-Chören und so.... (jobst)

The Way, c/o E., Speckbacher Str. 52/25, A-1160 Wien, Tel.:0043 1 48 007 61

MASSKONTROLL - 'will you ever learn' CD

Wieder eine Band, die wahrscheinlich lieber Anfang der 80er in England oder Schweden musiziert hätten. Tja, Pech gehabt, ihr Lieben, zuerst zu spät auf die Welt kommen und dann auch noch in Portland, Oregon... Aber MASSKONTROLL versuchen gar nicht erst sich mit dem Schicksal ihrer Geburt abzugeben, sondern machen eben genau das was sie eigentlich machen wollen und da sich solche Bands nun mal immer an DISCHARGE in ihrer prä-Metalzeit messen lassen müssen, muß ich sagen, daß MASSKONTROLL diesen Vergleich nicht scheuen müssen. Covern zudem noch CRUDE SS, wat soll da noch schiefgehen? Super-Teil das hier!!!! (jobst)

Nikt Nic Nie Wie, Po Box 53, 34-400 Nowy Targ, Polen

GOLDFINGER - 'Hang-Ups' CD

Hey, das sind doch NO DOUBT! Haben wohl ihre süße blonde Sängerin rausgeschmissen und sich stattdessen 'n süßen blonden Sänger besorgt. Da mir NO DOUBT außerordentlich gut gefallen, weiß ich wohl auch viel mit GOLDFINGER anzufangen. Sehr poppiger Ska-PunkROCK aus Amerika halt. Auch mit Bläsern und so. Die wollen bestimmt groß raus... bin mir allerdings nicht sicher, ob es dazu reicht. Ich find's auf jeden Fall voll gut und die Texte sind auch nicht so übel, natürlich schon zum Großteil Liebeslieder, aber das muß ja nicht schlecht sein. Politisch ist das natürlich alles in keiner Weise, aber das wollen die ja auch gar nicht. Natürlich im Major-Label-Vertrieb. Ihr müßt es wissen... (jobst)

Mojo Rec./ Bmg

V.A. - 1.Mai - Zusammen Kämpfen CD Antifa-Soli-Sampler mit ...BUT ALIVE, BOXHAMSTERS, QUEERFISH, PROPAGHANDI, GRAUE ZELLEN, MIOZÄN, I SPY

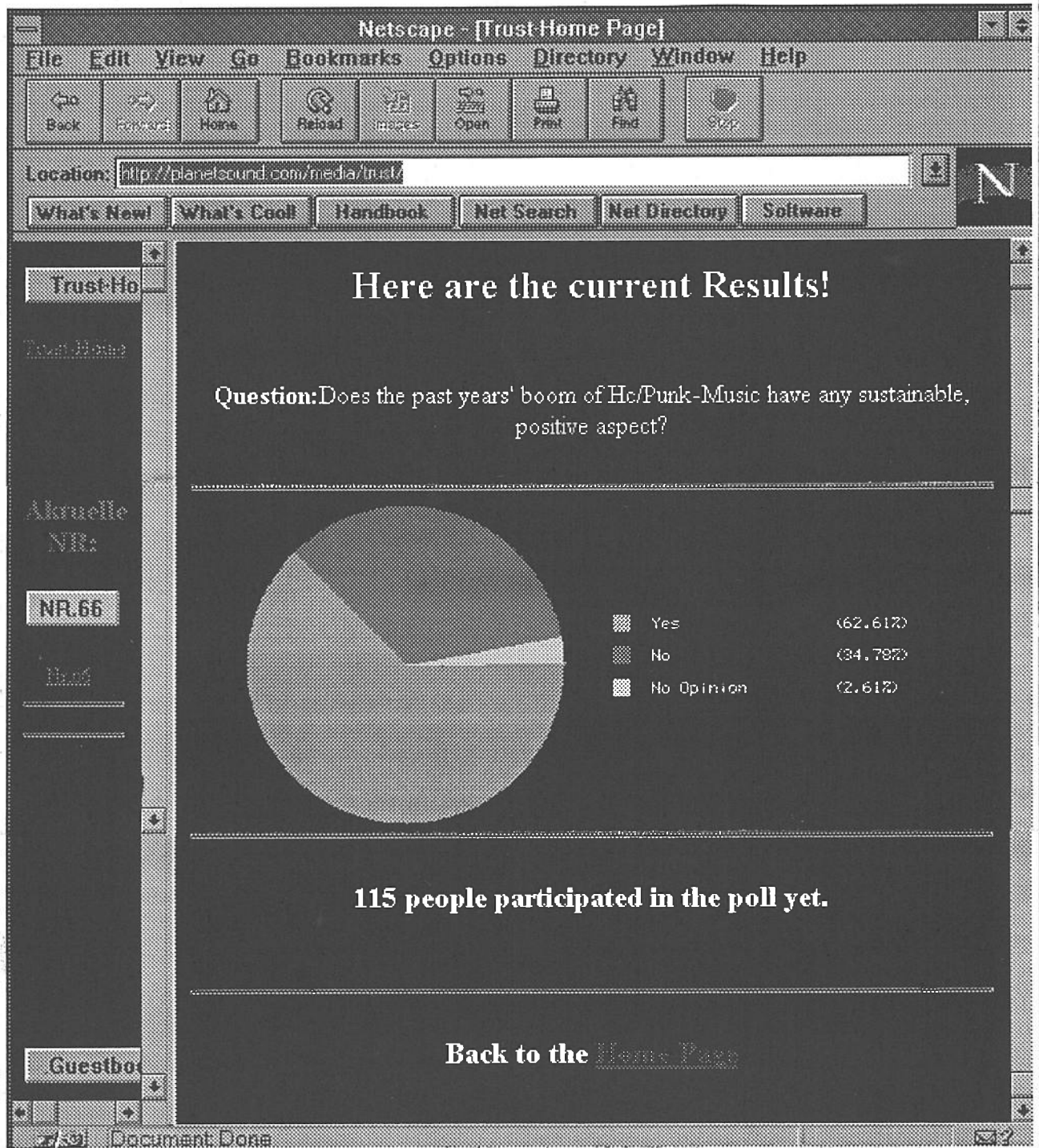
und noch ein paar anderen deutschen Bands. Musikalisch eigentlich durchweg hörbar, obwohl leider (fast) alle Lieder schon woanders erhältlich sind, aber darauf kommt's ja hier nicht so an. Im Booklet gibt es einen Text, der sich mit der Bedeutung des 1. Mai und dem, was für die MacherInnen der CD dahintersteckt, auseinandersetzt. Hmm, ich seh ja sehr, sehr viele Dinge anders, aber trotz allem hoffe ich natürlich, daß viele Leute diese CD kaufen und Geld für Antifa-Projekte bei rumkommt. Übrigens sehen sich die MacherInnen als Teil der politischen HC-Szene und wollen ihre Aktivitäten nicht als bloßes Marketing für Antifa verstanden sehen. Im übrigen wollen sie halbjährlich anlaßbezogene Soli-CDs rausbringen. Haltet die Augen offen! Übrigens fand ich es besser die Texte und Kontakte für die Bands mit ins Booklet zu packen, das fehlt nämlich beides völlig. Kostet übrigens schlappe 20 DM (inkl. Porto), für WiederverkäuferInnen gibt's Sonderpreise. Sehr O.K. für 70 min. gute Musik. (jobst)

Fight The Power Rec., c/o Nachladen, Waldemarstr. 36, 10999 Berlin

TRÜMMER SIND STEINE DER HOFFNUNG - 'welch wüste sich eröffnet' CD

Neuestes Werk der Ösi-Rocker. Hab mich schwer getan, mich da reinzuhören. Zu glatt kam mir das alles im

Wie einige von Euch ja schon mitbekamen läuft z.Z. eine "Umfrage" bei uns auf der homepage. Hier also der Stand der Dinge vom Ende der 47. Woche. Wer was dazu zu sagen hat kann das natürlich gern auf dem "normalen" Postweg machen. Wir halten Euch auf dem Laufenden. (zum mitmachen, <http://planetound.com/media/trust> - "Poll klicken")



vergleich zu der 1. LP vor, ist es irgendwie auch, aber jetzt haben die TRÜMMER doch gewonnen. Das ist einfach voll geiler melodischer HC mit fettem DC-Touch und österreichischem Gesang. Saugute Aufnahme und so....aber so'n bißchen Kritik will doch noch aus mir raus. Erstmal: CD-only release.... das geht einfach nicht, Jungs, das is kein Punk!!! Und: deutsche Texte gut und schön, auch unplatte, poetische Texte gehen voll in Ordnung, aber das eine oder andere Mal geht das bei Euch ganz schön daneben, leider. Also erstmal das Trümmerlied....grausam, mensch kann einfach keinen Text über lustiges Tourleben machen, der sich dann auch noch so platt reimt. Das schmerzt....echt. Das is so lustig wie Karneval. Und ein paarmal wirkt auch sonst einiges zu aufgesetzt. Auch Pfeiffen gehört eindeutig zu Sachen, die

nix auf Punkrock-Platten zu suchen haben. So, das mußte jetzt leider noch raus. Aber das soll niemanden abschrecken diese CD zu kaufen und die TRÜMMER zu unterstützen, dafür sind sie viel zu sympathisch....und die Musik ist dafür echt zu gut....

(jobst)

Sacro K-Baalismo, Felberstr. 20/12, A-1150 Wien, Austria

URINSTINKT - 'Apokalypse' CD

Ich fass es nicht. Das kann gar nicht wahr sein. Das sowas existiert läßt mich doch stark an der Existenzberechtigung der Spezies Mensch zweifeln. Musikalisch erstmal schlechtesten Punk mit Deutschrock-Einflüssen in miserabler Aufnahme, damit kann ich ja noch leben. Aber die Texte... oh Gott... das gibt's nicht. Die sind bestimmt von der DGB-Jugend

geschrieben, anders kann ich mir das nicht erklären. Bleibt mir auch mal wieder nix anderes übrig als zu zitieren, aber das ist so oft am Aufschlußreichsten.

Also: "Sozialabbau - Politiker zerstören das Land, S. - Bonzen reiben sich den Schwanz, S. - Renten wird es nicht mehr geben, S. - Das Volk ist der dumme Hans.... Anarchie - Mit euch wird es sie niemals geben, Sozialabbau - kämpfen müssen wir dagegen, Demokratie - Verdammt nochmal! Macht was draus!" Das reicht ja wohl, oder. Ich hoffe so'n bißchen, daß das alles ein schlechter Witz ist. Aber ich befürchte, daß diese Hoffnung unbegründet ist. Oh Mann, die kommen auch noch aus Frankfurt, bitte liebe Frankfurter TrustlerInnen: Tut was dagegen!!!! Immerhin in Eigenproduktion. Außerdem gibt's zum Glück nur 524 Stück davon!

(jobst)

M. Willam, Westenberger Str. 11, 65931 Frankfurt

HEIMATGLÜCK / PANZERKROIZA POLPOTKIN - split 7"

Endlich mal wieder guter deutscher Punk mit Herz und guten Texten. Beide Bands kommen aus Hamburg und singen in deutsch. HEIMATGLÜCK erinnern mich so'n bißchen an VICE SQUAD, was mit Sicherheit hauptsächlich am Gesang liegt. Musikalisch (gerade vom Schlagzeug her) nicht gerade, das was mensch perfekt nennt, das holpert doch zum Teil sehr, aber das stört nicht so sehr. Textlich, finde ich, auch voll gut. Nachdenklich mit dem nötigen Biss. PANZERKROIZA erinnern mich so'n bißchen an DACKELBLUT, obwohl der Vergleich mit frühen RAZZIA wohl

besser passt. Gute unplatte Texte. Außerdem ist das alles voll schön aufgemacht, im Postercover mit Aufkleber und Aufnäher. Bitte kaufen Sie diese Schallfolie! (jobst)
Faulstufe Tonkonservierung, z.Hd. Wiesmann, pf 5103, 48419 Rheine

ANARCHIST ACADEMY - 'Spiel nicht mit den Schmutzkindern' MCD
Im Gedenken an den guten alten Franz Josef Degenhart wollen AA wohl 'ne 90iger Version seines alten Klassikers aufnehmen. Daß das nicht klappt, kann mensch sich ja wohl denken. Zu ihrer Verteidigung muß ich allerdings sagen, daß das noch viel schlimmer sein könnte als es hier ist. 4mal das Titelstück und ein anderes. (jobst)
community / intercord

LIFE AFTER LIFE - 'just trip' CD
Amis und tschechische "freedom fighters" machen zusammen 'ne Mischung aus Rock und tschechischer Volksmusik. Klingt so'n bißchen wie die UKRANIANS nur halt weniger russisch (aber dafür mehr tschechisch). Nicht übel, aber sowas muß man halt gut finden, um die gut zu finden (ach was!). Keine Texte, aber im Info steht, daß die irre radikal sind. (jobst)

Alternative Tentacles

HUGO RACE & THE TRUE SPIRIT - 'chemical wedding' CD
Wollte ich eigentlich richtig Scheiße finden, aber jetzt nach mehrmaligem Hören bin ich doch recht angetan, was Hugi und seine Kumpels uns hier bieten. Durchgehend düster, ein bißchen bluesig, ein bißchen industrial, dabei doch meist sehr ruhig. Leute, die normalerweise Nick Cave hören, hacken sich für so 'ne Musik sicherlich den linken Arm ab. So richtig mein alkeisches Bier ist das ja nicht. Geht O.K. (jobst)
Glitterhouse

EWA BRAUN - 'esion' CD
Dämlicher Bandname (oder ein ausgeklügeltes polnisches Wortspiel, das ich nicht verstehe), doch die Titel (nicht die Texte - die nämlich verstehe ich ebensowenig) zeigen, daß es sich hier nicht um eine verwirrte polnische Nazi-Combo handelt - und die Musik macht das noch deutlicher klar. Lange, düstere Gitarrenbreiter verbinden alte Joy Division mit frühen Sonic Youth, Wire mit dem Live-Spirit von EA 80 (wer EA 80 in den letzten Jahren einmal live gesehen hat, wunderte sich sicher über die langen Instrumentalpassagen, die die Band inzwischen im Programm hat). Diese polnische Band hat den enormen Vorteil, vom schnellen Gang der Popgeschichte abgeschnitten gewesen zu sein. So schaffen sie es auch noch heute, den Sound der frühen Achtziger mit einer solchen Inbrunst zu spielen, daß es nichts von "Retro" hat. Glühende Verzweiflung ohne pubertären Weltschmerz, Power ohne stumpfes Geprügel (im Gegenteil, eine Nummer sogar mit Klarinette) - zu dumm nur, daß Dolf den Beizettel mit Kontaktadresse nicht mitgeschickt hat, denn die CD gibt es nur im Eigenvertrieb. Ab und zu aber sollen sie auch hierzulande in AJZs spielen - haltet Ausschau, verspricht live der Hammer zu werden! (martin)
Ewa Braun Records

ELECTRIC FRANKENSTEIN - 'Action High' CD

Die Musik klingt so alt wie die Hausschlappen meines Großvaters aussehen. Punk'n'Roll der ersten Stunde sozusagen. Kaputt aufgenommen - so muß das sein. Erinnert in seiner konservativen Haltung an die New Bomb Turks. Und ist auf seine Weise zeitlos. (martin)
One Louder Rec.

BEHEAD THE PROPHET N.L.S.L. - 'I Am That Great And Fiery Force' CD
Queercore aus Olympia, der es in sich hat: Mehr Titel als Spielzeit, denn die Band handelt ihre Sache in der Regel unter einer Minute ab. Ihr HC ist absolut druckvoll, sogar teilweise mit Violine unterlegt. Stilistisch erinnern sie an frühe Suicidal Tendencies, frühe D.R.I. und auch an die Rich Kids On LSD. Textlich werden nicht nur homosexuelle Interessen abgehandelt, sondern so ziemlich aller konservative Müff, über den mensch sich aufregen kann. Sehr old school, aber gut. (martin)
Naptime / K Records

V.A. - 'Ro 3003' CD
"Bungalow" versammelt unter ansprechendem "Easy"-Design "german clubpop", was da u.a. wäre: Andreas Dorau, Stella (sehr gute band!), Die Sterne, Mouse On Mars, Whirlpool Productions. Das Motto: Neue deutsche Indie-Musik (falls der Begriff denn noch zieht) aus allen gitarrenfreien Bereichen. Obwohl mich auch hier einige Gruppen nerven, weil sie zu sehr mit der Siebziger Disco kokettieren, halte ich es für eine gute Alternative gegenüber dem ständigen Gitarrenschmetter. (martin)
Bungalow / Rtd

JOAN OF ARC - 'a portable model of...' CD
Aus dem Tortoise-Umfeld sprießen Bands wie Pilze aus dem Boden. Ihr Kennzeichen: Sie sind alle irgendwie nicht schlecht, aber auch nicht der Brüller im Lande. So auch mit Joan of Arc, die durchaus schöne, beinahe altmodische Indie-Mucke machen. Der Gesang ist verschlafen melancholisch - erinnert an die Palace Brothers -, die Gitarren hängen halbakustisch im Trauerflor, ab und zu quiekt ein Keyboard rein. Eckpfeiler sind Yo La Tengo, Gastr Del Sol und The Sea & Cake. Für zarte Gemüter sicher eine schöne Herbst- bzw. Winterplatte. (martin)

Jade Tree

SCHORSCH KAMERUN - 'Now: Sex Image' LP/CD
Keine großen Monologe: Schorsch ist gut, weil unbequem. Seine Annäherungen an Techno klingen angenehm schräg und homedade, der eloquente Zitronen-Sänger verzichtet hier sogar streckenweise auf Text. Wo getextet wird, geht es allerdings sehr diskursiv zu: Hier singt einer so, wie Dietrich Diederichsen schreibt. Na ja, fast... bei Schorsch nämlich geht es weniger um Analyse als um assoziative Verknüpfungen - bis hin zu Traumsequenzen, etwa einem Alptraum, in dem ihm Jim Morrison begegnet (leider nicht Make Up, wie er singt). Das zentrale Thema der Platte (siehe Titel) ist das Problem der Imagebildung, dem kein Künstler entgehen kann. Auch Schorsch Kamerun nicht. Doch das Thema kann reflektiert werden, Images können zurückgewiesen werden (was die

Zitronen mit ihrem Wandel seit "Das bißchen Totschlag" mustergültig bewiesen haben). Schorsch zeigt, wie so etwas geht: Sperrigkeit als Größe. (martin)

L'Age d'Or

GARAGELAND - 'Last Exit To Garageland' CD
Band aus Neuseeland, Cover mit Easy Listening-Referenzen, aber eine Musik, die nach NIRVANA klingt. Überflüssig, gell. (martin)
Discordant / Rtd

CHISEL - 'Set You Free' CD
"Die Beatles des 21. Jahrhunderts?", fragt das Info. Na ja... Ich weiß, daß es innerhalb der Szene einige Leute gibt, die Chisel klasse finden (und vielleicht sollte ich sie mal live sehen), doch diese Platte ödet mich zu Tode. Obwohl es einigermaßen Abwechslung gibt (harte Nummern wechseln mit Semifolk ab), klingt jedes Stück nach Gitarrenmainstream übelster Machart. Die Beatles waren etwas Eigenständiges, doch Chisel klauen in allen Ecken, ohne daraus etwas Eigenes zu machen. (martin)
Gern Blandsten / X-Mist

THOMAS JEFFERSON SLAVE APPARTMENT - 'Straight To Video' CD
Wie soll man das beschreiben? Eigentlich ist es ganz normaler Rock. Aber schön dreckig gespielt. Nein, nicht wie die Cramps, sondern eher wie die Stooges. Auch optisch könnte es Jefferson zu einem würdigen Iggy Pop-Nachfolger schaffen. Musik für Alkoholiker und solche, die es werden wollen. (martin)
Anyway Records / Naptime

So, erst einmal einige Ska-Sachen: Ein neues BAD MANNERS Album mit 13 Stücken ist erschienen! Unterstützt wird Sänger Buster Bloodvessel dabei u. A. von einigen Skaos-Mitgliedern. Das Ganze, nennt sich 'Don't knock the baldhead' und reiht sich problemlos in den langen BM Veröffentlichungskatalog ein, denk ich mal, ragt aber nicht unbedingt heraus. Für Fans natürlich ein Muss, aber ansonsten?... (Pork Pie/ Vielklang/Efa). Als nächstes eine Ska-Band aus Russland, genauer gesagt St. Petersburg. Name: SPITFIRE Titel des Debüt-Albums: 'Ska, Punk and more'. Wobei soo viel punkiges gar nicht zu hören ist, wohl eher ein schnelles Ska-Album, das eben viele Einflüsse aufnimmt. Interessant, unbedingte Kaufempfehlung kann aber nicht erteilt werden...(Pork Pie). Knappe 15 Minuten Ska-Punk aus deutschen Ländern fabrizieren **DISABILITY** auf ihrer CD 'Mit Pauken und Trompeten'. „Ich will Sonne“, „Mein Girl“... Ganz lustig, ja. Nicht mehr, nicht weniger (Arg Loud Records, A. Pöschel, Postfach 1141, 85587 Vaterstetten). Auch Japan reiht sich in die Mini-Off-Beat Sektion ein, in Form von KEMURI mit ihrem Erstlingswerk 'Little Playmate'. Zuerst musste ich an Less Than Jake denken, sind aber skaiger als LTJ. Melodischer, ausgefeilter, abweglungsreicher Ska-Punk. (Scheiß Info übrigens, ausnahmsweise mal...). Und alle wippen mit...(Roadrunner)... **ELISION** aus Würzburg warten mit ihrem zweiten Album 'Fall' auf. NY-Hardcore, mehr muss ich dazu nicht sagen. Wem's gefällt, der macht hier ganz sicher keinen Fehler...(Navigator/X-Mist).

THE VAN PELT bezeichne ich mal als guten Indierock. 'Sultans Of Sentiment' bietet 10 ruhige Songs, die jedoch anschwellen, sich in Lautstärke und Dichte steigern. Fast gesprochene Texte, die manchmal von Hintergründchören untermauert werden. Wären bei einem Sea&Cake Konzert nicht gerade am falschem Platz gewesen, aber doch glatter als eben genannte. Zum Träumen oder Teetrinken oder....(Gern Blandsten Rec./X-Mist). **JACKA NAPES** liegt hier als nächstes, die CD nennt sich 'mono'. Hey, der Gesang klingt ja sehr nach Fugazi. "Der Rest" straighter, rockiger, glatter. Emocore passt nicht ganz, aber gut gemacht. Mal wieder was anderes aus diesem unserem Lande, sprich kein Melodycore oder NY-HC oder was auch immer. Anhörsenswert! (M. G. Kammer, Karlstraße 67, 66127 Saarbrücken). Zuletzt servieren **HOOTON 3 CAR** ihre Scheibe 'Monkey Mayor'. Kommen aus England und spielen melodiosen, rockigen Punk. Lässt gleich an Dr. Bison denken, die auch im Booklet begrüßt werden. Besitzen aber durchaus etwas Eigenes...La, la, la (Rumblestrip Records, 29 Stockton Road, Sunderland, SR2 7AQ) (chris)

VIVA L'ANARCHIA - 'Compilation' CD
VIVA L'ANARCHIA ist eine Gratulation an TON STEINE SCHERBEN zum mittlerweile schon 25sten Geburtstag! Was, schon so lange!! Ja, ja, die Anarchie aus dem Jahre 1972 kommt in die Jahre! Im beiliegenden Info wird das Ganze auch noch sehr nett umschrieben: "Auf dem vorliegenden Sampler versammeln sich Musiker, von denen die meisten im Jahre 1972 bestenfalls als Spermen existierten..." Gut ausgedrückt, oder? Ja, ja, 1972... VIVA L'ANARCHIA ist aber keinesfalls ein RIO REISER Nachruf. Das Projekt wurde bereits im Februar 1996 begonnen, sechs Monate vor Rio's Tod! Viel Mühe haben sich Tollshock auch mit der liebevollen Gestaltung des Textbooklets gemacht. Da steckt wirklich noch etwas dahinter, nämlich genauso wie bei den Aussagen der meisten T.S.S.-Songs! Und VIVA L'ANARCHIA bringt nun auch endlich den passenden Sound zur noch immer aktuellen Anarchie von damals! 22 Songs! **FLUCHTWEG**, **TERRORGRUPPE**, **LOST LYRICS**, **DRITTE WAHL**, **THE PIG MUST DIE**, **N.O.E.**, **KNOCHENFABRIK**, 1. Mai'87 und noch so einiges, was hierzulande im Punk/HC schon Rang und Namen hat! Eine wichtige Veröffentlichung!!! (howie)
tollshock / indigo

NO USE FOR A NAME - 'The NRA YEARS' CD
Dieser Titel ist gemein. Er verrät ja fast schon alles! NO USE FOR A NAME mit Aufnahmen aus ihrer New Red Archives Zeit. So, so... Wenn ich ehrlich bin, dann habe ich NO USE FOR A NAME noch nie so langweilig empfunden. Trotzdem ist 'The NRA Years' alles andere als ein schlechtes Album! Man braucht es sogar, so wie es ist! Wie sollte man denn sonst all das verstehen? (howie)
golf / plastic head

FROM PUNK TO SKA - 'Compilation' CD
Über Ska mag man ja denken, was man will. Auch ich habe so meine

Schwierigkeiten mit dieser Musikrichtung. Das hat jetzt aber ein Ende! FROM PUNK TO SKA hat mir das ganze so sehr ans Herz gelegt, daß ich nun wirklich angenehmere Gefühle mit dem Begriff Ska verbinde. FROM PUNK TO SKA ist musikalisch ein sehr durchwachses Album im schönen Design mit insgesamt 27 Songs/Bands! Neben reinen Ska-Bands wie SKAOS ist aber so einiges an Punkformationen vertreten. TERRORGRUPPE, SWOONS oder SMALL BUT ANGRY sind dabei klingende Namen. Meine Favoriten heißen aber DAISIES mit einer tollen Coverversion von IRON MAIDENS „Number Of The Beast“ und natürlich BRADLEYS, die mich mit der schon etwas älteren Version von „Down Under“ fast aus dem Wohnzimmerstuhl schleudern! FROM PUNK TO SKA hat mich genau da erwischt, wo es nötig war! Ein absolut gutes Album, das ich besten Gewissens weiterempfehlen kann! (howie)

wolverine / spv

PARTISANEN 4 - 'Compilation' CD

Über diese Samplerei braucht man eigentlich nicht mehr viele Worte zu verlieren. PARTISANEN bürgte schon immer für Qualität, und das ist auch bei Ausgabe 4 der Fall! DIE TOTEN HOSEN steuern sogar mit „Entenhausen Bleibt Stabil“ einen noch unverfälschten Track bei, ebenso wie SCHWARZ, PLANLOS, DIE CADIZIER, HESSENBASTARD, S.I.K., JOGHURT OHNE GRÄTEN, KAPITULATION B.o.N.n., DER DICKE POLIZIST, DIE FLIEGENDEN TOASTER, FALLOBST und AEW! Aber damit noch nicht genug, unter dem Rest der 20 vertretenen Bands befinden sich auch noch Namen wie DIE EXPERTEN, TERRORGRUPPE und DAS UTERGANGSKOMMANDO! CHE GUEVARA zielt dann auch noch das Cover dieser CD! Partisanen, Rebellen, Einzelkämpfer und gute Musik! (howie)

day glo / spv

ACROSS THE BORDER - '... But Life Is Boring, Sir, Without Committing A Crime!' CD

Eine knappe halbe Stunde feiern ACROSS THE BORDER ihr Fest! Der folkloristische Touch dieser Band brennt sich gnadenlos unter der Schädeldecke ein! Getränkt von guter Laune steuert diese Band mit vier Studio- und drei Live-Songs ins Ziel! Eine gute Disk! Grandioses Cover von SIMON & GARFUNKELS „The Boxer“! Kurzweiligkeit pur! Witzig und zugleich wegweisend! (howie)

wolverine / spv

MR. BUBBLE B. AND THE COCONUTS - 'Convertible Music' CD

Punk Rock kann ja so vielseitig sein! MR. BUBBLE B. erscheinen mir fast gar nicht mehr wie eine einzelne Band, denn man muß schon sehr lange suchen, um solch musikalisch vielseitige Songs auf nur einer CD zu finden. Schneller, melodischer Punkrock, Ska, sonnengetriebener Punkrock, Verspieltes und noch so manches mehr befindet sich auf „Convertible Musik“! Fünfzehn Songs, eine vergnügliche Reise, kurzweilig und beeindruckend! (howie)

wolverine / spv

LOGICAL NONSENSE - 'Expand The Hive' CD

Ich weiß nicht, warum AT im Promozettel zu dieser CD schreibt, daß Biafra durch Logical Nonsense wieder zum Hardcore gekommen ist. L.N. machen keinen Hardcore, sondern saubersten Brutal-Grünz-Metal wie Napalm Death oder Sepultura bis noch vor ein paar Jahren. Textlich bewegt sich die Band zwischen apokalyptischen Bildern und Beschreibungen von Hass und Schmerz. Aber wer ist schon so blöde Promozettel zu lesen, selbst wenn sie von AT sind. Das hier ist guter brutaler Speedmetal für mich, nur ist meine Stimmung zur Zeit einfach zu gut, um mir sowas anzuhören. (al)

Alternativ Tentacles

DAWNBREED - 'Aroma' CD

Dawnbreed machen intensiven Krach. Krach der sich irgendwo zwischen Hardcore der neueren Art, den emotionalen Ausbrüchen der leider aufgelösten Feten Diktatoren und dem Feeling von Blumfeld, nur ohne dieses gequälte Kunststudentengetöse, bewegt. Da aber Krach allein auf die Dauer zu eintönig wäre bauen Dawnbreed noch Bläser in manche Songs ein und geben ihrer Musik dadurch noch zusätzlich ein jazziges Gefühl. Das klingt jetzt ziemlich überladen, ist es aber nicht! Tolle Platte, die viel mehr bietet als nach dem ersten Hören erkennbar. (al)

Trans Solar, Bismarktstr. 6, 56068 Koblenz

WILL HAVEN - 'El Diablo' CD

Oh Gott ist das langweilig! 50% Helmet, 50% irgendso ein "New School"-Zeugs. Das braucht kein Mensch. (al)

Crisis/Revelation

THE BULLOCKS - 'Die Rückkehr Der Lebenden Väter' CD

Fünf neue Songs, darunter ein spaßiges Zitronen-Cover, ein Haufen Livetracks und drei Sachen von Samplern sind hier vertreten. Kommt gut, wie ich auf Grund der letzten Platten, besonders der Blondie-Tribute, erwartet habe. Der "Spoken Word-Beitrag" vom Stunde-X Sänger ist zwar überflüssig, aber CDs kann man ja beliebig vorzapfen. Guter straighter Punk mit Mickey Maus-Gesang, sollte man mal reinhören. (al)

Wolverine

FUNERAL DRESS - 'Songs Bout Sex & Beer & Punkrock' CD

Der Titel sagt schon alles! Die Belgier hatten diese CD schon 94 veröffentlicht, We Bite hat sie nun plus vier Bonus-Tracks wiederveröffentlicht. F.D. spielen waschechten 77er Punk mit viel Mitgröhlparts. Mir ist das alles zu nah am Klischee oder am Original, je nachdem wie man es sieht. Nett, aber überflüssig. (al)

We Bite

EMILS - 'Der Schwarze Fleck' CD

Ok, ne neue Emils, wer die Band mag, wird sich freuen, ich finde diese Mischung aus zu vielen Solis und den sehr plakativen Texten einfach nur langweilig. Sorry. (al)

We Bite

COURT JESTERS CREW - 'Umbe' CD

Ska scheint das neue Ding zu sein, zumindestens kommen im Moment

genausoviele Ska-Platten raus, wie vor einem Jahr Melodycore-Platten. Diese acht Leute aus Breitenholz machen aber mehr als nur Madness/Specials mit ein bisschen UK-Subs zu vermengen, sie lassen noch viel mehr in ihren Ska einfließen. Die Platte klingt mehr nach Götz Alsmann als nach Rancid, ein gewisses Easy Listening-Feeling macht das Ganze netter, spaßiger und ich vermisse den "Boots & Braces"-Machoscheiß überhaupt nicht. (al)

We Bite

COSMIC PSYCHOS - 'Oh What A Lovely Pie' CD

Ja ja, wenn ich mir anschau was mit dem leckeren Kuchen und der dazugehörenden Schlagsahne auf dem Cover gemacht wird, will ich auch glücklicher Weise jegliches Talent. Den drei degenerierten Australiern die uns hier 10 neue Songs vorlegen zwar auch, aber dafür sind es Australier. Was sagt euch das alles? Gar nichts! Aber jetzt mal unter uns, ne Band die einen Song über die Unterhosen von Satan macht, kann nicht schlecht sein, oder? Ansonsten siehe letzter Satz Lasy Cowgirls-Review. (al)

Amphetamine Reptile

BETTER THAN A THOUSAND - 'Just One' CD

Was ein Brett! So einen tollen Sound hab ich seit "Can I Say" von Dag Nasty nicht mehr gehört. Tolle Vocals, tolle intensive Arrangements, die Gitarre klingt genau wie Brian Baker damals, einfach spitze. Die Texte sind persönlich predigen nicht, also auch hier kein Anstoß. Wenn diese Platte von irgendwelchen Nobodys eingespielt worden wäre, würde sie jetzt hier in einem Kasten stehen und ich würde jeden raten sie zu kaufen, denn sie ist musikalisch einfach fantastisch! NUR, sie ist nicht von irgendwelchen Nobodys eingespielt worden, besonders der Sänger, der seine Sache hier grandios macht, ist kein Nobody. Es ist Ray Cappa von Shelter. Der Rest war früher bei Worlds Collide bzw. Battery, oder wie Ray auch mal bei Shelter. Die Platte ist bei Revelation erschienen. Nachdem es also Ray gelungen ist mit seiner missionarischen Krisna-Combo die Charts zu stürmen und musikalisch zwischen Green Day-artigem und Schmuse-NYHC hin und her pendelt, glaubt er auch noch unsere Szene abschöpfen zu müssen. Man muß den Markt abdecken. Vielleicht bin ich ja ungerecht, aber ich möchte nicht irgendeinen religiösen Eiferer unterstützen, egal wie gut Better Than A Thousand sind. Also kauft diese Platte und nehmt sie dann euren Freunden auf, den gut ist sie!!! (al)

Revelation

THE FEDS - 'Chicago Bureau' CD

Die Feds sind bei Dr. Strange und das passt auch recht gut. Ein wenig schneller als Rhythm Collision, nicht so punkig wie Guttermouth, ungefähr so wie Tank. (al)

Dr. Strange

NOFX - 'So Long And Thanks For All The Shoes' CD

Nach dem 273. NoFx-Album kommt was? Richtig, das 274.! Das ist schneller als der Lammbraten, textlich böser als sonst, besonders gegen Kill Rockstar, auch Tim vom MRR wird verarscht und ansonsten gut/schlecht/genial/langweilig/blöde/

experimentell (haha), je nachdem wie man die anderen Platten fand. (al)

Epitaph/Semaphore

THE DWARVES - 'Are Young And Good Looking' CD

Nicht mehr so wild wie zu "Blood, Guts & Pussy"-Zeiten waren ja schon die letzten Platten bei SupPop und dieser Trend geht weiter. Guter Punkrock mit Scumtexten übers Ficken, Zuhälter sein etc., nur der 60s Einfluß ist völlig verloren gegangen, dafür haben sie es geschafft mit "Everybody's Girl" einen echten faßt radiotauglichen Hit zu machen. (al)

Epitaph/Semaphore

GOOVIE GHOULIES - 'World Contact Day' CD

Lookout hat eigentlich schon genug tolle Bands in ihrem Repertoire, und mit den Ghoulies kommt noch eine weitere dazu. Tolle Songs, toll-dämliche Song-Titel wie "Running With Bigfoot" oder "Island Of Pogo Pogo" und ein schönes Cover von Billy Bragg's "New England" machen diese Platte genau zu dem, was man sich bei dem momentanen Scheißwetter im Walkman wünscht. (al)

Lookout

FUNBOX - 'V XX III' CD

Wie wollen alle Bands klingen? Richtig, wie die Descendents. Das wollen auch Funbox, das tun sie auch, nur stört mich das im Vergleich zu den vielen anderen Epigonen hier überhaupt nicht. Besonders das Gitarrenspiel hat diese typischen All-artigen Breaks, schön. (al)

One Foot

KID WITH MAN HEAD - 'Flapjack Hairpiece' CD

Sehr netter Cover, ein alter Mann mit einem Stapel Pancakes mit Butter auf dem Kopf, die CD selber sieht auch wie ein Pancake aus. Ansonsten gibts hier sehr melodischen Core, der aber nicht langweilig, da der wirklich tollen Gesang, besonders die Backgroundchöre, besser sind, als so manches, was sonst so in der Sparte rumläuft. Erinert mich im Gesang und von den Vokalharmonien an Down By Law. Das Cover von "Hotel California" hätten sie weglassen sollen, der Song ist einfach nur schneller gespielt und ihre eigenen Songs weit besser. (al)

One Foot

U.S. BOMBS - 'War Birth' CD

Ok, ihr wollt Sänger, die ihr halbes Leben im Knast waren und überall am Körper mit schlechten Tattoos voll sind, ihr wollt zeitlosen guten Old-School Punkrock, habt aber schon alle Social Distortion-Platten? Kein Problem, hier sind die U.S. Bombs, die alle diese Kriterien zu mehr als 150% erfüllen. Die werden auch schon als das neue große Ding in den Staaten gehandelt, also jetzt kaufen, damit man in einem halben Jahr, wenn alle sie bei MTV gesehen haben, sagen kann, die kenn ich doch schon seit ner Ewigkeit. (al)

Helicat/Semaphore

THE BOUNCING SOULS - 'S/T'

Die sind jetzt auch nicht mehr bei BYO sondern auch zu Epitaph gegangen, was will Brett? Die Welt des Punks beherrschen? Bestimmt, wird er aber eh nie schaffen. Egal zurück zu den Souls. Wer die letzte "Maniacal Laughter" hat und mag sollte sich auch diese CD zulegen, denn die Mischung aus 77er

Punk, ein wenig Oi und leichten Ska-Passagen ist klasse. Aber auch nach dem Labelwechsel, klingen sie immer noch wie der kleiner Bruder von Youth Brigade. (al)

Epitaph/Semaphore

THE SLACKERS - 'Redlight' CD

Die Slackers machen sehr traditionellen Rocksteady, dem man nur durch die hervorragende Soundqualität anmerkt, daß er nicht aus dem 50ern oder 60ern stammt. Es gibt auch ein paar schwüle Bossa-Nova Tanzstücke und einige Reggae Songs, die ebenso klingen als ob sie vor 30 Jahren eigespielt worden wären. Nett, mir aber zu antiquiert. (al)

Hellcat/Semaphore

HOLE - 'My Body, The Hand Grenade' CD

Hole ist so eine Band, die eigentlich keiner mögen will. "Das ist doch die Band von der blöden Schlampe, die den Nirvana-Deppen geheiratet hat, oder?" ist so eine typische Frage, die man zu hören bekommt, wenn man bei der Vöktü im nächstgelegenen besetzten Haus ansteht, und beiläufig sagt, daß einem "Live Through This" sehr gut gefallen hat. Soll es so sein. Ich finde Songs wie "Doll Parts", "Miss World" oder "Violet" klasse, auch wenn Courtney sich beim Songschreiben von Kurtie hat helfen lassen. "My Body, The Hand Grenade" ist nicht die neue LP, sondern eine Zusammenstellung von alten Singles und Demos plus ein paar Akustikversionen. Bester Track ist "Season Of The Witch", ein Cover von Donovan, der alten 60s-Hardcore-Legende. (al)

City Slang/Efa

Winter ideale Hintergrundmusik. Kleine Hardcore-Mädels und Jungs werden sie lieben. Aber auch alte Säcke wie ich! (andrea)

Jade Tree

SOLAR RACE - 'Homespun' CD

Zwei Jungs und ein Mädel, das singt und sich sehr oft an meine Haßliebe Courtney erinnert. Musikalisch schön schrabbelig wie viele englische Mädelsbands Anfang der 80er, aber neben Hole scheinen Solar Race auch viel Sonic Youth gehört zu haben. P. H. Harvey addiert sich zu dem Menü und alles zusammen genommen hört sich die Band aus Manchester ziemlich gut an oder wenigstens besser als der grobe Mist, der sonst so aus GB kommt. (andrea)

Silvertone Recs.

CAKE LIKE - 'Bruiser Queen' CD

Diese Besprechung wollte ich eigentlich mit einem blöden Chauvispruch beginnen ("Können schöne Frauen gute Musik machen."), aber die ersten Takte lassen mir meine Bitchiness in den Fingern gefrieren. Diese Band aus New York erinnern mich beim ersten Stück an Pulsalama (kennt die noch jemand?), später zeichnet sich eine der Sängerinnen (sie wechseln sich in den Gesangspart ab) durch eine starke stimmliche Affinität mit Marianne Faithful aus. Das ist starke Musik von starken Frauen, ha, ha, dummer Spruch, aber Cake Like sind schön disharmonisch, jammern schön rum, während im Hintergrund ein gegenläufiger mellow Part gesungen wird. Gefällt mir sehr gut! (andrea)

Reprise

DIMPLE MINDS - 'Drunk On Arrival' CD

Die sind so peinlich, ich mag es kaum sagen: Schlechter Deutschpunk mit Heavyrock gepaart. Textlich geht's um's Saufen und Ficken, also genau das, was die Welt der oberlippenbarttragenden Hörer dieser Combo am Laufen hält. (andrea)

Under Siege

Rocket Fuel is the Key

'Consider it contempt' CD

Kraftvoller Ami-HC der voll auf den Punkt und in die Beine geht! Stell' dir Fugazi vor, wenn sie weniger experimentell und harmonisch wären - also einfach so wie früher. Richtig geil, wenn auch nicht sonderlich innovativ. Aber das macht bei guter Musik nix. Anhören! Produktinfo: Erste VÖ, Band existiert seit 1994, wohnhaft in Kansas City.

Thirsty ear rec./EFA k@i

Mourn - 'Psicordisamonie in rearrangiate da...' CD

Gar nicht mal unvergleich-bar mit den von mir so geschätzten Today is the Day - aber doch ganz anders... Immerhin: Da ist das ständige Pendeln dieser Band zwischen Harmonie und Wut, musikalische Perfektion, ein dominantes Schlagzeug... aber im Grunde machen Mourn "Rock-musik", wenn auch sehr schöne und geistreiche. Wem John Zorn schon immer zu jazzig war, mag hier die völlig unitalienisch klingende Alternative finden. Leider scheint es keinen Deutschlandvertrieb für diese schöne Platte zu geben. Wer also nur mal

reinhören will, kann mir ja ein Tape schicken... Ansonsten bestellen unter: Greenrec.: Via S. Francesco, 60 - 35100 Padova, Italia k@i

Venera

'Both Ends Burning' CD

Die erste Langspielveröffentlichung der schwedi-schen PowerPopPunker... Viel Speed, viel Melodie, viel Skatepotential lassen wie bei dutzend anderen Bands aus Schweden sofort an Kalifornien/Epi-taph denken. Schade eigentlich. Wo das Gute doch so nahe liegt. Bei der Welle, die da seit ein paar Jahren von den Wikingern über uns schwappt - mit Venera - ganz oben auf, ist es längst nicht mehr angebracht von "Bad Religion-Schule" zu spre-chen: Das ist längst ein schwedischen Markenzei-chen. Vielleicht "Smøre-Rock". Lecker! Gift of Life/Fire Engine

k@i



GIDDY - 'Perverse-r-verence' CD

Pearl Jam für Arme. Klingt für mich wie eine schlechte Mischung aus Glamrock und Grunge. Es wird auch nimmer besser - nein - im Gegenteil! Am Ende der CD kommen noch ein paar Livestücke - oder zumindest wird Publikum eingemischt, die den Eindruck vermitteln, daß da eine Kellerband plötzlich vor Millionen Menschen in einer Arena spielen. Echt "Punkrock enough" wie dieser Songtitel überflüssigerweise auch noch heißt! (andrea)

Trailer Park Rec.

SMUT - 'Blisters' CD

Highspeed Melodycore. Echt gut. Warum hat Vitaminepillen eine so gute niederländische Band unter Vertrag? Ist punkrockiger als NRA und nicht so eintönig wie der schwedische Kram. (andrea)

Vitaminepillen Rec.

SAREPTA - 'Sunk' CD

Langsamer deutscher Grunzmetal. Braucht keine Menschenseele. Aber zumindest ist das keine Band, die sich irgendwelche Labelbosse zusammengeschustert haben, sondern eine junge Band aus Massing, wo auch immer das liegen mag, und damit bekommt dieses DIY-Debut trotzdem meinen Segen. (andrea)

Sarepta, Wolfseggerstr. 9, 84323 Massing

LIFETIME - 'Jersey's Best Dancers' CD

Sehr, sehr schöne Melodien, dabei druckvoll, erinnert mich an Down By Law. Da stimmt einfach alles und für nette Kuschelstunden zu zweit im

Introducing Tomato Head Records...

BAY AREA SKA

Tomato Head's debut release, "BAY AREA SKA" 21 songs featuring... BLINDSPOT JANITORS AGAINST APARTHEID SLOW GHERKIN MONKEY AND FLAT PLANET

available on compact disc for \$10 ppd.

LOOK 4 BLINDSPOTS NEW FULL LENGTH EARLY IN '98

KEEP YOUR EYES PEELED FOR THE TOMATO HEAD RECORDS TOUR STARTING IN LATE NOVEMBER!

16 UNRELEASED TRACKS INCLUDING THE LAST 4 FROM JANITORS AGAINST APARTHEID

ALSO AVAILABLE: T-shirts, posters, buttons, stickers & patches! (send a s.a.s.e. for a complete THR catalog.)

TOMATO HEAD RECORDS
P.O. BOX 61298
SUNNYVALE, CA 94088-1298

BACK ISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich; bitte immer Ersatztitel angeben.
Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.
Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.
Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. **Verbal Assault**, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. **Fugazi**, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Exel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Poison Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmänn

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauber, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Touragebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwartzeneqgar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprize, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Joneses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Oillers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

50/2-95 u.a. Youth Brigade, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shiad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasiwo

#55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, Rhythm Acitivism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, Voi Void, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxdu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bikini Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attention Rookies, 247 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

60/10-96 u.a. Rhythm Figs, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Mattlok, T. Geiger, E. Drooker

61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprize, New Bomb Turks, Supergouge

62/2-97 u.a. No Redemding Social Value, Ratos de Porao, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slug

63/4-97 u.a. Dackelblut, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, Descendents

#64/6-97 u.a. Beatmen, Sophia, Jello Biafra, Slick, Integrity, Steakknife, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, Superfan, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, Apocalyptica, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. Cramps, Painted Thin, Kerosene 454, Bluetip, Euro Boys

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65
0 #66 0 #67

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 43 11 48 86071 Augsburg (Bei Einschreibe Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

TRUST - NIKOLAUS - BASH



6.12.97 Café Exzess
Leipziger 91 Frankfurt/M.

Einlass: 18.30 / Beginn: 19.00 PROMPT!